

FREIBURGER  
**VOLKS-**  
**KALENDER**  
2020



KARL  
HAYZ 87

Die Opel SUV Modelle

# JETZT EINSTEIGEN!



CROSSLAND X

GRANDLAND X

MOKKA X



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Machen Sie jetzt eine Probefahrt mit dem Crossland X, Grandland X oder Mokka X und erleben das gewisse X-tra! Alle neu zugelassenen SUV's erfüllen bereits heute die Abgasnorm Euro 6d-Temp – darauf sind wir stolz.

**ahg***cars*  
ahggroup

[www.ahg-cars.ch](http://www.ahg-cars.ch)

Die Garagen der AHG-Cars : Auto Schweingruber, Tafers  
Automobile Belle-Croix, Fribourg - Champ Olivier, Murten  
Garage Perler, Wünnewil/Flamatt - Auto-Center Klopstein, Laupen  
Wolf Automobiles, Bulle - Divorve Automobiles, Avenches

Und seine Verkaufspartner :  
Garage City, Payerne - Garage B. Oberson, Tentlingen



# Zum Geleit

## Neues Redaktionsteam für den Freiburger Volkskalender

Völlig unerwartet verstarb im Oktober 2018 der langjährige Redaktor des Freiburger Volkskalenders, Anton Jungo, Schmitten. Dies nur wenige Tage vor der Vernissage der Ausgabe 2019. So bestürzt, wie wir als Herausgeberin dieser Publikation über den plötzlichen Verlust des geschätzten Kalendermanns waren, so wenig bestanden bei uns Zweifel, dass es mit dem Kalender weitergehen soll. Ebenso klar war, dass es schwierig wird, den erfahrenen und gut vernetzten Redaktor zu ersetzen.

Wir sind deshalb froh, dass wir drei Personen finden konnten, die bereit waren, künftig die Verantwortung für den Freiburger Volkskalender zu übernehmen. Es sind dies Yvonne Jungo, Böisingen, Imelda Ruffieux, Plasselb und Trudi Schnewwly, Schmitten. Mit diesem Dreierteam haben wir in den letzten Monaten daran gearbeitet, den Freiburger Volkskalender 2020, also den 111. Jahrgang dieser traditionsreichen Publikation, auf die Beine zu stellen.

Ob geplant oder unvorhergesehen: Ein Wechsel in der Redaktion ist auch der Moment, um Neuerungen zu diskutieren und Anpassungen zu wagen, doch dabei das Bewährte beizubehalten. So waren die letzten Monate für beide Seiten ein anregender und kreativer Prozess, um Ideen auszutauschen, sich zu finden und schliesslich für die Ausgabe 2020 zu einer guten Lösung zu kommen. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist.

Mit grosser Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass der Kalender ein paar wesentliche Änderungen erfahren hat. Die wichtigste: Die 2020er-Ausgabe ist durchgängig farbig gestaltet; dies mit Ausnahme des Freiburger Friedhofs. Dadurch können die redaktionellen Beiträge, aber auch der Kalenderteil frischer und moderner präsentiert werden.

Die zweite grosse Neuerung haben wir «Kopf-über» genannt, denn die Publikation, die Sie in den Händen halten, ist ein Kalender im Kalender: Nach dem gewohnten Titelblatt finden Sie wie immer die Kalendernotizen, das Kalendarium in neuer Aufmachung, das Marktverzeichnis, den Unterhaltungsteil mit Witzen, Sudoku und dem Preisrätsel, die Chronik aus Deutschfreiburg, die Chronik der Gemeinden, Kirchgemeinden und Pfarreien und den Freiburger Friedhof. Wenn Sie den Kalender wenden und auf den Kopf drehen, präsentiert sich Ihnen ein neues Titelblatt. Es bildet das Eingangstor für die Kalendergeschichten, Reportagen, Berichte und literarischen Texte.

Das «Kopf-über»-System symbolisiert die Verbundenheit dieses Traditionswerkes mit einer zeitgemässen Präsentation – dies immer mit dem Wunsch, bisherige und neue Leserinnen und Leser anzusprechen und damit die Zukunft des Freiburger Volkskalenders sicherzustellen.

Mit diesen Neuerungen erfüllt sich auch ein Wunsch des verstorbenen Kalendermanns Anton Jungo. Er hat das Anliegen nach mehr Farbe und aufgefrischem Layout in den letzten Jahren des Öfteren geäussert. Die Änderungen sind in dem Sinne also auch ein wenig sein Verdienst.

Wir hoffen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie von der Neugestaltung genauso begeistert sind wie wir.

Der neue Kalender kostet 20 Franken, einen Franken mehr als letztes Jahr. Die Preiserhöhung ist vor allem auf den durchgehenden Farbdruck zurückzuführen. Wir danken Ihnen für Ihre Treue zum Freiburger Volkskalender und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

*Canisius AG, Herausgeberin*

# BAERISWYL AG

## EFFIZIENTE GEBÄUDEHÜLLEN

SEIT  
1888

FUNKTION  
UND  
ÄSTHETIK



3186 Düdingen    3280 Murten    1716 Plaffeien    [www.baeriswyl-ag.ch](http://www.baeriswyl-ag.ch)  
 Tel. 026 493 41 11    Tel. 026 670 66 29    Tel. 026 493 41 11    [duedingen@baeriswyl-ag.ch](mailto:duedingen@baeriswyl-ag.ch)  
**NOTFALLNUMMER 24/24h: 079 311 53 61**

Pflegeleichte Aluminium-  
Sichtschutzwände

siwa<sup>®</sup>  
manufaktur

Jardin Suisse

**Kaderli AG** . . . . . **HIER WÄCHST ZUKUNFT**

Gartenbau • Düdingen  
☎ 026 493 15 44    [www.kaderli.ch](http://www.kaderli.ch)

Synthetische, geflochtene  
Sichtschutzwände  
**FOREST** *avenue*

Pflegeleicht – immer grün:  
**KUNSTRASEN**  
Profi



## Liebe Leserin, lieber Leser

*Nach dem unerwarteten Hinschied von Anton Jungo erklärten wir drei Frauen uns bereit, die redaktionelle Verantwortung des Volkskalenders zu übernehmen. Völlig unvorbereitet, doch mit Elan und grossem Respekt haben wir die Arbeit aufgenommen. Da wir dabei nicht auf den reichen Erfahrungsschatz von Anton Jungo zurückgreifen konnten, haben wir uns manchmal für neue Wege entschieden.*

«Die Perle des Deutschfreiburger Kulturgutes», wie der Volkskalender in der Vergangenheit genannt wurde, liegt nun als Ausgabe 2020 vor. Sie werden viel Bekanntes und einige Neuerungen entdecken. Die grösste Änderung bereitet uns am meisten Freude: Zum ersten Mal präsentiert sich der Freiburger Volkskalender ganz in Farbe! Dadurch werden Bilder und Texte in ein besseres Licht gerückt. Der Chronik aus den Gemeinden, Kirchgemeinden und Pfarreien haben wir eine einheitlichere und damit auch lesefreundlichere Form gegeben.

Sie werden bereits festgestellt haben, dass der Kalender nun von zwei Seiten her gelesen werden kann. Die wiederkehrenden Kalender-Rubriken finden Sie nach dem gewohnten Titelbild. In diesem Teil sind die Monatsblätter sowie der Gartenkalender luftiger gestaltet.

Die Illustration des Kalendariums stammt von Urs Renggli aus Alterswil. Er hat in den zwölf Bildern die Dynamik, die unverbaute Natur und versteckte Schönheiten der Sense mit verschiedenen Foto-Techniken festgehalten. Das Marktverzeichnis, letztmals von Beatrice Boschung zusammengestellt, informiert Sie über die wichtigsten Märkte in der Region.

Die Reportagen und Geschichten der Autoren und Autorinnen im Redaktionsteil nach dem neuen Titelblatt gehen etwa der Frage nach, was das Kulturlokal Bad Bonn zu einem beliebten Treffpunkt für Musikfans aus aller Welt macht. Ebenso beliebt ist die Jakobskapelle in Tafers. Pilger von überall her machen dort Halt und bestaunen das Galgenwunder, das vor 1000 Jahren stattgefunden haben soll.



Das neue Redaktionsteam (v.l.): Imelda Ruffieux, Trudi Schneuwly und Yvonne Jungo. Bild Corinne Aeberhard

Der Schwarzsee ist nicht nur eine touristische Perle, sondern kann auch mit einer grossen Artenvielfalt auftrumpfen. Die spannende Welt der Modelleisenbahnen erschliesst sich in der Reportage über die Kaeserbergbahn. Von der Freiheit über den Wolken erzählt der Besuch bei den Segelfliegern in Bellechasse. Und mit den Alpengenossenschaften Wünnwil und St. Antoni feiern wir ihr 100-Jahr-Jubiläum. Selbstverständlich gibt es auch literarische Texte, etwa über den «Jöggeli Wernu» oder auch über die Streiche eines Zumholzer Buben in den 1940er-Jahren.

Anton Jungo sel. ist mit einem Text über Zunamen in Bösinggen im Kalender vertreten. In einem weiteren Beitrag würdigen wir seine grossen Verdienste.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Kalenders beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Canisius AG für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Entdecken des «neuen alten» Kalenders.

*Yvonne Jungo, Imelda Ruffieux und Trudi Schneuwly*

**Gartenanlagen**



**Rosen  
Obstbäume  
Zierbäume  
Zier-  
sträucher**

Grosse Auswahl-  
beste Qualität

**BRÜLHART**

**Baumschulen  
3186 Düdingen, Mariahilf  
Telefon 026 - 493 12 13  
[www.bruehart-baumschulen.ch](http://www.bruehart-baumschulen.ch)**

**Gartenunterhalt**

**AEBISCHER AG**



**Bedachungen – Spenglerei  
Blitzschutz – Fassaden  
Gerüstbau**



[www.aebischerag.ch](http://www.aebischerag.ch)

Junkerweg 2  
1716 Plaffeien

Tel. 026 419 0 419  
Fax 026 419 31 31



# Inhaltsverzeichnis

## Impressum

Der Volkskalender erscheint  
jährlich anfangs November  
111. Jahrgang  
Verkaufspreis: Fr. 20.–  
Auflage: 4000 Ex.

## Redaktion

Yvonne Jungo, Böisingen  
Imelda Ruffieux, Plasselb  
Trudi Schneuwly, Schmitten  
volkskalender@canisius.ch

## Herausgeber, Nachbestellungen, Anzeigen Freiburger Friedhof Grafik, Satz, Lithografie, Druck und Spedition

Canisius AG  
Beauregard 3, 1700 Freiburg  
Telefon 026 425 5161  
info@canisius.ch

## Anzeigenverwaltung

Freiburger Annoncen  
Bahnhofplatz 5  
1700 Freiburg  
Telefon 026 347 30 01  
Fax 026 347 30 19  
fn.verlag@freiburger-nachrichten.ch

## Fotos Kalendarium

Urs Renggli, Alterswil  
www.lineart.ch

## Zahlen und Fakten zur Sense

BAFU, Messstation Thörishaus  
Amt für Umwelt, Sektion Gewässer  
Wikipedia

© Saat- und Pflanztage – mit freundlicher  
Genehmigung aus dem «Saat- und  
Pflanzkalender», Appenzeller Verlag,  
Herisau.

© Hundertjähriger Kalender – mit  
freundlicher Genehmigung aus dem  
«Hinkende Bot», Stämpfli Verlag, Bern.

## In eigener Sache

Neues Redaktionsteam für den Freiburger Volkskalender	1
Geleitwort des Redaktionsteams	3

## Kalendarium 2020

Allgemeine Kalendernotizen	6
Freiburger Gartenkalender	7
Wegleitung zum Gartenkalender	9
Kalendarium, Monatsbilder, Saat- und Pflanztage, Hundertjähriger Kalender	10

## Praktische Hinweise

Marktverzeichnis	34
------------------	----

## Rätsel und Humor

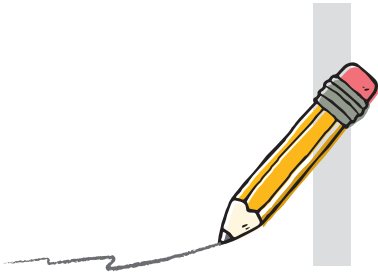
Lachen ist gesund	37
Preisrätsel und Sudoku	38

## Chronik 2018/2019

Kanton Freiburg, Stadt Freiburg und Umgebung, Sense- und Seebezirk Imelda Ruffieux	39
Drei Höhepunkte im Freiburger Sportjahr Frank Stettler	52
Aus den Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden Sensebezirk	53
Seebezirk	93
Talschaft Jaun	92

## Nachrufe

Unsere Verstorbenen	105
---------------------	-----



# Allgemeine Kalendernotizen

## Für die Agenda

### Beginn der Jahreszeiten

Frühlingsanfang

**20.03.2020: 04.50 Uhr**

Tag- und Nachtgleiche

Sommeranfang

**20.06.2020: 23.44 Uhr**

längster Tag

Herbstanfang

**22.09.2020: 15.31 Uhr**

Tag- und Nachtgleiche

Winteranfang

**21.12.2020: 11.03 Uhr**

kürzester Tag

### Sommerzeit

**29.03.2020** Beginn

letztes Wochenende März

Uhr eine Stunde vorverschoben

**25.10.2020** Ende

letztes Wochenende Oktober

Uhr eine Stunde zurückstellen

**Eselsbrücke: Im Frühling stellen wir die Gartenmöbel jeweils vor, im Herbst wieder hinter das Haus.**

### Bewegliche Feste

**26.02.2020** Aschermittwoch

**12.04.2020** Ostersonntag

**21.05.2020** Auffahrt

**31.05.2020** Pfingstsonntag

**11.06.2020** Fronleichnam

**20.09.2020** Eidg. Buss-/Betttag

**29.11.2020** 1. Adventssonntag

### Betreibungsferien

**05.04.2020–19.04.2020**

7 Tage vor, 7 Tage nach Ostern

**15.06.2020–31.06.2020**

**18.12.2020–01.01.2021**

7 Tage vor, 7 Tage nach Weihnachten

## Von den Finsternissen 2020

Der Mond verfinstert sich 2020 vier Mal. Von den vier Halbschattenfinsternissen können lediglich zwei von der Schweiz aus gesehen werden. Am **10. Januar** am frühen Abend in perfekter Lage und am **5. Juni** nach Mondaufgang, wobei hier nur noch das Ende der Finsternis zu sehen ist. Diejenigen am **5. Juli** und am **30. November** sind von der Schweiz aus nicht sichtbar. Halbschattenfinsternisse sind von blossem Auge wegen der schwachen Abdunkelung des Mondes fast nicht zu erkennen.

Die Sonne verfinstert sich 2020 zwei Mal. Am **21. Juni** partiell und am **14. Dezember** total. Keine dieser Finsternisse kann von der Schweiz aus gesehen werden.

## Die Sichtbarkeit der Planeten 2020

*Merkur* bleibt immer nahe bei der Sonne. Die besten Chancen Merkur zu sehen bestehen in der Morgendämmerung Mitte November und in der Abenddämmerung in der ersten Hälfte Februar und Ende Mai bis Anfang Juni.

*Venus* ist ab Jahresbeginn bis Ende Mai als Abendstern zu sehen. Nach ihrem Verschwinden wird Venus ab Mitte Juni bis Ende Jahr als Morgenstern wieder sichtbar. Venus und Merkur zeigen sich am Abend des **22. Mai** in nahem Abstand zueinander.

*Mars* ist ab Anfang Jahr vor Sonnenaufgang zu sehen. Seine Sichtbarkeit verbessert sich im Laufe des Jahres und so wird Mars ab Mitte September bis Ende Jahr auch am Abendhimmel sichtbar. Mars steht am **13. Oktober** in Opposition zur Sonne. In der zweiten Hälfte März kann in der Morgendämmerung das scheinbar nahe Vorbeiziehen von Mars sowohl an Jupiter, wie auch an Saturn beobachtet werden (vgl. Artikel «Himmelspektakel»).

*Jupiter* ist ab Ende Januar erstmals in der Morgendämmerung zu sehen. Danach verbessert sich seine Sichtbarkeit im Laufe des Jahres und so wird Jupiter ab Juli bis Ende Jahr auch am Abendhimmel sichtbar. Jupiter steht am **14. Juli** in Opposition zur Sonne. Saturn und Jupiter zeigen sich in der Abenddämmerung vom **21. Dezember** in sehr nahem Abstand zueinander.

*Saturn* ist ab Ende Februar erstmals in der Morgendämmerung zu sehen. Danach verbessert sich seine Sichtbarkeit im Laufe des Jahres und so wird Saturn ab Juli bis Ende Jahr auch am Abendhimmel sichtbar. Saturn steht am **20. Juli** in Opposition zur Sonne.



# Freiburger Gartenkalender



## Gärtnern mit Unterstützung des Mondes

Seit jeher werden dem Mond in seinen verschiedenen Phasen Kräfte auf Natur und Mensch zugeschrieben.

Die Anregungen im Kalender können helfen, die natürlichen Rhythmen der Natur mit einzubeziehen und zu nutzen.

Zweifellos spielt nicht nur der Mond beim guten Gedeihen eine Rolle, sondern auch Wetter, Samenqualität und vieles mehr.

Der grösste Schatz beim Gärtnern ist jedoch die eigene Erfahrung. Also probieren Sie den Mondkalender aus und machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen damit.

## Pflanzenarten/Tierkreiszeichen

Je nachdem vor welchem Tierkreiszeichen der Mond steht, wirkt er mehr auf eine Pflanzenart ein.



### Blattpflanzen

Blattsalatsorten,  
Spinat, Lauch,  
Kohlarten, Blattkräuter

 Fische


 Krebs

 Skorpion




### Blütenpflanzen

alle Blumen, Brokkoli,  
Kräuter wie Lavendel,  
Kamille

 Wassermann

 Zwilling

 Waage




### Fruchtpflanzen

Obst, Beeren, Tomaten,  
Gurken, Zucchini,  
Kürbis, Bohnen, Erbsen,  
Mais, alle Getreidearten

 Widder

 Löwe


 Schütze




### Wurzelpflanzen

Karotten, Radieschen,  
Randen, Sellerie,  
Kartoffeln, Zwiebeln

 Steinbock

 Stier

 Jungfrau



Kuno & Carmen Werro  
Allenlüften 2  
3186 Düdingen  
werros-biohof.ch



Gesundes aus deiner Region

**GESTINA SA**  
AG

Régie immobilière  
Liegenchaftsverwaltung

**Schätzungen, Verkaufs-  
oder Verwaltungsmandate**

Wir beraten Sie gerne.  
Nehmen Sie unverbindlich  
mit uns Kontakt auf.

026 347 12 12  
info@gestina.ch  
www.gestina.ch



*Vergangenheit ist Geschichte  
Zukunft ein Geheimnis  
Jeder Augenblick ein Geschenk*

Entdecken Sie Ihre Reise-Augenblicke auf  
**www.horner-reisen.ch**

**Horner**  
Romandie

MARIAHILFSTRASSE 47 | 1712 TAFERS  
TEL. 026 494 56 56 | WWW.HORNER-REISEN.CH

**Hubert Kaeser**  
**Carrosserie Malerei**



3213 Liebistorf, Grausacher 8  
G 026 674 37 00 • P 026 674 14 76  
hubert.kaeser@bluewin.ch

**Direkt zum  
Carrossier**

- Carrossiereparaturen aller Marken
- Blech- und Rostschäden
- Malerei und Lackschäden
- Ersatzwagen • Abschleppdienst

FCR Carrosserie

**Plantflor Riedo**  
Dietmar Riedo

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt

**Gartenbau und Pflege**

1712 Tafers • 026 494 10 34 • riedogartenbau@bluewin.ch





# Wegleitung zum Gartenkalender

## Nidsigend und Obsigend

Nicht verwechseln – obsigend und nidsigend sind nicht identisch mit dem zu- und abnehmenden Mond, den wir am Nachthimmel beobachten können.

*Nidsigend* bezeichnet den Zeitraum im Verlaufe eines Monats in dem der Tagbogen des Mondes von Tag zu Tag niedriger über dem Horizont verläuft. Entsprechend ist *obsigend* der Zeitraum, in dem der Tagbogen des Mondes von Tag zu Tag höher über dem Horizont verläuft.

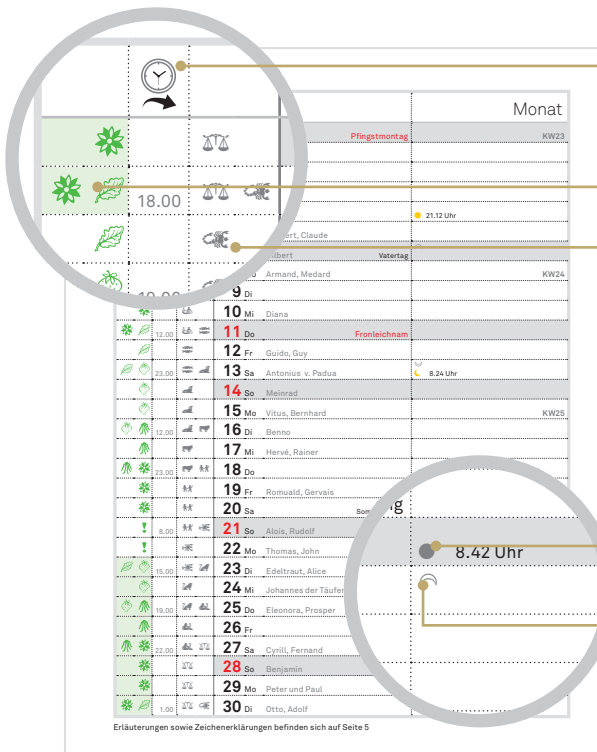
Die *ideale Saat- und Pflanzzeit* ist in der Phase des nidsigend (absteigenden Mondes), da sich zu diesem Zeitpunkt die Säfte mehrheitlich in den Wurzeln befinden. In der Zeit des obsigend (aufsteigenden Mondes) wird geerntet.

## Tierkreiszeichen

Ebenfalls eine bedeutende Wirkung auf die Pflanzenwelt wird dem Mond bei seiner Umrundung der Erde vorbei an den zwölf bekannten Tierkreiszeichen zugeschrieben. Je nachdem vor welchem Tierkreisbild (Steinbock, Jungfrau, Fische...) der Mond steht, wirkt er mehr auf die Wurzel-, Blatt-, Blüten- oder Fruchtpflanzen ein.

Welcher Tag für welche Pflanzenart als besonders günstig betrachtet wird, ist im Kalender mit den Symbolen gekennzeichnet (die Zuordnung der Pflanzen siehe Seite 7).

Die im Kalender mit einem Ausrufezeichen als kritisch gekennzeichneten Tage sind *ungünstig* für Gartenarbeiten.



Spalte für die Uhrzeit, in der die Pflanzenart bzw. das Tierkreiszeichen wechselt

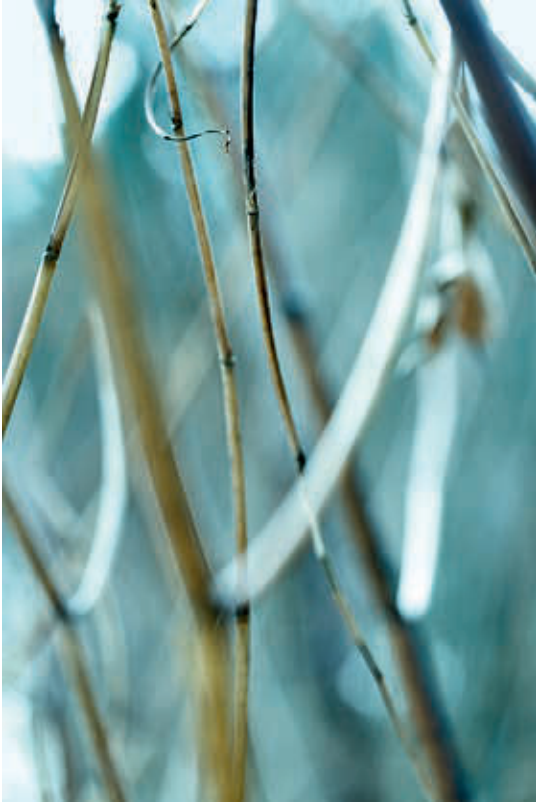
Spalte zum Anzeigen der Pflanzenarten, bzw. der kritischen Tage ! (die grün eingefärbten Felder bezeichnen die ideale Saat- und Pflanzzeit)

Spalte zum Anzeigen der Tierkreiszeichen

## Mondphasen

- Neumond
- ☾ zunehmender Mond (erstes Viertel)
- Vollmond
- ☾ abnehmender Mond (letztes Viertel)

Nidsigend ☾/Obsigend ☽



Vom Zollhaus bis Laupen  
misst die Sense etwa

36 km

### Erklärungen zu den Kalenderbildern

Die diesjährigen Kalenderbilder stammen von Urs Renggli. Er sagt zu den verschiedenen fotografischen Techniken: «Da ist zum einen die lange Verschlusszeit, durch die z. B. das bewegte Wasser ungewöhnliche Spuren auf dem Bild hinterlässt. Die Bewegung der Kamera während der Aufnahme führt zu einer spielerischen Umsetzung der Strukturelemente der Auenlandschaft. Aufnahmen, bei denen die Kamera im Makrobereich eingesetzt wird, lösen einzelne Objekte von ihrer Umgebung und schaffen so einen ungewohnten Einblick. Das Spiel mit der Unschärfe erzeugt aquarellartige Bilder. Verschiedene Ergebnisse, die aber eines gemeinsam haben: Sie zeigen uns ein etwas anderes Bild der Sense.»

### Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Währt fast durch und durch die grimmige Kälte, regnet und schneit nicht einmal, man spürt kein einziges Windlein bis zum 30., da windig, rieselig und etwas lind.

# Januar Jänner

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – aufsteigender Mond** ☽

1. bis 9., 24. bis 31.

**Nidsigend – absteigender Mond** ☾

11. bis 22. **Saat- und Pflanzzeit**

## Obsigend

1. bis 9., 24. bis 31.

Kein Nutzholz schlagen.

## Obsigend und zunehmender Mond

1. bis 9., 25. bis 31.

Geranien schneiden.

## Bei zunehmendem Mond

1. bis 10.

Obstgehölze und Rosen veredeln.

## Nidsigend

11. bis 22.

Obstbäume (besonders geeignet sind Fruchttage), Sträucher und Reben schneiden, im Gewächshaus umpikieren und umpflanzen. Das Wachstum kann günstig beeinflusst werden, wenn dies an einem der Pflanze entsprechenden Tag getan wird: z. B. Salat, Kräuter und Kohl an Blatttagen und Sellerie an Wurzeltagen.

## Mond erdnah

13.

Mond erdnah ist immer günstig zum Düngen.

## Wurzeltage bei abnehmendem Mond und nidsigend

13. 15 Uhr bis 15. 17 Uhr

Wurzelgemüse im Gewächshaus säen.

## Neumond

24.

Kranke und von Schädlingen befallene Pflanzen und Sträucher zurückschneiden.

## Kritische Tage

10., 22., 23.

# Januar 2020

			<b>1</b> Mi	Neujahr	
	5.00		<b>2</b> Do	Gregor Berchtoldstag	
			<b>3</b> Fr	Odilo, Ginette ☾ 5.46 Uhr	
	17.00		<b>4</b> Sa	Robert, Roger	
			<b>5</b> So	Eduard, Edgar	
			<b>6</b> Mo	Melanie Hl. Drei Könige	KW2
	3.00		<b>7</b> Di	Virginia, Valentin	
			<b>8</b> Mi	Severin, Erhard	
	10.00		<b>9</b> Do	Julian, Eberhard	
			<b>10</b> Fr	Willy, Gregor ☀ 20.21 Uhr	
	13.00		<b>11</b> Sa	Diethelm	
			<b>12</b> So	Hilda, Ernst	
	15.00		<b>13</b> Mo	Hilarius, Yvette	KW3
			<b>14</b> Di	Felix, Nina	
	17.00		<b>15</b> Mi	Rachel, Maurus	
			<b>16</b> Do	Marcel, Priszilla	
	19.00		<b>17</b> Fr	Anton, Roselina ☾ 13.59 Uhr	
			<b>18</b> Sa	Priska	
	24.00		<b>19</b> So	Marius, Bonifaz	
			<b>20</b> Mo	Fabian, Sebastian	KW4
			<b>21</b> Di	Agnes, Meinrad	
	6.00		<b>22</b> Mi	Vinzenz	
			<b>23</b> Do	Heinrich ☾	
	14.00		<b>24</b> Fr	Eberhard ● 22.42 Uhr	
			<b>25</b> Sa		
			<b>26</b> So	Titus	
	1.00		<b>27</b> Mo	Angela	KW5
			<b>28</b> Di	Manfred	
	13.00		<b>29</b> Mi		
			<b>30</b> Do	Martina, Jazinth	
			<b>31</b> Fr	Johannes Bosco	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# Februar Hornung

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☾

1. bis 5., 20. bis 29.

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☽

7. bis 18. **Saat- und Pflanzzeit**

## Obsigend

1. bis 5., 20. bis 29.

Pfropfreiser und Stecklinge schneiden.

Besonders günstig sind die Widder-Tage (Fruchttag vom 25. 20Uhr bis 28. 9Uhr).

## Fruchttag im Nidsigend

8. bis 9., 16. bis 18. 12Uhr

Zucchetti, Tomaten etc. in Saatschale im Gewächshaus säen.

## Nidsigend

7. bis 18.

Im Nidsigend ist allgemein eine gute Zeit, um Balkonpflanzen, ungeschützt überwinterte Rosen, Obstbäume, Reben und Sträucher zu schneiden.

Für den Rebenschnitt sollte der Boden schon gut abgetrocknet sein. Für Fruchtpflanzen Fruchttag vorziehen. Zum Schneiden von Blütensträuchern eignen sich Blütentage, die sich auch für die Aussaat der frühen Sommerblumen auf der Fensterbank oder im Gewächshaus empfehlen.

## Vollmond

9.

Zimmerpflanzen düngen.

## Mond erdnah

10.

Günstig zum Düngen.

## Wurzeltage bei abnehmendem Mond und nidsigend

10. und 11.

Wurzelgemüse und Wurzelkräuter in Saatschale im Gewächshaus säen.

## Blatttage im Nidsigend

14. und 15.

Blattgemüse in Saatschalen im Gewächshaus säen.

## Neumond im Obsigend

22.

Kranke und von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

## Kritische Tage

6. und 19.

0,1°C

betrug die tiefste Temperatur  
der Sense im Jahre 2018

## Hundertjähriger Hauskalender

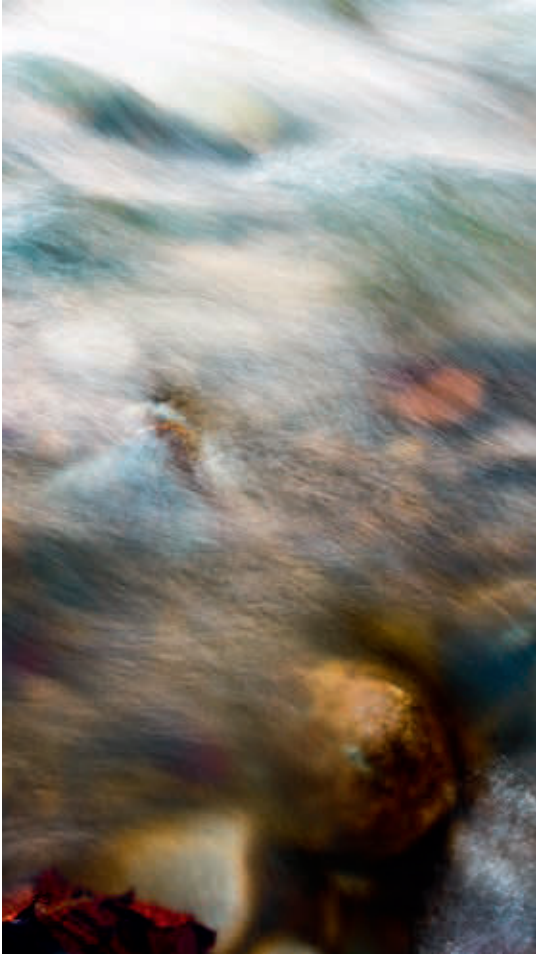
Jahresregent Merkur/Mond

Ist zuerst trüb und lind, vom 4. bis 6. trüb und kalt, den 7. ein schöner, lieblicher Tag, folgen aber gleich Regen und grosser Wind, den 13. schneit es wieder zu und folgt grosse Kälte bis zum 3. März.



			Februar 2020	
	1.00		<b>1</b> Sa Brigitta	
			<b>2</b> So	Lichtmess ☾ 2.42 Uhr
	13.00		<b>3</b> Mo Oskar, Blasius	KW6
			<b>4</b> Di Gilbert, Veronika	
	20.00		<b>5</b> Mi Agatha, Adelheid	
			<b>6</b> Do Dorothea	☾
	24.00		<b>7</b> Fr Eugenia, Richard	
			<b>8</b> Sa	
			<b>9</b> So	☀ 8.33 Uhr
	1.00		<b>10</b> Mo Arno, Wilhelm	KW7
			<b>11</b> Di	
	1.00		<b>12</b> Mi Felix	
			<b>13</b> Do	
	2.00		<b>14</b> Fr Cyrill	Valentinstag
			<b>15</b> Sa Georgette	☾ 23.17 Uhr
	5.00		<b>16</b> So Juliana	
			<b>17</b> Mo Alexis	KW8
	12.00		<b>18</b> Di Bernadette, Simeon	
			<b>19</b> Mi Irmgard	☾
	21.00		<b>20</b> Do	
			<b>21</b> Fr Eleonora, German	
			<b>22</b> Sa Isabella	
	8.00		<b>23</b> So Josua	● 16.32 Uhr
			<b>24</b> Mo Matthias, Modest	KW9
	20.00		<b>25</b> Di Walburga	
			<b>26</b> Mi Nestor, Mechtild	Aschermittwoch
			<b>27</b> Do Sarah	
	9.00		<b>28</b> Fr Roman	
			<b>29</b> Sa Hilarius	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Auf langen Strecken bildet die Sense die Kantonsgrenze (Freiburg–Bern) seit **1803**

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Kälte bis zum 3. den 4. regnet es stark, den 5. schneit es abends wieder zu, worauf grosse Kälte bis zum 20. Vom 20. an raues Wetter und Sturmwinde bis zum 29., den 30. Regen.

# März Lenzmonat

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☽

1. bis 4., 18. bis 31.

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☾

6. bis 16. **Saat- und Pflanzzeit**

## Im zunehmenden Mond

**1. bis 9., 25. bis 31.**

Kompost umsetzen und Schnecken bekämpfen.

## Zwillingstage

**2. und 3., 29. und 30.**

Günstig für das Umtopfen von Zimmer-, Garten- und Balkonpflanzen.

## Nidsigend

**6. bis 16.**

Die letzten günstigen Tage für den Rebenschnitt.

## Blatttage im Nidsigend

**6. bis 10 Uhr, 12. ab 10 Uhr bis 14. 12 Uhr**

Heilkräuter und Blattgemüse wie Salat, Kräuter, Spinat, Kohl, Lauch, Krautstiele, Knollenfenchel usw. säen, pikieren, pflegen.

## Fruchttage im Nidsigend

**6. 10 Uhr bis 8. 12 Uhr, 14. 12 Uhr bis 16. 17 Uhr**

Bohnen, Kefen und Erbsen stecken. Obstbäume schneiden, sofern sie noch nicht austreiben, sowie Stecklinge von Johannis- und Stachelbeersträuchern vermehren.

## Wurzeltage im Nidsigend

**8. 12 Uhr bis 10. 11 Uhr, 16. ab 17 Uhr**

Zwiebeln, Rüben, Schwarzwurzeln, Radieschen, Kartoffeln usw. säen bzw. stecken.

## Vollmond

**Ab 9.**

Vollmond sowie die folgenden Tage des abnehmenden Mondes sind günstig zum Düngen und für das Schneiden aller Pflanzenarten.

## Mond erdnah

**10.**

Günstig zum Düngen.

## Im Nidsigend an Waage-Tagen

**10. 11 Uhr bis 12. 10 Uhr**

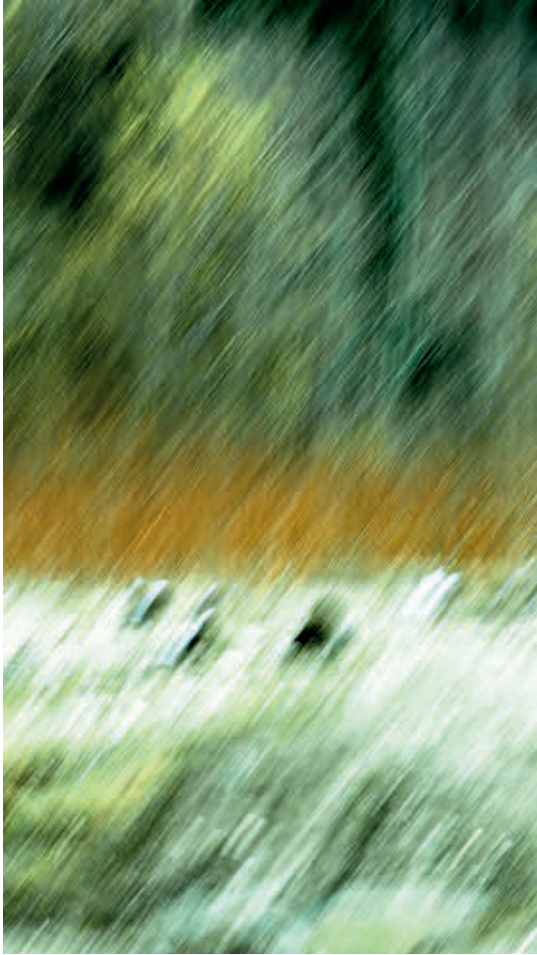
Rasen mähen, da das Gras dann weniger schnell nachwächst.

## Kritische Tage

**4., 5., 17., 31.**

			März 2020	
	20.00		<b>1</b> So Albin	
			<b>2</b> Mo Agnes	20.58 Uhr <span style="float: right;">KW10</span>
			<b>3</b> Di Kunigunde	
	5.00		<b>4</b> Mi Kasimir	
			<b>5</b> Do Olivia, Dietmar	
	10.00		<b>6</b> Fr Colette, Fridolin	
			<b>7</b> Sa Felizitas	
	12.00		<b>8</b> So	
			<b>9</b> Mo Franziska, Bruno	18.48 Uhr <span style="float: right;">KW11</span>
	11.00		<b>10</b> Di Anastasia	
			<b>11</b> Mi Katharina	
	10.00		<b>12</b> Do Beatrix, Justina	
			<b>13</b> Fr Ernst	
	12.00		<b>14</b> Sa Mathilde	
			<b>15</b> So Klemens, Louise	
	17.00		<b>16</b> Mo Heribert	10.34 Uhr <span style="float: right;">KW12</span>
			<b>17</b> Di Gertrud, Patrick	
			<b>18</b> Mi Cyrill	
	2.00		<b>19</b> Do Josef	
			<b>20</b> Fr Irmgard, Wolfram <span style="float: right;">Frühlingsanfang</span>	
	14.00		<b>21</b> Sa Christian, Philemon	
			<b>22</b> So Lea	
			<b>23</b> Mo	<span style="float: right;">KW13</span>
	2.00		<b>24</b> Di Katharina	10.28 Uhr
			<b>25</b> Mi Ancilla	
	15.00		<b>26</b> Do Cäsar	
			<b>27</b> Fr Rupert, Emma	
			<b>28</b> Sa	
	4.00		<b>29</b> So Wilhelm <span style="float: right;">Beginn der Sommerzeit</span>	
			<b>30</b> Mo Roswitha	<span style="float: right;">KW14</span>
	14.00		<b>31</b> Di Amadeus	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# April Ostermonat

## Saat- und Pflanztage

### Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

1., 14. bis 27.

### Nidsigend – Absteigender Mond ☾

2. bis 12., 29. bis 30. **Saat- und Pflanzzeit**

### Nidsigend

**2. bis 12., 29. und 30.**

Blatt-, Blüten-, Wurzel- und Fruchtgemüse an den ihnen entsprechenden Tagen säen, pikieren oder pflanzen.

### Löwen-Tage im Nidsigend

**3. und 4., 30.**

Wiese ansäen, Fruchtgemüse wie Tomaten, Mais, Gurken, Zucchini ansäen oder auspflanzen.

### Mond erdnah

**7.**

Günstig zum Düngen.

### Waage-Tage im Nidsigend

**7. und 8.**

Nach dem Rasenmähen wächst das Gras weniger schnell.

### Skorpion-Tage im abnehmenden Mond und nidsigend

**9. und 10.**

Blumen, Heilkräuter, Kopfsalat und Kohlgewächse säen, pikieren, pflegen.

### Abnehmender Mond

**9. bis 22.**

Zum Zurückschneiden aller Pflanzen sowie für das Ansetzen des Komposts günstig.

### Obsigend

**14. bis 27.**

Obsigend eignet sich für die Fassung von Quellen; für die Veredlung von Obstbäumen sind Fruchttag (20. 9 Uhr bis 22. 22 Uhr) vorzuziehen.

### Blatttage im Obsigend

**18. und 19.**

Brennnessel, Kresse und Löwenzahn ernten.

### Stier-Tage im Obsigend

**23. und 24.**

Erdschädlinge wie Erdräupen, Werren usw. bekämpfen.

### Maiabend

**30.**

Beliebter Tag für das Stecken von Bohnen und Erbsen.

### Kritische Tage

**1., 13., 27., 28.**

**12,4 km** So lang ist die Kalte Sense aus dem Gantrischseeli kommend

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Vom 1. bis 9. windig, trüb, Regen, 10. und 11. schöne, warme Tage, 12. und 13. starker Regen, 14. bis 20. rau und kalt. 21. bis 25. schön Wetter, etwas windig, bis zum Ende Regen.



			April 2020	
!			<b>1</b> Mi Hugo, Valery	12.21 Uhr
	20.00		<b>2</b> Do Sigismund	
			<b>3</b> Fr Richard	
	23.00		<b>4</b> Sa Isidor	
			<b>5</b> So Vinzenz, Irène <b>Palmsonntag</b>	
	23.00		<b>6</b> Mo Marzellan, Wilhelm	KW15
			<b>7</b> Di Cölestin	
	22.00		<b>8</b> Mi Julia	4.35 Uhr
			<b>9</b> Do Walter <b>Gründonnerstag</b>	
	23.00		<b>10</b> Fr <b>Karfreitag</b>	
			<b>11</b> Sa Gemma, Stanislaus	
			<b>12</b> So Julius <b>Ostern</b>	
!	2.00		<b>13</b> Mo <b>Ostermontag</b>	KW16
			<b>14</b> Di Lidwina, Maxim	
	10.00		<b>15</b> Mi	0.56 Uhr
			<b>16</b> Do Benedikt	
	21.00		<b>17</b> Fr Rudolf	
			<b>18</b> Sa	
			<b>19</b> So Werner, Emma	
	9.00		<b>20</b> Mo Marzellan, Odette	KW17
			<b>21</b> Di Konrad, Anselm	
	22.00		<b>22</b> Mi Alexander	
			<b>23</b> Do Georg, Adalbert	4.26 Uhr
			<b>24</b> Fr Fidel	
	9.00		<b>25</b> Sa Markus	
			<b>26</b> So	
!	19.00		<b>27</b> Mo Petrus Canisius, Zita	KW18
!			<b>28</b> Di Valeria, Hugo	
			<b>29</b> Mi Katharina	
	3.00		<b>30</b> Do Pius, Robert	22.38 Uhr

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Die warme Sense fließt aus dem Schwarzsee. Ihre Länge beträgt **5,9 km**

### Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Fängt mit herrlich schöner warmer Zeit an, bis zum 9. grosse Hitze, 10. bis 13. Regen, 14. und 15. schöne Tage, 16. Regen, danach kalt, vom 25. bis 27. starker Regen, 28. und 29. kalt, 30. und 31. schön warm.

# Mai Wonnemonat

## Saat- und Pflanztage

### Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1. bis 10., 26. bis 31. **Saat- und Pflanzzeit**

### Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

12. bis 24.

### Fruchttage im Nidsigend

1., 27. 9 Uhr bis 29. 14 Uhr

Tomaten, Gurken, Zucchini, Kürbis, Auberginen usw. pflanzen sowie Bohnen und Erbsen stecken.

### Nidsigend

1. bis 10., 26. bis 31.

Generell gute Pflanztage für alle Gemüsesetzlinge an den ihnen entsprechenden Tagen. Geeignet für Heckenschnitt.

### Wurzeltage im Nidsigend

2. 8 Uhr bis 4. 9 Uhr, 29. 14 Uhr bis 31. 17 Uhr

Wurzelgemüse säen, pikieren und pflanzen. Diese Jungfrau-Tage gelten auch als besonders günstig für Bohnen, Zwiebeln, Kartoffeln und Schnittblumen.

### Waage-Tage bei zunehmendem Mond und nidsigend

4. 9 Uhr bis 6. 9 Uhr

Blumen säen und pflanzen. An diesem Tag geschnittenes Gras soll weniger schnell wachsen.

### Mond erdnah

6.

Günstig zum Düngen.

### Zeit um Vollmond und Zeit des abnehmenden Mondes

7. bis 21.

Gute Düngetage, die sich auch für die Bodenbearbeitung eignen und, wenn nötig, zum Wässern.

### Blatttage im Nidsigend

6. 9 Uhr bis 8. 9 Uhr, 26. bis 27. 9 Uhr

Spinat, Schnittsalate und Küchenkräuter setzen bzw. säen. Balkonkistchen mit Küchenkräutern wie Dill, Koriander, Estragon, Majoran, Basilikum, Schnittlauch und Petersilie bepflanzen.

### Nach den Eiseiligen

Ab 16.

Laut Tradition Ende der Frostgefahr. Diese Regel hat in den letzten Jahren oft nicht mehr gestimmt. Sicherer ist es, sich nach den Frostwarnungen der meteorologischen Dienste zu richten.

### Neumond

22. ab 19.39 Uhr

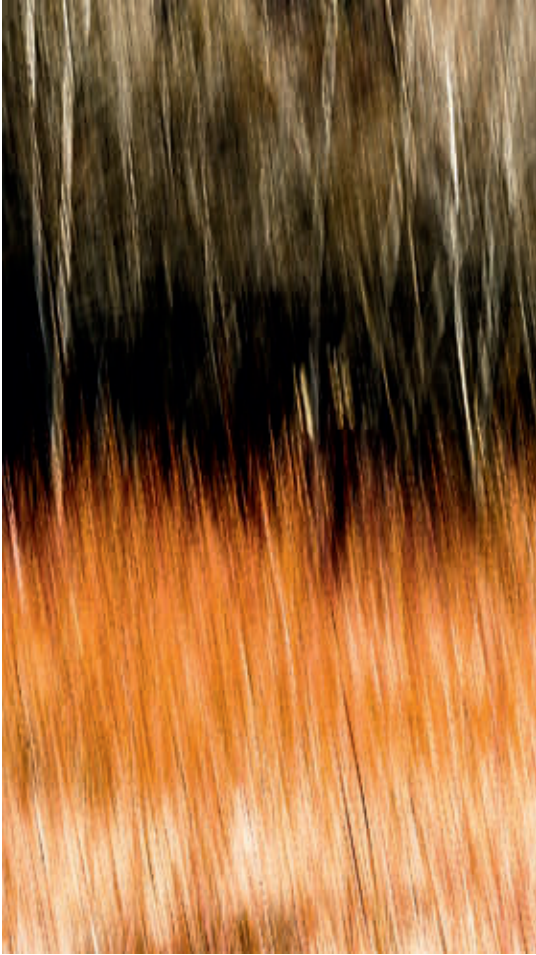
Pflanzen schneiden, die von Schädlingen befallen sind.

### Kritische Tage

10., 11., 24., 25.

			Mai 2020	
			<b>1</b> Fr	
	8.00		<b>2</b> Sa Antonin, Sigismund	
			<b>3</b> So Philipp, Jakob	
	9.00		<b>4</b> Mo Florian	KW19
			<b>5</b> Di Judith	
	9.00		<b>6</b> Mi Marian	
			<b>7</b> Do Gisela	● 12.45 Uhr
	9.00		<b>8</b> Fr	
			<b>9</b> Sa Beat	
	12.00		<b>10</b> So Solange	Muttertag
			<b>11</b> Mo Estella	☾ KW20
	18.00		<b>12</b> Di Pankraz	
			<b>13</b> Mi Servaz, Rolanda	
			<b>14</b> Do Bonifaz, Matthias	☾ 16.03 Uhr
	3.00		<b>15</b> Fr Sophia, Denise	
			<b>16</b> Sa	
	16.00		<b>17</b> So Pascal	
			<b>18</b> Mo Burkard	KW21
			<b>19</b> Di Ivo, Erwin	
	4.00		<b>20</b> Mi Bernhardin	
			<b>21</b> Do Konstantin	Auffahrt
	16.00		<b>22</b> Fr Emil, Rita	● 19.39 Uhr
			<b>23</b> Sa Dietrich, Didier	
			<b>24</b> So	
	1.00		<b>25</b> Mo Gregor	☾ KW22
			<b>26</b> Di Alfred	
	9.00		<b>27</b> Mi Augustin	
			<b>28</b> Do German	
	14.00		<b>29</b> Fr Maximin	
			<b>30</b> Sa	☾ 5.30 Uhr
	17.00		<b>31</b> So Petronilla	Pfingsten

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# Juni

Brachmonat, Brachet

## Saat- und Pflanztage

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☾

1. bis 6., 23. bis 30. **Saat- und Pflanzzeit**

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☽

8. bis 21.

## Waage-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

1. bis 2. 18 Uhr, 28. und 29.

Blumen und Heilkräuter säen und pflanzen.  
Günstig zum Rasenmähen, wenn das Gras weniger schnell wachsen soll.

## Skorpion-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

2. 18 Uhr bis 4. 19 Uhr, 30.

Schnecken bekämpfen und Kräuter für Schädlingsbekämpfungsmittel ansetzen.

## Blatttage im Nidsigend

2. 18 Uhr bis 4. 19 Uhr, 23. bis 15 Uhr, 30.

Spinat und Schnittsalat aussäen und Blattgewächse wie Kopfsalat, Wirz, Blumenkohl, Rosenkohl und Endivien auspflanzen.

## Mond in Erdnähe

3. und 30.

Ist immer günstig zum Düngen.

## Fruchttage im Nidsigend

4. 19 Uhr bis 5., 23. 15 Uhr bis 25. 19 Uhr

Hecken schneiden und Obstbäume auslichten, damit die Sträucher und Bäume nicht mehr so kräftig neu austreiben. Zimmer- und Balkonpflanzen umtopfen oder umsetzen. Beeren, Blütentee und Kräuter ernten.

## Wurzeltage

8., 16. 12 Uhr bis 18. 23 Uhr, 25. 19 Uhr bis 27. 22 Uhr

Boden lockern, düngen und wässern. Bei sehr trockenem und heissem Wetter nicht täglich giessen, sondern an den Wurzeltagen umso kräftiger.

## Blütentage im Obsigend

9. 3 Uhr bis 11. 12 Uhr, 19. und 20.

Schnittblumen schneiden. Die Blumen halten länger und duften intensiver. Beste Schnittzeit ist am frühen Morgen vor Sonnenaufgang.

## Widder-Tage im abnehmendem Mond und obsigend

14. bis 16. 12 Uhr

Beeren, Obst, Gemüse, Blütentee und Kräuter ernten.

## Neumond

21. ab 8.42 Uhr

giessen und kranke oder von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

## Im Krebs

21. 8 Uhr bis 23. 15 Uhr

Unkraut jäten.

## Kritische Tage

6., 7., 21., 22.

**42** Möglichkeiten (Brücken/Stege) gibt es, um die Sense trockenen Fusses zu überqueren

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Fängt mit herrlich schönem Wetter an bis zum 4., den 5. grosser Nebel, 6. starker Regen, danach schön warm Wetter, zweimal mit wenig Regen vermischt bis zum 27., 28. und 29. Regen, 30. kalte Nacht.



		Juni 2020	
			<b>1</b> Mo Justin <span style="color: red;">Pfingstmontag</span> <span style="float: right;">KW23</span>
	18.00		<b>2</b> Di Marcellin
			<b>3</b> Mi
	19.00		<b>4</b> Do Klotilde
			<b>5</b> Fr <span style="float: right;">● 21.12 Uhr</span>
	22.00		<b>6</b> Sa Norbert, Claude
			<b>7</b> So Gilbert <span style="float: right;">☾ Vatertag</span>
			<b>8</b> Mo Armand, Medard <span style="float: right;">KW24</span>
	3.00		<b>9</b> Di
			<b>10</b> Mi Diana
	12.00		<b>11</b> Do <span style="color: red;">Fronleichnam</span>
			<b>12</b> Fr Guido, Guy
	23.00		<b>13</b> Sa Antonius v. Padua <span style="float: right;">☾ 8.24 Uhr</span>
			<b>14</b> So Meinrad
			<b>15</b> Mo Vitus, Bernhard <span style="float: right;">KW25</span>
	12.00		<b>16</b> Di Benno
			<b>17</b> Mi Hervé, Rainer
	23.00		<b>18</b> Do
			<b>19</b> Fr Romuald, Gervais
			<b>20</b> Sa <span style="float: right;">Sommeranfang</span>
	8.00		<b>21</b> So Alois, Rudolf <span style="float: right;">● 8.42 Uhr</span>
			<b>22</b> Mo Thomas, John <span style="float: right;">☾ KW26</span>
	15.00		<b>23</b> Di Edeltraut, Alice
			<b>24</b> Mi Johannes der Täufer
	19.00		<b>25</b> Do Eleonora, Prosper
			<b>26</b> Fr
	22.00		<b>27</b> Sa Cyrill, Fernand
			<b>28</b> So Benjamin <span style="float: right;">☾ 10.16 Uhr</span>
			<b>29</b> Mo Peter und Paul <span style="float: right;">KW27</span>
	1.00		<b>30</b> Di Otto, Adolf

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# Juli Heumonat

## Saat- und Pflanztage

### Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1. bis 4., 20. bis 31. **Saat- und Pflanzzeit**

### Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

6. bis 18.

## Skorpion-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

1., 27. 6 Uhr bis 29. 9 Uhr

Schnecken bekämpfen und Kräuter für Schädlingsbekämpfungsmittel ansetzen.

## Blatttage im Nidsigend

1., 20. bis 22 Uhr, 27. 6 Uhr bis 29. 9 Uhr

Spinat und Schnittsalat aussäen und Blattgewächse wie Kopfsalat, Wirz, Blumenkohl, Rosenkohl und Endivien auspflanzen.

## Fruchttage im Nidsigend

2. und 3., 20. 22 Uhr bis 22., 29. 9 Uhr bis 30.

Hecken schneiden und Obstbäume auslichten, damit die Sträucher und Bäume nicht mehr so kräftig neu austreiben. Zimmer- und Balkonpflanzen umtopfen oder umsetzen. Beeren, Blütentee und Kräuter ernten.

## Wurzeltage

6. bis 12 Uhr, 13. 20 Uhr bis 16. 7 Uhr, 23. 2 Uhr bis 24.

Boden lockern, düngen und wässern. Bei sehr trockenem und heissem Wetter nicht täglich giessen, sondern an den Wurzeltagen umso kräftiger.

## Blütentage im Obsigend

6. 12 Uhr bis 8. 20 Uhr, 16. 7 Uhr bis 17.

Schnittblumen schneiden. Die Blumen halten länger und duften intensiver. Beste Schnittzeit ist am frühen Morgen vor Sonnenaufgang.

## Widder-Tage im abnehmendem Mond und obsigend

11. 7 Uhr bis 13. 20 Uhr

Beeren, Obst, Gemüse, Blütentee und Kräuter ernten.

## Im Krebs

18. 16 Uhr bis 20. 22 Uhr

Unkraut jäten

## Neumond

20. ab 19.33 Uhr

giessen und kranke oder von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

## Mond in Erdnähe

25.

Ist immer günstig zum Düngen.

## Waage-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

25. und 26.

Blumen und Heilkräuter säen und pflanzen.

Günstig zum Rasenmähen, wenn das Gras weniger schnell wachsen soll.

## Kritische Tage

4., 5., 18., 19., 31.

**5850** v. Chr. haben bereits Menschen oberh.  
der Sense ihr Lager aufgeschlagen

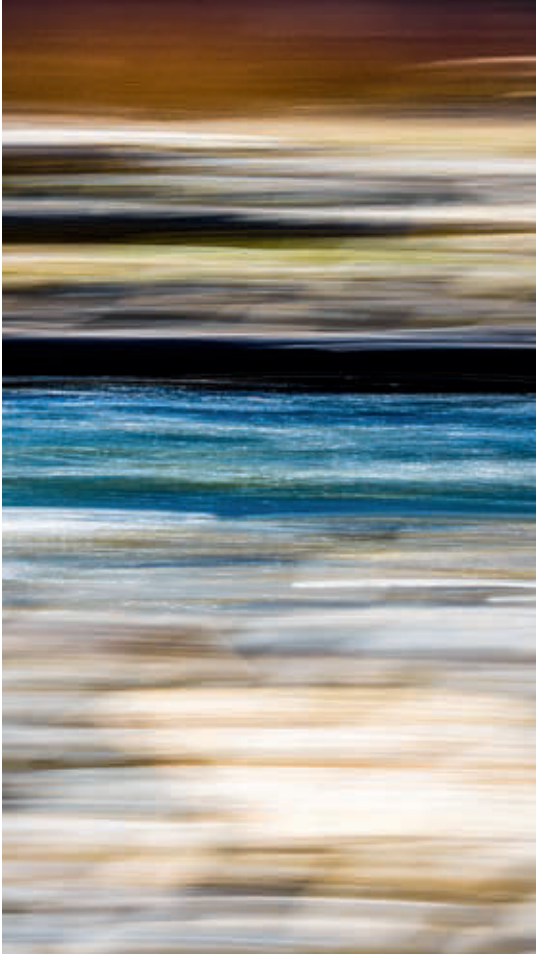
## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Hebt den 1. mit Nebel an, 2. bis 5. unbeständiges Wetter, mit Regen, 7. bis 13. windig, kühl, bewölkt mit Sonnenschein, 14. grosser Platzregen, danach schwül und schön warm Wetter bis zum 31., an welchem Tag es regnet.

			Juli 2020		
			<b>1</b> Mi	Esther, Thierry	
		3.00	<b>2</b> Do		
			<b>3</b> Fr	Thomas	
		7.00	<b>4</b> Sa	Bertha, Ulrich	
			<b>5</b> So		6.45 Uhr
		12.00	<b>6</b> Mo	Marietta	KW28
			<b>7</b> Di	Willibald, Raoul	
		20.00	<b>8</b> Mi	Kilian, Edgar	
			<b>9</b> Do	Irma, Marianne	
			<b>10</b> Fr	Erich, Knud	
		7.00	<b>11</b> Sa	Benedikt, Olga	
			<b>12</b> So	Olivier, Sigisbert	
		20.00	<b>13</b> Mo	Heinrich	1.29 Uhr KW29
			<b>14</b> Di	Ulrich, Kamil	
			<b>15</b> Mi	Donald	
		7.00	<b>16</b> Do	Carmen	
			<b>17</b> Fr	Charlotte, Carole	
		16.00	<b>18</b> Sa	Friedrich, Frida	
			<b>19</b> So		
		22.00	<b>20</b> Mo	Margrit	19.33 Uhr KW30
			<b>21</b> Di	Lorenz, Viktor	
			<b>22</b> Mi	Maria Magdalena	
		2.00	<b>23</b> Do	Brigit	
			<b>24</b> Fr	Christophe, Christina	
		4.00	<b>25</b> Sa	Jakob, Valentina	
			<b>26</b> So	Anna, Joachim	
		6.00	<b>27</b> Mo	Nathalie, Aurel	14.33 Uhr KW31
			<b>28</b> Di		
		9.00	<b>29</b> Mi	Martha, Wolfgang	
			<b>30</b> Do	Juliette, Peter	
		14.00	<b>31</b> Fr	Ignaz, German	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Die höchste Wassertemperatur  
der Sense im Jahre 2018 betrug

21,6°C

# August Erntemonat

## Saat- und Pflanztage

### Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

2. bis 14., 29. bis 31.

### Nidsigend – Absteigender Mond ☾

16., bis 27. **Saat- und Pflanzzeit**

### Blütentage im Obsigend

3. und 4., 12. 16 Uhr bis 13.

Schnittblumen ernten, Stiefmütterchen und andere Frühblüher für das kommende Frühjahr auf dem Balkon aussäen.

### Fruchttage im Obsigend

7. 15 Uhr bis 9.

Knoblauch, Zwiebeln und Wurzelgemüse, wie frühe Kartoffeln und Saatkartoffeln, ernten.

Ausläufer von Erdbeeren pflanzen. Obstbäume und Beerensträucher schneiden.

### Stier-Tage im abnehmenden Mond

10. bis 12. 16 Uhr

Günstig zum Ernten, Einlagern und Einmachen von Wurzelgemüse. Kompost ansetzen.

### Wurzeltage

10. 3 Uhr bis 12. 16 Uhr, 19. 10 Uhr bis 21. 11 Uhr, 29.

Nach der Ernte düngen und den Boden bearbeiten, um ihn für die Herbstsaat vorzubereiten, indem Nährstoffe eingearbeitet werden.

### Blatttage im Nidsigend

16., 23. 12 Uhr bis 25. 15 Uhr

Im Freiland Nüsslisalat, Spinat und Schnittsalat, unter Glas oder Folie Chinakohl, Kohlrabi, Blumenkohl, Weisskohl, Winterspinat und Wintersalate sowie die wintergrünen Kräuter Petersilie und Kerbel aussäen.

### Nidsigend

16. bis 27.

Laubtragende Hecken stutzen.

### Mond erdnah

21.

Ist günstig zum Düngen.

### Waage-Tage bei zunehmendem Mond und nidsigend

21. 11 Uhr bis 23. 12 Uhr

Blumen und Heilkräuter säen sowie Rasen mähen: Das Gras wächst weniger schnell.

### Kritische Tage

1., 14., 15., 27., 28.

## Hundertjähriger Hauskalender

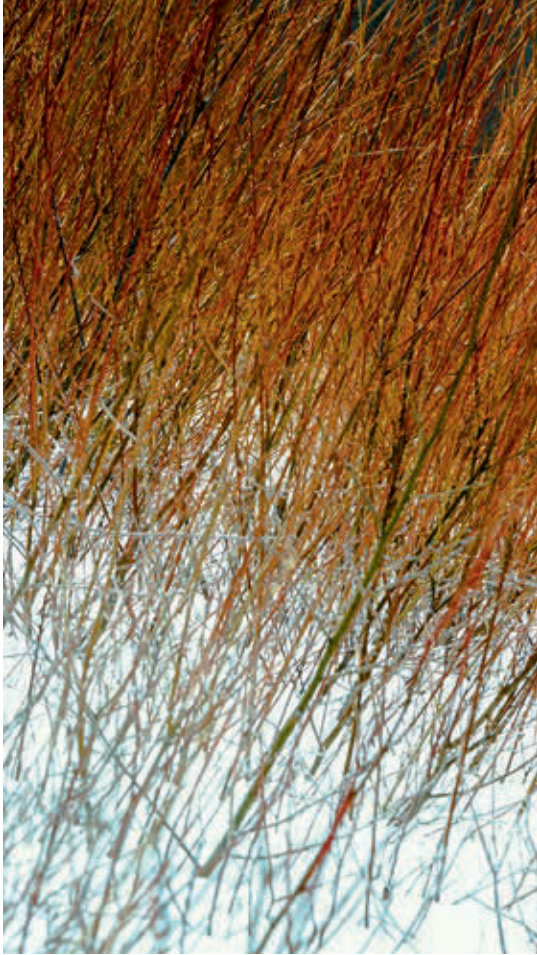
Jahresregent Merkur/Mond

Bis zum 8. schön und sehr warm, 9., 10., und 11. Regen und trüb, 12. bis 20. grosse unleidliche Hitze, 22. bis 26. Regenwetter, 27. bis zum Ende schön und heiss.



			August 2020		
			<b>1</b> Sa	Alfons	Bundesfeier ☾
		20.00	<b>2</b> So	Peter, Julian	
			<b>3</b> Mo	Lydia	☀ 17.59 Uhr KW32
			<b>4</b> Di	J.-Marie	
		4.00	<b>5</b> Mi	Oswald	
			<b>6</b> Do		
		15.00	<b>7</b> Fr	Kajetan	
			<b>8</b> Sa	Dominik	
			<b>9</b> So	Edith	
		3.00	<b>10</b> Mo	Lorenz, Laura	KW33
			<b>11</b> Di	Klara, Susanna	☾ 18.45 Uhr
		16.00	<b>12</b> Mi	Klarissa	
			<b>13</b> Do	Gerold, Hippolyt	
			<b>14</b> Fr	Maximilian, Arnold	
		2.00	<b>15</b> Sa	Alfred	Mariä Himmelfahrt ☾
			<b>16</b> So	Theodor	
		8.00	<b>17</b> Mo	Hyazinth	KW34
			<b>18</b> Di	Nelly, Marlen	
		10.00	<b>19</b> Mi		● 4.42 Uhr
			<b>20</b> Do	Bernhard, Philibert	
		11.00	<b>21</b> Fr	Pius	
			<b>22</b> Sa	Edwin	
		12.00	<b>23</b> So	Rosa, Rosette	
			<b>24</b> Mo	Bartholomäus, Nathanael	KW35
		15.00	<b>25</b> Di	Ludwig, Louis	☾ 19.58 Uhr
			<b>26</b> Mi		
		20.00	<b>27</b> Do	Monika	
			<b>28</b> Fr	August, Linda	☾
			<b>29</b> Sa	Sabina	
		3.00	<b>30</b> So	Amadeus	
			<b>31</b> Mo	Raimund, Aristid	KW36

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# September Herbstmonat

## Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

1. bis 11., 25. bis 30.

## Nidsigend – Absteigender Mond ☾

13. bis 23. **Saat- und Pflanzzeit**

### Obsigend

**1. bis 11., 25. bis 30.**

Obst ernten. Beeren vermehren durch Steckholz; Stecklinge von immergrünen Hecken, Geranien und Fuchsien stecken.

### Widder-Tage im Obsigend

**4. bis 6. 11 Uhr**

Gemüse, Kartoffeln, Früchte und Getreide ernten und einlagern.

### Wurzeltage im Obsigend

**6. 11 Uhr bis 8. 23 Uhr, 25.**

Kartoffeln, Rüben und Zwiebeln ernten und einlagern. Auch für Bodenbearbeitung, Düngen und Wässern geeignet. Knoblauch für den nächsten Herbst stecken.

### Zwillinge-Tage bei abnehmendem Mond

**9. und 10.**

Pflanzen und Sträucher zurückschneiden.

### Blütentage im Obsigend

**9. und 10., 26. 8 Uhr bis 28. 18 Uhr**

Kohlarten, die ins Winterlager kommen, ernten. Als Ersatz die Fruchttag verwenden. Diese Tage eignen sich auch für die Herstellung von Sauerkraut. Ausserdem sind die Wassermann-Tage (1. bis 12 Uhr, 26. 8 Uhr bis 28. 18 Uhr) günstig zum Hacken und Jäten.

### Krebs-Tag im abnehmenden Mond und nidsigend

**13. bis 18 Uhr**

Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen giessen und düngen, oberirdische Schädlinge bekämpfen.

### Fruchttag im Nidsigend

**13. 18 Uhr bis 15. 21 Uhr, 22.**

Kernobst einlagern, einmachen und Getreide aussäen.

### Jungfrau-Tage um Neumond

**16. bis 17. 21 Uhr**

Kompost ansetzen und ausstreuen. Erd- und Wurzelschädlinge bekämpfen.

### Waage-Tage:

**17. 21 Uhr bis 19. 21 Uhr**

Günstig zum Rasenmähen; das Gras soll weniger schnell nachwachsen.

### Mond in Erdnähe

**18.**

Ist immer günstig zum Düngen.

### Skorpion-Tage im zunehmenden Mond

**19. 21 Uhr bis 21. 22 Uhr**

Schnecken bekämpfen; Kräuter für Jauchen und Brühen ansetzen.

### Kritische Tage

**11., 12., 23., 24.**

1076

wurde die Sense als «Sensuna»  
erstmals erwähnt

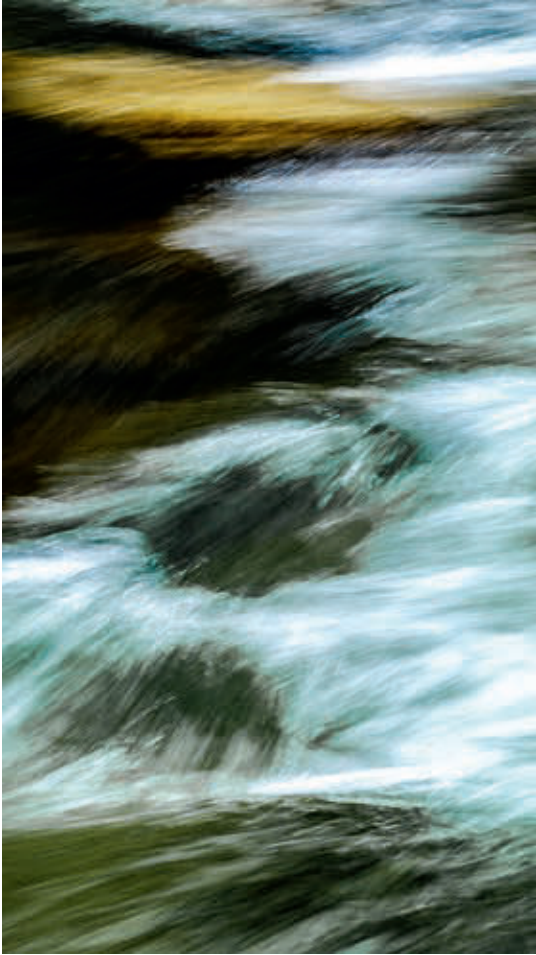
## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Schön und warm bis zum 6., vom 7. bis zum 13. kalt, den 14. starker Regen, 15. und 16. schön, 17. ganzer Tag Regen, danach wiederum schön bis zum 21., danach trüb und Regen bis zum Ende.

			September 2020	
	12.00		<b>1</b> Di Verena, Josue	
			<b>2</b> Mi Ingrid	● 7.22 Uhr
	22.00		<b>3</b> Do Gregor	
			<b>4</b> Fr Irmgard, Rosalie	
			<b>5</b> Sa Lorenz	
	11.00		<b>6</b> So Magnus, Eva	
			<b>7</b> Mo Regina	KW37
	23.00		<b>8</b> Di Adrian	
			<b>9</b> Mi Alain	
			<b>10</b> Do Inès	☾ 11.26 Uhr
	10.00		<b>11</b> Fr Felix, Regula	
			<b>12</b> Sa Albert	☾
	18.00		<b>13</b> So	
			<b>14</b> Mo	KW38
	21.00		<b>15</b> Di Roland	
			<b>16</b> Mi Kornel, Edith	
	21.00		<b>17</b> Do Robert, Hildegard	● 13.00 Uhr
			<b>18</b> Fr Nadia, Sonja	
	21.00		<b>19</b> Sa Emilie	
			<b>20</b> So Eidg. Buss- u. Betttag	
	22.00		<b>21</b> Mo Deborah, Matthäus	KW39
			<b>22</b> Di Moritz	Herbstanfang
			<b>23</b> Mi Linus, Konstanz	
	1.00		<b>24</b> Do Rupert, Virgil	☾ 3.55 Uhr
			<b>25</b> Fr Bruder Klaus	
	8.00		<b>26</b> Sa Kosmas, Damian	
			<b>27</b> So Vinzenz	
	18.00		<b>28</b> Mo Lioba	KW40
			<b>29</b> Di Michael, Gabriel, Raphael	
			<b>30</b> Mi Raimund, Aristid	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# Oktober Weinmonat

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☽

1. bis 8., 23. bis 31.

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☾

10. bis 21. **Saat- und Pflanzzeit**

---

## Obsigend

**1. bis 8., 23. bis 31.**

Gemüse und Früchte ernten und einlagern.

## Widder-Tage im Obsigend

**1. 5 Uhr bis 3. 17 Uhr, 28. 10 Uhr bis 30. 22 Uhr**

Obst ernten und einlagern, Obstgehölze veredeln.

## Wurzeltage im Obsigend

**3. 17 Uhr bis 6. 6 Uhr, 23. bis 14 Uhr**

Die letzten günstigen Tage für die Ernte und Einlagerung von Wurzelgemüsen.

## Krebs-Tag im abnehmendem Mond

**10.**

Hecken und Sträucher schneiden sowie oberirdische Schädlinge bekämpfen.

## Nidsigend

**10. bis 21.**

Beerensträucher, Obst- und Waldbäume setzen, Wintersaat aussäen, Kompost und Jauchen ausbringen, Gründüngung einarbeiten.

## Löwen-Tage im abnehmendem Mond

**11. 2 Uhr bis 13. 7 Uhr**

Pflanzen, Sträucher und Bäume zurückschneiden und auslichten.

## Wurzeltage im Nidsigend

**13. 7 Uhr bis 15. 8 Uhr, 21. ab 9 Uhr**

Winterzwiebeln und Knoblauch stecken.

## Waage-Tage im Nidsigend

**15. 8 Uhr bis 17. 7 Uhr**

Sträucher und mehrjährige Blütenpflanzen umpflanzen. Günstig zum Rasenmähen, das Gras wächst weniger schnell.

## Mond erdnah

**17.**

Günstig zum Düngen.

## Kritische Tage

**8., 9., 20., 22.**

40

verschiedene Insektenfamilien wurden an der warmen Sense gezählt

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Unbeständig bis zum 13., den 14. bis zum 22. sehr kalt und gefroren, den 23. und 24. wenig Regen und etwas gefroren, 26. und 28. Regen und Schnee, 29. und 30. kalt, 31. Regen.

			Oktober 2020	
	5.00		<b>1</b> Do Therese, Hieronymus	● 23.05 Uhr
			<b>2</b> Fr Leodegar	
	17.00		<b>3</b> Sa Gerhard, Candida	
			<b>4</b> So Franz v. Assisi	
			<b>5</b> Mo Flora	KW41
	6.00		<b>6</b> Di Bruno, René	
			<b>7</b> Mi Gustav, Serge	
	18.00		<b>8</b> Do Laurentia, Simeon	
			<b>9</b> Fr Dionys	☾
			<b>10</b> Sa Ghislaine, Franz	☾ 2.40 Uhr
	2.00		<b>11</b> So Firmin	
			<b>12</b> Mo Seraphin	KW42
	7.00		<b>13</b> Di Gerald	
			<b>14</b> Mi Justus	
	8.00		<b>15</b> Do Teresa, Aurelie	☽
			<b>16</b> Fr Hedwig, Gallus	● 21.31 Uhr
	7.00		<b>17</b> Sa Ignaz	
			<b>18</b> So Lukas, Amabel	
	7.00		<b>19</b> Mo Ferdinand	KW43
			<b>20</b> Di Adelina, Alina	
	9.00		<b>21</b> Mi Ursula, Celina	
			<b>22</b> Do Salome, Kordula	☾
	14.00		<b>23</b> Fr	☽ 15.23 Uhr
			<b>24</b> Sa	
	22.00		<b>25</b> So Doris, Daria	Ende der Sommerzeit
			<b>26</b> Mo Dimitri	KW44
			<b>27</b> Di Emeline	
	10.00		<b>28</b> Mi Simon, Teddy	
			<b>29</b> Do	
	22.00		<b>30</b> Fr Alfons	
			<b>31</b> Sa Wolfgang	● 15.49 Uhr

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.





# November Wintermonat

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☽

1. bis 4., 19. bis 30.

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☾

6. bis 17. **Saat- und Pflanzzeit**

## Obsigend

**1. bis 4., 19. bis 30.**

Günstig für den frühen Schnitt von Weihnachtsbäumen; wenn möglich Blütentag wählen.

(2. 11 Uhr bis 3., 19. 21 Uhr bis 22. 5 Uhr, 29. 17 Uhr bis 30.)

## Nidsigend

**6. bis 17.**

Gehölze und Sträucher setzen, Blumenzwiebeln stecken.

## Löwe-Tage im Nidsigend

**7. 8 Uhr bis 9. 15 Uhr**

Sauerkraut einhobeln.

## Mond erdnah

**14.**

Günstig zum Düngen.

## Fruchttage im Obsigend

**24. 16 Uhr bis 26.**

Vielleicht die letzten guten Tage im Jahr zum Ernten und Einlagern von Gemüse.

## Kritische Tage

**4., 5., 17., 18.**

351 km<sup>2</sup>

So gross ist das Einzugsgebiet der Sense



*Bringt Allerheiligen einen Winter,  
so bringt Martini (11.) einen Sommer.*

*Viel Nebel im November,  
viel Schnee im Winter.*

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Den 1. bis 5. starker Regen, den 6. bis 20. hell und kalt, gefroren, den 12. abends Nebel, 21. bis 28. lind, den 29. gefriert es recht und wintert zu.

			November 2020		
			<b>1</b> So	Alleerheiligen	
		11.00	<b>2</b> Mo	Allerseelen	KW45
			<b>3</b> Di	Hubert, Ida	
		23.00	<b>4</b> Mi	Karl	
			<b>5</b> Do	Silvia, Sylvette	☾
			<b>6</b> Fr	Leonhard, Bertilla	
		8.00	<b>7</b> Sa	Ernest, Carine	
			<b>8</b> So		☾ 14.46 Uhr
		15.00	<b>9</b> Mo	Theodor	KW46
			<b>10</b> Di	Lionel, Leo	
		17.00	<b>11</b> Mi	Martin	
			<b>12</b> Do	Christian, Emilian	
		17.00	<b>13</b> Fr	Diego	
			<b>14</b> Sa	Sidonie	
		17.00	<b>15</b> So	Albert, Arthur	● 6.07 Uhr
			<b>16</b> Mo	Margareta, Othmar	KW47
		18.00	<b>17</b> Di	Gertrud	
			<b>18</b> Mi	Eugen	☾
		21.00	<b>19</b> Do	Elisabeth	
			<b>20</b> Fr	Edmund, Oktav	
			<b>21</b> Sa		
		5.00	<b>22</b> So	Cécile, Sheila	☾ 5.45 Uhr
			<b>23</b> Mo	Klemens	KW48
		16.00	<b>24</b> Di		
			<b>25</b> Mi	Katharina	
			<b>26</b> Do	Konrad, Kurt	
		5.00	<b>27</b> Fr	Severin, Astrid	
			<b>28</b> Sa	Jakob	
		17.00	<b>29</b> So	1. Advent	
			<b>30</b> Mo	Andreas	● 10.30 Uhr KW49

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



# Dezember Christmonat

## Saat- und Pflanztage

**Obsigend – Aufsteigender Mond** ☽

1. bis 2., 16. bis 29.

**Nidsigend – Absteigender Mond** ☾

4. bis 14., 31. **Saat- und Pflanzzeit**

---

## Am Barbaratag

4.

Zweige von Obstbäumen und blühenden Sträuchern schneiden, die an Weihnachten in der Wohnung blühen werden.

## Fruchttage im Nidsigend

4. 14 Uhr bis 6. 21 Uhr, 13.

Nutzholz schlagen und Obstbäume schneiden.

## Blütentage vor Weihnachten

9. und 10., 17. 7 Uhr bis 19. 14 Uhr

Christbäume ernten.

## Kritische Tage

1., 3., 14., 15., 28., 30.

1100 m

beträgt die Höhendifferenz  
vom Gantrischseeli bis Laupen



*Im Dezember Schnee und Frost,  
das verheisst viel Korn und Most.*

*Regnets an St. Nikolaus,  
milder Winter rund ums Haus.*

## Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Merkur/Mond

Den 1. kalt, den 3. Schnee, den 4. bis 12. steter Regen und grosses Wasser, 13. bis 19. trüb ohne Regen und warm, den 20. ziemlich Schneefall, 21. bis zum Ende ziemlich kalt und mehr trüb als hell.

			Dezember 2020		
			<b>1</b> Di	Eligius	
	5.00		<b>2</b> Mi	Viviane, Luzius	
			<b>3</b> Do	Franz Xaver	
	14.00		<b>4</b> Fr	Barbara	
			<b>5</b> Sa	Gerald	
	21.00		<b>6</b> So	2. Advent, Nikolaus	
			<b>7</b> Mo	Ambros	KW50
			<b>8</b> Di	Elfrieda <b>Mariä unbefl. Empfängis</b>	1.37 Uhr
	1.00		<b>9</b> Mi		
			<b>10</b> Do		
	3.00		<b>11</b> Fr	Daniel	
			<b>12</b> Sa	Johanna	
	4.00		<b>13</b> So	Luzia, Odile	3. Advent
			<b>14</b> Mo		17.17 Uhr <span style="float: right;">KW51</span>
	5.00		<b>15</b> Di	Ninon	
			<b>16</b> Mi	Adelheid	
	7.00		<b>17</b> Do	Gael	
			<b>18</b> Fr	Gratian	
	14.00		<b>19</b> Sa	Urban	
			<b>20</b> So	4. Advent	
	24.00		<b>21</b> Mo	Severin	Winteranfang <span style="float: right;">KW52</span>
			<b>22</b> Di	Franziska	0.41 Uhr
			<b>23</b> Mi		
	12.00		<b>24</b> Do	Adam und Eva	Heiliger Abend
			<b>25</b> Fr	<b>Weihnachten</b>	
			<b>26</b> Sa	Etienne	<b>Stephanstag</b>
	1.00		<b>27</b> So	Johann Ev., Yvan	
			<b>28</b> Mo		KW1
	11.00		<b>29</b> Di	Thomas	
			<b>30</b> Mi	Roger	4.28 Uhr
	20.00		<b>31</b> Do	Silvester	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.

# Marktverzeichnis

*Das Marktverzeichnis ist eine Auswahl von einigen Märkten. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.*

Zusammengestellt von Beatrice Boschung, Überstorf.  
Stand: **18.7.2019**

Abkürzungen: W=Warenmarkt V=Viehmarkt  
M=kleiner Maschinenmarkt  
Die Marktangaben sind ohne Gewähr.

Seit dem Volkskalender 2003 erstellt Beatrice Boschung aus Überstorf das Marktverzeichnis für den Freiburger Volkskalender; ihr Bruder Moritz Boschung war zu dieser Zeit «Kalendermann». Sie führte diese Tätigkeit auch für Anton Jungo weiter, der ab 2012 bis 2019 als Redaktor des Volkskalenders wirkte.

Beatrice Boschung hat diese Arbeit während diesen Jahren mit grosser Umsicht und Zuverlässigkeit ausgeführt. Manche Nachfragen und Recherchen waren jeweils nötig, bis die vielen Daten beisammen waren. Mit der vorliegenden Ausgabe möchte Beatrice Boschung das Erstellen des Marktverzeichnisses abgeben.

Die Canisius AG und das Redaktionsteam danken Beatrice Boschung für ihre umsichtige und gewissenhafte Arbeit während all diesen Jahren und wünschen ihr alles Beste für die Zukunft. yj

## Januar

---

Bulle: **24.–26.** Brocante (Espace Gruyère)  
Châtel-St-Denis: **20.** W  
Thun: **8.** W; **31./1.2.** Pelzfellmarkt (Thun-Expo)

## Februar

---

Châtel-St-Denis: **17.** W  
Thun: **31.1./1.** Pelzfellmarkt (Thun-Expo);  
**7–9.** Brocante (Thun-Expo); **12.** W; **22.** Handwerkermarkt; **27.–1.3.** Agrimesse (Thun-Expo)

## März

---

Bulle: **28.** Milchviehausstellung (Espace Gruyère)  
Châtel-St-Denis: **16.** W  
Schwarzenburg: **19.** WM  
Thun: **27.2.–1.** Agrimesse (Thun-Expo);  
**7.** Flohmarkt; **11.** W; **28.** Handwerkermarkt und Ostermarkt

## April

---

Aarberg: **8.** W; **24.–25.** Puce  
Châtel-St-Denis: **20.** W  
Freiburg: **4.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Plaffeien: **15.** WVM  
Thun: **4.** Flohmarkt; **8.** W; **25.** Handwerkermarkt

## Mai

---

Aarberg: **2.** Grüner Markt; **13.** W  
Châtel-St-Denis: **11.** W  
Freiburg: **2.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Ins: **27.** W  
Kerzers: **26.** Maimarkt  
Laupen: **15.** W  
Murten: **3.** Maimarkt; **9.** Brocante



Bild Archiv Lib./Corinne Aeberhard



Plaffeien: **20.** WVM  
Schwarzenburg: **14.** WM  
Thun: **2.** Flohmarkt; **13.** W; **23.** Handwerkermarkt

## Juni

---

Aarberg: **10.** W  
Bremgarten BE: **20./21.** Brocante/Flohmarkt/Puce  
Châtel-St-Denis: **15.** W; **27.** Sommermarkt  
Freiburg: **5.–7.** Pérollesfest; **6.** Flohmarkt  
(Kl. St. Johann); **25.–27.** Romontgassenfest  
Murten: **13.** Brocante  
Thun: **6.** Sommermarkt und Flohmarkt;  
**27.** Handwerkermarkt

## Juli

---

Aarberg: **8.** W  
Bulle: **2./9./16./23./30.** Marché folklorique  
Châtel-St-Denis: **20.** W  
Estavayer-le-Lac: **25.** Marché Staviacois  
Freiburg: **4.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Murten: **11.** Brocante  
Thun: **4.** Flohmarkt; **8.** W; **25.** Handwerkermarkt

## August

---

Aarberg: **12.** W  
Bulle: **6./13./20.** Marché folklorique  
Châtel-St-Denis: **17.** W  
Estavayer-le-Lac: **14.–16.** Brocante;  
**29./30.** Bénichon  
Freiburg **1.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Murten: **8.** Brocante  
Schwarzenburg: **20.** WM  
Thun: **12.** W; **22.** Handwerkermarkt

## September

---

Aarberg: **9.** W  
Bulle: **13.** Bénichon; **22.** Zuchtstiermarkt  
(Espace Gruyère); **27.** Récrotzon  
Châtel-St-Denis: **21.** W  
Freiburg: **5.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Jaun: **21.** Schafscheid  
Murten: **12.** Brocante  
Plaffeien: **16.** WVM  
Rechthalten: **19.** Herbst-Märet  
Riffenmatt: **3.** Schafscheid  
Schmitten: **26.** W  
Schwarzenburg: **17.** WM  
Tafers: **12.** W  
Thun: **5.** Flohmarkt; **9.** W; **15./16.** Schweizerischer  
Zuchtstiermarkt; **26.** Handwerkermarkt

## Oktober

---

Aarberg: **14.** W  
Châtel-St-Denis: **19.** Bénichon  
Freiburg: **3.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Giffers: **10.** Harzermäret  
Gurmels: **3.** Kilbimärit  
Ins: **28.** W  
Plaffeien: **21.** WVM  
Schwarzenburg: **22.** WM  
Thun: **3.** Flohmarkt; **14.** W; **24.** Handwerkermarkt  
Wünnewil: **3.** W

## November

---

Aarberg: **7.** Zibelemärit  
Châtel-St-Denis: **16.** W  
Düdingen: **7.** Martinsmarkt  
Flamatt: **29.** Chlousesunntig  
Laupen: **13.** M  
Freiburg: **7.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)  
Murten: **4.** Martinsmarkt  
Schwarzenburg: **19.** WM  
Thun: **7.** Flohmarkt; **11.** W; **28.** Adventsmarkt und  
Handwerkermarkt  
Überstorf: **28./29.** Weihnachtsausstellung

## Dezember

---

Aarberg: **4.–6.** Chlousemärit  
Alterswil: **5.** St.-Nikolausmarkt  
Châtel-St-Denis: **21.** W  
Freiburg: **5.** St.-Nikolausmarkt im Burgquartier;  
St.-Nikolausumzug **17 Uhr**  
Jaun: **4.–6.** Weihnachtsmarkt  
Laupen: **5./6.** Weihnachtsmarkt  
Murten: **11.–13.** Weihnachtsmarkt  
Plaffeien: **12.** Weihnachtsmarkt  
Schwarzenburg: **10.** Adventsmarkt  
St. Antoni: **4.** Adventsmarkt, von **16.00–22.00 Uhr**  
Thun: **5.** Flohmarkt; **9.** W; **12.** Handwerkermarkt;  
**9.–23.** Weihnachtsmarkt

## Märkte in Freiburg

---

Frischwarenmarkt (Gemüse, Blumen, Fleisch,  
Milchprodukte usw.):  
Mi. (Georges-Pythonplatz) und Sa. (Rathausplatz/  
Reichengasse), von **6.30–12 Uhr**, ganzes Jahr  
Flohmarkt: April bis Nov., 1. Sa. im Monat von  
**7–16 Uhr** auf dem Klein-St.-Johann-Platz

## Weitere Informationen auf

[www.marktverband.ch](http://www.marktverband.ch)

# Weil wir hier zu Hause sind.

[www.freiburger-nachrichten.ch](http://www.freiburger-nachrichten.ch)



FÖRDERER  
singinois  
MUSEUM  
MUSEE  
sensler  
DONATEUR

**Freiburger  
Nachrichten**



# Lachen

## ist gesund



Patient: «Guten Tag Herr Doktor.»  
Doktor: «Haben Sie ein Augenproblem?»  
Patient: «Ja, woher wissen Sie das?»  
Doktor: «Sie sind nicht durch die Tür, sondern durchs Fenster hereingekommen.»

«Ich möchte gerne Millionär sein, so wie mein Vater.» «Wow, dein Vater ist Millionär?»  
«Nein, aber er möchte gerne...»

Treffen sich zwei Schnecken an der Strasse. Will die eine rübergehen. Sagt die andere:  
«Vorsicht, in einer Stunde kommt der Bus!»

Es ist Abend. Fritz und seine Freunde sitzen draussen und werden von Mücken belästigt. Als es Nacht wird, nimmt die Plage etwas ab. Auf einmal tauchen Glühwürmchen auf. Da meint Fritz: «Diese fiesen Mücken. Jetzt kommen sie schon mit Laternen, um nach uns zu suchen!»

«Kind, hast du nicht Lust, mit dem Elektroelefanten zu spielen?» «Mama, ich bin schon dreizehn. Kannst du mir bitte ganz normal sagen, dass ich Staub saugen soll?»

«Warum weint dein kleiner Bruder so fürchterlich?» «Wir haben Ferien, und er hat keine bekommen.» «Warum denn nicht?» «Er geht noch nicht zur Schule!»

Die Lehrerin zeigt den Kindern einen Schmetterling und fragt: «Welcher Schmetterling ist das?» Klein-Pia antwortet: «Das ist ein Zitronenfalter». Da sagt die Lehrerin: «Aber Zitronenfalter sind doch nicht grün». Darauf Klein-Pia: «Vielleicht ist er ja noch nicht reif!»

«Und Frau Schmied, sind Sie zufrieden mit ihrem neuen Hörgerät?» «Ja, ich musste bereits zwei Mal mein Testament ändern.»

Was ist der Unterschied zwischen einem Fussballstar und einem Bankräuber? Der Bankräuber verlangt: «Geld her, oder ich schiesse!» Der Fussballstar verlangt: «Geld her, oder ich schiesse nicht!»

Ein Mann zum Tankwart: «Wie viel kostet ein Tropfen Benzin?» Meint der Tankwart: «Nur ein Tropfen? Den bekommen Sie umsonst.» Sagt der Mann: «Dann tröpfeln Sie mir bitte den Tank voll.»

Letzte Worte einer Giftschlange: «So ein Mist! Jetzt habe ich mir doch tatsächlich auf die Zunge gebissen!»

Sagt der Walfisch zum Thunfisch: «Was sollen wir tun, Fisch?» Sagt der Thunfisch zum Walfisch: «Du hast die Wahl, Fisch!»

Paul in der Zoohandlung: «Guten Tag, was kostet ein Goldfisch?» «40 Franken!» «Oje, so viel. Haben Sie auch Silberfischchen?»

Der Nachbar: «Dass dein Baby nachts gelegentlich schreit, stört mich nicht. Aber mit dem Singen von Schlafliedern solltest du aufhören...!»

Die kleine Katja verliert gleich zwei Milchzähne auf einmal. Sie rennt zur Mutter und ruft: «Mama, ich bekomme im Mund eine Glatze!»



# Preisrätsel

Wenn Sie den Freiburger Volkskalender 2020 aufmerksam lesen, können Sie die Fragen des Preisrätsels problemlos beantworten. Viel Glück!

## Bissigs Diagonalensudoku

von Meinrad Bissig, Freiburg

Füllen Sie das Rastergitter so aus, dass jede Reihe, Spalte, 3er-Box und Diagonale die Ziffern 1 bis 9 genau einmal beinhalten.

7	5	3	6		9			2
1					2		4	
2	7	5	1	4	6			
8				6	2			
6				3		7		
4				5				7
5				7				
				1				

Sudoku 1

	4	9		3		6	5	
		2	7		4			
	6			3	8			
9								1
			4					
						9		
			1	5				

Sudoku 2

Lösung 1

7	9	6	1	2	8	7	9	3
1	2	3	7	9	7	8	6	5
7	9	8	5	6	3	1	2	4
8	7	3	9	2	6	1	9	
9	1	2	9	7	6	7	3	8
3	6	9	7	8	1	5	7	2
6	7	4	2	3	7	9	8	1
2	8	1	6	7	9	3	5	7
9	3	7	8	1	5	2	7	6

Lösung 2

7	8	9	9	7	3	1	6	2
2	3	7	6	5	1	7	8	9
9	1	6	8	2	7	4	5	3
5	9	3	7	7	6	8	1	2
1	7	7	2	9	8	3	5	6
6	2	8	3	1	9	9	7	7
3	3	1	7	8	7	2	9	5
8	7	2	5	6	9	7	1	3
7	9	5	1	3	2	6	7	4

### Frage 1

› Wie viele Kilogramm wiegt ein Segelflugzeug?

### Frage 2

› Wer ist mit «Kурjungfrau» gemeint?

### Frage 3

› Wo soll der Legende nach das Galgenwunder stattgefunden haben?

Schreiben Sie die richtigen Antworten nach Fragen getrennt auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis spätestens am **1.3.2020** an: Canisius AG, Volkskalender, Beauregard 3, 1700 Freiburg. Sie können die drei Antworten auch per E-Mail senden an: volkskalender@canisius.ch

*Achtung: Absender nicht vergessen!*

Karten und E-Mails mit den drei richtigen Antworten nehmen an der Verlosung von zehn Preisen teil. Der erste Preis ist ein Büchergutschein im Wert von 60 Franken, der zweite Preis ein Büchergutschein im Wert von 40 Franken und der dritte bis zehnte Preis ein Büchergutschein im Wert von je 20 Franken. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

### Lösungen des Preisrätsels 2019

- › 1. Frage: Helvetier oder Kelten
- › 2. Frage: eine Geburt erwarten
- › 3. Frage: Warenhaus Globus

### Hier die Preisgewinner und -gewinnerinnen

- › 1. Preis: Guido Fasel, Düdingen
- › 2. Preis: Josef Schmutz, Heitenried
- › 3. bis 10. Preis:
  - Elisabeth Raetzo, Schmitten
  - Ruth Thalmann, Schwarzsee
  - Jean-Louis Mermet, Röschenz
  - M. Rytz, Guschelmuth
  - Marie Bürgisser, Alterswil
  - S. Herren-Schick, Kerzers
  - Charlotte Schwartz, Giffers
  - Marie-Therese Raemy-Auderset, Liebistorf

# Freiburger Chronik



Was geschah im Kanton Freiburg zwischen dem 1. August 2018 und dem 31. Juli 2019? Die Freiburger Chronik fasst die wichtigsten Ereignisse im Kanton Freiburg, in der Stadt Freiburg sowie im Sense- und Seebezirk zusammen. Grundlage dieser Zusammenstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, ist die Berichterstattung in den Freiburger Nachrichten.

Die fettgedruckten Daten weisen deshalb auf das Datum der Publikation in den FN hin und entsprechen nicht dem Datum der Ereignisse.

---

## Politik und Gesellschaft

---

- › Das erste Schuljahr beginnt, bei dem Eltern, nach einem Bundesgerichtsurteil, ausserschulische Aktivitäten nicht mehr bezahlen müssen. Der Staatsrat präsentiert Varianten, um Schulanlässe und -material in Zukunft zu finanzieren. **18.8.**, **13.9.2018** Der Grosse Rat beschliesst: Die Gemeinden zahlen die Kosten für die Lager, der Kanton für das Material. **27.3.2019**
- › Ruedi Schläfli demissioniert als SVP-Präsident. Drei Vizepräsidenten übernehmen: Christophe Blaumann, Adrian Brügger und Sébastien Bossel. **20.8.2018**
- › André Schoenenweid gibt das Präsidentenamt der CVP Freiburg ab. Drei Vizepräsidenten Markus Bapst, Eric Collomb und Marie-France Roth Pasquier übernehmen das Amt interimistisch. **23.**, **24.8.2018**
- › Das Verfahren gegen SVP-Grossrat Roger Schuey, eine Wölfin vergiftet zu haben, ist eingestellt worden. **6.9.2018**
- › HFR-Verwaltungsratspräsident Philippe Menoud kündigt seinen Rücktritt auf Ende Jahr an. **8.9.**, **27.12.2018**
- › Die Sanierung und der Umbau des Rathauses kosten neunzehn Millionen, vier mehr als ursprünglich geschätzt. **11.9.**, **10.10.2018**
- › Die Postauto AG muss 884 000 Franken an den Kanton und die Gemeinden zurückzahlen, auch an Wünnewil-Flamatt, Schmitten und Düdingen. **22.9.2018**
- › Spatenstich für das neue Gebäude für den Medizin-Master auf dem Areal des Kantonsspitals: Eine Zeitkapsel wird eingemauert. **29.9.2018**



- › Die Studentenvereinigung Zähringia feiert das 175-jährige Bestehen, die Fryburgia wird 100 Jahre alt. **29.9.2018**
- › Der Kanton sucht zum dritten Mal einen Standort für das Kulturgüterdepot. Nach Schmitten lässt er auch den Standort Domdidier fallen. **4.10.2018**
- › Der Grosse Rat nimmt einen neuen Anlauf für längere Öffnungszeiten am Samstag. **8., 10.10.2018** SP und Gewerkschaften ergreifen dagegen das Referendum. **22.11., 25.1.2019** An der Urne lehnen 55 Prozent der Freiburgerinnen und Freiburger eine Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag bis 17 Uhr ab. **1.7.2019**
- › Bis Ende 2019 sollte die Dreifach-Turnhalle auf dem Campus Schwarzsee verwirklicht sein. Sie soll als Ersatz der bestehenden Halle gebaut werden. **16.10., 9.11.2018** Im Juli 2019 wird bekannt, dass die Halle frühestens 2022 stehen wird. **26.7.2019**
- › Der Staatsrat kauft das Swisscom-Gebäude an der Zeughausstrasse in Freiburg für 30 Millionen. **27.10., 15.12.2018**

- › Der Grosse Rat genehmigt die kantonale Steuerreform, die tiefere Steuern für Unternehmen (13,72 statt 19,86 Prozent) vorsieht. **14.12.2018** Dagegen wird das Referendum ergriffen, es kommt mit 7096 Unterschriften zustande. **29.3.2019** Das Freiburger Stimmvolk stimmt der Reform der Firmensteuern mit 55,8 Prozent zu. **1.7.2019**
- › Der Kanton investiert 23,6 Millionen für Busspuren zwischen Marly und Freiburg. **20.12.2018**
- › Zehn Projekte und Institutionen erhalten jährlich total 100 000 Franken für die Förderung der Zweisprachigkeit. 2019 erhalten unter anderem die Gustav-Akademie, die Gemeinde Düdingen und das Licht-Festival Murten einen Zuschuss.
- › Alain Berset blickt auf ein ereignisreiches Jahr als Bundespräsident zurück. Er reiste unter anderem in über zwanzig verschiedene Länder. **31.12.2018**
- › Jean-Pierre Siggen (CVP) ist 2019 erstmals Freiburger Staatsratspräsident. **3.1.2019**
- › Tausend Schülerinnen und Schüler gehen für das Klima auf die Strasse. **19.1.2019** Es finden mehrere Klimademonstrationen statt, im Februar sind es 2500 Menschen. **4.2., 16.3.2019**



Im September 2018 findet der Spatenstich für das neue Gebäude für den Medizin-Master statt. Bild Archiv Lib./Charles Ellena

- › Die Kantons- und Unibibliothek hat Statikprobleme, die Hälfte der Bücher muss deshalb anderswo gelagert werden. **25.1.2019**
- › Das Freiburger Stimmvolk lehnt die Zersiedelungsinitiative klar ab. **11.2.2019**
- › Der Staatsrat legt vier Varianten für eine Teilsanierung der Deponie La Pila vor. Sie kosten zwischen 35 und 250 Millionen Franken. **16.2.2019**
- › Tierschützer gehen wegen den Affenversuchen an der Universität Freiburg auf die Strasse. **27.4.2019**

- › Dominique de Buman tritt bei den eidgenössischen Wahlen 2019 nicht mehr an. **17., 26.11.2018**
- › Der Staatsrat schickt drei Varianten, wie die Pensionskasse des Kantons reformiert werden könnte, in die Vernehmlassung. **29.11.2018** Zwischen 3000 und 4000 Angestellte legen für eine Stunde die Arbeit nieder, um gegen die Reform zu protestieren **1.5.2019** Vierzig Staatsangestellte werden für «unerlaubtes Fernbleiben» mit einem Lohn- oder Arbeitszeitabzug bestraft **28.6.2019**
- › Der Verein für ein olympisches Schwimmbecken in Freiburg schlägt vor, im Forum Freiburg ein Schwimmbad zu bauen. **29.11.2018**

- › Der Kanton Freiburg stoppt die Investitionen in das Glasfasernetz, weil neue Technologien dieses ablösen. **29.5.2019**
- › Der Kanton verzichtet auf einen Installationsstopp für 5G-Mobilfunkantennen, verfügt jedoch, dass neu alle Gesuche öffentlich aufgelegt werden müssen. **4.6.2019**
- › Der Fall der konkursiten Pensionskasse ACSMS wird vor dem Kantonsgericht verhandelt. Die Mitglieder der Anlagekommission werden freigesprochen, der Revisor und die Vorsorgeexpertin werden teilweise schuldig gesprochen. **6., 12.6.2019**
- › 12 000 Frauen und Männer fordern am Frauentreiktag die Gleichstellung der Geschlechter. **14.6.2019**



12000 Frauen und Männer fordern am Frauenstreiktag die Gleichstellung der Geschlechter. Bild Archiv Lib./Charles Ellena

- › Die dritte Etappe der Tour de Suisse startet in Flamatt und endet in Murten. **18.6.2019**
- › Der Grosse Rat schafft die lebenslangen Renten für Mitglieder der Kantonsregierung ab. **26.6.2019**
- › Groupe e will bis 2060 rund 260 Millionen Franken in das Fernwärmenetz investieren. **2.7.2019**
- › Der Freiburger Geschäftsmann Damien Piller wird von der Migroszentrale beschuldigt, 1,6 Millionen Franken aus der Kasse der Migros Neuenburg-Freiburg in die eigene Tasche gewirtschaftet zu haben. **3.7.2019**

## Wirtschaft und Tourismus

- › Das Adolphe-Merkle-Institut ist zehn Jahre alt. **16.8.2018**
- › Drei junge Berufsleute gewinnen an den SwissSkills 2018 in Bern Goldmedaillen: Florent Lacilla, Cottens (Automobil-Mechatroniker), Yannick Etter, Ried bei Kerzers (Gemüsegärtner) und Daniela Ziller, Oberschrot (Malerin). **17., 19.9.2018**
- › Die Freiburger Messe «La Cantonale» kann nur stattfinden, weil der Kanton und die Vier Pfeiler sie finanziell unterstützen. **3., 6.10.2018**
- › Die Freiburger Bergbahnen haben einen Rekordsommer hinter sich. Gegenüber dem Vorjahr haben bis zu 50 Prozent mehr Gäste die Bahnen benützt. **25.10.2018**
- › Die Seilbahn Charmey hat finanzielle Probleme. Die Gemeinde Val-de-Charmey müsste die Steuern erhöhen, um die Bahn weiterhin unterstützen zu können. Die Bürger lehnen dies ab. Das Geschäft kommt im Januar erneut vor die Gemeindeversammlung. Dann spricht die Gemeinde 250 000 Franken für das laufende Jahr. **10., 21.11.2018, 16.1.2019** Im März 2019 muss die Bergbahn Konkurs anmelden. **16.3.2019**
- › Nespresso weiht in Romont sein neues Innovationszentrum ein. Es kostete 90 Millionen Franken. **22.11.2018**
- › Die Metzgerei Götschmann in Giffers feiert ihr 100-jähriges Bestehen. **14.11.2018**
- › Gastro Freiburg, der Freiburger Wirtverband, feiert 2019 das 125-jährige Bestehen.
- › Die Gastro-Sektionen Sense und See fusionieren. **9., 12.3.2019**
- › Der Kanton gibt nur noch rentablen Skigebieten Geld für Schneekanonen. **12.3.2019**
- › Schwarzsee Tourismus gründet eine neue Aktiengesellschaft für touristische Angebote. **18., 29.4.2019** Bruno Zbinden ersetzt Linus Hayoz als Präsident. **6.5.2019**
- › Die Immobiliengesellschaft Agy Expo AG prüft, ob es möglich sei, im Forum Freiburg ein 50-Meter-Schwimmbecken einzurichten. **5.6.2019**
- › Die Kaisereggbahnen verzeichnen in der Wintersaison 2018/2019 erstmals über 100000 Gäste. **6.6.2019**
- › Investoren planen in Pont-la-Ville für 350 Millionen Franken ein Fünf-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich, Luxuswohnungen und Golfplatz. **18.6.2019**



Daniela Ziller gewinnt an den SwissSkills die Goldmedaille. Bild Archiv Lib./Charles Ellena

# Landwirtschaft

- › Krisensitzung des Kantons wegen der anhaltenden Hitze; der Staatsrat fordert die Hilfe der Armee an, um Wasser auf die Alpen zu transportieren. Ab dem 9. August fliegt die Luftwaffe für zwei Wochen. Insgesamt werden 358 000 Liter Wasser auf die Alpen geflogen. **8., 9., 11., 31.8.2018**
- › In Montévraz verenden sechzig Kühe bei einem Stallbrand. **17.8.2018**
- › Bio Freiburg feiert das 25-jährige Jubiläum. **17.8.2018**
- › Das Freiburger Kantonstierarzt-Amt feiert das 100-Jahr-Jubiläum. **21.8.2018**
- › Gault-Millau zeichnet die Brüder Stéphane und Fabrice Simonet aus Môtier im Wistenlach mit dem Preis «Rookie des Jahres 2019» aus. **29.8.2018**
- › Für den 14. Alpbazug Plaffeien gilt erstmals ein Sicherheitsleitfaden. **31.8.2018** Der Anlass zieht zwischen 15 000 und 17 000 Besucher an. **24.9.2018** Das OK kündigt an, nach der Ausgabe 2019 zurückzutreten, eine neue Trägerschaft gibt es noch nicht. **12.2.2019**
- › Der Forstbetrieb Schwyberg feiert das 10-Jahr-Jubiläum. **23.10.2018**
- › Der landwirtschaftliche Innovationspreis 2018 geht an das Projekt «Batati» von Christian Hurni und Simon van der Veer aus Fräschels. **2.11.2018**
- › In Murten findet die Landsgemeinde Drei-Seen-Land mit über 360 Vertretern aus Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, von 230 Gemeinden und fünf Kantonen sowie Grundeigentümern statt. Hauptthema ist eine dritte Juragewässerkorrektion. **12., 17.11.2018**
- › Die Pferdezuchtgenossenschaft Sense nimmt in St. Ursen bei Heribert Stritt eine neue Hengststation in Betrieb. **18.2.2019**
- › Terroir Fribourg, die Vereinigung für Freiburger Produkte, feiert das 20-Jahr-Jubiläum. **13.3.2019**

# Verkehr



Die neu eröffnete Herzschlaufe erfreut sich grosser Beliebtheit.

Bild Archiv Lib./Aldo Ellena

- › Der Staatsrat gibt eine neue Studie über den Verkehr im Sense-Unterland in Auftrag. Der Düdinger Gemeinderat kritisiert diese Pläne. **12., 27.9.2018**
- › Die Herzschlaufe Sense, eine Velowanderroute der Herzroute, wird eröffnet. **1.4.2019**
- › Die SBB wollen den Bahnhof Freiburg für 34 Millionen Franken modernisieren. **12.10.2018**
- › SBB und Kanton unterzeichnen eine Absichtserklärung für die Mobilität der Zukunft. Vorgesehen sind Investitionen von 1,1 Milliarden Franken für vierzig Projekte. **23.10.2018**
- › Das Bundesamt für Strassen legt das Ausbauprojekt «Autobahnausfahrt Matran» öffentlich aus. Ein 44-Millionen-Vorhaben, welches das Stauproblem zu Spitzenzeiten lösen soll. **3.11.2018**
- › Die TPF-Züge auf der Strecke Muntelier–Murten pfeifen bald nicht mehr, weil der unbewachte Bahnübergang verschwindet. **14.11.2018**



---

# Soziales und Gesundheitswesen

---



Die neuen Vorschriften in Bezug auf die Apotheken in Pflegeheimen kommen den Kanton teuer zu stehen.

Bild Archiv Lib./Charles Ellena

- › Das Gesundheitsnetz Sense gibt mit dem Anlass «Älter werden im Sensebezirk» den Startschuss für die Umsetzung des Alterskonzeptes 2018–2030. **22.9.2018**
- › Der Freiburger Grosse Rat erhöht den Pensionspreis in Pflegeheimen um zwei Franken. **13.10., 7.11.2018**
- › Das Bundesgericht hat entschieden, dass das Freiburger Spitalpersonal streiken darf – entgegen dem Verbot des Grossen Rates. **25.10.2018**
- › Bei der Stiftung Applico gibt es einen Führungswechsel: André Schneuwly übergibt die Co-Leitung an Michael Perler. **10.12.2018**
- › Das Gesundheitsnetz Sense schafft ab dem 1. März eine Koordinationsstelle für Altersfragen und richtet eine Hotline ein. Christine Meuwly übernimmt die Stelle als Koordinatorin. **21.2.2019**
- › Ein Bericht kommt zum Schluss, dass das Ende des Freiburger Modells für Pflegeheim-Apotheken mit Mehrkosten von 3,4 Millionen Franken verbunden ist. **29.3.2019**
- › Die Vereinigung Wachen und Begleiten feiert das 30-Jahr-Jubiläum. **29.3.2019**
- › Das Tagesheim für Demenzzranke, Familie im Garten, eröffnet im Greyerzbezirk eine Aussenstelle. **5.4.2019**
- › Das Pflegeheim Bachmatte in Oberschrot feiert das 30-Jahr-Jubiläum. **13.6.2019**

---

## Bildung

---

- › Esther Schwaller, Fachverantwortliche für Hauswirtschaft an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, geht in Pension. **2.8.2018**
- › Renata Lichtsteiner geht nach 41 Jahren im Freiburger Bildungswesen, 23 davon als Kindergarten- und Schulinspektorin, in Pension. **29.8.2018**
- › Pascale Marro, Rektorin der Pädagogische Hochschule Freiburg, quittiert ihr Amt nach elf Jahren. Nachfolgerin wird Katharina Mertens-Fleury. **5.9., 13.12.2018**
- › Die Privatschule Sesam eröffnet ab Januar 2019 nach Düdingen einen zweiten Standort in Ulmiz. **7.9.2018**
- › Wegen des bevorstehenden Systemwechsels bei der Pensionskasse des Staatspersonals rechnet der Kanton, dass viele Lehrpersonen und Polizisten frühzeitig in Pension gehen. Etwa 1000 Personen demonstrieren gegen die Reformpläne des Staatsrates. **17., 21.9.2018**
- › Die Hochschule für Gesundheit und für soziale Arbeit weiht ein neues Gebäude ein. **21.11.2018**
- › Berufs- und Fachmaturanden müssen ab 1. Januar 2019 eine Prüfung ablegen, um zum Passerelle-Kurs zugelassen zu werden. **13.12.2018**
- › Christiane King-Perroulaz geht nach 17 Jahren als Direktorin der Volkshochschule Freiburg in die Frühpension. **18.12.2018**



**Amitié et sécurité accompagnent les plus belles fêtes**  
***Freundschaft und Sicherheit begleiten die schönsten Anlässe***

© [www.publideo.ch](http://www.publideo.ch)



**ECAB**  
**KGV**  
[www.ecab.ch](http://www.ecab.ch)

Tous les ans plus de 14 millions sont accordés  
aux communes, pompiers et assurés pour la  
prévention contre le feu et les dangers naturels.



Jedes Jahr zahlt die KGV über 14 Millionen Franken  
an Gemeinden, Feuerwehr und Versicherte für die  
Prävention von Bränden und Elementarschäden.



› Lehrpersonen aus Deutschfreiburg reichen eine Petition gegen das neue Zeugnis ein, da dieses nicht dem neuen Lehrplan 21 entspreche. Bis zur zweiten Klasse soll es keine Noten geben. **10.4.2019** Der Grosse Rat unterstützt diese Forderung mit der Annahme eines Postulats. **27.6.2019**

› Die Erziehungsdirektion stoppt nach zehn Jahren das Pro-Senectute-Projekt «Generationen im Klassenzimmer» mit dem Argument, die rechtliche Grundlage fehle. **8.6.2019** Dies sorgt für Unmut in der Bevölkerung und national für Schlagzeilen. **22.6.2019**  
› Nach 18 Jahren als Leiter des Schulheims Les Buissonnets geht Max Egger in Rente. **6.7.2019**

## Kulturelles



Die erste Gustav-Akademie geht mit einem Auftritt im Fri-Son zu Ende.

Bild Archiv Lib./Aldo Ellena

› Vom 9.–12. August findet in Freiburg die Feckerchilbi statt, ein Fest der Sinti und Jenischen der Schweiz. **11.8.2018**  
› Vom 10.–12. August findet in Plasselb das fünfte Schlager- und Volksmusik-Openair statt.  
› Vom 13.–19. August findet das 44. Folkloretreffen Freiburg statt, 30 000 Menschen besuchen die Vorstellungen. **13., 20.8.2018**  
› Murten Classics feiert das 30-Jahr-Jubiläum. **20.8.2018**  
› Der Verein O.S.K.A.R. (Organisation und Durchführung von Sport-, Kultur- und anderen Anlässen) wird 20 Jahre alt. **3.9.2018**  
› Die Volkstanzgruppe Freiburg feiert das 75-Jahr-Jubiläum. **4.9.2018**  
› Der Plaffeier Jodlerklub Alphüttli singt auf dem Album «Urchig» von Gölä mit. **6.9.2018** Am 7. Juli feiert der Chor das 75-Jahr-Jubiläum und führt zugleich das 25. Freiburger Jodlertreffen durch. **16.4.2019**  
› Der Deutschfreiburger Organisten- und Dirigentenverband feiert das 100-Jahr-Jubiläum. **8., 11.9.2018**

› Die drei Jungkabarettisten André Perler, Matthias Schafer und Marco Koller zeigen in Tafers erstmals das Politikabarett «Kanton Deutschfreiburg». **11.9.2018**  
› Das Kellertheater Murten feiert das 50-Jahr-Jubiläum mit Kleinkunsttagen. **17.9.2018**  
› Das Kulturlokal Bad Bonn erhält den Kulturpreis 2018 des Staates Freiburg. **4.10.2018**  
› Ein Kunstwerk von Manfred Zurkinden in Form eines Ochsen zielt den Sika-Kreisel in Düdingen. **8.10.2018**  
› Die erste Gustav-Akademie geht zu Ende; die zwanzig Teilnehmenden präsentieren sich in einem Konzert im Fri-Son. Gustav zieht eine positive Bilanz. **10., 15.10.2018**

› Der Sensler Rapper Saymen the Men publiziert sein neues Album «Planet». **15.10.2018**  
› Die Deutschfreiburgische Theatergruppe hat vor fünfzig Jahren mit dem Stück «Biedermann und die Brandstifter» angefangen und führt es fünf Jahrzehnte später wieder auf. **2.11.2018**  
› Dirigent André Ducret verabschiedet sich vom Chœur de XVI. **2.11.2018**  
› Die Sängerfreunde Berg lösen sich nach 39 Jahren auf. **4.12.2018**  
› Der in Jeuss geborene Severin Gygax ist Banker und DJ der US-Band Delinquent Habits. **20.12.2018**  
› Das Neujahrskonzert im Podium Düdingen findet zum 20. Mal statt. **9., 14.1.2019**  
› Der Musiker Frédéric Oberholzer tauft seine neue Platte «The Color Atlas» im Bad Bonn. **29.1.2019**  
› Der Theaterverein Hintercher feiert das 10-Jahr-Jubiläum. **14.2.2019**  
› Der Chor Kiësse-Kreis für Menschen mit und ohne Behinderung feiert sein 20-jähriges Bestehen. **11.2.2019**

- › Der Deutschfreiburger Vorlese-Wettbewerb findet zum 10. Mal statt. **20.2.2019**
- › Die Band The Querulent Rovers heisst nun Malregad und bringt das erste Album «Cloudhead» heraus. **18.3.2019**
- › Hubert Reidy gibt nach 35 Jahren den Dirigentenstab ab. Er war unter anderem Leiter des Senslerchors, des Cäcilienvereins Tafers und von Divertimento vocale. **4.4.2019**
- › Das Blasorchester Landwehr und die Elektro-Rock-Band Young Gods geben ein gemeinsames Konzert. **21., 27.5.2019**
- › Die Sensler Gruppe Emerald stellt ihre neueste Platte «Restless Souls» vor. **4.6.2019**
- › Die neunte Ausgabe des Schmittner Openair zieht über 4000 Besucherinnen und Besucher an. **24.6.2019**
- › Das Openair-Kino Freiburg feiert das 25-Jahr-Jubiläum. **26.7.2019**

## Ausstellungen



Die 4. Sensler Biennale steht unter dem Thema «Aufbruch».

Bild Archiv Lib./Corinne Aeberhard

- › Im Museum Murten stellen 22 Freiburger Fotografen unter dem Titel «2m2» aus: Sie zeigen Bilder, die sie alle am 11. November 2017 während 24 Stunden gemacht haben. **25.8., 20.10.2018**
- › Das Schlachtpanorama Murten ist neu in digitaler Form im Museum Murten zu sehen. **28.8.2018**
- › An der 4. Sensler Biennale im Sensler Museum zeigen 47 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke

zum Thema «Aufbruch». Der Jurypreis geht an Charlotte Lauer, Werner Keist und Danielle Julmy-Hort. **31.8., 1.9.2018**

- › Das Espace Jean Tinguely–Niki de Saint Phalle in Freiburg feiert das 20-jährige Bestehen. **6.10.2018**
- › Die Freiburger Künstler Odile Gauthier und Ivo Vonlanthen zeigen im Museum Murten siebenzig Kunstwerke zum Thema «Flüchtig». **12.10.2018**
- › Die Ausstellung «Gefaltet, gerollt, geglättet» zeigt einige der 345 Pergamenturkunden des Franziskanerklosters. **29.10.2018**
- › Im Forum Freiburg findet die grösste Indoor-Brocante der

Schweiz statt. **19.11.2018**

- › Das Gutenberg-Museum widmet dem vor 100 Jahren geborenen Maler Bernard Schorderet eine Ausstellung. **30.11.2018**
- › Der cerebral gelähmte Maler Elmar Schafer aus Schmitten zeigt seine Bilder im Museum Tafers. **8.2.2019**

## Publikationen

- › Neue Velokarte für die Region Murten und den Broyebezirk. **9.8.2018**
- › Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, der Kanton Freiburg und Editions La Sarine geben den Band «Kulturlandschaften Freiburg» heraus, in dem 26 Freiburger Landschaften beschrieben werden. **27.9.2018**
- › Der Kunsthistoriker Philippe Clerc gibt eine Publikation über den Freiburger Landschaftsmaler Hiram Brühlhart, einem Schüler von Ferdinand Hodler, heraus. **5.10.2018**
- › Der neue Krimi «Lucens-Gau» des Berner Autors Peter Beutler spielt auch in Freiburg, Murten und Plaffeien. **9.11.2018**

- › Der Historiker und Politwissenschaftler Bernhard Altermatt hat ein Buch über das Verhältnis von Deutsch und Welsch geschrieben. **12.12.2018**
- › Der Historiker Michel Charrière hat die Geschichte des 1883 gegründeten Musikkorps Concordia aufgearbeitet. **14.12.2018**
- › Der Fotograf Nicolas Brodard hat ein Buch über Bundesrat Alain Berset herausgegeben. **11.1.2019**
- › Alt-Bundesrat Joseph Deiss veröffentlicht das Buch «Quand un cachalot vient de tribord...». **19.2.2019**
- › Die Studierendenmagazin Spectrum feiert das 60-jährige Bestehen. **15.3.2019**
- › Der Rechthaltner Autor David Bielmann publiziert die Erzählung «Die Leserin». **20.4.2019**
- › Thomas Vaucher präsentiert seinen neuesten Roman «Der General». **9.7.2019**
- › Der Journalist Rainer Schneuwly stellt sein Buch «Bilingue. Wie Freiburg und Biel mit der Zweisprachigkeit umgehen» vor. **12.7.2019**

## Ökologie

- › In der Saane unterhalb des Schifflensees verenden vierzig Forellen wegen Sauerstoffmangels. **17.8.2018**
- › SP-Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel aus Murten präsidiert Pro Natura Schweiz. **24.8.2018**
- › Pflanzenschutzmittel fliessen in den Galterenbach bei Alterswil. Zur Sicherheit stoppt die Gemeinde Tafers die Wasserzufuhr von Wolgiswil, weil sich die Quelle in der Nähe des verschmutzten Baches befindet. Dreihundert Fische verenden. **3.10.2018**  
Der Verursacher wird mit einer bedingten Geldstrafe und einer Busse bestraft. **16.7.2019**
- › Die Stiftung Carbon Fri pflanzt in Grolley 1600 Bäume. **14.11.2018**
- › Der Kanton stellt im Rahmen eines Pilotprojekts ein erstes seiner Gebäude für die Installation einer Solaranlage zur Verfügung, weitere sollen folgen. **14.11.2018**
- › Der Titanwurz im Papiliorama schlägt rekordverdächtig aus. **19.11.2018**
- › Marius Achermann, langjähriger Vorsteher des Amtes für Natur und Landschaft, geht in Pension. **7.3.2019**
- › Eine Felswand im Galterental bei der Fischzucht ist in Bewegung und wird deshalb präventiv gesichert. **8.3., 16.5.2019**
- › Jauche läuft in den Bach Sonnaz, über fünfhundert Fische verenden. **28.3.2019**
- › Auf den Feldern der Strafanstalt Bellechasse startet ein Projekt zur Förderung der Feldlerchen. **22.5.2019**

## Namen und Personen

- › Alt-Nationalrat Jean-Nicolas Philipona (FDP) verstirbt 75-jährig. **17.8.2018**
- › Musikerin Caroline Charrière stirbt mit 57 Jahren. **3.10.2018**
- › Kalendermann und alt FN-Redaktor Anton Jungo, Schmitzen, stirbt 73-jährig. **24.10.2018**
- › Marie-Theres Meuwly-Binz (*Bild*), stirbt im 84. Lebensjahr. Sie war 1980 die erste Sensler Frau im Grossen Rat. **5.10.2018** Bild Archiv Lib./Charles Ellena
- › Alt Nationalrat Paul Zbinden feiert am 14. November den 80. Geburtstag. **14.11.2018**
- › Pierre-André Ayer, genannt Pierrot, eröffnet im Pérolles ein neues Gourmetrestaurant. **11.1.2019**
- › Hélène Strüby, ehemalige Verlegerin und Redaktorin des Murtenbieters, stirbt 93-jährig. **11.1.2019**
- › Fussballer Michel Aebischer ist Freiburger Sportler des Jahres. **12.1.2019**
- › Der ehemalige Chefredaktor der FN, Marcel Waeber, verstirbt 77-jährig. **25.1.2019**
- › Alt-Staatsrat Marius Cottier stirbt 81-jährig. **9.3.2019**
- › Laurent Hermann Progin gewinnt die TV-Show «Guidos Masterclass» von Modedesigner Guido Maria Kretschmer. **17.6.2019**
- › Ivan Mariano, Leiter des Museums Murten, wird auf den 1. Dezember 2019 zum Direktor des Museums für Kunst und Geschichte. **27.6.2019**



---

# Kirchliches

---

- › Die Kirche Rechthalten ist vor 250 Jahren geweiht worden. **30.8.2018**
- › Die Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf plant für eine Million Franken die Sanierung des Begegnungszentrums Flamatt. **14.9.2018**
- › Mit einem Gottesdienst wird in Tafers des 100. Todestag von Pater Jordan gedacht. **25.9.2018**
- › Daniel de Roche ist neuer Präsident der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz. **28.9.2018**
- › Das Bildungszentrum Burgbühl in St. Antoni geht eine Partnerschaft mit Caritas Freiburg ein, welche den Betrieb ab 2020 übernehmen will. **5.11.2018**
- › Patrick Mayor, Bruno Boschung, Christian Busard, Yvonne Stempfel und Walter Buchs sind das neue Führungsteam der katholischen kirchlichen Körperschaft. **17.12.2018**
- › Reto Neuhaus aus Plasselb wird als neuer Schweizer Gardist vereidigt. **4.5.2019**

---

# Stadt Freiburg und Umgebung

---

- › Sicherheitsnetze sollen Suizidgefährdete vom Sprung von der Zähringerbrücke abhalten. **1.9.2018**
- › Der Werkhof in der Freiburger Unterstadt wird nach dem Wiederaufbau, zwanzig Jahre nach dem Brand, eingeweiht. **3.9.2018**
- › Die Stadt Freiburg erhält den Status als touristischer Ort und darf die Öffnungszeiten der Läden im Burg-, Au- und Neustadtquartier ausdehnen. **7.9.2018**
- › Der Lebensmittelladen von René und Ana Aeby neben der Kathedrale Freiburg schliesst nach mehr als vierzig Jahren. **7., 24.9.2018**
- › Die Pläne für ein Verbindungsparking zwischen Manor und Fribourg Centre liegen auf, seine Realisierung wäre eine wichtige Etappe für die Schliessung der Bahnhofallee für den Verkehr. Der VCS erhebt Einsprache. **8.9., 10.10.2018**
- › Zu teuer: Der Gemeinderat Villars-sur-Glâne bläst das von einem Verein geplante Projekt für ein 50-Meter-Becken ab. **19.9.2018**
- › Der Verein Regiogeld will in der Stadt Freiburg ein neues Zahlungsmittel lancieren, die «Drachen». **25.9.2018**
- › Der Freiburger Gemeinderat spricht einen Studienkredit von drei Millionen Franken für die Umgestaltung des Burgquartiers in der Freiburger Altstadt. **12., 30.10.2018**
- › Die neu gebaute Tiguellet-Brücke in Givisiez wird für den Verkehr freigegeben. **13.11.2018**
- › Oberamtmann Carl-Alex Ridoré entscheidet: Es ist rechtens, dass der Generalrat den Freiburger Primar- und OS-Schülern ein Gratis-TPF-Abo schenkt. Ein Rekurs von SVP, CVP und FDP beim Kantons-

Zum Gedenken

## Musikerin Caroline Charrière



Am 1. Oktober 2018 ist die Freiburger Musikerin Caroline Charrière im Alter von 57 Jahren verstorben. Sie war Querflötistin, Sängerin, Chorleiterin, Dirigentin und Komponistin. Sie war ein zurückhaltender und sensibler Mensch, der sich durch die Musik am besten ausdrücken konnte. Mit ihren Kompositionen hat sie Menschen berührt und wurde national und international berühmt. Sie gewann 2017 mit ihrem Werk *Awakening* den zweiten Platz eines Kompositionswettbewerbs. Caroline Charrière leitete unter anderem den Chor *Divertimento Vocale* und den Frauenchor *Chœur de Jade*, den sie mitgegründet hatte. Ausserdem unterrichtete sie am Freiburger Konservatorium.

*im*

Bild Archiv Lib./Charles Ellena

- gericht wird abgelehnt. **23.11.2018, 10.1.2019** – Der Freiburger Syndic Thierry Steiert fordert ein kantonales Gesetz zur Zweisprachigkeit. **1.12.2018**
- › Die neuen samstäglichen Ladenöffnungszeiten in der Stadt Freiburg sorgen für Juristenfutter. Der Oberamtmann des Saanebezirks entscheidet zuerst,



dass nur die Läden an der Lausannegasse am 8. Dezember offen sein dürfen, nicht jedoch jene an der Romontgasse. Das Kantonsgericht entscheidet im letzten Moment, dass auch die Läden an der Romontgasse öffnen dürfen. Das gleiche Seilziehen ergibt sich für die weiteren Samstage vor Weihnachten. **7., 10., 14.12.2018**

› Die Bürger von Givisiez, Granges-Paccot und die Bürger der Stadt Freiburg stimmen dem Chamblieux-Kredit für eine Überdachung eines Teils der Autobahn A12 zwischen der Ausfahrt Freiburg-Nord und -Süd zu. Die neue Überbauung könnte einst über 30 000 Personen Platz zum Wohnen und Arbeiten bieten. **10., 12., 15.12.2018, 4.5.2019**

› Das Kantonsgericht entscheidet, dass die schützenswerten Häuser in der Beaugardallee nicht abgerissen werden dürfen, weil die Stadt beim De-

tailbebauungsplan Richmond Fehler machte. Das Dossier geht zurück an den Oberamtmann des Saanebezirks. **21.12.2018** Das Bundesgericht weist die Rekurse von zwei Immobilienfirmen als unzulässig ab. **7.3.2019**

› Rund zweihundert Angestellte der Stadt Freiburg demonstrieren gegen die Pensionkassenreformpläne. **15.2.2019**

› Der Freiburger Generalrat spricht 4,2 Millionen Franken für die Sanierung des Gebäudes «Arcades». **20.2.2019**

› An der Murtengasse in Freiburg brennt ein historisches Haus ab. Eine Person kommt ums Leben. **8.4.2019**

› Die Stützmauern unter dem Café Belvédère an der Reichengasse bröckeln. **24.4.2019**

## Sensebezirk und Jaun

› Der Tourismusverein Jaun feiert das 75-Jahr-Jubiläum, die Skischule Jaun das 50-jährige Bestehen. **16.8., 20.8.2018**

› Die Gemeinde Bösinggen feiert vom 30. August bis 2. September erstmals ein Generationenfest. **28.8.2018** und wird dafür für den «Kebab+»-Award nominiert. **6.2.2019**

› Am 3. September beginnen die Bauarbeiten für die Sanierung der Riederbergstrasse in Bösinggen. **3.9.2018**

› In Düringen wird die Grüne Sektion Sense gegründet. **10.9.2018**

› Die neue Käserei Jaun wird zugleich mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Käsegenossenschaft eingeweiht. **10.9.2018**

› 1978 hat eine Gruppe junger Leute das Eichenkreuz auf dem Chörblispitz montiert. Vierzig Jahre später erklettert die gleiche Gruppe den Gipfel noch einmal. **25.9.2018**

› Der Jauner Bäcker Michel Buchs erhält den Preis «Pain d'Or» der Freiburgischen Bäckervereinigung. **26.9., 2.10.2018**

› Die Sektionen Sense, See und Sense-Oberland der Gewerkschaft Syna schliessen sich mit der Sektion Sense-Mittelland zusammen. Die neue Organisation umfasst 900 Mitglieder und tritt ab dem 1. Januar 2019 in Kraft. **3.10.2018**

› Das Hotel Bahnhof in Düringen erhält eine neue Ausrichtung. Es wird für 6,6 Millionen Franken gesamt saniert und umgebaut, um den Sozialdienst für den unteren Sensebezirk einzurichten. **4.10.2018**

› Die Gemeinden Alterswil, Bösinggen, Düringen, Heitenried, Rechthalten, St. Antoni, St. Ursen und Tifers unterzeichnen eine Vereinbarung für die interkommunale Feuerwehr Sense-Nord ab 1. Januar 2020. **6.10.2018**

› Die Gemeinde Wünnewil-Flamatt trennt sich von Gemeindeglied Fredy Huber. **6.10.2018**

Zum Gedenken

### Alt-Staatsrat Marius Cottier



Am 7. März 2019 ist Marius Cottier 81-jährig verstorben. Der gebürtige Jauner war 1976 in die Kantonsregierung gewählt worden. Damals war er erst 39 Jahre alt. Er übernahm die Verantwortung für die Erziehungs- und Kulturdirektion. In seine Zeit fiel unter anderem die Reform des Schulgesetzes, das vorher fast 100 Jahre Bestand hatte. In seiner 30 Jahre dauernden Amtszeit hat sich der CVP-Politiker für die Deutschfreiburger Schule stark gemacht. Zudem förderte er Kulturinstitutionen und Sportbauten. Marius Cottier war perfekt bilingue und setzte sich in der Freiburger Regierung für einen besseren Dialog zwischen den Sprachgruppen ein. *im*

Bild Archiv Lib./Charles Ellena



- › Der Gasthof zum Roten Kreuz in Giffers erhält 14 Gault-Millau-Punkte. **9.10.2018**
- › Der Generalrat der Gemeinde Wünnewil-Flamatt genehmigt das Parkplatzreglement; künftig werden alle Parkplätze bewirtschaftet. **12.10.2018**
- › Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) verleiht den regionalen Sicherheitspreis an Hugo Schuwey, Gemeinderat von Rechthalten. **17.10.2018**

- › Die Gemeinde St. Antoni senkt den Steuerfuss von 90 auf 87 Franken pro Franken Kantonssteuer. **15.12.2018**
- › In Plasselb geht ein Haus in Flammen auf. Die Bewohnerin wird verletzt. Ein Hund und mehrere Papageien verenden im Feuer. **17.12.2018**
- › Eine Bürgergruppe wehrt sich mit einer Petition von 505 Unterschriften gegen die geplante Überbauung Mosaïque mit neunzig Eigentumswohnungen in Schmitten. **5.1., 30.6.2019**
- › In Tafers wird der renovierte Polizeiposten eingeweiht. **23.1.2019**
- › Die Bewilligung für die Erschliessung der Arbeitszone Weisenbach in St. Antoni liegt vor. Die Gemeinde hat vierzig Jahre dafür gekämpft. **23.1.2019** Grossrätin Christa Mutter stellt kritische Fragen und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz bezweifelt die Rechtsgültigkeit der Zone. Der Staatsrat bestätigt, dass alles in Ordnung ist. **13.6.2019**
- › Die Region Sense führt eine Standortanalyse für ein Schwimmbad im Sensebezirk durch. Zehn Standorte in fünf Gemeinden werden evaluiert. **9.2.2019**



Der Jauner Bäcker Michel Buchs erhält eine Auszeichnung für seine Brotprodukte. Bild Archiv Lib./Charles Ellena

- › Drei Sensler Gemeinden planen ihre Zukunft: Schmitten lädt zu einem Mitwirkungsverfahren ein. **2.11.2018** St. Ursen macht einen Zukunftsworkshop. **6.11.2018** und Plaffeien lanciert das Projekt «Plaffeien23». **23.11.2018**
- › Die Gemeinde Schmitten beteiligt sich finanziell am neuen Saal im Hotel Weisses Kreuz in Schmitten. **7.11., 3.12.2018**
- › In Düdingen findet erstmals das Forum «Hauptstadtregion Schweiz» statt, Bundesrätin Doris Leuthard ist dabei. **24.11.2018**
- › Vor dreissig Jahren hat die Sensler Stiftung für Behinderte die geschützte Werkstatt in Tafers eröffnet. **27.11.2018**
- › Hausarzt Stephan Häcki geht nach 38 Jahren in Bösing in Pension. **29.11.2018**
- › Die Gemeinde Plaffeien findet Grundwasser in der Fuhra und genehmigt einen Kredit für die neue Wasserfassung. **3.12.2018** Sie gräbt 84 Meter tief für einen Grundwasserbrunnen. **15.6.2019**
- › Die Genossenschaft Landi Sense-Oberland sagt Ja zum 2,9 Millionen-Franken-Kredit zum Ausbau des Landi-Ladens in Plaffeien. **14.12.2018**
- › Die Bürger von Bösing stimmen zu, den Steuersatz von 79 auf 76 Prozent zu senken. **15.12.2018**

- › Der Brandfall Hotel Kaiseregg in Plaffeien wird vor dem Kantonsgericht verhandelt. Dieses heisst den Rekurs des Besitzers gut und spricht ihn frei. Bei einem Mitangeklagten wird das Strafmass erhöht. **12., 13.2.2019**
- › Jaun wird Teil des regionalen Naturparks Gruyère Pays-d'Enhaut. **16.2.2019**
- › Seit vierzig Jahren kommen Kinder aus der belgischen Partnergemeinde Kasterlee nach Plaffeien zum Skifahren. **23.2.2019**
- › Düdingen beginnt mit dem Bau des Stegs über das Toggeliloch. **27.2.2019**
- › Alterswil will eine grössere Turnhalle bauen und so zum kantonalen Leistungszentrum für den Unihockey Nachwuchs werden. **27.2.2019** Die Bürger sprechen sich mit 252 Ja zu 6 Nein für den 14,3 Millionen-Franken-Kredit aus. **8.4.2019** Der Ingenieur- und Architektenverband kritisiert die Gemeinde, beim Turnhallenprojekt gegen das öffentliche Beschaffungswesen verstossen zu haben. **9.4.2019**
- › Ein neues Label «seisler.swiss» des Vereins «Marke Senseland» wirbt für das Senseland. **21.3.2019** und lanciert einen Preis für besondere «Senslerness». **16.7.2019**

- › Der Katholische Frauenbund Deutschfreiburg löst sich auf. **23.3.2019**
- › Düdingen zählt 8000 Einwohner. **18.4.2019**
- › In Tentlingen eröffnet ein Militärmuseum. **23.4.2019**
- › Das Netzwerk Sense erhält den Preis Agrisano. **27.4.2019**
- › Plaffeien senkt die Steuern auf 95 Rappen pro Franken Kantonssteuer. **29.4.2019**
- › Ein Bürgerinitiative fordert ein 5G-freies Jauntal. **14., 18.5.2019**
- › Alterswil mit 57 Prozent, St. Antoni mit 65,2 Prozent und Tafers mit 73 Prozent sagen deutlich Ja zur Fusion auf den 1. Januar 2021. **20.5.2019**
- › Der Gewerbeverband Sense wird neu von Michael Zurkinden präsiert. Er folgt auf Thomas Rauber. **21.5.2019**
- › Die Industriegemeinschaft Düdingen feiert das 50-Jahr-Jubiläum. **29.5.2019**
- › Im Sensegraben entsteht ein 100 Hektaren grosses Waldreservat. Das Gebiet wird damit fünfzig Jahre lang nicht mehr bewirtschaftet. **1.6.2019**
- › Der Düdinger Generalrat beschliesst, dass der Gemeinderat ab 2021 nur noch sieben statt neun Mitglieder haben wird. **26.6.2019**
- › Am Schifflensee liegt das älteste bekannte Dorf des Kantons Freiburg. Weil die Stelle von Erosion bedroht ist, haben Archäologen so viele Objekte wie möglich geborgen. **13.7.2019**
- › Wünnewil-Flamatt schafft als erste Gemeinde im Kanton Freiburg ein Grabfeld für Muslime. **23.7.2019**
- › Ein Jubiläum und ein Abschied: Der Volleyballclub Böisingen organisiert zum 25. und letzten Mal die 1.-August-Feier in Böisingen. Der Verein hat immer mehr Mühe, Helfer zu finden. **27.7.2019**

---

## Seebezirk

---

- › Gemeinde Murten will neunzehn Pappeln fällen um Parkplätze zu gewinnen, Bürger wehren sich dagegen. **14.8.2018**
- › Eine Privatperson kauft das Hotel-Restaurant «Des Bains» und will es in zwei Wohnteile umbauen. **18.8.2018**
- › Der ARA-Verband Seeland Süd mit siebzehn Gemeinden will die Anlage in Muntelier für sechzig Millionen Franken erweitern. Ein Gegnerkomitee formiert sich, die «Arbeitsgruppe Sauberer Murtensee» und die «Aktionsgruppe Planung und Entwicklung Kerzers». **25.8., 10.12.2018** Alle 17 ARA-Gemeinden sagen Ja zum Projekt. **29.5.2019**
- › Das Trinkwasser von Lurtigen ist mit Bakterien verseucht. **7.9.2018**
- › Die Kompostieranlage Seeland beim Chablais soll stark vergrössert werden. Christian Haldimann stellt das 45-Millionen-Projekt für ein Biomassenzentrum und einen Energiepark vor. Pro Natura, Birdlife Schweiz und die Stiftung Landschaftsschutz machen Einsprache. **15., 21.9., 19.10.2018**
- › Clavaleyres (BE) und Murten stimmen über eine Fusion ab. 82,4 Prozent sagen in Clavaleyres Ja, 92,4 Prozent in Murten. Nun müssen die Kantone noch zustimmen. **20., 24.9., 2.11.2018**
- › Die Delegierten des Wasserbauunternehmens der Bibera genehmigen einen Kredit für ein Vorprojekt für den Hochwasserschutz im Grossen Moos. **21.9.2018**
- › Die Pfarrei Murten will der Stiftung Kinderheim Heimelig ein Grundstück in Kerzers zur Verfügung stellen, um darauf ein neues Kinderheim zu bauen. **26.9.2018**
- › Die Phonak Communications AG will in Murten ein neues Firmengebäude bauen und per 2020 von Courgevaux nach Murten ziehen. **4.10.2018**
- › Das Gesundheitsnetz See braucht eine neue Organisationsstruktur, nachdem Spitex sowie Mütter- und Väterberatung integriert werden. **6.10.2018**
- › Vier von fünf Vorstandsmitgliedern des Vereins Kinderbetreuung See (Kibe Lac) sowie die Geschäftsführerin geben ihr Amt ab. Am 17. Dezember treten vier neue Vorstandsmitglieder an. **9.10., 17.12.2018**
- › Das Lichtfestival Murten erhält den Prix Atec 2018. **31.10.2018**
- › Die SP See feiert 2019 ihr 100-Jahr-Jubiläum. **7.11.2018**
- › Archäologen tauchen im Murtensee nach über 5000 Jahre alten Beweisen von Pfahlbauten. **21.11.2018**
- › Die Gemeinde Cressier erhöht die Steuern nach dem Weggang der Firma Bio-Rad. **14.11.2018**
- › Der Gemeinderat von Greng tritt an der Gemeindeversammlung geschlossen zurück. **4., 5.12.2018** Bei den Neuwahlen im April schaffen vier Kandidaten den Sprung in den Gemeinderat, für den letzten Sitz kommt es zum 2. Wahlgang. **8.4.2019**

- › Die Gemeinde Gurmels spricht 1,46 Millionen Franken für den Hochwasserschutz in Cordast, unter anderem für die Freilegung des Cordastbachs. **15.12.2018**
- › Ein Bürger hat 55 Jahre lang in Greng statt in Murten Steuern bezahlt. **15., 24.1.2019**
- › Das vierte Lichtfestival Murten verzeichnet mit 85 000 Besuchern einen neuen Besucherrekord. **17., 28.1.2019**
- › Kurt Liniger geht nach 35 Jahren als Leiter der Ambulanz Murten in Pension. **1.5.2019**

- › Mit der 15-jährigen Noëmi d'Hooghe führt erstmals eine Frau die Murtner Kadetten an. **24.5., 19.6.2019**
- › Die Stiftung Hospiz St. Peter will in Gurmels einen Komplex mit Alterswohnungen, einer Kinderbetreuungsstätte und einer Praxis für Physiotherapie bauen. Das 12,5-Millionen-Franken-Projekt wird im Juli öffentlich aufgelegt. **19.7.2019**
- › Die SP Murten feiert das 100-Jahr-Jubiläum. **30.7.2019**

## Sport

### Drei Höhepunkte im Freiburger Sportjahr

#### Schiessen

Vom **28.7.** bis zum **14.7.2019** fand im Sensebezirk der grösste Schiesssportanlass der Schweiz statt: des 30. Freiburger Kantonal-Schützenfests. Mit 7160 Teilnehmenden, davon 2000 aus dem Kanton Freiburg und 5000 aus allen Kantonen und dem Ausland, war es das grösste Kantonal-schützenfest der Schweiz. Das OK stand unter der Leitung von Ruedi Vonlanthen. Rund 420 000 Schüsse wurden in einem der elf Schützenstände abgegeben, der Anlass verlief reibungslos. Der Anlass hat für die Region auch einen grossen wirtschaftlichen Nutzen, denn es wurden rund 10 000 Übernachtungen registriert. Zudem sind die Schützen alle vor Ort verköstigt worden und haben lokale Produkte als Mitbringsel gekauft. Da jeder Teilnehmer einen Gutschein für Bergbahnfahrten erhalten hat, ergibt sich allenfalls

ein langfristiger touristischer Nutzen: Wenn es ihnen gefallen hat, dann kommen sie vielleicht als Ausflügler in die Gegend zurück.

#### Basketball

Ein Schweizer Basketball-Team in der Champions League hatte es zuvor noch nie gegeben. Doch Freiburg Olympic machte das schier unmögliche möglich. Zunächst warfen die Freiburger in der Qualifikation den russischen Spitzenclub Saratow raus, dann den holländischen Meister Groningen und schliesslich auch die Türken von Sakarya. In der Gruppenphase der Champions League zeigte Olympic ebenfalls starke Leistungen, auch wenn es bei drei Siegen in vierzehn Spielen blieb. Werbung für den Schweizer Basketball betrieben die Freiburger allemal.



Noémie Kolly, ein vielversprechendes Skitalent. Bild zvg

#### Ski Alpin

Am **27.1.2019** realisierte Noémie Kolly Historisches. Bei der Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen – ihrem ersten Start im Weltcup – klassierte sich die 20-Jährige aus La Roche mit Rang 29 in den Punkterängen. Es war das erste Mal seit nicht weniger als 34 Jahren, dass sich ein Skifahrer oder eine Skifahrerin aus dem Kanton Freiburg im Weltcup Punkte ergattern konnte. Letztmals hatte das im Jahre 1985 ein gewisser Jacques Lüthy geschafft – damals mit einem 11. Platz im Super-G von Garmisch-Partenkirchen.

# Chronik Sensebezirk



Aus den Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden

Viele Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden aus Deutschfreiburg haben die Einladung des Freiburger Volkskalendes wahrgenommen und die Chronik aus ihrem Einzugsgebiet für die Zeitspanne vom 1. August 2018 bis zum 31. Juli 2019 verfasst.

Herzlichen Dank an alle für die wertvolle Mitarbeit. Erstmals präsentiert sich diese Chronik in einer neuen Aufmachung. Ziel der Aufteilung in Kapitel ist es, die Ereignisse übersichtlicher zu präsentieren.

---

## Alterswil

---

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › An einer a. o. Gemeinderatssitzung wird die Fusionsvereinbarung angenommen. **15.2.2019**
- › An der Gemeindeversammlung sagen 252 Alterswilerinnen und Alterswiler Ja zur Drei-Fach-Turnhalle mit Nebengebäude mit einem Kredit von 14,3 Mio. Franken. Es gibt sechs Nein-Stimmen und vier Enthaltungen. **5.4.2019**
- › Die Alterswiler Bevölkerung sagt mit 57 Prozent der Stimmen Ja zur Fusion mit den Gemeinden Tafers und St. Antoni. **19.5.2019** Die Fusion tritt auf den 1. Januar 2021 in Kraft.

### Wichtige Ereignisse

- › Im Juni 2019 kann die neue Schiessanlage (High-tech im Schiesstand) eingeweiht werden.
- › Die Schützen aus Alterswil holen in Rosé den Freiburger Meistertitel in der Gruppenmeisterschaft mit dem Kleinkaliber 50 Meter. **23.6.2019**
- › Joel Aebischer gewinnt beim 27. Sense-Bike in Alterswil bei den Junioren. **11.8.2019** Zudem siegt er auch in Ursy beim Bikerennen La Glânoise. **19.5.2019**

### Personelles

- › Als Nachfolger von Gemeinderätin Cindy Stritt-Baeriswyl (20. März 2011 bis 31. Oktober 2018) wird Yves Bündel als neuer Gemeinderat gewählt **25.11.2018** und übernimmt das Amt ab 1. Januar 2019.



- › Tod von Erwin Aebischer-Baeriswyl (Gemeinderat von 1982–1991), Präsident und Mitglied in diversen Vereinen in Alterswil und im Sensebezirk. **19.7.2019**
- › Rebecca Bill beginnt die Ausbildung zur Kauffrau. **8.2019**
- › An der GV im Restaurant Alpenrose übergibt der Präsident des FC Alterswil nach 13 Jahren das Präsidium an Andreas Burri. **16.8.2019**

### Was sonst noch geschah

- › Generalversammlung des Kantonalen Gärtnerverbandes Freiburg im Restaurant Blümlisalp. **28.2.2019**
- › Der Turnverein Alterswil organisiert mit Erfolg den ersten Genussparcours im Sensebezirk. **15.6.2019**
- › Über 400 Personen nehmen an der 1.-Augustfeier mit einem Dudelsackpfeifer teil. Rednerin ist Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach.



Genussparcours im Sensebezirk.

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › An der Pfarreiversammlung, der ersten der Legislatur 2018–2023, werden die Rechnung 2018 sowie der Voranschlag 2019 einstimmig angenommen. Im Weiteren wird eine befristete Steuersenkung von einem Rappen auf das Einkommen und von fünf Rappen auf das Vermögen für zwei Jahre einstimmig angenommen. Dem Pfarreirat wird die Kompetenz erteilt, den Pfarrewald auszuschreiben und zu verkaufen. Für den vakanten Sitz im Pfarreirat wird Bruno Schaller, pensionierter Musiklehrer, vorgeschlagen. Da keine weiteren Listen eingehen, wird er in stiller Wahl gewählt und am 4. Juni 2019 in Freiburg vereidigt. **19.3.2019**

- › Nachdem im Spätherbst 2017 das Pfarrhaus und das Pfarreizentrum an den Wärmeverbund Alterswil angeschlossen wurden, kann im Verlaufe des Herbstes 2018 auch die Kirche angeschlossen werden. Somit werden im Winter 2018/19 alle Pfarrgebäude mit umweltfreundlicher Energie geheizt.

### Wichtige Ereignisse

- › Viele Gläubige nehmen am letzten Sonntag im August 2018 am Gottesdienst beim «Zumholz-Chäppeli» teil, wo Pfarrer Moritz Boschung die Messe in freier Natur zelebriert. Nach dem Gottesdienst werden alle von der KAB zum Apéro und Mittagessen eingeladen. **26.8.2018**
- › Der Gemischte Chor feiert das Fest der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Die Pfarrei dankt allen Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz. Sieben Mitglieder werden für ihr langjähriges Singen geehrt: Für 40 Jahre wird Lisbeth Spring-Sturny die Bene-Merenti-Medaille übergeben. Peter Thoos, der während 25 Jahren als Dirigent amtiert, kann die Verbandsmedaille in Empfang nehmen. Weitere Ehrungen gehen an: Bernadette Piller für 35 Jahre, Christine Bütikofer und Armin Haymoz für 30 Jahre sowie an Judith Jenny-Burri und Helene Stöckli-Folly für 20 Jahre. Ein feines Mittagessen und ein geselliger Nachmittag runden das Fest ab. **26.11.2018**
- › Im wahrsten Sinne des Wortes findet der Weisse Sonntag statt. 20 Kinder dürfen zum ersten Mal die Kommunion empfangen. **5.5.2019**
- › Bischofsvikar Pater Pascal Marquard spendet 15 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. **19.5.2019**
- › Am Fest «Peter und Paul» darf unser Herr Pfarrer Moritz Boschung bei guter Gesundheit den 92. Geburtstag feiern. **29.6.2019**



92. Geburtstag von Pfarrer Boschung.



## Personelles

› Die Pfarrei muss den ehemaligen, langjährigen Pfarreirat und Pfarreipräsidenten Sepp Egger auf seinem letzten Weg begleiten; **28.9.2018** tags darauf, den geschätzten Pfarreirat und lieben Kollegen Hermann Fasel, der so unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. **29.9.2018** Die Pfarrei ist den beiden über den Tod hinaus dankbar für alles, was sie geleistet haben.

## Was sonst noch geschah

› Am letzten Sonntag im September feiert die Pfarrei das Erntedankfest. Viele prall gefüllte Körbe mit Gemüse und Früchten werden von den Trachtenfrauen und -männern in die Kirche getragen. Auch die Pfarrei darf in einem gewissen Sinne Erntedank feiern: Die Pfarreipräsidentin kann mehreren Pfarreiangehörigen zu ihren langjährigen Dienstjubiläen gratulieren. Dankesworte gehen an: Herr Pfarrer Moritz Boschung und seine Schwester Ida Décotterd für 20 Dienstjahre; Trudi Folly, Jacqueline Piller-Rappo und Peter Thoos für 25 Jahre; Martha Schaffer für 30 Jahre und Josef Burri für gar 56 Jahre. Bei schönstem Herbstwetter fand nach der Messe das traditionelle Apéro statt. **30.9.2018**



Messdiener in Alterswil.

› In der Abendmesse findet die Verabschiedung bzw. Aufnahme der Messdiener und Messdienerinnen statt. Sechs Mädchen und drei Jungs werden verabschiedet. An sie geht ein spezieller Dank, die neun Minis haben während sechs Jahren treu und gewissenhaft den feinen Dienst am Altar ausgeübt. Mit grosser Freude werden wieder acht Minis (sieben Mädchen und ein Knabe) in die Ministrantenschar aufgenommen. Ein grosser Dank geht auch an die Eltern, die ihre Kinder stets unterstützen und zur Kirche begleiten. **30.6.2019**

# Bösingen

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung beschliesst eine Steuersenkung von 79 auf 76 Prozent pro Franken Kantonssteuer. **13.12.2018**

› Als Ersatz von Niklaus Schmid (SVP), wird Reto Sutter (SVP) in stiller Wahl zum Gemeinderat ernannt. Er übernimmt das Ressort Feuerwehr/Sicherheit/Wasserversorgung. **1.1.2019**

### Wichtige Ereignisse

› Im Herbst 2018 beginnt der Kanton mit den Sanierungsarbeiten an der Kantonalstrasse zwischen Bösingen und Riederberg. Die holprige und kurvenreiche Strasse wird komplett saniert. Zudem wird eine neue, 47 Meter lange und 6 Meter hohe, Brücke über den Richterwilbach gebaut.

› Im September 1982 gründete Dr. med. Stephan Häcki seine Hausarztpraxis in Bösingen. Mit grossem Engagement ist es ihm gelungen, einen hochqualifizierten Nachfolger zu finden und die Praxis an Dr. med. Mathias Marchon zu übergeben. **1.2.2019**

## Personelles

› Valentina Jäggi beginnt ihre Arbeit als Sachbearbeiterin bei der Gemeinde Bösingen. Sie übernimmt die Nachfolge von Anja Schneuwly. **22.8.2018**

› Nach fünfjähriger Tätigkeit als Brandschutzfachmann für die Gemeinde Bösingen geht Marius Cotting in Pension. Sein bisheriges Mandat übernimmt die Firma «Lauper Bauen und Brandschutz» aus Düringen im Auftragsverhältnis. **1.1.2019**

› Nach 17 Jahren geht die beliebte Blockflötenlehrperson Elsbeth Schmid in Pension. **31.7.2019** Ihre Nachfolge tritt ab dem Schuljahr 2019/2020 Nadja Müller an. **1.8.2019**

## Was sonst noch geschah

› Erstmals findet in Bösingen ein Generationenfest (GF18) statt. Vom Jassturnier bis zum Kinobesuch, von bodenständiger Suppe bis zum saftigen Hamburger ist beim GF18 alles dabei. Als krönender Abschluss wird als Erinnerung an dieses wunderbare Zusammensein von Jung und Alt ein Nussbaum gepflanzt. **30.8.–2.9.2018**. Das Generationenfest GF18 der Jugendarbeitsstelle Bösingen erreicht beim

«Kebab+»-Award, einem Projekt des Migros-Kulturprozenten, den dritten Rang und erhält zudem den Publikumspreis.

› Als Verwaltungsratspräsident und CEO der Globetrotter-Gruppe bereist André Lüthi die Welt. Er geht dabei auch seiner Leidenschaft für das Reisen nach. Bei seinem Auftritt als Referent am Neujahrsaperitif hat es André Lüthi, der in Schmittlen aufgewachsen ist und in Fendringen die Schule besucht hat, zurück in die Heimat verschlagen. **9.1.2019**



Gemeinderat Dominik Zbinden, dankt dem OK-Bundesfeier für die tolle Organisation während vielen Jahren.

› Anfang 2019 kann die Gemeinde Böisingen ein nahe dem Dorfkern gelegenes Waldstück im Bergholz erwerben. Dieses wird seit vielen Jahren schon von der Schule und der Kita genutzt. Im Sommer 2019 erstellen die Forstwartlehrlinge im Rahmen eines Baukurses eine wunderbare Feuerstelle, die allen offen steht. **10.7.2019**

› Nach 25 Jahren ist Schluss: Zum letzten Mal organisiert 2019 der Volleyballclub Böisingen die Bundesfeier der Gemeinde Böisingen. In den vielen Jahren hat sich der Anlass in Fendringen zu einem grossen Volksfest entwickelt, an dem jeweils bis zu 2000 Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Die Gemeinde, welche die Feier immer mit einem Beitrag unterstützt hat, dankt dem unermüdlichen Organisationskomitee und den vielen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. **31.7.2019**

› Die Regio Badi Sense feiert das 10-jährige Jubiläum. **6.7.2019**

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

› Ende November 2018 können die Renovationsarbeiten der Aussenfassade des Pfarrhauses abgeschlossen werden. **30.11.2019**

› Die Pfarreiversammlung genehmigt die Investitionsrechnung in der Höhe von 40 000 Franken für

die dritte und letzte Etappe der Renovation in der Küche des Gasthofs «Drei Eidgenossen». Der Ersatz der Abzugshaube wurde vom Lebensmittelinспекtorat verlangt. **12.3.2019**

### Wichtige Ereignisse

› Die Pfarrei Böisingen ist stolz auf ihre grosse Gruppe von Ministrantinnen und Ministranten. In einem feierlichen Gottesdienst werden 14 Kinder in die Minischar aufgenommen. **9.9.2018** Die Gruppe zählt 39 Kinder und Jugendliche. Zwei Jugendliche aus der Gruppe nehmen an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom teil, wo sich ca. 90 000 Ministrantinnen und Ministranten aus 19 verschiedenen Ländern auf das Treffen mit Papst Franziskus freuen.

› Die Jahresversammlung der Bene-Merenti-Vereinigung Deutschfreiburg findet dieses Jahr in Böisingen statt. Der Gottesdienst mit Totenehrung sowie das Apéro werden durch den Cäcilienchor musikalisch umrahmt.

Das Mittagessen und die Jahresversammlung werden im Gasthof «Drei Eidgenossen» abgehalten. **31.3.2019**

› Im Auftrag des Diözesanbischofs Charles Morerod spendet Domherr und Pfarrer Winfried Baechler 16 Jugendlichen aus Böisingen und Laupen das heilige Sakrament der Firmung. **16.6.2019**



## Was sonst noch geschah

- › Der Pfarreiausflug führt zum Würzbrunnenkirchlein ins Emmental. **22.8.2018**
- › Erstmals laden der Cäcilienchor und Kinderchor Bösingens sowie die Musikgesellschaft Bösingens mit der Jugendmusik zum gemeinsamen Adventskonzert ein. Die beiden Konzerte in der vollbesetzten Kirche verzaubern das Publikum. **1., 2.12.2018**

## Reformierte Kirchgemeinde

### Aus dem Kirchgemeindegleben

- › Die Kirchgemeindegversammlung nimmt das Budget 2019 an **22.11.2018** und genehmigt die Rechnung 2019 der Kirchgemeinde. **21.3.2019** Da an einer vergangenen Kirchgemeindegversammlung beschlossen wurde, keine getrennten Buchhaltungen (Schulhaus Fendringen und Arche/Chalet Freiburgstrasse) für die diversen Gebäude mehr zu führen, wird nur noch über ein Budget und eine Rechnung abgestimmt.



Musikalischer Abendgottesdienst mit Daniel Woodtli & Jütz.

- › Der Kirchgemeinderat erhält den Auftrag, über die Zukunft der Liegenschaft an der Freiburgstrasse Abklärungen zu treffen, da diese in einem renovationsbedürftigen Zustand ist.
- › Der Kirchgemeinderat erhält zudem den Auftrag, diverse kleinere bauliche Verbesserungen beim Schulhaus Fendringen vorzunehmen und abzuklären, ob ein Anschluss an eine Fernwärmeleitung möglich wäre.

### Wichtige Ereignisse

- › Alle zwei Wochen findet in der Arche ein Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Michael Roth mit musikalischer Umrahmung statt. Zweimal im

Monat wird ein Gottesdienst in ökumenischer Offenheit abwechselnd mit der katholischen Pfarrei im Pflegeheim Bachtela in Bösingens abgehalten. Dieser ökumenische Gottesdienst wird von den teils pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt; insbesondere die musikalische Begleitung der Zithergruppe «Alegra» ist sehr beliebt und belebt den Gottesdienst.

- › Beim Projekt «Tischlein deck dich», das von mehreren Gemeinden der Umgebung getragen wird, stellt die reformierte Kirchgemeinde Bösingens mehrere freiwillige Helfer zur Verfügung.
- › Die ökumenische Abendandacht «Innehalten am Feierabend» wird einmal pro Monat angeboten und ist beliebt. Singen, zuhören, schweigen sind die zentralen Elemente.
- › Besondere Gottesdienste: Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag, Kath. Pfarrei und Ref. Kirchgemeinde; **16.9.2018** Erntedankfest, gemeinsames Apéro auf dem Dorfplatz der «Drei Eidgenossen», Kath. Pfarrei und Ref. Kirchgemeinde. **23.9.2018** Gottesdienst für Schulanfänger und -anfängerinnen;

**4.10.2018** musikalischer Abendgottesdienst mit Daniel Woodtli & Jütz; **28.10.2018** Familien-Gottesdienst zum 1. Advent mit Seeland Singers und Schulkindern, das Adventsfenster wird geöffnet. **2.12.2018**

› 10-jähriges Jubiläum der Arche, Mitgestaltung: Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse; Apéro riche im Anschluss; es werden Fotos von der Entstehung der Arche gezeigt. **11.11.2018**

› Eröffnungsfeier zur Figurenausstellung 2018. **7.12.2018**

› Konfirmation von 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden. **26.5.2019**

### Personelles

- › Hans-Peter Riedwyl, Ressort Finanzen, legt sein Amt als Kirchgemeinderat auf die Kirchgemeindegversammlung vom November 2018 nieder. Rolf Fankhauser wird in stiller Wahl zum Nachfolger gewählt und nimmt seine Tätigkeit ab November 2018 auf. Er übernimmt das Ressort Finanzen.
- › 20-jähriges Jubiläum von Katharina Ducrey, Sekretariat und Kassiererin der Kirchgemeinde.
- › Markus Thierstein beendet seine Tätigkeit als Revisor. Neue Revisorin wird Barbara Stulz.
- › Der Besuchskreis besucht eine Weiterbildung mit dem Thema «Aktives Zuhören».





# Gobet

Fenster  
Bösingen

Fensterrenovation mit dem  
Fensterspezialisten in der  
Region

Fensterfabrikation in Holz,  
Holz-Metall und PVC



Josef Gobet AG  
3178 Bösingen  
031 747 73 49  
[www.gobet.ch](http://www.gobet.ch)

Klare  
Aussichten ...  
... Kontaktlinsen  
von

Optic 2000

Sichtbar anders

DIETRICH AG  
Bahnhofzentrum  
3186 Düringen  
Tel. 026 493 26 03

# Zbinden Zumholz Garage

VW u. AUDI Spezialist

24 h Abschlepp - & Pannendienst

Beat Zbinden  
Hauptstrasse 26  
1719 Zumholz  
Tel. 026 / 419 15 66



---

# Brünisried

---

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

› An der Gemeindeversammlung werden zwei Kredite einstimmig angenommen: 90 000 Franken für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle, um die Stromkosten zu senken. Für die gleiche Summe soll die Fassade des Miethauses Halta 48, besser bekannt als Altes Schulhaus, saniert werden. Hier erhofft man sich, die Heizkosten zu senken. Da sich die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre positiv entwickelt haben, will der Gemeinderat prüfen, ob eine Senkung des Steueransatzes möglich wäre. **3.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

› Vom 7. bis 9. Juni 2019 organisiert die Musikgesellschaft Brünisried das traditionelle Oberländer Musiktreffen. Am Samstag treffen sich die Jungmusikanten aus dem ganzen Bezirk und aus Gurmels zum friedlichen Wettblasen. **8.6.2019** Am Sonntag sind die Musikanten aus den Oberländergemeinden zum Fest geladen. **9.6.2019** Seit der Gründung der Musikgesellschaft Brünisried 1973 ist der Verein eng befreundet mit dem Musikverein Wohlen AG, der wiederum als Ehrengast am diesjährigen Fest auftritt. Wohlen AG schenkte damals Brünisried die erste Uniform.

---

# Düdingen

---

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

› Der Gemeinderat vergibt die Tief- und Stahlbauarbeiten für die Langsamverkehrsstasse Tunnelstrasse mit Steg über das Toggeliloch an eine regionale Unternehmung. **8.2018**

› Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zur Gründung eines regionalen Sozialdienstes Sense-Unterland mit den Gemeinden Bösing, Schmitt, Ueberstorf und Wünnewil-Flamatt zu. **9.2018**

› Der Generalrat bewilligt den Bruttokredit von 6,6 Millionen Franken für die Gesamtanierung

und den für die Nutzungsänderung nötigen Umbau des Hotel Bahnhofs. Dies sichert die nötigen Räumlichkeiten für den regionalen Sozialdienst. **8.10.2018**

› Der Generalrat stimmt einer modernen und nachhaltigen Grüngutentsorgung zu. Diese wird im März 2019 eingeführt. **8.10.2018**

› Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für das Gestaltungs- und Nutzungskonzept Thaddäusheim (Liegenschaft und Park) im Betrag von rund 45 000 Franken an ein ortsansässiges Architekturbüro. **2.2019**

› Der Gemeinderat spricht sich für eine Reduktion von neun auf sieben Gemeinderatsmitglieder aus. Der Antrag wird vom Generalrat genehmigt. **24.6.2019**



Jubiläumskonzert des Orchestervereins Düdingen.

**PETER BAPST AG**

- ZIMMEREI
  - SCHREINEREI
  - TREPPENBAU
  - ELEMENTBAU
- MINERGIE®**  
FACHPARTNER



**Marius Bapst**  
Geschäftsinhaber

Rüdeweidweg 31  
1719 Brünisried  
Tel. 026 419 17 14  
Fax 026 419 37 14  
info@bapst-holzbau.ch  
www.bapst-holzbau.ch

Landgasthof • Auberge de  
**Garmiswil**

Wir empfehlen Ihnen unsere idealen Lokalitäten für

**Hochzeits-, Gesellschafts-  
und Familienfeste**

(bis 120 Pers., auch mit runden Tischen möglich)

Höfliche Empfehlung

**Kegelcenter, 4 Kegelbahnen**

**Familie Jungo**

**Garmiswil 18, 3186 Düringen/Guin**  
Tel. 026 492 01 30 Fax 026 492 01 33



**PC-PROFI GMBH** | HAUPTSTRASSE 16 | 3186 DÜDINGEN  
T 026 492 90 20 | PC-PROFI.CH | INFO@PC-PROFI.CH



**...alles für ihren Computer**



**Crottet AG**

3186 DÜDINGEN TEL. 026 492 90 90

*Ihr regionaler Elektro-Partner!*

**www.crottet.ch**

## Wichtige Ereignisse

- › Dieses Jahr wird die Bundesfeier durch den Verein Freunde der Feuerwehr organisiert. Die Festrede hält Patrick Boschung, Verwalter des Tonvereins Bad Bonn. **1.8.2018**
- › Der traditionelle Martinsmarkt von Düdingen, welcher bereits zum 32. Mal stattfindet, zieht wiederum Jung und Alt aus nah und fern an. **10.11.2018**
- › Die Power Cats des TS Volley Düdingen erringen zum dritten Mal in vier Jahren den dritten Platz in der Meisterschaft der NLA.
- › Der Orchesterverein feiert mit Jubiläums-Konzerten im Podium sein 125-jähriges Bestehen. **4., 5.5.2019**
- › Die Gemeinde Düdingen wird als Ehrengast zum Festival des Roses in Estavayer-le-Lac eingeladen. Unterstützt wird sie von den Baumschulen Brühlhart und Aebi Kaderli AG, dem Gartenbauunternehmen Kaderli AG sowie von den Vereinen Trachtengruppe, Echo vom Rüttihubel, Cäcilienchor, Musikgesellschaft, Verein Historische Uniformen, Kränzlitöchter und dem Orchesterverein. **14., 15., 16.6.2019**

## Personelles

- › Nach 18 Jahren kündigt Liselotte Hofer, geschätzte Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek, ihr Arbeitsverhältnis. Ab dem 1. Januar 2019 wird die Leitung an die langjährige Mitarbeiterin Margot Rohner übertragen.
- › Marianne Baeriswyl ersetzt Norbert Hauser und wird neues Mitglied des Generalrates. **6.5.2019**
- › Gemeinderat Patrick Stampfli tritt per 31. Mai 2019 zurück. Neuer Gemeinderat wird Fabian Wienert. Der 33-jährige Rechtsanwalt und Notar wird vom Oberamtmann vereidigt. **4.6.2019** Er ist für das Departement Soziales und Gesundheit zuständig. Andreas Binz übernimmt neu das Departement Verkehrswege und Kanalisation.

## Was sonst noch geschah

- › Die Schulklassen 7H und 8H der Primarschule Düdingen engagieren sich am «Natur-Projekt Düdingen Moos» draussen in der Natur. **18.3.–9.4.2019**

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Anlässlich der Pfarreiversammlung wird der Vorschlag 2019 verabschiedet und über die Pfarr- und Kaplaneipfründe informiert. **14.12.2018**
- › Die Pfarreibürgerinnen und -bürger stimmen der Jahresrechnung 2018 zu, welche mit einem Ertragsüberschuss von rund 188 000 Franken abschliesst. **9.4.2019**

## Wichtige Ereignisse

- › In einem ökumenischen Gottesdienst wird mit der reformierten Kirchgemeinde der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag gefeiert. **16.9.2018**
- › Der Singkreis der reformierten Kirchgemeinde und der Cäcilienchor umrahmen den ökumenischen Gottesdienst in der Einheitswoche. **20.1.2019**
- › Die Hinführung zur Eucharistie anlässlich der Erstkommunion ermutigt die 35 Kinder nach dem Vorbild Jesu füreinander Licht zu sein. **5.5.2019**
- › Der ehemalige Bischofsvikar, Thomas Perler, spendet den 18 Jugendlichen im Rahmen der Firmung 18+ das Sakrament der Firmung. **9.6.2019**



Kapelle Bundtels.

- › Zum Abschluss der Aussenrenovation der neugotischen Kapelle Bundtels (1862 zu Ehren der heiligen Katharina von Alexandrien eingeweiht) feiern Anwohner und Firmenvertreter einen festlichen Gottesdienst. **14.6.2019**

## Personelles

- › Pfarrer Guido Burri feiert in der Pfarrkirche, begleitet von festlichen Liedern des Cäcilienchors und eindrucklichem Orgelklang, das 40-jährige Priesterjubiläum. **1.9.2018**
- › Bei den eng mit der Pfarrei verbundenen Missionsbrüdern des Hl. Franziskus, Garmiswil, übernimmt Bruder Joby die Leitung, dies nach der Rückkehr von Bruder Sebastian nach Indien. **ab 11.2018**

## Was sonst noch geschah

- › Mit dem Jubiläumskonzert «Festlich-Feierlich» feiert der Deutschfreiburgische Organisten- und Dirigentenverband sein 100-jähriges Jubiläum in der Pfarrkirche Düringen. **9.9.2018**
- › In den Gottesdiensten vom 29. und 30. September 2018 gedenkt der Vinzenzverein dem Ordensgründer (Frédéric Ozanam) und Patron (Hl. Vinzenz von Paul).
- › «Pastorale in vier Bildern», das weltliche Konzert des Cäcilienchores zusammen mit dem Kinderchor sowie dem Chor Corpataux-Magnedens begeistert die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. **30.9.2018**
- › Das Erntedankfest wird von den Jodlerchören Senslergruess und Echo vom Rütthubel mitgestaltet. **7.10.2018**
- › Der Kíesse-Kreis, ein Chor für Menschen mit und ohne Behinderung (Leitung Nelly Kuster), gibt zusammen mit der Singschule Sense (Leitung Nicole Schafer) ein Konzert zum Zuhören und Mitsingen – ein Konzert voll Freude und Begeisterung. **17.2.2019**

## Reformierte Kirchgemeinde

### Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Abschlussrechnung für das Projekt «Aussenraum» sowie das Budget mit einem Defizit von 3385 Franken. Zudem bestätigt sie Pfarrerin Sabine Handrick für eine weitere Amtsperiode (fünf Jahre). **21.11.2018**

- › Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2018, welche wegen signifikant tieferen Steuereinnahmen mit einem Defizit von 16069 Franken abschliesst. **5.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Der traditionelle Lach-mit-Tag, steht unter dem Motto «Mit Häng u Füess». **22.9.2018**
- › Zum ersten Mal schreibt und leitet Andrea Hofmann das Krippenspiel der Kinder unserer Kirchgemeinde; ein grosser Erfolg. **16.12.2018**
- › Der Jugendgottesdienst, gestaltet von Jugendlichen der Wahlkurse «Spielend bei der Sache» und «Hip-Hop in der Kirche», wird neu mit dem Kurs «Graffiti» erweitert. **27.1.2019**
- › An Auffahrt und Pfingsten werden insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler konfirmiert. **30.5., 9.6.2019**

### Personelles

- › Claudia Voss beginnt als neue Katechetin für Kindergarten und 1. bis 3. Klasse. **9.2018**
- › Nach 16 Jahren verlassen uns Anna und Miroslav Hvrat als Abwartsehepaar des Reformierten Zentrums. Als Nachfolger werden Danica und Joseph Ilicic gewählt. **1.2019**
- › Nach acht Jahren tritt Patrick Schneuwly als Pianist zurück. Er wird ersetzt durch Jessica Studer und Karolina Buras. **1.2019**

---

# Giffers und Tentlingen

---

## Gemeinde Giffers

### Aus dem politischen Leben

- › An der Gemeindeversammlung stellt der Gemeinderat das Budget 2019 mit einem Defizit von rund 170 000 Franken vor. Holger Geissler wird neues Mitglied der Finanzkommission. Die Versammlung genehmigt einen Kredit von 1,38 Millionen Franken für die Sanierung der Oberdorfstrasse (inkl. der Trinkwasser- und Abwasserleitungen). **14.12.2018**
- › An der Gemeindeversammlung wird ein Kredit von 810 000 Franken für den Kauf einer Liegenschaft im Dorfzentrum genehmigt. Zudem wird ein Nachtragskredit von 30 000 Franken für den Systemwechsel der Heizung im Gemeindehaus, verbunden mit diversen Sanierungsarbeiten, genehmigt. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Defizit von 31 204 Franken ab. **26.4.2019**

- › Die Gemeinde Giffers legt die Ortsplanung öffentlich auf. **14.9.2018**
- › Der Neuzuzügeranlass der Gemeinde Giffers (111 Zuzüge und 99 Wegzüge) findet statt. **4.5.2019**

## Gemeinde Tentlingen

### Aus dem politischen Leben

- › An der Gemeindeversammlung präsentiert der Gemeinderat Tentlingen den 48 Bürgerinnen und Bürgern einen fast ausgeglichenen Voranschlag 2019. Die Versammlung wählt neu Mario Stempfel in die Finanzkommission. **14.12.2018**
- › Bei einem Aufwand von rund 4,945 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von rund 9800 Franken ab. Positiv beeinflusst wird die Rechnung durch die hö-



heren Steuererträge. Das gute Ergebnis erlaubt freie Abschreibungen von 395 000 Franken. **26.4.2019**

## Gemeinsame Anlässe

› Giffers und Tentlingen feiern gemeinsam ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger (Giffers 22 und Tentlingen 18) bei einem Nachtessen. **16.11.2018**



Schülerinnen und Schüler der 5H–6H aus Giffers und St. Silvester stellen den Namen des neuen Schulkreises auf der Herbstwanderung bildlich dar.

› Seit dem 1. August 2018 bilden die Gemeinden Giffers, Tentlingen und St. Silvester einen gemeinsamen Schulkreis für die Primarschule (PS GTS).

## Kultur- und Sportkreis Giffers-Tentlingen

› Die 1.-August-Feier 2018 der Gemeinden Giffers und Tentlingen lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Schulareal. Die Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen sorgt für den festlichen Rahmen. Festredner ist Heinz Däpp (Satiriker und Journalist).

› «Sommer im Dorf»: Unter diesem Motto besucht Radio Freiburg die Gemeinden. Dabei müssen Herausforderungen gemeistert werden. Die Gemeinderäte Tentlingen schrubben Autos **17.7.2018** und für die Gemeinde Giffers jonglieren die jungen Fussballspieler des FC mit den Bällen. **16.8.2018** Beide Gemeinden meistern ihre Aufgabe siegreich.

› An der Sensler-Schiessmeisterschaft in der Distanz von 25 m/50 m gewinnt Gregory Emmenegger (Giffers) in Tifers auf Anhieb die Goldmedaille. **19.8.2018**

› Mit «Potzmusig – heute aus Tentlingen am Röschtigraben» begrüsst Nicolas Senn über das Schweizer Fernsehen ein breites Publikum. **6.10.2018**

› Unter dem Motto «Es war einmal ...» (Märchen in Concert) lädt die Musikgesellschaft gemeinsam mit der Singschule Sense zu einem Konzert ins Podium Düdingen ein. **7.10.2018**

› Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Gewerbevereins Giffers-Tentlingen bildet jeweils der beliebte «Harzermäret». Es findet bereits die 21. Austragung statt. **13.10.2018**

› «Roadmovie» macht Halt in Tentlingen und verwandelt dabei den Saal des Restaurants Sternen in einen Kinosaal. In Anwesenheit des Schauspielers Peter Jecklin wird der Film «Die letzte Pointe» gezeigt. **27.11.2018**

› In den Räumlichkeiten von «Fäschtus Biohof» findet die kantonale Kleintierausstellung statt. **14., 15.12.2018**

› Die Musikschule Giffers-Tentlingen lädt in der Kirche von St. Silvester zu einem Adventskonzert ein. **15.12.2018**

› Die Kinder der Primarschule und der Musikschule Giffers-Tentlingen feiern musikalisch ihre Adventfenster vor und im Schulhaus. **20.12.2018**

› An ihrem Jahreskonzert in der Sporthalle in Giffers stellt die Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen auf eindrückliche Weise ihr Können unter Beweis. **23., 24.2.2019**

› Das Gemeindeduell «schweiz.bewegt» zwischen den Gemeinden Giffers und Tentlingen findet statt. **19.5.2019** Giffers gewinnt. So muss der Gemeinderat Tentlingen den Wetteinsatz an der 1.-August-Feier einlösen (Übernahme der Kosten für das Feuerwerk).

› Am Feldschiessen in St. Antoni **24.–26.5.2019** wird Salomé Mooser aus Giffers beste Schützin (300 m).

› Die Singschule Sense gewinnt beim Jugendchorwettbewerb «Cantamabile» in Sion zwei Preise (1. Preis der Nachwuchskategorie und den Förderpreis). **14.–16.6.2019**

› Die «Tour de Suisse» lockt viele Schaulustige an die Strassenränder von Giffers. **17.6.2019**

› «Verstehen Sie die Béliers?» Den Film zu dieser Frage gab es in der Scheune der Familie Vonlanthen in Präderwan zu sehen. **21.6.2019**

› Unter der Regie von OK-Präsident Ruedi Vonlanthen (Giffers) findet das kantonale Schützenfest statt. Am 28. und 29. Juni 2019 und am 5. und 6. Juli 2019 ist auch Giffers Austragungsort.

› Das Lager der JUBLA Giffers-Tentlingen findet in Uezwil (AG) statt. **7.–17.7.2019**



**Bau- und Möbelschreinerei**  
**Louis Brügger & Söhne AG**

Treppen • Türen • Küchen • Fenster  
Telmoos 7, 1716 Plaffeien, Tel. 026 419 22 22



So schläft man.



**WALTER**  
**NYDEGGER AG**

HEIZUNGEN  
SANITÄRE INSTALLATIONEN

Obertswilstrasse 86  
1735 Giffers  
Tel. 026 418 17 56  
[www.nydeggerwalter.ch](http://www.nydeggerwalter.ch)

# FONTANA

— *Malergeschäft* —



*die coulör macht's aus*

1735 Giffers Tel. 026 418 17 67 [fontana-thepowerofcolors.ch](http://fontana-thepowerofcolors.ch)



[info@pmr-holzbau.ch](mailto:info@pmr-holzbau.ch)  
[www.pmr-holzbau.ch](http://www.pmr-holzbau.ch)

Aergerastrasse 16  
1734 Tentlingen  
Tel./Fax: 026/ 418 05 61  
079/ 411 05 63

Ihr Fachgeschäft für: Zimmerei Elementbau Innenausbau

› In der Stersmühle findet das traditionelle und unvergleichbare Grümpeltturnier des FC Giffers-Tentlingen statt. Dieses Turnier darf als Publikums-magnet bezeichnet werden. **19., 20., 21.7.2019**

### Personelles

- › Marie Vonlanthen aus Giffers feiert im Kreise ihrer Familie den 100. Geburtstag. **28.2.2019** Dazu gratulieren ihr Staatsrat Olivier Curty und Vertreter der Gemeinde überreichen Geschenke.
- › Der Gemeinderat Tentlingen gratuliert folgenden Jubilaren zum 90. Geburtstag: Otto Helfer (geb. am 14. April 1929) und Ida Kolly (geb. am 12. Mai 1929).
- › Der Gemeinderat Giffers gratuliert folgenden Jubilaren zum 90. Geburtstag: Anna Buntschu (11. Oktober 1928), Anna Schafer (3. Januar 1929), Kurt Häberle (22. Februar 1929) und Jeanne Jungo (23. Juni 1929).

### Was sonst noch geschah

- › Unter dem Motto «Gönn Dir was und komm zum Brunch» lädt das Pflegeheim Aegera zum Sommerfest mit musikalischer Begleitung ein. **30.6.2019**
- › Der Familienbetrieb «Götschmann Fleisch und Traiteur» feiert 2018 sein 100-jähriges Bestehen.
- › Ab Frühling 2019 können Käsermeister Manfred Lauper und sein Team in der renovierten und vergrösserten Käserei in Tentlingen den Betrieb aufnehmen.
- › Der Verein für den Erhalt alter Militärfahrzeuge unter der Leitung von André Gauch, eröffnet in der Stersmühle (Tentlingen) sein Museum und lädt gleich zu einer Fahrt im Schützenpanzer ein. **27.4.2019**

## Pfarrei Giffers-Tentlingen

### Aus dem Pfarreileben

› An der Pfarreiversammlung wird die Rechnung 2018 letztmals von der Pfarreiverwalterin Marlise Schwaller kommentiert. Die Jahresrechnung 2018 schliesst nach Abschreibungen auf dem Pfarreizentrum und der Kirche von 20 000 Franken sowie einer Reservebildung für Investitionen von 2000 Franken mit einem Mehrertrag 69.77 Franken und bei einem Aufwand von 598 339 Franken ab. Das Budget 2019, das einen Verlust von 24 809 Franken bei einem Aufwand von 569 600 Franken aufzeigt, wird von den 44 Pfarreimitgliedern einstimmig genehmigt. Der Kostenaufwand an der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland macht fast 42 Prozent des Budgets der Pfarrei aus. Im Investitionsvoranschlag 2019 sind ein Planungskredit und Baukosten von 55 000 Franken für einen Parkplatz beim Pfarreizentrum vorgesehen. **25.2.2019**

### Wichtige Ereignisse

› In der Pfarrei Giffers-Tentlingen werden drei Kinder getauft, 20 Kinder empfangen die erste Hl. Kommunion **28.4.2019** und 21 Kinder der 6. Primarklassen werden von Bischofsvikar Nicolas Glasson gefirmt. **9.6.2019** Ein Brautpaar gibt sich das Ja-Wort in der Kirche in Giffers. Die Trauerglocken erklingen an 18 Beerdigungen.



### Personelles

› Charles Kolly bleibt der Pfarrei mit der Wahrnehmung der wichtigen Aufgabe für die Sicherheit ums Gotteshaus erhalten. **1.8.2018**

› Abbé André Ouedraogo nimmt Wohnsitz im Pfarreihaus in Giffers. **1.9.2018** Zusammen mit Pfarrmoderator Beat Marchon und Father Joseph Palliyodil ist er für die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland installiert.

› Karin Philipona und Alexander Pottokaran sind in der Funktion als Sakristane tätig. **1.9.2018**

› Am Erntedankfest verdankt und verabschiedet die Pfarrei verschiedene Personen: Alois und Denise Gilli sowie Astrid und Pierre-André Oberson und Tochter Nadine. **16.9.2018**

› In der Person von Stéphanie Weyermann kann eine gute Seele für die Führung des Pfarrhaushaltes gefunden werden. **1.10.2018**

- › An der Cäcilienfeier werden die Verdienste des Organisten Erhard Kolly aus St. Silvester, der seit 35 Jahren dem Cäcilienchor und der Pfarrei Giffers-Tentlingen die Treue hält, gewürdigt. Ein ebenso grosser Dank wird der Fahnenpatin Cécile Jungo für die bereits 38-jährige Treue zum Verein und hundertprozentige Anwesenheit an der Cäcilienfeier zuteil. **25.11.2019**
- › Sonja Jungo kümmert sich neu um die Pflege der Grotte in Giffers. **1.1.2019**
- › An der Pfarreiversammlung werden die grossen Verdienste der abtretenden Pfarreiverwalterin Marlise Schwaller und von Paul und Marlène Aeby, die über Jahrzehnte um die Grotte in Giffers besorgt waren, verdankt. **25.2.2019**
- › Tamara Aeby wird als neue Pfarreiverwalterin ihre Aufgaben im Pfarreiheim in Giffers wahrnehmen. **1.3.2019**
- › Olga Zhukova leistete wertvolle Dienste als Organistin (1. Dezember 2015 bis 31. März 2019). Neu als Organistin tätig ist Elizaveta Lobanova. **1.4.2019**



Cécile Jungo und Erhard Kolly.

- › Neun neue Ministranten werden aufgenommen und zwei verdiente Messdienerinnen verabschiedet. **12.5.2019**
- › Abbé André Quédraogo wird vom Bistum Freiburg nach Gurmels berufen und verlässt die Pfarreien des Sense-Oberlandes und damit auch die Pfarrei Giffers-Tentlingen. **31.7.2019**

## Heitenried

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt Neugestaltung Spielplatz. **29.11.2018**
- › Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt Energieeffiziente Wasserversorgung. **10.5.2019**

#### Wichtige Ereignisse

- › Bei Schnee wird das kantonale Schwingfest durchgeführt. **5.5.2019**
- › Bei schöner Witterung findet der kantonale Juggitag statt. **1.6.2019**

### Pfarrei

#### Aus dem Pfarreileben

- › An der Pfarreiversammlung wird die Jahresrechnung 2018 mit einem Gewinn von 8758 Franken genehmigt. Darin ist eine Rückstellung von 30000 Franken für die Renovation der Josefskapelle in Schönfels bereits berücksichtigt. Der Gesamtaufwand für 2018 beträgt 428119 Franken; der Gesamtertrag 436877 Franken. Darin enthalten sind die Sanierung des Kirchenvorplatzes und die Renovationsarbeiten im Pfarrsaal. **9.4.2019**

- › Der Voranschlag für das laufende Jahr sieht bei Gesamtausgaben von 416480 Franken einen Gewinn von 13801 Franken vor. Die 40 Pfarreibürgerinnen und -bürger genehmigen einstimmig die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019. Zustimmung finden die Investitionen für rund 105000 Franken. Hauptsächlichste Investitionen sind die Aussen- und Innenrenovation der Josefskapelle Schönfels, Sanierung der Läutmaschinenanlage bei der Pfarrkirche und eine umfassende Energiestudie betreffend der Heizanlagen bei Kirche, Pfarrhaus, Vereins- und Kulturhaus sowie Dreifamilienhaus.
- › Der Antrag des Pfarreirates zur Senkung der Pfarreisteuer von 16 auf 14 Rappen vom Franken Staatssteuer auf dem Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen ab 1. Januar 2020 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
- › Astrid Aebischer, Vize-Präsidentin, wird für ihren zehnjährigen Dienst im Pfarreirat und Aldo Werro für neun Jahre als Mitglied der Finanzkommission geehrt. Daniel Schaller wird einstimmig als sein Nachfolger in die Finanzkommission gewählt. Für den vakanten Sitz im Pfarreirat ist eine Ersatzwahl vorgesehen.
- › Als neuer Pfarreirat wird Markus Kurzo vereidigt, welcher in stiller Wahl gewählt wurde. **4.6.2019**



## Wichtige Ereignisse

- › Im Cantorama in Jaun findet ein zweisprachiges Konzert des Gemischten Chores von Heitenried mit dem Chor «L'Echo des Alpes» aus Charmey statt. Im Rahmen von «Zweisprachiges Freiburg» gelangen Werke von Joseph Bovet und anderen Freiburger Musikern zur Aufführung. **7.10.2018**
- › Unter dem Motto «Mit Freude singen» feiert der Gemischte Chor Heitenried seine Patronin, die heilige Cäcilia. Vier Mitglieder erhalten für ihr vierzigjähriges Engagement die bischöfliche Verdienstmedaille Bene Merenti: Josy Aebischer (Alt), Agnes Schaller (Alt), Margit Bürgisser (Sopran) und Moritz Schafer (Tenor). Für 35 Jahre wird German Aebischer (Bass) geehrt. **24.11.2018**
- › Die Musikgesellschaft Heitenried lädt unter dem Motto «Die vier Elemente» zum Frühjahrskonzert ein. Am Samstag zeigen die jungen Heitenrieder Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit der Jugendmusik St. Antoni ihr Können. **8., 9.3.2019**

## Personelles

- › Abbé Christoph Wojtkiewicz wird mit einem feierlichen Gottesdienst als mitarbeitender Priester verabschiedet. Der Gemischte Chor und die Musikgesellschaft umrahmen die Feier mit musikalischen Klängen. Pfarrer Niklaus Kessler und Ansprechperson Brigitte Lehmann danken Abbé Christoph für sein fünfjähriges wertvolles Wirken in der Pfarrei Heitenried und in der SESM. **26.8.2018**
- › Abbé André wird verabschiedet, der nach nur einem Jahr unsere Seelsorgeeinheit verlässt und im Oberland eingesetzt wird. **1.9.2018**

## Was sonst noch geschah

- › Am Gottesdienst können sechs neue Ministrantinnen in die Minischar aufgenommen werden. Gleichzeitig werden drei Ministrantinnen, wovon zwei treu bis zur 9. Klasse gedient hatten, verabschiedet. **22.9.2018** Salomé Schöpfer hat sich bereit erklärt, auch nach der Schulzeit als Ministrantin zu amten.
- › Im Advent kann jeden Abend ein wunderschönes und mit viel Aufwand gestaltetes Fenster bestaunt werden. Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Bethäuschens «Maria am Weg», findet eine Andacht und die Adventsfenstereröffnung in Lettiswil statt. **8.12.2018** Der Kinderchor «Schlossgspängschter», welcher am 10. Dezember zur Fenstereröffnung bei seiner Leiterin Nicole Fasel einlädt, verzaubert die Zuhörer mit einigen Liedern und verwöhnt sie anschliessend mit selbstgebackenen Weihnachtsguetzli.

- › Am Samstagnachmittag, treffen sich die Minis zum Filmmittag im Pfarrsaal, vorbereitet von Olivia und Salomé. Nach einer Stärkung gestalten sie den Abendgottesdienst mit. **2.2.2019**
- › Heitenried und St. Antoni arbeiten in der Erstkommunionvorbereitung vermehrt zusammen. Elf Kinder aus Heitenried und neun Kinder aus St. Antoni in ihren Pfarreien feiern das Fest der Erstkommunion. Auch das kalte Wetter kann der Freude an diesem besonderen Tag nichts anhaben. **28.4.2019**
- › Zwei Wegkreuze werden durch private Initiative restauriert. Das eine ist das Kreuz an der Schönfelsstrasse. Dort stand schon in frühen Zeiten ein Kreuz und hat dem angrenzenden Feld auch den Namen «Chrüzacher» gegeben. Längere Zeit stand kein Kreuz mehr, bis 1945 ein neues aufgestellt wurde, welches aber im Jahre 2000 ersetzt werden musste. Trotz schützendem Dächlein musste das Kreuz erneut restauriert werden. **19.4.2019**



Am Karfreitag segnet Pfarrer Niklaus Kessler das renovierte Kreuz an der Schönfelsstrasse.

- › Nach einer umfassenden Renovation kann das Kreuz an der Strassenkreuzung in Lehwil von Pfarrer Niklaus Kessler feierlich gesegnet werden. **7.6.2019** Es ist 100 Jahre alt: 1919 verbreitete sich die sogenannte Spanische Grippe, die viele Todesopfer forderte. Zugleich wurde das Vieh von der Seuche befallen. So wurde an der Durchgangsstrasse in

Lehwil ebenfalls 1919 ein Kreuz aufgestellt. Bei der Strassenerweiterung 1960 wurde das alte Kreuz durch ein neues ersetzt und auf den heutigen Standort am Waldrand nordwestlich der Strassenkreuzung verlegt. Dieses Kreuz wurde 1987 von herabfallenden Ästen schwer beschädigt und wurde durch die Initiative von Franz Fasel sel. ersetzt. Die Pfarrei

dankt allen, die Kapellen, Wegkreuze oder Bildstöcklein so liebevoll pflegen.

› Die Jubla verbringt das diesjährige Zeltlager in Aeschi bei Spiez. **10.–19.7.2019** Pfarrer Niklaus Kessler, Pfarreipräsident Heinrich Meyer und Pfarreirätin Iris Huckschlag besuchen das Lager und überraschen die Jublaner mit einem feinen Zvieri. **17.7.2019**

## Plaffeien

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung genehmigt folgende Geschäfte: das Reglement über das Gemeindebürgerrecht, das Strassenreglement und den Kredit von 1,9 Millionen Franken für ein Grundwasserpumpwerk Fuhra mit Anschluss an das Wasserversorgungsnetz Plaffeien. Die Gemeinde ehrt Daniela Ziller aus Oberschrot, die an den Schweizer Berufsmesterschaften, den Swissskills 2018 in Bern die Goldmedaille bei den Malern gewonnen hat. **30.11.2018**

› Die Gemeindeversammlung stimmt den Reglementen über die Trinkwasserverteilung sowie über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser zu. Die Bürgerinnen und Bürger genehmigen zudem folgende Geschäfte: die Beteiligung der Gemeinde an der zu gründenden Aktiengesellschaft für touristische Angebote mit einer Aktienzeichnung in der Höhe von bis zu 50 000 Franken, die Gewährung eines Baurechts und einer Aktienkapitalbeteiligung an der zu gründenden Holzenergie Schwarzsee AG, die Gewährung eines dauernden, nicht übertragbaren Baurechts an die zu gründende Holzenergie Schwarzsee AG, eine Aktienkapitalbeteiligung an der zu gründenden Holzenergie Schwarzsee AG mit einer Aktienzeichnung in der Höhe von bis zu 40 000 Franken, das Projekt Hochwasserschutzmassnahmen Rütli-Alt- haus mit einem Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren von 135 000 Franken sowie das Projekt Um-, Anbau und Sanierung der Liegenschaft Dorfstrasse 27 mit einem Bruttokredit von 1,48 Millionen Franken respektive Nettokredit von 1,33 Millionen Franken. **26.4.2019**

#### Wichtige Ereignisse

› Der Forstbetrieb Schwyberg, der die Wälder der Gemeinden Plaffeien und Plasselb bewirtschaftet, feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Revierförster Pascal Jungo und sein Team organisieren aus diesem Anlass im Hapferenwald einen Rundgang mit vielen Informationen zum Forstbetrieb, über Flora und Fauna und die Bedeutung des Waldes. Rund 400 Besucherinnen und Besucher finden sich am Anlass ein. **27.10.2018**

› Eine 95-köpfige Delegation aus Plaffeien besucht die Zwillingsgemeinde Kasterlee in Belgien, darunter der Gemeinderat und die Musikgesellschaft «Alphorn». **30.5.–2.6.2019** Zum Jubiläum «40 Jahre Freundschaft Plaffeien mit Kasterlee 1979–2019» haben das «Plaffeien-Comité» und die Kasterlee-Kommission eine Jubiläumsbroschüre herausgege-



Die 95-köpfige Delegation aus Plaffeien schreitet durch Kasterlee zur Plaffeienstraat. Ammann Otto Löttscher (ganz vorne Mitte), dahinter Ward Kennes, Bürgermeister von Kasterlee.

ben. Kasterlee ehrt die langjährige, erfolgreiche Verschisterung mit einer «Plaffeien-straat», die am 1. Juni offiziell eingeweiht wird. Zugleich feiert die «Koninklijke Fanfare De Kunstminnaars Kaster-



Die Behörden von Kasterlee, Plaffeien und Zumholz vor dem Rathaus in Kasterlee im Jahre 1987.

lee» das 140-jährige und die Jugendmusik Kasterlee das 25-jährige Bestehen. Die Plaffeier besuchen verschiedene Sehenswürdigkeiten, Orte und Anlässe und werden kulinarisch verwöhnt. Viele Freundschaften werden aufgefrischt und neue geschlossen. 2020 ist der Gegenbesuch in Plaffeien geplant. Die Beziehung zu Kasterlee entstand durch die von der belgischen Organisation Intersoc organisierten Sommerlager für 14-jährige Kinder zwischen 1959 und 2013. Der langjährige Lagerdirektor Luc Swerts pflegte mit der Gemeinde gute Kontakte. Ende der 1970er-Jahre wurde der Kontakt auf die Gemeinde Kasterlee ausgedehnt, deren Bürgermeister Walter Otten die freundschaftlichen Beziehungen zur Gemeinde Zumholz intensivierte. In den 40 Jahren gab es mehrere gegenseitige Besuche von Vereinen und Behörden. Im August 1987 fand die offizielle Verschwisterung zwischen Kasterlee und Plaffeien sowie Zumholz in Belgien statt, zwei Jahre später gab es eine ähnliche Feier im Sense-Oberland. Ab 1982 kamen Schneeklassen aus Kasterlee nach Plaffeien, um Skifahren zu lernen. Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten und der Verschwisterung erhielt Plaffeien 1989 vom Europarat in Strassburg das Europadiplom. Die Sektion Schweiz des «Rates der Gemeinden und Regionen Europas» verlieh der Gemeinde Plaffeien 1991 zudem die Europafahne, in Anerkennung der besonderen Verdienste.

### Personelles

- › Elmar Piller demissioniert per 31. März 2019 als Gemeinderat von Plaffeien. Bei der Ergänzungswahl im Wahlkreis Oberschrot wird Andreas Zahnd als Mitglied des Gemeinderates gewählt. **30.6.2019**
- › Eine Delegation des Gemeinderates überbringt zum 90. Geburtstag die besten Wünsche sowie das Geschenk an folgende Jubilarinnen und Jubilare: Emma Beyeler-Egger; **30.8.2018** Hildegard Brügger-

Jungo; **19.11.2018** Ulrich Pürro; **18.2.2019** Ernst Jenni; **16.3.2019** Rosa Pürro-Haymoz; **25.4.2019** Addolorata Tattoli; **30.4.2019** und Peter Bächler. **12.5.2019**

### Was sonst noch geschah

- › Zehnte Ausgabe des Stierenberglaufts Schwarzsee. **1.1.2018**
- › Weitere Grossanlässe sind die Country Night Schwarzsee, **31.8., 1.9.2018** Raiffeisen Rowing Trophy RRT/Regatta Schwarzsee, **8., 9.9.2018** 14. Alpabzug **22.9.2018** sowie das Erntedankfest und die Taufe der neusten CD «Zyt für Gmütlichkitt» des Jodlerklubs Alphüttli. **14.10.2018**
- › In Plaffeien findet das Mémorial Sekulic Turnier statt. **22., 23., 29.6.2019** Im Rahmen dieses Grossanlasses feiert der FC Plaffeien sein 50-jähriges Jubiläum. **29.6.2019**
- › Der Jodlerklub Alphüttli Plaffeien feiert mit einem Fest sein 75-jähriges Bestehen. **5., 6., 7.7.2019**

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Die Pfarreiversammlung findet erstmals im neuen Pfarreisaal statt. **10.4.2019**
- › Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Baufortschritt beim Pfarrhaus und von dem, was noch zu tun ist. In der Investitionsrechnung 2019 stehen für die restlichen Arbeiten 240 000 Franken zu Buche.
- › Die Versammlung wählt Bruno Brühlhart einstimmig in die Finanzkommission. Er übernimmt den Platz des nach elf Jahren demissionierenden Patric Zbinden.

### Wichtige Ereignisse

- › Nach einem kleinen Brand im Jahre 2016 steht die «Tafela» im Ried, Oberschrot, wieder in neuem Glanz da. Das vom Brand zerstörte Bild ist restauriert und die nötigen Malerarbeiten sind gemacht. Aus Eigeninitiative und unentgeltlich verlegt Bruno Neuhaus am Boden neue Platten und saniert den Kerzenständer. Theres Zbinden beteiligt sich daran. Jeden Sonntag im Mai wird dort Andacht gefeiert. **Frühjahr 2019**
- › Das auf dem Wanderweg Plaffeien–Heitenried stehende Wegkreuz bei Limbach, Zumholz, wird durch Initiative von Joachim Maradan und Ludwig Lötscher unentgeltlich erneuert und mit einem neuen Kupferdach versehen. **Frühjahr 2019**

# Hugo Raemy + Sohn AG



*Bauunternehmung*

1716 Plaffeien Tel. 026 419 17 69

NEUBAUTEN

UMBAUTEN

KANALISATIONEN

ERDARBEITEN



Heizung / Sanitär / Lüftung  
Chauffage / Sanitaire / Ventilation

[www.hyko.ch](http://www.hyko.ch)

[info@hyko.ch](mailto:info@hyko.ch)

Hauptstrasse 25  
1716 Plaffeien

Tel. 026 419 23 32  
Fax 026 419 25 85

## LANDIS DEUTSCHFREIBURG

# Landi

DÜDINGEN, FLAMATT, GURMELS, HEITENRIED,  
PLAFFEIEN, TAFERS, TENTLINGEN, UEBERSTORF



- › Am Weissen Sonntag empfangen 29 Kinder das erste Mal Jesus Christus in der Hostie, wir feiern Erstkommunion. Das Motto: «Jesus segnet uns». **28.4.2019**
- › Bischof Pèrisset spendet 27 jungen Menschen aus Plaffeien und Brünisried das Sakrament der Hl. Firmung. Das diesjährige Motto ist «Begeistert vom Hl. Geist». **19.5.2019**
- › Im Sonntagsgottesdienst nimmt die Pfarrei acht neue Ministranten in die Schar auf und verabschiedet gleichzeitig fünf grosse Messdiener gebührend. **16.6.2019**

### Personelles

- › Marcel Neuhaus übernimmt den Hauswardienst für das umgebaute Pfarrhaus und den neuen Pfarrsaal. **9.2018**
- › Claudine Zbinden gibt die Reinigung der Bruderklausenkirche im Schwarzsee ab. **2.2019** Catherine Schumacher übernimmt diese Aufgabe. **7.2019**
- › Abbé André Réléouindé Ouédraogo verlässt die Seelsorgeeinheit. **7.2019**



Die wiederhergestellte «Tafela» im Ried, Oberschrot.

### Was sonst noch geschah

- › Die Pfarrei macht beim Projekt des Naturpark Gantrisch mit: «Schatzsuche – mit Geocaching den Kirchen auf der Spur». Ein Freizeitspass mit GPS-Unterstützung, der das Wandern in freier Natur mit Entdecken, Rätseln, Erleben und Kennenlernen von neuen Plätzen verbindet. **8.2018**

- › Neu wird Religionsunterricht auch im Kindergarten Plaffeien erteilt. Der Unterricht erfolgt in ökumenischer Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche. **9.2018**
- › Das diesjährige Erntedankfest steht unter dem Motto «Mein Kraftort mit und für Gott». Der Jodlerklub Alphüttli Plaffeien singt eine Jodlermesse und tauft seine neue CD «Zyt für Gmüetlichkiit». **14.10.2018**
- › Der Kammerchor der UNI Freiburg führt zum 100. Jahrestag des Waffenstillstandes des Ersten Weltkrieges das Requiem in C-Dur von Gounod auf. Zusätzlich hören wir die Vier Motetten auf gregorianischen Themen von Maurice Duruflé und Orgelwerke von Eugène Gigout und César Frank. **11.11.2018**
- › Am Cäcilien Sonntag können zwei verdiente Sängerinnen des Cäcilienvereins Plaffeien, Thekla Buchs und Marie-Louise Cosandey, die Bene-Merenti-Medaille entgegennehmen. **25.11.2018**
- › Der Vinzenzverein Plaffeien organisiert zum ersten Mal einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Plaffeien im Pfarrsaal. Bei gutem Anklang findet dieser dann regelmässig einmal im Monat statt. **10.12.2018**
- › Nach 73 Jahren löst sich der Landfrauenverein Schwarzsee auf. **2018**
- › Aufgrund von Veränderungen im Schulalltag fällt der traditionelle Dienst der Ministranten an Beerdigungen bis auf Weiteres weg. **1.2019**
- › Die Guggenmusik «Dütschbach Schloggeschlüpfen» gestalten den Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche mit fasnächtlichen Klängen. **3.3.2019**
- › Mit dem Titel «Kleine Perlen der Freiburger Chormusik der heutigen Zeit» geniessen wir in der Pfarrkirche Senslerlieder. Die Mitwirkenden sind der Chor «Les 4 Saisons», das «Vocal Jazz Ensemble Tirami-Su» und unser Organist Cyrill Brügger. **13.4.2019**
- › Der Cäcilienverein Plaffeien umrahmt den Aufahrtsgottesdienst mit afrikanischen Rythmen und Gesängen. **30.5.2019**
- › Zum Anlass der Feierlichkeiten des 75-jährigen Jubiläums des Jodlerklubs Alphüttli Plaffeien wird der Sonntagsgottesdienst gesanglich mitgestaltet durch den Jodlerklub Rüttihubel Düdingen und den heimischen Jodlerklub. **7.7.2019**
- › Unsere Minis nehmen am Sommerlager der Ministranten der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland in Vaulruz teil. **21.–28.7.2019**

# Plasselb

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt, dass man mit der Erteilung eines Mandates an einen professionellen Makler, nochmals einen Pächter für die Liegenschaft Jäger sucht. Sollte sich kein Pächter finden, zieht der Gemeinderat auch einen Verkauf der Liegenschaft in Betracht. **30.11.2018**
- › Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt Farnera (Trinkwasserleitungen sanieren und Kanalisationen erneuern) einstimmig zu. **10.5.2019**
- › Der Gemeinderat entscheidet, einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von 1000 Franken an Rasia Baumgartner zu überweisen, deren Haus abgebrannt ist. **7.1.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › An der Jungbürgerfeier sind fünf Personen anwesend. **21.12.2018**
- › Die Musikgesellschaft feiert mit einem Jubiläumskonzert ihr 75-Jahr-Jubiläum. **14.–17.2.2019**

### Personelles

- › Als Ersatz für Lenka Pagano wird Michael Rumo in den Gemeinderat gewählt. Er tritt das Amt am 1. Oktober 2018 an. **23.9.2018**
- › Als Ersatz von Jean-Claude Ackermann im Gemeinderat wird Adrian Pürro in stiller Wahl gewählt. **15.10.2018**
- › Als Ersatz von Jacqueline Aeby arbeitet neu Sibylle Mistic als Gemeindegassiererin. **10.5.2019**
- › Severin Rüffieux kann seinen 95. Geburtstag **4.2.2019** und Joseph Mauron seinen 90. Geburtstag **9.4.2019** feiern.

## Pfarrei

### Wichtige Ereignisse

- › Der Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt findet in der wunderschönen Muelers-Grotte statt **15.8.2018**, wie auch die Lichterprozession zusammen mit der Pfarrei Plaffeien. **7.9.2018**

### Personelles

- › An der Cäciliafeier des Gemischten Chors ehrt Father Joseph Susanne Weber für 25 Jahre, Soon-Ja Seewer für 30 Jahre, Brigitte Gugler und Hans-Ruedi Lauper für 45 Jahre Mitgliedschaft im Chor

und richtet grosse Dankesworte an den Cäcilienverein. **24.11.2018**

- › Reto Neuhaus, ein junger Mann aus unserer Pfarrei, wird in Rom im Vatikan als Schweizer Gardist vereidigt und in die Päpstliche Schweizergarde aufgenommen. **6.5.2019**



Reto Neuhaus.

- › Nach langjähriger Pause hat die Pfarrei ab Mitte Mai 2019 wieder eine neugegründete Pastoralgruppe, welche sich der pastoralen Angelegenheiten annimmt.

### Was sonst noch geschah

- › Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag feiert die Pfarrei das Erntedankfest. Die Gaben werden von Frauen und Kindern in Tracht zum Altar gebracht. Der Gottesdienst wird begleitet vom Gemischten Chor sowie der Musikgesellschaft. Anschliessend können die Gottesdienstbesucher einen Aperitif in der MZH geniessen. **16.9.2018**
- › Die Sängerefreunde Berg geben ihr Abschieds-Adventskonzert vor einer voll besetzten Kirche zum Besten. Es ist ein voller Erfolg. **9.12.2018**
- › Die Firmlinge der Seelsorgeeinheit nehmen das Friedenslicht in der Muelers-Grotte in Empfang und tragen es in die Kirche. **19.12.2018**

- › Die Kinder der Primarschule bringen den Segen Gottes für das neue Jahr in die Häuser; allen ein herzliches Dankeschön. **9.1.2019**
- › Die Erstkommunion findet nicht wie gewohnt am Weissen Sonntag statt, sondern am 12. Mai 2019. Neun Kinder dürfen zum ersten Mal Jesus Christus in der Gestalt des Brotes empfangen.

- › Während des Gottesdienstes erklären sich sieben Kinder bereit, Gott beim Gottesdienst und im Leben zu dienen und als Ministrant aufgenommen zu werden. Sechs Messdienerinnen werden verabschiedet; ihnen ein grosses Dankeschön für den Dienst in der Kirche. **15.6.2019**

## Rechthalten

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditbegehren für die Projekte Hartplatz Brügi, Sanierung Südfassade Schulhaus, Strassensanierung Buchenweg-Eichenweg und Trottoir Oberdorf, Teilersatz öffentliche Beleuchtung durch LED und Sanierung Galternbach-Hochwasserschutz Saga. Sie genehmigt das Reglement über das Gemeindebürgerrecht und wählt den Gemeinderat Heinrich Gugler im Rahmen der Ersatzwahl für den verstorbenen Christian Huber in die Einbürgerungskommission. **10.12.2018**
- › Die Sanierung des Kugelfangs beim Schiessplatz Brügi-Tägelmoos wird abgeschlossen. **23.11.2018**



Der Moosbach wird renaturiert.

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit für die Verlegung der Wasserleitung Käserei, das Feuerwehrreglement und das Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer. **8.4.2018**
- › Die Bauarbeiten für das Wasserbau-Projekt Böschungssicherung und Renaturierung Moosbach **3.6.2019** und für das Projekt Offenlegung Moosbach **29.6.2019** beginnen.

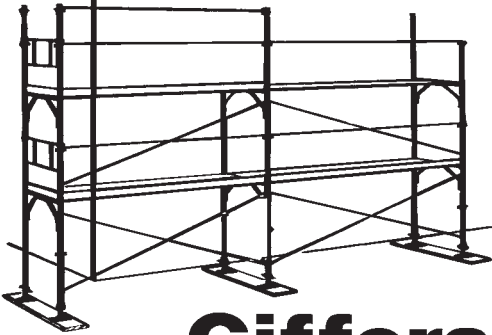
#### Wichtige Ereignisse

- › Mit dem neuen Schuljahr beginnt die Zusammenarbeit der Primarschulen Rechthalten und St. Ursen.
- › Vier Athletinnen und Athleten vom Athletic Team Rechthalten erreichen an den Freiburger Berglauf-Meisterschaften am Schwarzsee sensationelle Resultate. Regula Hulliger und Manuela Traina belegen Rang 1 und 2. Marc Rotzetter siegt in der Kategorie U20 überlegen und qualifiziert sich für die Berglauf-WM vom 16. September 2019 in Andorra. Der Rechthaltnner Erich Huber vom LAT Sense erreicht bei den Herren den 2. Rang. **1.8.2018**
- › Bei den Freiburger Meisterschaften über 5000 Meter in Bulle erreicht Marc Rotzetter vom Athletic Team Rechthalten bei den Junioren den 2. Rang. Der Rechthaltnner Erich Huber vom LAT Sense wird bei den Herren Dritter. **24.8.2018**
- › Der 33. Rechthaltenlauf wird (400 Teilnehmer) mit neuem Konzept und neuer Streckenführung durchgeführt. 19. Sieg der einheimischen Läuferin Regula Zahno und 3. Rang für Gemeinderat Erich Huber. **1.9.2018**
- › Bereits in der zehnten Ausgabe findet der Herbst-Märet des Gewerbevereins auf dem Schulhausareal statt. **15.9.2018**
- › Der regionale Sicherheitspreis 2018 der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) geht an die Gemeinde Rechthalten für das vom Gemeinderat und bfu-Sicherheitsdelegierten Hugo Schuwey lancierte Projekt «Verkehrskonzept Rechthalten». Hugo Schuwey nimmt den Preis in Interlaken entgegen. **16.10.2018**
- › Orgelkonzert in der Pfarrkirche Rechthalten unter Mitwirkung von Dario Neuhaus und Franziska Bächler mit Vorträgen aus Werken von Bach, Mozart und Vogt. **28.10.2018**



# DOMINIK KOLLY GmbH

**GERÜSTBAU + VERMIETUNG**



## Giffers

**026 418 30 21 - 079 606 36 91**

*noesberger*

**Noesberger Maschinen AG  
CH-1717 St. Ursen**

TEL 026 322 22 77 FAX 026 323 16 84  
[www.noesberger.com](http://www.noesberger.com)

- **Wassertechnik**
- **Lufttechnik**
- **Maschinenbau**
- **Service, Reparaturen  
und Unterhaltsarbeiten**

BÄCKEREI - KONDITOREI

# RAPPO

DANIEL RAPPO  
1737 PLASSELB  
TEL. 026 419 11 75  
1736 ST.SILVESTER  
TEL. 026 418 10 36



*Köstlichkeiten aus unserer Backstube seit vielen Jahren!*



**JUNGO**  
GARTENGESTALTUNG

Beratung • Planung • Umsetzung • Umänderung • Unterhalt

**WENGLISWIL 17  
1715 ALTERSWIL  
026 494 34 30**

[info@jungo-garten.ch](mailto:info@jungo-garten.ch)  
[jungo-garten.ch](http://jungo-garten.ch)



- › An der Jungbürgerfeier nehmen 12 der 14 eingeladenen Personen mit Jahrgang 2000 teil. **16.11.2018**
- › Der Gewerbeverein Rechthalten führt die 20. Ausgabe seiner Advertsfenster durch. **1.12.2018**
- › Der Verein der Artilleristen, Train- und Festungssoldaten Deutschfreiburg feiert seine alljährliche Feier zu Ehren der Hl. Barbara in Rechthalten. **2.12.2018**
- › Die Sängerfründe Rächthaute führen in ihrem Doppelkonzert in der Pfarrkirche Rechthalten «Mit Lieder dür ds Jahr» auf. **15.12.2018**
- › Die «Theatergruppe Rächthaute» führt während der Festtage das Stück «Achtung-Internet» auf.
- › Der Gemischte Chor tritt in der Pfarrkirche Rechthalten in Begleitung eines Symphonieorchesters unter dem Konzertmotto «Mozart im Mai» auf. **5.5.2019**
- › Aufführung des Kindermusicals «Kobold und Co» durch die Musikgesellschaft Frohsinn im Podium Düdingen und in der Mehrzweckhalle Rechthalten unter der Leitung des Dirigenten und Mitkomponisten Jonathan Mauvilly. **19.5.2019**
- › Durchfahrt der Tour de Suisse anlässlich der 3. Etappe Flamatt–Murten durch Rechthalten. **17.7.2019**
- › Die Ansprache zur 1.-Augustfeier wird vom bekannten Sensler Arzt Franz Engel gehalten. **1.8.2019**



Eröffnung der «Herzschlaufe Sense».

- › Die Theatergruppe Weissenstein führt das Stück «Rollentausch bei Familie Schwarz» auf. **1.2019**
- › Das Strohatelier Rechthalten feiert sein 30-jähriges Bestehen. **12.4.2019**
- › Der Jodlerklub «Echo vom Bärgli» gewährt der Formation «Fassbrass» an den jährlichen Jodlerabenden Gastrecht. **Anfangs Februar**
- › Der TSV Rechthalten organisiert die jährliche Rangverkündigung des Freiburger Volkslaufcups in der Mehrzweckhalle Rechthalten.
- › Beginn des imposanten Um- und Anbaus der Käserei mitten im Dorf Rechthalten. **3.2019**
- › Marc Rotzetter vom Athletic Team Rechthalten gewinnt bei den Freiburger Meisterschaften 10 Kilometer Strasse in Payerne in der Kategorie Junioren U20. **3.3.2019**
- › Eröffnung des 72 Kilometer langen Rundkurses «Herzschlaufe Sense» der Herzroute in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Region Sense in Rechthalten. **30.3.2019**
- › Die Schützengesellschaft Rechthalten reicht die Kandidatur für die Austragung des Feldschessens 2022 in Rechthalten ein. **12.4.2019**

## Personelles

- › Die freie Lehrstelle 2019 als Kauffrau Typ E wird an Stephanie Alexandra Porchet aus Rechthalten vergeben. Sie wird die Lehrstelle am 19. August 2019 antreten. **8.10.2018**
- › Markus Piller tritt per 31. Dezember 2018 infolge Wegzuges aus der Gemeinde von seiner Funktion als Kommandant der Feuerwehr Rechthalten zurück. Der 37-jährige Olivier Fasel tritt per 1. Januar 2019 dessen Nachfolge an. **31.12.2018**

## Pfarrei Rechthalten-Brünisried

### Wichtige Ereignisse

- › Die Pfarrei feiert in einem Festgottesdienst den 250. Jahrestag der Einweihung der heutigen Pfarrkirche St. German in Rechthalten mit einem feierlichen Einzug der Vereine und Behörden des Dorfes. Hauptzelebrant ist Bischofsvikar P. Pascal Marquard. Es gibt Ansprachen von Ammann Marcel Kolly und der reformierten Pfarrerin Andrea Sterzinger sowie Darbietungen der Musikgesellschaft Frohsinn und des gemischten Chors Rechthalten. Im Anschluss runden das «Tengele» der Glocken und ein Apéro mit Begleitung der Musikgesellschaft die Feier ab. Zum Jubiläum ist eine attraktive und zugleich gehaltvolle Publikation in Arbeit. **2.9.2018**
- › Vor einem begeisterten Publikum gibt der Gemischte Chor Rechthalten ein denkwürdiges Mozart-Konzert in der Pfarrkirche. Für den frisch aufgestellten Chor unter der jungen Leitung des Rechthaltener Dirigenten und Organisten Dario Neuhaus stellt das Programm, bestehend aus geistlichen Werken Mozarts, ein durchwegs ambitioniertes Projekt dar.

**RS**

**ROBERT SCHALLER**  
SPENGLERMEISTER

SPENGLEREI  
SANITÄRE  
ANLAGEN  
REPARATUREN

BAHNHOFSTRASSE 36  
3185 SCHMITTEN  
TEL. 026-496 14 07  
FAX 026-496 14 07

Garage  
Carrosserie **Schöpfer AG**

 **Offizielle Nissan-Vertretung**  
Reparaturen aller Marken

Garage/Carrosserie  
Bahnhofstrasse 7,  
3185 Schmitten  
Tel. 026 496 12 71

**www.schoepferag.ch**

**BiNZ**  
SCHREINEREI AG

**Möbel**  
**Küchen**  
**Innenausbau**  
**Renovationen**  
**Restaurationen**




Erich Binz  
Berg 14  
3185 Schmitten  
026 496 06 16  
**binzschreinerei.ch**

  
Das original Schweizer Naturbett.

Ihre offizielle Fiat-Vertretung für Deutschfreiburg

*garage*

 **julmy** 

3185 Schmitten - 026 496 18 93 - info@garage-julmy.ch

Ein Instrumentalisten-Ensemble unter der Leitung von Gabriella Jungo und dem Organisten Emmanuel Scerry begleiten den Chor. **5.5.2019**

› Die Kinder aus Brünisried werden in Plaffeien gefirmt. Firmspender ist Bischof Périsset. **19.5.2019**

### Personelles

› Während der Feier am 2. September 2018 wird der aus Burkina Faso stammende Abbé André Ouédraogo als neuer Seelsorger in der Seelsorgeeinheit willkommen geheissen.

› Am Cäciliensonntag werden in Rechthalten Doris Spicher-Neuhaus, Bernadette Vonlanthen-Carrel und Johann Carrel für 45 Jahre, Claudia Scherer für 30 Jahre und Hubert Vonlanthen für 5 Jahre geehrt. In Brünisried werden Jakob Brühlhart für 50 Jahre, Reinhold Greiler für 30 Jahre, Christa Mülhauser Brügger für 25 Jahre, Eva Brügger Aeby, Madlen Brünisholz-Marro, Marie-Therese Piller-Egger, Irène Achermann-Niklaus, Berthi Julmy-Piller für 10 Jahre geehrt.

› An der Generalversammlung des Cäcilienvereins Brünisried wird der zurücktretende Präsident Peter Weisser nach 21 Jahren in seinem Amt mit einer Laudatio geehrt und zum Ehrenpräsidenten ernannt.

› 30 Jahre Sakristanin im Buechechäppeli feiert Marie-Therese Piller-Egger. Sie, ihr im letzten Jahr verstorbener Ehemann, ihre Söhne und Grosskinder leisten mit grosser Hingabe diesen wertvollen Dienst. Am 27. Mai 2019 findet die Verdankung im Buechechäppeli statt.

› Josi Zbinden, der seit Juli 2013 als Ansprechperson zuerst in Brünisried und nach dem Tode von Johann Bielmann in der ganzen Pfarrei tätig ist, reicht auf Ende Juli 2019 seine Kündigung ein. Er wird am 1. Juli 2019 in der Messe bei der Buechechäppeli verabschiedet und seine wertvollen Dienste mit anschliessenden Verdankungen und einem Apéro gewürdigt.

› Am 29. Juli wird während der Feier beim Buechechäppeli Abbé André Ouédraogo verabschiedet.



Josi Zbinden wird verabschiedet.

### Was sonst noch geschah

› Im Frühjahr wird die umfangreiche Innen- und Aussenrenovation des Buechechäppeli mit dem Aufstellen von neuen Opferkerzengestellen neben der Kapelle abgeschlossen.

› Im Juni 2019 beginnt die Renovation des Kirchendaches der Herz-Jesu-Kirche in Brünisried. Die ganze Isolation, das Eternit und die Verglasung werden ersetzt.

---

## Schmitten

---

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung stimmt einem Darlehen in der Höhe von 650 000 Franken für einen Saal im öffentlichen Interesse, welcher im Zuge des Neubaus des Hotel Restaurants zum Weissen Kreuz im Dorfzentrum entstehen soll, mit grosser Mehrheit zu. **30.11.2018**

› Die Bürgerinnen und Bürger von Schmitten sammeln Ideen, wie sich ihre Gemeinde in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll. Aus diesen Visionen soll ein neues Leitbild entstehen. **30.10.2018**

› Die Gemeindeversammlung stimmt einem Kredit in der Höhe von 450 000 Franken für die Sanierung der Ochsenriedstrasse einstimmig zu. **10.5.2019**

#### Wichtige Ereignisse

› Rund 500 Personen unterschreiben eine Petition, die sich gegen geplante private Überbauungen und die Ortsplanungsstrategie des Gemeinderates richtet. **28.1.2019**

› Rund 4000 Personen besuchen das 9. Schmittner Openair. **20., 21., 22.6.2019**

## Personelles

- › Die SVP-Gemeinderätin Claudia Bouhoula-Zosso tritt aus der Schmittner Exekutive zurück (31. Dezember 2018). Anlässlich der Ergänzungswahlen wird Markus Julmy (CVP) zum neuen Gemeinderat gewählt. **19.5.2019**
- › Pascal Roux ist neuer Kommandant der Feuerwehr Schmitten. **1.1.2019**

## Was sonst noch geschah

- › Am traditionellen Dorfmärit Schmitten im September präsentieren sich Gewerbetreibende und Vereine sowie Hobbykünstler und -handwerker aus Schmitten und der Region an rund 60 Ständen. **29.9.2018**

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Für die Renovation der Bergkapelle werden an der Pfarreiversammlung nochmals 30000 Franken genehmigt, um Mehrkosten durch Unvorhergesehenes und zusätzliche Arbeiten an den Kirchenbänken zu decken. **3.4.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Beginn der Bauarbeiten Aussen- und Innenrenovation der Bergkapelle. **8.2018**
- › Einweihungskonzert für die frisch renovierte Orgel in der Pfarrkirche Schmitten mit dem Organisten Klaus Slongo und dem Cäcilienverein Schmitten mit anschliessendem Apéro. **3.11.2018**
- › In einem feierlich gestalteten Gottesdienst zum Thema «Du bist der Weinstock, wir sind die Reben» dürfen 18 Erstkommunikanten zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. **5.5.2019**
- › Anlässlich des Flursegens findet die Segnung des renovierten Wegkreuzes in Friseneit statt. **28.5.2019**
- › Im Rahmen eines feierlichen Firmgottesdienstes erhalten neun Jugendliche das Sakrament der Firmung durch Bischofsvikar Pater Pascal Marquard. **30.5.2019**
- › Nach der Hl. Messe führt die diesjährige Prozession am Härgottstag über die Franz-Xaver-Müllerstrasse in die Kaisereggstrasse bis zum Pflegeheim Sonnmatt und anschliessend wieder zurück über die Gwattstrasse auf den Kirchenplatz. **20.6.2019**

## Personelles

- › Mario Amacker tritt als Delegierter der Pfarrei Schmitten bei der Kantonalen kirchlichen Körperschaft zurück. Seine Nachfolge tritt Martha Baeriswyl an. **1.1.2019**
- › Nicole Jenny wird neu in den Pfarreirat gewählt. Sie folgt auf Christine Bütikofer und übernimmt das Resort Finanzen. **11.3.2019**
- › Auf Ende des Probejahres 2018/2019 gibt Marius Hayoz die Leitung des Cäcilienchores ab. **30.6.2019** Seine Nachfolge tritt Jonathan Mauvilly an.
- › Marius Schneuwly, langjähriger Lektor und Kommunionhelfer, tritt von seinem Amt zurück. Hélène Peissard übernimmt neu die Leitung der Missionsgruppe. **1.1.2019**

## Was sonst noch geschah

- › Am Erntedankfest wird im Gottesdienst für die reiche Ernte gedankt. Die Pfarrei dankt allen, die dieses Fest vorbereitet und ermöglicht haben. **14.10.2018**
- › Im Rahmen der Cäciliafeier werden nach dem Festgottesdienst folgende verdiente Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt: Paul Stoll für 40 Jahre, Helene Boschung und Margrit Hayoz für 45 Jahre, Arno Fasel für 50 Jahre, Edith Neuhaus für 55 Jahre,



Erstkommunion in Schmitten.

- Erika Schafer, Josef Grossrieder und Emil Stampfli für 60 Jahre und Josef Progin für 80 Jahre. **25.11.2018**
- › An der Generalversammlung der KAB können Brigitta und René Aebischer sowie Edith und Gilbert Egger-Brügger für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. **22.2.2019**



# St. Antoni

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung befasst sich mit der finanziellen Situation der Gemeinde, dem Finanzplan 2019–2023, dem Voranschlag 2019, der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung. **13.12.2018**
- › Im Zentrum der Frühjahrs-Gemeindeversammlung stehen unter anderem die Rechnungsablage, zwei Kreditbegehren (Komplettsanierung der Bächlisbrunnenstrasse sowie ein zusätzlicher Entlastungskanal an der Gewerbestrasse) und die Genehmigung des Feuerwehrreglements. **12.4.2019**
- › Im Herbst 2018 schliesst die Poststelle in St. Antoni die Türen für immer. Eine Nachfolgelösung kann im Maxi-Dorfladen gefunden werden, wo eine Postagentur eingerichtet wird. Die Bevölkerung wurde vorgängig informiert.
- › Ende 2018 können die Arbeiten zur Sanierung der Ortsdurchfahrt sowie des Trottoirs (vom Zentrum nach Niedermonten) abgeschlossen werden.
- › An einer historischen Abstimmung sagen 786 (72,91 Prozent) Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde St. Antoni Ja zur Fusion mit den Gemeinden Alterswil (56,66 Prozent Ja-Stimmen) und Tafers (69,18 Prozent Ja-Stimmen) zur künftigen Gemeinde Tafers. Bis zum offiziellen Zusammenschluss auf den 1. Januar 2021 laufen nun die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion auf Hochtouren. **19.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › 18 von 23 Jungbürgerinnen und Jungbürger nehmen den Jungbürgerbrief entgegen. **16.11.2018**

### Personelles

- › Nach dem plötzlichen Tod des Landwirtschaftsverantwortlichen Hubert Zosso wird die Stelle neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat wählt aus den zwei eingegangenen Bewerbungen Ende Oktober Raphael Schafer aus Heitenried zum Nachfolger.

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Die Pfarreiversammlung bewilligt einen Kredit für den Ersatz der Aussenbeleuchtung bei der Kirche und beim Kirchturm sowie für die Glockensteuerung (30 000 Franken). Sie bewilligt auch einen



Rita Aerschmann, Arnold Schöpfer Pfarreipräsident, Nicole Stadelmann, Linda Herren.

Kredit für den Ersatz der Eingangstüre zum Friedhof im Osten sowie des Zaunes auf der Friedhofsmauer (22 500 Franken). Als neues Mitglied in die Finanzkommission wird Ursula Hasler gewählt; dies als Ersatz von Thomas Aebischer, welcher sechs Jahre Mitglied in der Finanzkommission war. Es werden drei langjährige Mitarbeiterinnen der Pfarrei, Nicole Stadelmann als Kassierin für 13 Jahre, Rita Aerschmann als Pfarreisekretärin und Linda Herren als Sekretärin des Pfarramtes für je zehn Jahre geehrt. Sie erhalten ein kleines Geschenk. **11.3.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Am Erntedankfest zelebriert Niklaus Kessler den Gottesdienst; der Chor und die Musikgesellschaft umrahmen die Feier. Die Musikgesellschaft spielt am anschliessenden Apéro, das von den Landfrauen serviert wird. **7.10.2018**
- › An der Feier der heiligen Cäcilia werden den zwei treuen Sängern des Gemischten Chores St. Antoni, Ernest Waeber von Lampertshalten und Hugo Fasel von der Sellenriedstrasse, die bischöfliche Verdienstmedaille Bene Merenti verliehen. **24.11.2018**
- › Am Jahreskonzert der Musikgesellschaft St. Antoni zusammen mit der Folk Band Malregard werden Ursula Hasler für 40 Jahre und Christa Javet für 25 Jahre als aktive Musikantinnen geehrt. An diesem Konzert der Musikgesellschaft gibt auch die Jugendmusik St. Antoni ein paar Stücke zum Besten. An beiden Konzerten ist die Turnhalle voll. **13., 14.4.2019**
- › Die KAB St. Antoni feiert ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst. Diesen von Pfarrer Beat Marchon zelebrierten Gottesdienst umrahmt der Gemischte Chor mit seinem wunderschönen

Kanalreinigung / Zustandskontrolle / Dichtheitsprüfung - SIA 199 / VSA / Leistungsverlauf Ort

**Hubert Jungo**  
**Kanalunterhalt**  
 Chännelmattstrasse 12  
 3186 Düdingen  
 hubert.jungo@sensemail.ch  
 www.kanalratte-sensesee.ch

**Basler**  
 Versicherungen

**Bruno Boschung**  
 Agentur Düdingen Hauptstrasse 11  
 3186 Düdingen

Tel. 052 285 62 63  
 bruno.boschung@baloise.ch  
 www.baloise.ch/bruno-boschung

4986-01

Der verlässliche Partner in der Region.

CLAAS | MASSEZ | Fliegl | TRIQUET | GILBERT | LEMCO | STIHL

**schöpferlandtechnik**  
 3185 Schmitten  
 schoepfer-landtechnik.ch  
 026 496 32 71

CLAAS

**Sallin**  
 SALLIN AG  
 1712 TAFERS

Heizungen, Wärmepumpen, Öl- und Gasfeuerungen, Lüftungen  
 Chauffages, Pompes à chaleur, Brûleurs, Ventilations

Telefon	026/494 70 70
Telefax	026/494 70 79
E-Mail	info@sallin.ch www.sallin.ch

**VOEGELI** GmbH  
 Verkauf und Service  
 3185 Schmitten Tel. 026 496 13 17  
 Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Huwa**  
 Ihre Generalvertretung

**Miele**  
 Partner

Gesang. Zahlreiche Nachbarsektionen geben der Feier mit ihren Fahnen einen würdigen Rahmen. Das Jubiläum endet mit einem von den Landfrauen servierten Apéro riche im Pfarreihaus. Das Engagement der KAB liegt im sozialen Bereich. **5.5.2019**

› Nach dem dreijährigen Firmweg dürfen 10 Jugendliche aus Heitenried und 21 aus St. Antoni gemeinsam vom Firmspender Bischofsvikar Nicolas Glasson das Sakrament der Firmung empfangen. Es ist ein eindrücklicher Gottesdienst mit den Jugendlichen und deren Angehörigen. Im Vorfeld fand ein gemeinsames Firmweekend mit dem Firmspender am 23./24 März 2019 in Jaun statt. **16.6.2019**

› Die gemischten Chöre St. Antoni und St. Ursen setzen, verstärkt mit rund 40 Projektsängerinnen und -sängern, ein gemeinsames Projekt um. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Maria Antonietta Mollica und Hans Althaus führen im Podium in Düdingen zweimal das Konzert «Wiener Café» auf. Das Publikum ist begeistert. **29., 30.6.2019**

### Personelles

› An der Sitzung der Pastoralgruppe mit dem Pfarreirat wird Rita Brühlhart als Präsidentin der Pastoralgruppe verabschiedet. Sie setzte sich während zwölf Jahren unermüdlich für die Pfarrei St. Antoni ein. Mit ihrem Witz und Humor verstand sie es, bei den Feiern oder Verabschiedungen jeweils die richtigen Worte zu finden. Die Pfarrei würdigt ihre hilfsbereite Art und ihre Bereitschaft, stets andere zu unterstützen und tatkräftig anzupacken. **28.11.2018**

## Reformierte Kirchgemeinde

### Aus dem Kirchgemeindeleben

› An der Kirchgemeindeversammlung wird das Budget 2019 einstimmig angenommen. Ebenfalls wird der Aussensanierung des Kirchturms für den Sommer 2019 zugestimmt. **21.11.2018**

› Die Friedhofsanierung wird abgeschlossen. **8.2018**

› An der Kirchgemeindeversammlung wird die Rechnung mit einem Saldo von 96708 Franken einstimmig angenommen. **3.5.2019**

### Personelles

› Pfarrer Ueli Wagner wird gemäss Art. 96 KO für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt und wiedergewählt. **14.10.2018**

› Margrit Hänni und Werner Imhof treten Ende 2018 aus der Kommission Senioren und OeME (Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit) zurück. Die Kirchgemeinde verdankt ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten der Kirchgemeinde.

### Wichtige Ereignisse

› Am Auffahrtssonntag wird die Kirchgemeinde St. Antoni von der Kirchgemeinde Gontenschwil Zetzwil zu deren 400-jährigen Jubiläum eingeladen und verbringt einen wunderbaren Tag mit der Festgemeinde **30.5.2019**

› Die vielen schönen, auch wiederkehrenden Anlässe, Begegnungen und Gespräche im vergangenen Jahr zeigen das Leben in der Kirchgemeinde. Der Kirchgemeinderat ist dankbar dafür.



Konzert der beiden Chöre im Podium.



# St. Silvester

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung genehmigt den Investitionskredit für die Dach- und Fassadensanierung des Mehrzweckgebäudes, den Investitionskredit für die Sanierung des Untergeschosses im Primarschulhaus und den Planungskredit für ein Verlegungsprojekt der Abwasserinfrastruktur Saga. **14.12.2018**

› Die Gemeindeversammlung genehmigt den Investitionskredit für die Erstellung einer Bushaltestelle im Dorfzentrum. **26.4.2019**

› Der «Freundeskreis Santi Faschtus» pflanzt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Eiche auf dem Kirchhubel und schafft damit einen neuen Aussichts- und Ruheplatz. **11.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

› Der Skiklub feiert sein 75-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsausflug und der Absolvierung einer Bauernolympiade. **1.9.2018**

› Der Cäcilienverein organisiert zum 50-jährigen Bestehens ein Konzert. **29.9.2018**

› Der Jodlerklub «Echo va de Chrüzflue» feiert anlässlich eines speziellen Jodlerabends sein 30-jähriges Bestehen. **19.1.2019**



Die neue Eiche auf dem Kirchhubel wird gleich doppelt bewässert.

› Die Theatergruppe St. Silvester feiert ihr 30-jähriges Jubiläum. Sie hat zudem die Ehre, am Theaterfestival in Meiringen teilzunehmen. **13.6.2019**

### Personelles

› 90. Geburtstag: Johann Vonlanthen **27.12.2018**, Cäzilia Jelk **25.1.2019**, Anna Jungo (verstorben am 13. Juli 2019) **1.7.2019**, Joseph Jungo. **14.7.2019**

### Was sonst noch geschah

› Rechtzeitig auf die Adventszeit wird eine neue Adventsbeleuchtung in Betrieb genommen.

› Marie Piller, Restaurant Försterhaus, beendet ihre Tätigkeit als Wirtin per 30. Juni 2019

## Pfarrei

### Wichtige Ereignisse

› Unter dem Motto «Jesus, Brot des Lebens!» dürfen sieben Kinder das Hl. Sakrament der Erstkommunion empfangen. **5.5.2019**

› Im Juni findet die Firmung von elf Kindern unter dem Motto «beGEISTert leben» statt. Als Firmspender dürfen wir Domherr Thomas Perler bei uns begrüßen. **16.6.2019**

### Personelles

› Nach über 40 Jahren als Sigrüst muss Ferdinand Vonlanthen aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten. **2.2019** Als sein Nachfolger stellt sich Markus Kolly für den Sigrüstendienst zur Verfügung.



Ferdinand Vonlanthen beim Läuten der Totenglocke.



## Was sonst noch geschah

- › Am Erntedank-Gottesdienst darf die Pfarrei Bischof Mgr. Remigio Inchananiyil aus Indien als Gastpriester empfangen. **23.9.2018**
- › Erhard Kolly ist seit 50 Jahren Organist in der Pfarrei. Er und Josef Kolly waren zudem vor 50 Jahren die Initianten für die Neulancierung des Cäcilienvereins vom reinen Männerchor zum heute bekannten gemischten Chor. **10.2018**

- › Eine besondere Ehre kommt uns auch am Patronstag zuteil. Bischof Charles Morerod zelebriert die Füfiamt-Messe. **31.12.2018**

# St. Ursen

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Wärmezeugung im Primarschulhaus ist seit längerer Zeit störungsanfällig und sanierungsbedürftig. An der Gemeindeversammlung wird ein Planungskredit genehmigt, um die Erneuerung der Heizung im Primarschulhaus und im Mehrzweckgebäude zu planen. **7.12.2018** Im Auftrag des Gemeinderates arbeitet das Ingenieurbüro IEM AG ein nachhaltiges Wärmezeugerkonzept für die Gemeindeliegenschaften Primarschule und Mehrzweckgebäude aus, mit dem Ziel, vom fossilen, nicht erneuerbaren Energieträger Heizöl, wegzukommen und die Liegenschaften künftig mit erneuerbarer Energie zu heizen. In einer ersten Phase wird die Heizung des Primarschulhauses ersetzt und die Heizung im Mehrzweckgebäude wird zu einem späteren Zeitpunkt realisiert. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit. **3.7.2019**
- › Einstimmige Zustimmung findet auch der Kredit für die Erneuerung des Belags auf dem Schulhausplatz. Ursprünglich war ein neuer Asphaltbelag vorgesehen. Doch stellt man fest, dass die Platzentwässerung nicht mehr den nötigen Anforderungen entspricht.
- › An der Gemeindeversammlung erläutert Ammann Albert Studer, dass ein Finanzplan für die nächsten fünf Jahre erarbeitet wird. **3.4.2019**
- › Mit den Nachbargemeinden werden diverse Treffen organisiert, um sich über die zukünftige Zusammenarbeit auszutauschen.

### Wichtige Ereignisse

- › Die Gemeinde St. Ursen führt im November 2018 einen Workshop unter dem Titel «St. Ursen im Jahr 2030» durch; Moderator ist Patrick Rohr. Die Auswertungen dieses Workshops werden der Bevölkerung Anfang Juli 2019 präsentiert.

### Personelles

- › Jérôme Clerc verlässt St. Ursen Ende April nach fast fünf Jahren als Gemeindeschreiber auf eigenen Wunsch, um eine neue Stelle als Gemeindeschreiber an seinem Wohnort Wünnewil-Flamatt anzutreten. Die neue Gemeindeschreiberin, Doris Holzer, tritt ihr Amt an. **1.5.2019**



Erstkommunion mit bunter Deko.

- › Seit März dieses Jahres ist zudem Yllen Huamani auf der Gemeindeverwaltung tätig. Sie absolviert eine kaufmännische Ausbildung (erstes Lehrjahr).

GALLUS RIEDO AG  
THUNSTRASSE 8  
1712 TAFERS

TEL 026 494 0 494

WIR GESTALTEN RÄUME [www.gallus-riedo.ch](http://www.gallus-riedo.ch)

RIEDO  
MÖBEL  
KÜCHE



**JELK  
BEAT**

**BAGGERARBEITEN**

**SCHLOSSEREI - MECH. WERKSTÄTTE**

1736 ST.SILVESTER - ☎ 026 418 31 07 - NATEL 079 646 82 23  
[beat.jelk@bluewin.ch](mailto:beat.jelk@bluewin.ch)



**BAERISWYL  
ARCHITEKTEN**

[www.bbarchitekten.ch](http://www.bbarchitekten.ch)

**Übernimmt allgemeine Schlosser-,  
Metallbauarbeiten in Stahl, Alumi-  
nium und Chromstahl**



**JÖRG & CO.  
METALLBAU AG**

Bethlehem 17 CH-3185 Schmittlen  
Tel. 026 496 22 19 [www.joergmetallbau.ch](http://www.joergmetallbau.ch)



**Offizielle Vertretung:**

- Hörmann-Garagentore
- Industrietor-Systeme
- Automatische Torantriebe



**JÖRG & PARTNER  
METALLBAU AG**

Steinhausstr. 45 • CH-3150 Schwarzenburg  
Tel. 031 731 39 40 [joergmetallbau@bluewin.ch](mailto:joergmetallbau@bluewin.ch)



**INSPI-  
RIERT  
WOH-  
NEN**



**wohnmacher®**

Hauptstrasse 11, St. Antoni  
026 505 10 90, [wohnmacher.ch](http://wohnmacher.ch)

## Was sonst noch geschah

› St. Ursen hat ein neues Ärztezentrum. Ende April 2019 wird nach intensiver Umbauzeit im Gemeindehaus ein medizinisches Zentrum eröffnet.

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Die Pfarrei feiert das Erntedank- und Patronatsfest. Die Patrone von St. Ursen sind die Hl. Ursus und Viktor. Mitglieder des Landfrauenvereins dekorieren die Kirche wunderschön und servieren nach dem Gottesdienst einen Aperitif. **30.9.2018**
- › Sieben Kinder feiern die Erstkommunion. **22.4.2019**
- › Bischofsvikar Pater Pascal Marquard spendet 20 Jugendlichen aus St. Ursen (sieben Firmlinge), Tafers und St. Antoni die Firmung. Die Firmung 15+ findet zusammen mit der Pfarrei Tafers in der Pfarrkirche Tafers statt. **23.6.2019**



Firmung 15+ 2019.

# Tafers

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Verwaltungsgebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen. Gestützt auf die veränderten übergeordneten Gesetzmässigkeiten und die ökonomische Anpassung der Tarife war die Totalrevision dieses Reglements nötig. **10.12.2018**
- › Die Gemeinde bietet ab dem Schuljahr 2019/2020 neu eine professionelle Ausserschulische Betreuung an. Diese findet im neuen Pavillon bei der Primarschule statt. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Ausserschulische Betreuung einstimmig. **26.3.2019**
- › Die Anforderungen und Herausforderungen ans Trinkwasser wurden in den letzten Jahren immer grösser. Das Kostendeckungsprinzip ist die oberste Maxime. Aus diesem Grund wird das Wasserreglement aus den 1980er-Jahren durch ein neues Reglement über die Trinkwasserverteilung ersetzt. Die Gemeindeversammlung genehmigt dies. **26.3.2019**
- › Ein Meilenstein: Das Stimmvolk der Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers sagt mit grossem Mehr Ja zur Fusion. Die neue Gemeinde wird Tafers heissen und wird ab dem 1. Januar 2021 zur achtgrössten Gemeinde des Kantons mit rund 7600 Einwohnerinnen und Einwohner. **19.5.2019**

### Personelles

- › Sabine Waeber tritt auf Ende 2018 aus beruflichen Gründen von ihrem Mandat als Gemeinderätin zurück. Sie wird ersetzt durch den SVP-Mann André Vlach, der das Departement Strassen, Friedhof und Werkhof übernimmt.
- › Joscha Braunger wird an der Gemeindeversammlung zum neuen Mitglied der Ortsplanungskommission anstelle von Marina Schaller gewählt. Der Student ist somit das jüngste Mitglied in einer Kommission mit Kompetenzen gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen. **10.12.2018**
- › Marina Schaller wird anstelle des nachrückenden Gemeinderats Stephan Dietrich neu zum Mitglied der Finanzkommission gewählt. **10.12.2018**
- › Die Gemeindeversammlung beschliesst, dass Marius Waeber den im Gemeinderat nachrückenden André Vlach in der Finanzkommission ersetzt. **26.3.2019**
- › Der 36-jährige Yvan Jungo aus Alterswil ersetzt ab November 2019 den scheidenden Daniel Reber als Wasser- und Abwasserwart bzw. Brunnenmeister von Tafers zu einem 90 Prozent-Pensum.

### Wichtige Ereignisse

- › Die Verunreinigung des Galterenbachs durch eine Drittperson führt zu einer grossen Einschränkung des Trinkwassernetzes in Tafers. Aus vorsorglichen

Gründen muss eine Hauptquellfassung vom Wasser-  
netz genommen werden, um keine Risiken einer  
Kontamination einzugehen. Nach erfolgten fundier-  
ten Messungen und Proben kann die Fassung wie-  
derum freigegeben werden. **10.2018**

› Die Spitalstrasse muss aufgrund einer Destabili-  
sierung des Terrains im Zuge des Baus von Mehr-  
familienhäusern gesperrt werden. Stabilisierungs-  
massnahmen werden sofort angepackt. **3.2019**

### Was sonst noch geschah

› Der Gemeinderat gratuliert Livio Zbinden und  
Laura Tschannen zum erfolgreichen Abschluss als  
Kaufmann/Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwal-  
tung Tafers. **7.2019**

› Die Gemeinde Tafers gratuliert Livio Brünisholz  
zum erfolgreichen Abschluss der Lehre als Fach-  
mann Betriebsunterhalt EFZ. **7.2019**

› Die Gemeinde Tafers vergibt den Auftrag zum  
Schülertransport ab dem Schuljahr 2019/2020 für  
zwei Jahre für das Quartier Kleinschönberg neu an  
die Firma TPF.

› Die Gemeinde Tafers führt den jährlichen Gewer-  
be- bzw. Netzwerk-Apéro durch. 80 Personen nehmen  
teil. Gastreferent ist Gerhard Andrey, Gründer der  
Firma Liip, der vor allem über die Unternehmens-  
struktur und die neuartige Führung seiner Unter-  
nehmung informiert. **22.5.2019**

› Beim Sammelplatz Tannweg  
findet der Tag der offenen Türe  
statt; dies als Beitrag zur Sensibi-  
lisierung des Recyclens. **25.5.2019**

› Am Final der Schweizer Grup-  
penmeisterschaften 300 Meter  
Schiessen in Albigüetli belegen  
die Taferser den zweiten Platz.  
**9.2018**

› Die Kita in Tafers feiert ihr  
15-jähriges Bestehen. Rund 60  
Kinder werden pro Woche be-  
treut. **26.6.2019**

› Der Taferser Laurent Hermann  
Progin gewinnt die Nachwuchs-  
designer-Show «Guidos Master-  
class». Diese Sendung wird im  
Sender VOX ausgestrahlt. **3.6.2019**

› Am Pfingstwochenende 2019  
findet das internationale Deux-chevaux-Treffen mit  
internationaler Beteiligung statt.

› Der sechste Senslerlauf findet bei kühlen Tempe-  
raturen statt. **28.4.2019**

› Die Sensler Stiftung für Behinderte, eine vielge-  
schätzte Institution in Tafers und Schmitten, feiert  
ihr 30-jähriges Bestehen. **11.2018**

## Pfarrei

### Aus dem kirchlichen Leben

› Im März 2018 finden die Pfarreiratswahlen für  
die Amtsperiode 2018–2023 statt: Für den zurück-  
tretenden Christoph Fasel wird neu Heiner Aebischer  
in stiller Wahl gewählt. Der Pfarreirat Tafers besteht  
somit aus: Guido Hagen, Yolande Spicher, Corinne  
Fasel, Hans Jungo und Heiner Aebischer.

› An der Pfarreiversammlung vom 27. März 2019  
wird die Bauabrechnung der Renovation des Gast-  
hofs St. Martin präsentiert. Der Pfarreikassier Ama-  
tus Sturny und die Pfarreimitarbeiterin Regula  
Gobet werden verabschiedet. Die Pfarreiversamm-  
lung muss vom Rücktritt ihres sehr geschätzten  
Pfarreipräsidenten Guido Hagen per 30. September  
2019 Kenntnis nehmen.

### Wichtige Ereignisse

› 21 Personen besuchen an einer von der Pastoral-  
gruppe organisierten Pfarreise anlässlich des  
Reformationsjubiläums Wirkungsstätten von Ulrich  
Zwingli (Fraumünster Zürich, Einsiedeln Kloster-  
kirche/Stiftsbibliothek). **18., 19.8.2018**

› Mit Salvatorianern aus aller Welt, Bischof Charles  
Morero, den Kränzlitöchtern und dem Cäcilienchor  
Tafers wird der 100. Todestag von Pater B. Franzis-



Salvatorianer aus aller Welt gastieren in Tafers.

kus vom Kreuze Maria Jordan begangen. Pater  
Franziskus war Gründer der Salvatorianer und  
verstarb am 8. September 1918. Er wurde in Tafers  
beigesetzt. 1956 wurde sein Leichnam exhumiert  
und ins Mutterhaus nach Rom überführt. **8.9.2018**

› Verdiente Sängerinnen und Sänger werden an der  
Cäcilienfeier von der Präsidentin Bernadette Stulz-



Marro geehrt. Für 25 Jahre: Gallus Riedo, 35 Jahre: Edith Ackermann, Louis Brühlhart, Ludwig Ober-son. 60 Jahre: Liliane Cotting. **24.11.2018**

› Neuer Rekord: 25 Mädchen und Buben segnen als Sternsinger die Wohnungen und Menschen in Tafers. Lotti Riedo, die vor 18 Jahren das Sternsingen in Tafers initiierte und nach Übergabe an die Pfarrei-seelsorgenden weiterhin die Kleider der Sternsinger entwarf, schneiderte, flickte und wusch, übergibt ihre Aufgabe an Ruth Schmidhofer Hagen. **5.1.2019**

› Anlässlich des Besuchs des Bischofs Justin Kientega (Burkina Faso) bei Abbé André Ouedraogo übergeben die Präsidenten des Seelsorgerates einen symbolischen Check in Höhe des stolzen Sammelbetrages von 20000 Franken zur Fertigstellung einer Kirche und Erstellung eines Zufluchtshauses in Burkina Faso für Mädchen und junge Frauen, die vor Zwangsheirat flüchten. **23.3.2019**

› Der Cäcilienchor Tafers fesselt an einem Passionskonzert die Zuhörerinnen und Zuhörer. Es liegt auch Wehmut in der Luft, ist es doch nach 15 Jahren das letzte Konzert des Cäcilienchors Tafers unter der Leitung seines äusserst geschätzten Dirigenten Hubert Reidy. **7.4.2019**

› 22 Drittklässler empfangen die erste Hl. Kommunion. **5.5.2019**

› Bischofsvikar Pater Pascal Marquard spendet in der Pfarrkirche Tafers 23 Jugendlichen (9 aus St. Ur- sen, 13 aus Tafers und 1 aus St. Antoni) das Sakra- ment der Firmung. **23.6.2019**

## Personelles

› Die Seelsorgeeinheit Sense Mitte verabschiedet sich in der Pfarrkirche Heitenried von zwei Priestern: Abbé Christoph zieht es zurück in seine polnische Heimat und den afrikanischen Priester Abbé André ins Senseoberland. Die Bevölkerung hat beide in ihr Herz geschlossen und wünscht ihnen Gottes Segen. **25.8., 1.9.2018**

› Nach 14 Jahren als ausgezeichnete Pfarreikassier übergibt Amatus Sturny diese Aufgabe an Charles Riedo. **31.12.2018**

› Die Katechetin Regula Gobet-Brühlhart, die während acht Jahren im Pfarrteam für das Ressort Kinder und Familien und im Sekretariat tätig war, verlässt das Pfarramt für eine neue Herausforderung, sie bleibt der Pfarrei aber als Katechetin erhalten. **30.4.2019**

› Hans Aebischer übergibt seine stets humorvoll und gewissenhaft erfüllte Aufgabe als Prozessions- ordner an Stephan Baeriswyl. **30.4.2019**

› Thérèse Meuwly übergibt nach zehn Jahren des Aufbaus und der Leitung die Koordination der Trauer- begleitgruppe an Helen Telley-Aebischer. **30.4.2019**

› Hubert Reidy übergibt nach 15 Jahren den Diri- gentenstab des Cäcilienchors an Jean-Louis Raemy. **31.7.2019**

› Valentin Rudaz, Religionspädagoge RPI, nimmt seine Arbeit als Jugendseelsorger in der Seelsorge- einheit auf. **1.8.2019**

› Myriam Marty-Horner beginnt als Mitarbeiterin im Pfarramt und im Ressort Kinder und Familien des Pfarrteams Tafers. **1.9.2019**



Hubert Reidy, der zurücktretende Dirigent des Cäcilienchors.

## Was sonst noch geschah

› Die durch die Nacht tanzenden Lichter sind die selbst geschnitzten Räbeliechtle der Kinder und Familien auf dem vom Familieträff organisierten Räbeliechtlumzug. **9.11.2018**

› Der von der Jubla eingeladene Santiklous freut sich beim Jublamärit an den glänzenden Augen der Kinder und Erwachsenen. **1.12.2018**

› Der Cäcilienchor Tafers beglückt die ergriffenen und begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer am Weihnachtskonzert. **9.12.2018**

› Die Behindertenwerkstätten von Tafers und Schmitten stimmen sich mit Mitarbeitern, Bewohnern und Angehörigen in der Pfarrkirche in einer wunderschönen Feier auf Weihnachten ein. **18.12.2018**

› Zweit- bis Viertklässler der Seelsorgeeinheit und ihre Eltern besuchen mit den Katechetinnen den Familienweg Ranft. **22.12.2018**

› Die Kinderchristmette wird mit einem Genera- tionenchor gefeiert. **24.12.2018**

› Statistik 2018: Die Pfarrei hat an Kollekten 43 979 Franken eingenommen, 12 Taufen gefeiert, 18 Beerdigungen registriert. Die Anzahl Pfarreiangehörige betrug Ende 2013 2385, Ende 2017 2406 und Ende 2018 2405.

› In Münchwilen TG erlebt die Jubla Tifers mit 75 Kindern und einem super Team ein wunderschönes Zeltlager. **8.–20.7.2019**

# Ueberstorf

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

› Die sanierte Spielhalle wird mit einem öffentlichen Rundgang wiedereröffnet und an Schule und Vereine zur Nutzung freigegeben. **21.9.2018**

› Die Gemeindeversammlung genehmigt neue Gemeindefestsetzungen: das Schulreglement, das Reglement über die Ausserschulische Betreuungseinrichtung und das Einbürgerungsreglement **5.12.2018** sowie das Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser und das Reglement über das Trinkwasser. **8.5.2019**

› Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen stimmen einem Kredit für die Sanierung und den Ausbau des Trottoirs an der Dorfstrasse im Bereich Bäckerei/Kirche zu. **8.5.2019**

› Die Gemeinde beschliesst die Umstellung der Gemeindefestsetzungen inkl. Homepage und tritt der Gemeindeübereinkunft RZGD (Rechenzentrum der Gemeinden Deutschfreiburgs) bei. **8.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

› Die 1. Mannschaft des FC Ueberstorf empfängt in der ersten Runde des Schweizer-Fussballcups den FC St. Gallen und organisiert ein Volksfest, das noch lange in Erinnerung bleibt. **19.8.2018**

› Der Volleyball Club Ueberstorf feiert mit einem «Volley-Day mit Raclette und Allerlei» sein 30-jähriges Jubiläum. **9.2.2019**

› Die Kulturkommission realisiert mit viel Herzblut neue Rundwanderwege, welche auf viel positives Echo stossen. **8.5.2019**

› Die Turnerinnen feiern ihr 50-jähriges Bestehen.

### Personelles

› Daniel Gerber tritt seine Stelle als neuer Leiter Technische Dienste/Bauverwalter bei der Gemeinde Ueberstorf an. **1.2.2019**

› Esther Aegerter Guggisberg und Yolande Zbinden Jungo werden für die Leitung und die Betreuung in der neu aufgebauten Ausserschulischen Betreuung ASB eingestellt. **1.6.2019**



Volksfest auf dem Fussballplatz: Der FC Ueberstorf empfängt den FC St. Gallen.

- › Nach elf Jahren verlässt Schulleiter Andreas Jungo die Primarschule Ueberstorf und übergibt an seine Nachfolgerin Sara Buchs. **5.7.2019**
- › Margarita Schafer **7.4.2019** und Virginia Raemy **27.5.2019** feiern ihren 100. Geburtstag. Regina Riedobin wird 95 Jahre alt. **28.12.2018**

### Was sonst noch geschah

- › Nach Sanierung des Geländes und der Errichtung eines neuen Kugelfangsystems im Gebiet Chrache wird die Schiessanlage den Schützen wieder zur Nutzung freigegeben. **10.8.2018**
- › Die Gemeinde erweitert den Jugendraum um einen zweiten Raum und organisiert zur Eröffnung einen Tag der offenen Tür. **23.3.2019**
- › Die Frauengemeinschaft Ueberstorf löst sich anlässlich ihrer letzten GV auf. **29.3.2019**
- › Der Ferienpass Ueberstorf wird zum 20. Mal durchgeführt. **8.–19.7.2019**

## Pfarrei

### Aus dem Pfarreileben

- › Die Rechnung, die an der Pfarreiversammlung präsentiert wird, schliesst mit einem Plus von 3318 Franken ab. Gleichzeitig können Rückstellungen von 40000 Franken getätigt werden. Der Pfarreirat orientiert, dass er als Investition den Pfarrespeicher in eine Mietwohnung umwandeln will. Der Cäcilienverein und die Musikgesellschaft erhalten einen neuen Fahnenkasten im Pfarrsaal. **20.3.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Zwölf Mädchen und Buben feiern die Erstkommunion «...als ein Ton in Gottes Melodie». **5.5.2019**
- › 19 Jugendliche empfangen durch den Bischofsvikar P. Pascal Marquard das Sakrament der Hl. Firmung. Viele Mitgläubige freuen sich mit den Firmlingen über den eindrücklich gestalteten Gottesdienst zum Thema «Vertraue auf die Stärke Gottes». **9.6.2019**

- › Der ökumenische Gottesdienst im Kessibrunnholz findet trotz des Themas «Wasser» bei fast trockenem Wetter statt. Die musikalische Gestaltung übernehmen mit Bravour die Musikgesellschaften Ueberstorf und Albligen. **7.7.2019**

### Personelles

- › Brigitte Lotti wird in der Gruppe voreucharistischer Gottesdienst verabschiedet.
- › Rita Schöbi tritt aus der Pastoralgruppe aus. An ihrer Stelle nimmt Bernhard Riedo Einsitz.

### Was sonst noch geschah

- › Die Pfarreiwallfahrt der Seelsorgeeinheit «Untere Sense» führt die Pfarreibürgerinnen und Pfarreibürger nach Mariastein. **26.8.2018**
- › In einem feierlichen Gottesdienst werden drei Viertklässler in die Messdienerschar aufgenommen. **22.9.2018**
- › Während der Herbstferien findet der traditionelle Messdienerausflug in den Europapark Rust mit 28 Kindern und vier Begleitpersonen statt. **25.10.2018**
- › Pfarreimitarbeiterinnen und Pfarreimitarbeiter begegnen sich in einem Dankgottesdienst in der Kirche und tauschen sich anschliessend bei einem Imbiss und gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal aus. **23.11.2018**
- › «Singe macht Fröud, singe macht froh». Der Cäcilienverein feiert seine Patronin an der Cäciliafeier. Der Pfarreipräsident Hermann Moser ehrt die Pfarreiverantwortliche Brigitta Aebischer für 25 Jahre Chorgesang. **25.11.2018**
- › Firmlinge zünden 280 Kerzen auf dem Kirchplatz an, für die Aktion «Eine Million Sterne», ein Zeichen für eine solidarische Schweiz. **15.12.2018**
- › Die Musikgesellschaft gemeinsam mit den Moskitos sowie der Cäcilienverein, verstärkt mit Sängern des Cäcilienvereins Schmitzen, laden zu einem wohlklingenden Adventskonzert ein. **16.12.2018**
- › Die Musikgesellschaft empfängt alle Interessierten zu ihrem Jahreskonzert. **30.3.2019**

# Wünnewel-Flamatt

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › An seinen Sitzungen genehmigt der Generalrat: den Rahmenkredit von 500000 Franken für die Sanierung des Hallenbodens in der Sporthalle Wünnewel; **10.10.2018** das Parkplatzreglement der

Gemeinde; **10.10.2018** den laufenden Voranschlag sowie den Investitionsvoranschlag 2019; **12.12.2018** die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 13023 Franken, nach zusätzlichen Abschreibungen von 4,087 Millionen Franken; **8.5.2019** den Kreditantrag über 1480710 Franken für die Sanierung der Steinigen Brücke in Oberflamatt;

**8.5.2019** den Kreditantrag von 30 000 Franken für die Planung Vorprojekt Feuerwehrgebäude Flamatt; **8.5.2019** die Projekte Tempo-30-Zonen Wünnewil, Sanierung Pfrundweg und Sanierung Schösslistrasse zu den Investitionskosten von 1 220 000 Franken **26.6.2019** sowie das überarbeitete Reglement über die Bestattungen und den Friedhof. **26.6.2019**

### **Wichtige Ereignisse**

- › Tag der offenen Tür der neuen Alterswohnungen im Auried, Flamatt. **20.10.2018**
- › Der Chor «2Generations» feiert mit zwei Konzerten sein 20-jähriges Jubiläum. **3., 4.11.2018**
- › Der Gemeinderat wählt einen Elternrat für die Primarschulen Wünnewil und Flamatt. **1.2019**
- › «Hinter dem Tellerrand beginnt die Welt» – mit diesem Motto geht das von der Integrationskommission organisierte Street Food Festival Flamatt über die Bühne. **15.6.2019**
- › Flamatt ist Startort der 3. Etappe der Tour de Suisse. Nach dem Startschuss durch Bundesrätin Viola Amherd fahren die Radprofis durch den Kanton Freiburg zum Zielort Murten. **17.6.2019**
- › Mit einem feierlichen Gottesdienst wird die neue Fahne der Pfarreimusk Wünnewil-Flamatt eingeweiht. Es ist die vierte Fahne in der 113-jährigen Geschichte des Vereins. **23.6.2019**

### **Personelles**

- › Manuel Waeber (Mitte Links-CSP) zieht in den Generalrat ein. **23.9.2018**
- › Philipp Imhof gewinnt die Schweizermeisterschaft im Kegeln der Senioren. **12.2018**
- › Johanna Reinhard aus Flamatt feiert ihren 100. Geburtstag. **10.1.2019**
- › Der Gemeinderat wählt Jérôme Clerc aus Wünnewil zum neuen Gemeindeschreiber. **21.1.2019**
- › Demission von Erich Perler (SP) und Bruno Riesen (SP) per 28. Februar 2019 aus dem Generalrat. **28.2.2019**
- › Der Generalrat wählt für das Geschäftsjahr 2019/2020 Rolf Tschannen (FDP) zum Präsidenten und Heinz Herren (SVP) zum Vize-Präsidenten. **8.5.2019**
- › Oberamtmann Manfred Raemy nimmt die Verteidigung der auf der Liste der SP nachgerückten Generalrätin Sonja Schneuwly und Generalrat Urs Meier vor. **8.5.2019**

### **Was sonst noch geschah**

- › 191 Kinder besuchen die Angebote des Ferienpasses der Gemeinde. **8.2018**
- › Die Umgestaltung der Friedhöfe Wünnewil und Flamatt ist abgeschlossen. **6.5.2019**

- › Zehn Einwohnerinnen und Einwohner nehmen am dritten Vernetzer+ Kurs teil, der im Rahmen des Gemeindeprojekts «Gemeinsam in Wünnewil-Flamatt» durchgeführt wird. **5.2019**

## **Pfarrei**

### **Aus dem Pfarreileben**

- › An der Pfarreiversammlung präsentiert der Pfarreirat für 2018 eine positive Rechnung. Die Rechnung 2018 und das Budget 2019 werden von den Stimmberechtigten genehmigt. **27.3.2019** Des Weiteren informiert der Pfarreirat über die Renovationsarbeiten an der Kapelle Elswil. Für die Sanierung des Kirchenzentrums Flamatt werden die Bedürfnisse analysiert, damit der Auftrag für das Sanierungskonzept erfolgen kann.
- › An der Neugestaltung der Friedhöfe kann der Pfarreirat in der Friedhofscommission der Gemeinde mitwirken. Der neu gestaltete Friedhof in Wünnewil wird nach der Sonntagsmesse in einer feierlichen Zeremonie von Pfarrer Paul Sturny gesegnet. **12.5.2019**

### **Personelles**

- › Per Ende Schuljahr 2018/2019 verlassen die Katechetinnen Christine Pauchard, Beatrice Stocker sowie Gabriela Burkhalter Fankhauser die Pfarrei. Ihre Nachfolge treten Jessica Kottmann und Mathias Keller an.
- › Per Ende März verlässt die langjährige Mitarbeiterin Ruth Durret, die für den Blumenschmuck in der Kirche Wünnewil und Flamatt zuständig war, die Pfarrei. Diese Aufgabe übernimmt nun Helen Zbinden aus Schmitten.
- › Toni Pürro legt sein Amt nach 47 Jahren als Organist nieder. Er wird an der Pfarreiversammlung offiziell verabschiedet.

### **Wichtige Ereignisse**

- › Das Fest der Erstkommunion können dieses Jahr 29 Kinder aus Wünnewil, Flamatt und Neuenegg feiern. **28.4.2019**
- › «Gemeinsam auf dem Weg» waren während dreier Jahre die 23 Firmlinge, die am Sonntagsgottesdienst von Bischofsvikar Pater Pascal Marquard gefirmt werden. **26.5.2019**
- › Vom 20. bis 23. Juni 2019 findet die Fahnenweihe der Pfarreimusk Wünnewil-Flamatt statt. Das Programm sieht unter anderem ein Dorffest, ein Sere-nadenkonzert und kulturelle Darbietungen der Dorfvereine vor und endet am Sonntag mit der Segnung der Fahne während eines Gottesdienstes;



dies zusammen mit dem Fest der Kirchenpatronin. Als Fahnenpaten amten Astrid Stampfli und Bruno Boschung. Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro für die Bevölkerung statt. Das Fest endet mit einem Festbankett, musikalisch umrahmt durch die Patensektion Musikgesellschaft Gurmels.

### Was sonst noch geschah

› Ein Fixpunkt der Pastoralgruppe ist das Pfarrefest in Flamatt, welches Anfang September stattfindet. Ein gelungenes Fest für die Pfarreibürgerinnen und -bürger.

› Eine regelmässige Veranstaltung des Seelsorgerats ist die offene Kirche. In diesem Rahmen wird im November 2018 im Kirchenzentrum Flamatt eine zweiwöchige Ausstellung zu Hl. Mutter Teresa von Kalkutta gezeigt. Für eine Besonderheit an der Ausstellungseröffnung sorgen die beiden angehenden Katechetinnen Beatrice Müller und Myriam Marty. Sie organisieren im Rahmen ihrer Ausbildung «Koffergeschichten»: Einige ausgewählte Menschen aus der Seelsorgeeinheit öffnen ihren Lebenskoffer für uns und erzählen aus ihrem Leben.

---

## Reformierte Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten

---

### Aus dem Kirchgemeindegleben

› Mit dem Amtsantritt von Pfarrerin Andrea Sterzinger rückt die Kirchgemeinde wieder zusammen, und die Gemeinschaft ist wieder langsam am Aufblühen. Die neuen Anlässe, wie «Kino mit Pfiff», ein gemeinsamer Film-Abend mit Diskussion, laufen sehr vielversprechend an. Die traditionellen Familiengottesdienste erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit, da Alt und Jung integriert sind.

### Wichtige Ereignisse

› An der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg (Kirchenparlament) wird die Pfarrerin Andrea Sterzinger in den kantonalen Kirchendienst aufgenommen. **28.2.2019**

› Die Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabs sowie die Arbeiten am Friedhof werden Mitte April 2019 abgeschlossen.

› Die Arbeiten für den neuen Autounterstand werden im Herbst 2018 beendet.

› Einführung des ökumenischen Religionsunterrichts auf Stufe Kindergarten zusammen mit der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland.

› Elf Jugendliche werden konfirmiert. Die Konfirmation wird durch die Jugendlichen anlässlich des Konfirmations-Unterrichts und des Konflagers unter Leitung von Regula Berger vorbereitet und durchgeführt. Es ist eine sehr beschwingte und eindruckliche Feier. **16.6.2019**

### Personelles

› Aus gesundheitlichen Gründen hat Werner Imhof sein Amt als Totengräber abgegeben.

› Nach langer Suche kann mit Daniel Stalder ein neues Kirchgemeinderatsmitglied gefunden werden. Seine Vereidigung findet am 28. Mai 2019 statt.

› «Fire mit de Chline»: Regula Schüpbach gibt die Leitung, welche sie seit 2013 innehatte, im Herbst 2018 ab.

› Leider müssen wir im Herbst 2018 von Hans Imhof und seiner Frau Margrit und im Mai 2019 von unserem Baukommissionsmitglied Kurt Zbinden Abschied nehmen.



Das neu gestaltete Gemeinschaftsgrab.

---

# Reformierte Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

---

## Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Seit der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2018 ist der Kirchgemeinderat wieder vollzählig. Im Sommer 2018 treten Erich Morgenthaler und Erika Herren Christen aus dem Kirchgemeinderat zurück. Seit der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2018 ist der Rat wieder vollzählig. Er setzt sich wie folgt zusammen: Erwin Schneiter (Präsident), Fritz Heimann, Arlette Neumann, Hermann Nussbaum, Pirmin Schenk, Walter von Niederhäusern und Margrit Winzenried.
- › Der Kirchgemeinderat hat Richtlinien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neu erstellt und im Frühjahr 2019 anstelle der Unterrichtskommission eine Kommission für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiK-Kommission) eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2018/19 wird ein ökumenischer Religionsunterricht in den Kindergärten in Wünnewil, Flamatt und Ueberstorf erteilt, der momentan drei Doppellektionen pro Schuljahr umfasst.

Zudem hat der Rat die Katechetin Anita Wenger für ein kleines Pensum in Ueberstorf angestellt.

- › Um die Freiwilligenarbeit angemessen zu würdigen, erstellt der Kirchgemeinderat einen Leitfaden. Eine Arbeitsgruppe hat sich zudem mit dem Thema «Lebenslang Mitglied der reformierten Kirche bleiben» auseinandergesetzt und Massnahmen ausgearbeitet.
- › Im Sommer 2018 wird die erste Etappe der Sanierung des Begegnungszentrums mit der Inbetriebnahme der Pellet-Heizung sowie der Erneuerung der sanitären Leitungen und der elektrischen Installationen abgeschlossen. Die Kirchgemeindeversammlung stimmt auch der zweiten Etappe zu, bei der die Isolation und die Optimierung des Wärmehaushalts im Zentrum stehen (Fenster, Dach).
- › Für das gemeinsam mit der katholischen Pfarrei von Wünnewil unterstützte Projekt in Peru (Behindertenheim Hogar Anita Goulden) wird im Rahmen des erstmals in Flamatt durchgeführten Streetfood-festivals am 15. Juni 2019 Geld gesammelt.

---

## Talschaft Jaun

---

### Gemeinde

#### Aus dem Gemeindeleben

- › Unter dem Motto «Jaun, das Dorf lebt» findet ein Grossanlass statt, um 75 Jahre Tourismus Jaun und 50 Jahre Schweizer Skischule Jaun zu feiern. Das Fest findet im Oberbach neben dem Parkplatz der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG statt. Die Organisatoren fühlen sich besonders geehrt, dass sowohl der Präsident von Schweiz Tourismus (Dominique de Buman) wie auch der Präsident von Swiss Snowsport (Karl Eggen) vor Ort die Glückwünsche zum Jubiläum überbringen. Zu diesem Anlass wird zum besseren Erreichen der Talstation der Sesselbahn eine neue Fussgängerbrücke über den Jaunbach gebaut. **17., 18., 19.8.2018**

- › Gleich zwei Einweihungsfeiern finden in Jaun statt: Der Neubau der Käserei und die neu instand gestellte Wasserversorgung der Gemeinde Jaun. Gemeinsam organisieren die Landwirte und die Gemeinde die Feier. Verschiedene Geldgeber, vor allem die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, sind zur Einweihung eingeladen. Hanspeter Bello-rini aus Alterswil wird als «Retter in letzter Sekunde» geehrt. Er schaffte es, die Landwirte zu überzeugen, dem Neubau der Käserei am richtigen Standort zuzustimmen. **8.9.2018**

- › Der Ski-Klub Im Fang organisierte auf dem Jaunpass die erste Etappe der «Helvetia Nordic Trophy», ein Langlaufrennen zur Förderung der jungen Langläuferinnen und Langläufer. Der Grossanlass, der bei schwierigen Schneeverhältnissen 300 Kinder aus der ganzen Schweiz in die Region holt, ist ein grosser Erfolg für den organisierenden Ski-Klub. **23.12.2018**

# Chronik Seebezirk



---

## Cordast

---

### Reformierte Kirchgemeinde

#### Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Anfang Monat findet die komplett ausgebuchte Gemeindeferienwoche in Malesco, auf der italienischen Seite des Centovalli, statt. **8.2018**
- › An der Retraite mit dem Pfarrteam beschliesst der Kirchgemeinderat, in Zukunft den ökologischen Aspekten in und um das Kirchgemeindeleben einen noch grösseren Stellenwert einzuräumen und zu versuchen, Wege zu finden, um mit seinen Mitgliedern in einen stärkeren, besseren Kontakt zu kommen.

- › Über 100 Personen folgen der Einladung zum Fest für die Mitarbeiter und die freiwillig Mitarbeitenden und lassen sich in die Zeit der Gründung der Kirchgemeinde und des Baus der Kirche in Cordast entführen.
- › Die Kirchgemeindeversammlung wählt Reto Hauser in den Kirchgemeinderat und genehmigt das Budget trotz Defizit einstimmig. **22.11.2018** Die Jahresrechnung wird ebenfalls einstimmig genehmigt. **16.5.2019**
- › 18 Jugendliche werden konfirmiert. **9., 16.6.2019**

---

## Fräschels

---

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt neben dem Budget 2019 die neuen Reglemente über die Trinkwasserverteilung und über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser. **10.12.2018**
  - › Die zweite öffentliche Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung findet statt. **11.1.–11.2.2019** Das Dossier wird an das kantonale Bau- und Raumplanungsamt zur Schlussprüfung gesandt. **25.6.2019**
- › In der Gemeinde wird eine Arbeitsgruppe «Sichere Strassen» gebildet. Die erste Sitzung findet statt. **29.4.2019**
  - › Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2018 und den Tausch von Kulturland (Fruchtfolgeflächen). **21.5.2019**

## Wichtige Ereignisse

- › Der neue Unterstand mit öffentlicher Feuerstelle im Wald «Köhlisried» wird offiziell eingeweiht. **2.7.2019**
- › Die Kinderbibliothek im ehemaligen Schulhaus wird aufgehoben. **per Ende Schuljahr 2018/19**

## Was sonst noch geschah

- › Der Gemischte Chor organisiert ein klingendes Adventsfenster im Mehrzweckraum der Gemeinde. Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen. **18.12.2018**



Brätliplatz-Unterstand im Köhlisried.

# Gempenach

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Arbeiten im Hinterdorf beginnen. **7.2018** Die Wasserleitung wird ersetzt, die Kanalisation erneuert und die Strasse saniert. Die Gemeindeversammlung hat dafür einen Kredit von 90 000 Franken bewilligt.
- › Während der Sommermonate werden im Leimacher der Feinbelag eingebaut, ein Teilstück der Ulmizstrasse saniert und im Gässli sowie in der Kantonalstrasse die Wasserleitung ersetzt. Der neue Flüsterbelag und die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Kantonalstrasse haben eine positive Auswirkung auf die Verkehrsbelastung im Dorf.
- › Seit der Auflösung des Primarschulkreises ABGRU (Agriswil, Büchslen, Gempenach, Ried und Ulmiz) steht das Schulhaus grösstenteils leer. Der Gemeinderat zieht die Bevölkerung in die Suche nach neuen Ideen für die zukünftige Nutzung der Lokale ein

und erwartet entsprechende Vorschläge. Unbestritten ist, dass die Wohnung West wieder vermietet wird. Die Räume wurden seit Jahren von der Schule für Spezialunterricht beansprucht und müssen, bevor sie neu bezogen werden können, renoviert werden. Die Stimmberechtigten bewilligen den nötigen Kredit. **14.12.2018**

› Die Gemeinden Gempenach und Galmiz führen mit der Gemeinde Murten erste Fusionsgespräche. **4.4.2019** Ein erster wichtiger Schritt ist dabei die Ausarbeitung einer Fusionsvereinbarung. Gempenach profitiert dabei von den Erfahrungen von Murten aus früheren Fusionen. Der Zusammenschluss ist auf den 1. Januar 2022 vorgesehen.

## Wichtige Ereignisse

- › Anfang Monat werden die zwei Mehrfamilienhäuser Schoren fertig gestellt. Die Einwohnerzahl von Gempenach steigt dadurch um rund zehn Prozent. **12.2018**

# Greng

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › An der Gemeindeversammlung wird der Vorschlag der Laufenden Rechnung einstimmig genehmigt. Er sieht bei einem Gesamtaufwand von 1 771 300 Franken und einem Gesamtertrag von 1 690 000 Franken einen Aufwandüberschuss von

81 300 Franken vor. Darin enthalten sind unter anderem Kosten für eine Studie zur Verkehrssicherheit, der Schulbus beim Schlossquartier, die Erneuerung des Stegs am Badeplatz, weiterführende Arbeiten an der Revision der Ortsplanung sowie die Erstellung eines Plans für die Trinkwasserinfrastrukturen. **12.2018**



- › An der Dezember-Gemeindeversammlung 2018 gibt Syndic Rico Martinelli den Rücktritt des gesamten Gemeinderates per Ende April 2019 bekannt. Der Rücktritt sei überwiegend auf die anhaltenden Beschwerden und Diffamierungen durch einen einzelnen Bürger zurückzuführen.
- › Jakob und Therese Berger müssen sich nach mehr als 48 Jahren in Grench nicht ganz freiwillig einem Gemeinewechsel nach Murten unterziehen. **1.2019**
- › Es wird ein reger Wahlkampf um die fünf neu zu besetzenden Gemeinderatssitze geführt: Elf Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl. Im ersten Wahlgang erreichen Michela Mordasini, Rolf Laubscher, Markus Hediger und Barbara Wüthrich das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang treten Stefan Krähenbühl und Mirko Tomaszewski an. Letzterer kann sich den fünften Sitz erkämpfen. **4.2019**

- › An der Frühjahresgemeindeversammlung begrüsst der Gemeinderat drei Jungbürger. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 33 674 Franken. Der Voranschlag 2018 sah einen Aufwandüberschuss von 69 000 Franken vor. Die Aktualisierungen des Reglementes über Gebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen werden einstimmig angenommen. Der zurücktretende Gemeinderat wird in globo mit Geschenken und Applaus verabschiedet. **5.2018**

### Personelles

- › Anouk Helfer qualifiziert sich für die Juniorenweltmeisterschaft im Synchronschwimmen in Südkorea. **April 2019**

### Was sonst noch geschah

- › Am 6. Dezember findet auf dem Dorfplatz der traditionelle Weihnachtsumtrunk statt und der Samichlaus besucht die anwesenden Kinder. **12.2018**
- › Die Tour de Suisse fährt durch Grench und zieht viele Schaulustige an. **6.2019**

## Gurmels

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt die Offenlegung des Cordastbaches, die für die Überbauung der Dorfzone erforderlich ist. Der Gemeinderat erhält die Kompetenz für den Verkauf von weiteren Bauparzellen im Quartier Bodenzelg/Bulliard. **13.12.2018**
- › Die Jahresrechnung 2018 wird mit zusätzlichen Abschreibungen von 420 000 Franken genehmigt, ebenso ein Planungskredit für die Planung der Sanierung des alten Primarschulhauses und für den Dachausbau im Erweiterungsbau. Des Weiteren wird ein Projektkredit für die Erstellung eines Abwasser-Trennsystems St. Germanstrasse Gurmels und die Erschliessung der neuen Dorfzone Gurmels für zukünftige Bauten (Alterswohnungen) bewilligt. Infolge mehrerer Unwetter und Hochwasser wird in Kleinguschelmuth die Sanierung der Gemeindestrasse mit Anpassung des Oberflächenabflusses und Ersatz von Strassenkanalisation notwendig. Der Projektkredit hierfür wird genehmigt. **17.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › An der Schweizermeisterschaft Schiessen holt sich die Juniorengruppe aus Liebistorf in der Zusammensetzung Janis Bütikofer, Fabrice Hayoz und Alina Schmutz den 1. Rang. Dazu hat eine weitere Gruppe mit Nicola Krainer, Raphael Siffert, Fabrice Bucheli und Dylan Schmutz den 3. Rang geholt. **22.9.2018**
- › Der Jugendverein Cordast-Guschelmuth feiert sein 85-jähriges Bestehen mit einem Volksfest. **3.11.2018**
- › In der Sporthalle Gurmels finden die Freiburger- und Waadtländer-Meisterschaft im Kunstturnen statt. Die rund 130 Turnerinnen und Turner messen sich an den verschiedensten Geräten. **30.3.2019**
- › Der Jodlerclub Cordast-Guschelmuth feiert sein 30-jähriges Jubiläum mit dem traditionellen Unterhaltungsabend in der Mehrzweckhalle in Cordast. **31.3.2019**
- › Das Feldschiessen in Cordast wird unter dem Motto «Zwei Vereine ein Ziel» durchgeführt. Gleichzeitig wird das 50-jährige Jubiläum des HC Cordast mit einem Pastaplausch und mit Unterhaltung gefeiert. **24.5.2019**
- › Die Schützengesellschaft Gurmels belegt am Murten-schiessen den hervorragenden 1. und 2. Platz und holt sich somit das begehrte Murten-Fähnlein. **23.6.2019**



**Bedachungen  
Blitzschutz  
Flachdach**

**Fassaden  
Spenglerei**

**bächler** AG Inhaber D. Kilchör

**3212 Gurmels**

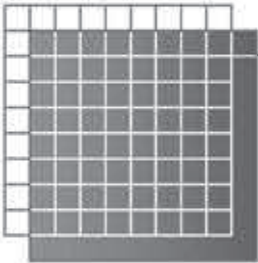
**☎ 079 353 71 45 - 026 674 15 35**  
baechlerag@bluewin.ch, baechlerag.ch

**Garage Bürgy AG** le GARAGE



**Wegweisend in Qualität und Service**

Peitschmatte 2  
3212 Gurmels  
Telefon 026 67 4 13 63  
garage.bueergy@gmx.ch



**A-A Plattenleger GmbH**

Keramische Plattenbeläge  
Beratung Verkauf Ausführung

Cordaststrasse 41  
3212 Gurmels

Tel. 079 465 53 88  
Fax 026 674 06 22  
E-Mail info@aalplattenleger.ch  
Internet www.aalplattenleger.ch



**Hayoz A.  
Holzbau AG**

**3212 Gurmels**  
Tel. 026 674 13 75  
Fax 026 674 22 65



**www.hayoz-holzbau.ch**  
**hayoz-holzbau@hayoz-holzbau.ch**

**Arnold Bertschy AG** **AB**

Ihr Partner für Stall- und Melktechnik  
Votre partenaire pour la technique de traite et d'étable



**www.bera-stall.ch**

<b>Holzelementbau</b>	<b>Eléments en bois</b>
<b>Zimmerei</b>	<b>préfabriqués</b>
<b>Fenster in Holz –</b>	<b>Charpente</b>
<b>Holz-Metall</b>	<b>Fenêtres en bois –</b>
<b>Schreinerei</b>	<b>ou bois-métal</b>
<b>Renovationen</b>	<b>Menuiserie</b>
<b>Sägerei</b>	<b>Rénovation</b>
	<b>Scierie</b>

**MINERGIE®**  
FACHPARTNER



**Seit 20 Jahren  
zu Ihren Diensten!**

**Depuis 20 ans  
à votre service!**

Ihr zuverlässiger Partner im Kanton  
Freiburg für sämtliche Transporte.

Mobile WC's 0800 18 03 03

Mulden 0800 18 02 02

Zentrale 026 413 92 00

**www.andreygroup.ch**

- › Am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche wird Fabrice Hayoz aus Liebistorf zum Schützenkönig gekürt. **22.7.2019**

### Personelles

- › Verstorbene Gemeindepersönlichkeiten: Arthur Brühlhart, verstorben am 8. August 2018, langjähriger Gemeinderat von Cordast; Walter Pfister, verstorben am 3. Oktober 2018, langjähriger Gemeinderat von Gurmels.
- › Geburtstagsfeiern 90-jährige Einwohnerinnen und Einwohner: Paul Bürgy, Johanna Fasel, Hugo Siffert, Jeanne Fontana, Dorothe Bürgy.
- › Geburtstagsfeiern 95-jährige Einwohnerinnen und Einwohner: Germaine Thomet, Maria Mettler (sel.), Brigitte Poffet, Arthur Egger.
- › Geburtstagsfeier 100-jährige Einwohnerin: Maria Schafer (sel.).

### Was sonst geschah

- › Wegen höherer Schülerzahlen wird eine Erweiterung im Schulhaus Liebistorf nötig. Somit werden seit August 2018 Schülerinnen und Schüler auch in neuen hellen Schulcontainern unterrichtet.
- › Auf Wunsch einer Einwohnerin bietet die Gemeinde auf der Gemeindeverwaltung einen kostenlosen Büchertausch, den «Bücheregge», an. **Infoblatt 12.2018**
- › Das traditionelle und beliebte Kerzenziehen im Schulhaus Liebistorf findet zum 40. Mal statt. Die Einnahmen werden für die Finanzierung von Schulausflügen verwendet. **9.12.2018**

## Kerzers

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › An der Gemeindeversammlung wird Thomas Schwab zum neuen Mitglied der Einbürgerungskommission gewählt. Folgende Reglemente werden genehmigt: das revidierte Hundereglement, das neue Reglement zur Ersatzabgabe Parkplätze, das neue Reglement zur Ersatzabgabe Spiel- und Erholungsplätze. **3.12.2018**
- › 44 Jungbürgerinnen und Jungbürger werden in den Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen der Gemeinde aufgenommen.
- › An der Gemeindeversammlung wird Tina Schwab zum neuen Mitglied der Finanzkommission gewählt. Folgende Geschäfte werden genehmigt: Kredit für die Aktualisierung des Leckortungssystems Lorno inklusive Austausch der Elektronik und Batterien, Kredit für eine neue Trinkwasserleitung an der Treitenstrasse, Kredit für die Regenabwasservorflut Moosgärten Nord–Grosser Kanal sowie Moosgartenrain Eichtengraben, Kredit für die technische Untersuchung der ehemaligen Deponie Grolli-Aegelsee. Der Kredit für die Sanierung des Drogeriegebäudes wird abgelehnt. **2.5.2019**
- › 2018 wird 19 Personen das Gemeindebürgerrecht von Kerzers erteilt.

- › Die Gemeinde Kerzers zählt 5054 Einwohnerinnen und Einwohner, wovon 2453 der reformierten und 1106 der römisch-katholischen Kirche angehören. **31.12.2018**



Die zukünftige «Friedenslinde».

- › Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen mit grossem Mehr (2:1) folgenden Vorlagen zu: ARA Seeland Süd, Baukredit für den Um- und Neubau; ARA Region Kerzers, Kredit für das Bauprojekt Pumpwerk und Abwassertransportleitung Kerzers-Galmiz; ARA Region Kerzers, Kredit für den Rück- und Umbau der Anlage sowie ARA Region Kerzers, Einkaufssumme an den Abwasserverband Region Murten. **10.2.2019**
- › Der Staatsrat hat beschlossen, die Vorstudien und bei Bedarf die Landerwerbe für die drei Umfahrungsstrassenprojekte, darunter die Umfahrungsstrasse von Kerzers, in Angriff zu nehmen. Deshalb finden im Frühjahr 2019 bereits die ersten Begleitgruppensitzungen statt.

### Wichtige Ereignisse

- › Im Sommer 2018 lanciert die Freizeitkommission einen Fotowettbewerb mit den Themen «Lieblingsplatz» und «Skyline».
- › Im Rahmen des Jubiläums «Zehn Jahre an der Burgstatt» öffnet die Gemeindeverwaltung Kerzers ihre Türen für alle Interessierten. **1.9.2019**
- › Im Sommer 2018 feiert die Bibliothek Kerzers ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Fest.
- › Die Betriebsdienste nehmen den neuen Traktor mit Frontlader und Anhänger in Betrieb. **1.2019**
- › Die Instandstellungsarbeiten beginnen an der historischen Passerelle am Bahnhof Kerzers. Nach Abschluss der Arbeiten wird die sanierte Fussgängerbrücke wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. **2.2019**
- › Der 41. Kerzerslauf findet statt. **16.3.2019**
- › Das Projekt «engage.ch», bei dem Jugendliche aus Kerzers und Umgebung erstmals ihre Anliegen und Bedürfnisse mit Politikern und Politikerinnen besprechen können, startet. **12.6.2019**
- › Für die Schulzusammenlegung der Gemeinden Kerzers, Fräschels und Ried wird eine Vereinbarung ausgearbeitet.
- › Mit der Gemeinde Fräschels finden erste Fusionsgespräche statt.

### Personelles

- › Cindy Haas, Verwaltungssachbearbeiterin bei der Einwohnerkontrolle verlässt die Gemeindeverwaltung und wechselt in die Gemeindeverwaltung Neuenegg. **31.12.2018**

- › Tamara Uldry absolviert ein dreimonatiges Praktikum und arbeitet nun als Verwaltungssachbearbeiterin in der Allgemeinen Verwaltung, Einwohnerkontrolle.
- › Bademeister Roland Aebi wird pensioniert. Neuer leitender Bademeister ist Daniel Mäder. Er wird unterstützt von Vera Notz. **30.4.2019**



Jubilarin Anna Gutknecht.

- › Anna Gutknecht feiert bei guter Gesundheit und im Beisein ihrer Angehörigen und des Gemeinderates von Kerzers ihren 100. Geburtstag. Staatsrat Jean-François Steiert macht ihr seine Aufwartung und die Musikgesellschaft Kerzers bringt der Jubilarin ein Ständchen dar. **29.11.2018**

### Was sonst noch geschah

- › Der Gemeinnützige Frauenverein Kerzers erhält aus den Händen der Gemeindepräsidentin Nicole Schwab den Wanderpreis für Freiwilligenarbeit 2019. **15.3.2019**
- › Das Evangelische Gemeinschaftswerk Kerzers weihet an der Kreuzgasse 8 in Kerzers das neue Vereinsgebäude feierlich ein. **6.4.2019**
- › Vor dem Verwaltungsgebäude an der Burgstatt, wo früher die Friedenslinde stand, wird eine junge Linde gepflanzt. Gleich daneben lädt eine Ruhebänk zum Verweilen ein. **26.4.2019**
- › In den Aussenanlagen des Papiliorama Kerzers wird der «Carl-Spitteler-Weg» eröffnet. **1.5.2019**



---

# Muntelier

---

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt folgende Kredite: 50 000 Franken für die Sanierung des Gemeindepavillons, 10 000 Franken für den Ersatz der Schaukel und Rutsche beim Spielplatz am Badeplatz. Der Voranschlag 2019 wird angenommen. **29.11.2018**
- › An der Gemeindeversammlung werden die Jahresrechnung 2018 sowie das Reglement über das Gemeindebürgerrecht angenommen. **16.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Erste Begegnung mit den neuen Besitzern des Schlosses von Muntelier. Der Gemeinderat wird in die Machbarkeitsstudie integriert. Ein Mitglied des Gemeinderates vertritt die Gemeinde in der Jury für die Evaluierung des Wettbewerbes Projekt Neubau. **10.2018**
- › Kennenlernen der neuen Direktion des Hotels Seepark in Muntelier. Das Hotel wird unter dem Namen Best Western SeePark Hotel neu eröffnet. **11.2018**
- › Der Gemeinderat lernt die neuen Besitzer des Hotel Bad Muntelier kennen. **2.2019**

### Was sonst noch geschah

- › Am Donnerstag, 26. Juli 2018, sind skippr und RadioFr in Muntelier unterwegs. Zwischen 11 und 14 Uhr wird live vom Camping Muntelier gesendet.
- › Am Samstag, 30. März 2019, organisiert die Kita Konfetti einen Tag der offenen Türe. In einer familiären Atmosphäre können Gross und Klein von Kinderschminken bis hin zu einem grossen Spielangebot einen interessanten Tag erleben.
- › Am Montag, 17. Juni 2019, ist Murten Zielort der 3. Etappe der Tour de Suisse. Die Gemeinde Muntelier wird vom Fahrradtross zweimal durchfahren. Am Tag danach findet in Murten der Start der 4. Etappe statt. Auch an diesem Tag wird Muntelier durchfahren. Dieses Ereignis war für die Einwohnerinnen und Einwohner trotz Verkehrseinschränkungen ein ganz besonderes Erlebnis.
- › Gemeinsam mit der Bevölkerung und der Seeband Muntelier besucht der Gemeinderat die Partnergemeinde Castiglione Falletto im Piemont. **28.–30.6.2019** Muntelier und die Partnergemeinde feiern dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Für diesen Geburtstag hat Rolf Leiser einen Buchband mit vielen fotografischen Erinnerungen erstellt.

---

# Murten

---

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Die Bevölkerung von Murten und der Berner Exklave Clavaleyres stimmen dem Entwurf der Fusionsvereinbarung der beiden Gemeinden deutlich zu. **23.9.2018**
- › Der Generalrat stimmt der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Murten und der Stiftung Museum Murten mit einem jährlichen Betriebskredit von 210 000 Franken für weitere fünf Jahre zu. Auch der Rahmenkredit für fünf Jahre über 160 000 Franken für die Konservierung und Restaurierung des Museumguts wird bewilligt. Die Änderungen im Reglement für Abwasser und Trinkwasser werden deutlich angenommen. Das neue Abfallreglement weist der Murtner Generalrat zurück. Die beiden Hauptkritikpunkte der Fraktionen betreffen die Neuregelung der Grünabfuhr und das Abfallgebührensysteem nach Volumen. **10.10.2018**

- › An der Sitzung des Generalrates sprechen sich die Mitglieder im Grundsatz für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit den Gemeinden Galmiz und Gempenach aus. **27.2.2019**



Die Tour de Suisse gastiert in Murten.



## Altstadt Buchhandlung

Hauptgasse 37 · 3280 Murten  
www.altstadtbuchhandlung.ch  
T 026 670 57 77 · F 026 670 50 17

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Di-Fr: 9.00-12.00/13.30-18.30 Sa: 9.00-16.00



Freude an Feuer und Flammen

**Kamine • Kaminsanierungen  
Cheminée • Cheminée-Öfen**

Pra Pury 7d    Tel. 026 672 99 90  
3280 Murten    Fax 026 672 99 91  
                         lsh.cheminee@solnet.ch

## EIN DETAIL IHRER NEUEN KÜCHE.

JEDEN SAMSTAG  
AUSSTELLUNG  
8-12 UHR



**KÜCHE  
BAD  
WOHNEN**

**BOSCHUNG  
KÜCHEN AG  
3185 SCHMITTEN  
T 026 497 50 00  
BOSCHUNGAG.CH**

Waeber  
Holzbau AG/SA

3212 Gurmels  
Telefon 026 674 08 65

+

# Holzteam

Constructions  
en bois

www.holzteam.ch  
info@holzteam.ch

Unsere  
Leidenschaft -  
Ihr Erfolg

Grafik - Beschriftung - Druck -  
Verpackung in Düdingen

**sensia**

www.sensia.info

printed in  
switzerland

- › Der Generalrat verabschiedet das Reglement über die Beiträge für Kinderbetreuungsplätze für Familien. **29.5.2019**

### Wichtige Ereignisse

- › Die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag 2018 finden traditionsgemäss beim Rübenloch statt. Es spielen die Stadtmusik und die Tambouren von Murten. Der in Murten wohnhafte Präsident des Freiburger Grossen Rates, Markus Ith, hält die Festansprache.



Jubiläums-Openair vor schönster Kulisse.

- › Zum ersten Mal findet das Kriterium Murten Memorial statt. In der Altstadt wird auf einem 1,5 Kilometer langen Rundkurs mit Vintage Velos gefahren. **27.4.2019**
- › Die 3. und 4. Etappe der Tour de Suisse gastiert in Murten. Nach einem Schlusspurt den Raffor hinauf empfangen über 4000 Besucherinnen und Besucher die Fahrer am Etappenziel mit frenetischem Jubel. **17., 18.6.2019**

### Personelles

- › Stefan Hurni, FDP (*Bild*) aus Lurtigen wird zum Präsidenten des Generalrates gewählt. **29.5.2019**
- › Noëmi d'Hooghe gewinnt als erste Frau die Kaderprüfung und führt das Kadettenkorps an der Solennität an. **22.6.2019**



### Was sonst noch geschah

- › Das Openair Kino Murten feiert 2018 die 20-jährige Jubiläumssaison mit gegen 12 000 Besucherinnen und Besuchern.
- › Rund hundert Künstler, Designer und Keramiker aus ganz Europa stellen ihre Kreationen im Rahmen der vierten Ausgabe vom Keramikpanorama aus. **1., 2.9.2018**
- › Die Murten Classics feiern ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Festivalthema «Unterwegs» hält Bundesrätin Simonetta Sommaruga die Eröffnungsrede. **12.8.–2.9.2018**
- › Das Kellertheater Murten feiert 2018 das 50-Jahr-Jubiläum. Nach der erfolgreichen Aufführung des Musicals Annie findet das Jubiläumsjahr mit den Kleinkunsttagen seinen Abschluss. **14.–16.9.2018**
- › Nach 2012 organisiert der Verein für Pilzkunde Murten in der alten Turnhalle erneut eine Pilz-Expo. Ausgestellt werden trotz der grossen Trockenheit eine beachtliche Auswahl einheimischer Pilze. **12.–14.10.2018**
- › Unter dem Namen «Jetzt Kunst» sind an verschiedenen Standorten im öffentlichen Raum von Murten 30 Skulpturen und Installationen ausgestellt. Alle Werke

stammen ausschliesslich von Schweizer Künstlern, die zwischen den 1960er- und 1980er-Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Kunst in der Schweiz geleistet haben. **18.5.–31.10.2019**

### Pfarrei

#### Aus dem Pfarreileben

- › Die Pfarreiversammlung beschliesst, der Stiftung Kinderheim Heimelig in Kerzers Land neben der Kirche in Kerzers im Baurecht abzugeben, damit die Stiftung ein Kinderheim bauen kann. **29.11.2018**
- › Durch die Anstellung von weiteren Personen im Dienst der Seelsorge haben sich die Platzprobleme zugespitzt. Der Pfarreirat hat sich der Sache angenommen und nach Lösungen gesucht. Um die Situation zu entschärfen, beschliesst er, einen bestehenden Mietvertrag zu kündigen.
- › Der Pfarreirat hat sich mit der Organisation der Sekretariate der Pfarrei und der Pastoralgruppe auseinandergesetzt und plant, eine Neuaufteilung der Aufgaben vorzunehmen.

## Wichtige Ereignisse

- › 40 Jahre Altarweihe der Kirche Murten: Jubiläumsgottesdienst. **8.12.2018**
- › Erstkommunion: 19 Kinder empfangen die Erstkommunion in Murten, **5.5.2019** 7 Kinder in Kerzers **12.5.2019** und 28 Kinder in Bellechasse. **19.5.2019**
- › Firmungen: 28 Jugendliche werden vom Bischofsvikar P. Pascal Marquard in Murten gefirmt. **10., 31.3.2019** 21 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung von Mgr. Jean-Claude Périsset in Bellechasse. **Pfingsten, 9.6.2019**
- › Ökumenische Anlässe: «Licht und Klang», ökumenische Taizéfeier in Murten (jeden 2. Freitag im Monat); ökumenische Bettagsfeiern in Bellechasse, Kerzers und Murten; **16.9.2018** Peru-Gottesdienst in Murten (ökumenisches Projekt seit 1996); **18.11.2018** Gottesdienste zur Einheitswoche in Môtier, Kerzers und Meyriez; **20.1.2019** Weltgebetstagsfeier in Kerzers **1.3.2019** und Môtier, **3.3.2019** Feier zum Weltgebetstag der Kinder in Kerzers **26.3.2019**

## Personelles

- › Anstellung von Rita Pürro Spengler für die Seelsorge in Alters- und Pflegeheimen, die Erwachsenenbildung und die ökumenische Zusammenarbeit. **9.2018**
- › Anstellung von Elisabeth Peham-Pranzl für Gottesdienstgestaltung, Ökumene und Exerzitien im Alltag (in beiden Sprachen) **9.2018**
- › Nach 22-jährigem Wirken werden die Maristenbrüder Jean-Louis Schwarb, Fernando Santamaria und Pierre Bailleul verabschiedet. **6.10.2018**
- › Verstorbene Persönlichkeiten: Joseph Janser, 76 Jahre, Pfarreirat 2010–2016. **13.11.2018** Hélène Strüby, 93 Jahre, langjährige Korrektorin des Pfarrblatts/Pfarrei-Info. **30.12.2018**

## Was sonst noch geschah

- › Neugründung des Kinderchors «Sing mit uns». **10.2018**
- › Auflösung der Schola für Trauerfeiern: Silvia Werder wird als Leiterin im feierlichen Gottesdienst an Auffahrt verabschiedet. **30.5.2019**

## Reformierte Kirchgemeinde Murten

### Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Nebst den personellen Fragen beschäftigt sich der Kirchgemeinderat mit der Vorbereitung der Einführung des ökumenischen kirchlichen Unterrichts im Kindergarten. Der Unterricht wird ab dem Schuljahr 2019/20 eingeführt.

### Personelles

- › Am 3. Februar 2019 wird die langjährige Pfarrerin Christina von Roedern in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Sie geht am 28. Februar 2019 in Rente.
- › Pfarrerin Désirée Aspinen übernimmt die Stellvertretung im Pfarramt. **1.3.2019** Die Kirchgemeindeversammlung wählt Annina Martin als Nachfolgerin ab 1. November 2019, unter Vorbehalt ihrer Ordination im Berner Münster im Oktober 2019. **14.5.2019**
- › Die langjährige Sekretärin der Kirchgemeinde, Susanne Pfaffen, tritt Ende Monat in den Ruhestand. Hier wird mit Claudia Rickli eine gute neue Lösung gefunden. **5.2019**

### Was sonst noch geschah

- › Der KidsChor führt das Musical «D Wiehnachtsräuber» auf. **22.12.2018**
- › Der Karfreitag 2019 wird für einmal in einer etwas anderen Form gefeiert – der Kirchenchor Murten nimmt zusammen mit dem Kirchenchor Langendorf die Gemeinde musikalisch mit in die Karfreitagsgeschichte und führt das Kreuzweg-Musical «Golgatha» auf.
- › Senioren und Seniorinnen der Kirchgemeinde gehen erstmals gemeinsam in die Ferien nach Weggis. **6.2019**

---

# Ried bei Kerzers

---

## Gemeinde

### Aus dem politischen Leben

- › Ende des Schuljahres 2017/2018 muss die Schulzusammenlegung ABGRU (Agriswil, Büchslen, Gempenach, Ried und Ulmiz) aufgrund der gerin-

gen Schülerzahl aufgelöst werden. Seit August 2018 gehört der Schulstandort Ried zur Primarschule Kerzers. Alle Primarschüler aus Agriswil und Ried können somit die Schule in Ried besuchen. Der Gemeinderat beschliesst darauf, beide Schulhäuser für einen Gesamtbetrag von 4,1 Millionen



Franken zu sanieren. Als erstes wird das «alte Schulhaus» saniert. Am 6. Dezember 2018 bezieht die Schule die sanierten Räume. Am 7. Januar 2019 beginnt der Abbruch des neuen Schulhauses. Die-

ses wird bis zum Untergeschoss abgerissen und rund ein Drittel grösser neu erstellt. Der Bezug durch die Schule erfolgt voraussichtlich im Dezember 2019.

- › Die Fassungen und Brunnstuben der Quellen in Lurtigen werden saniert. Während dieser Zeit bezieht die Gemeinde das Trinkwasser vom WAGROM (Wasserverbund Grosse Moos). Am 27. März 2019 kann die Gemeinde wieder Trinkwasser aus den eigenen Quellen ins Netz einspeisen.



Stand der Sanierung des neuen Schulhauses im Juni 2019.

### Was sonst noch geschah

- › Der Freiburger Kantonale Jungschwingertag findet statt. **13., 14.4.2019**
- › Die Gründungsversammlung der Schützengesellschaft Ried und Agriswil (Zusammenlegung beider Schützengesellschaften). **22.11.2018**

## Ulmiz

### Gemeinde

#### Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kreditantrag für die Kostenbeteiligung am Neubau der Brücke im Unterdorf. **28.11.2018**
- › Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit, um die Ortsplanungsrevision den neuen gesetzlichen Vorgaben anzupassen und abschliessen zu können. Genehmigt wird der Kreditantrag, um die Trinkwasserleitung der Quartiere Steineren, Hohle und Friedhof zu ersetzen bzw. zu erweitern. **8.5.2019**

#### Wichtige Ereignisse

- › Der Dorfverein Ulmiz wird gegründet **13.11.2018** und organisiert das erste Mal den traditionellen Ulmiz-Märit. **6., 7.4.2019**

#### Personelles

- › Kündigung der Gemeindekassierin Myriam Bucheli und Neuanstellung von Hanna Mast-Nydegger. **Sommer 2019**



Ulmiz-Märit 2019.

- › Kündigung der Gemeindeschreiberin Cinzia Weber und Neuanstellung von Nicole Viviane Chuard. **Sommer 2019**

#### Was sonst noch geschah

- › Die Tagesschule SESAM aus Düdingen mietet die Schulräume des Schulhauses in Ulmiz. **1.8.2018**



## **Trauerhilfe Hasler GmbH** Das Familienunternehmen in Düringen

Wir begleiten und unterstützen Sie in den schweren Tagen des Abschiedes.



**Tag und Nacht  
Rufbereitschaft**

Tel. 026 492 02 50

hasler@trauerhilfe.ch • www.trauerhilfe.ch

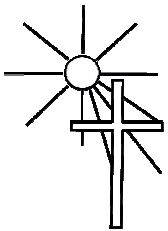


**KÄLIN & WYMANNA G**  
**STEIN**  
**BILDHAUER**  
DÜDINGEN • 026 • 493 • 43 • 03

**Grabmalkunst  
Brunnenanlagen  
Skulpturen  
Sandsteinarbeiten**

Eidg. Dipl. Bildhauermeister  
www.kaelin-wymannag.ch

1993 ● 2018 ● **25 JAHRE** ● 1993 ● 2018



**Bestattungsdienste**

**Raemy** GmbH

Allmendstr. 20  
1735 Giffers

**Wir besorgen für Sie :**

Todesanzeigen, Särge, Blumen,  
Überführungen, Abdankungen,  
Kremationen, Danksagungen und  
sämtliche Formalitäten

**Mit vereinten Kräften unterstützen wir Sie bei einem Todesfall.**

**Tag- und Nachtdienst:**

E-Mail: raemy.bestattungsdienst@bluewin.ch

Tel. 026 418'14'29

Nat. 079 437'08'58 Beat Raemy / Jean-Claude Raemy

Nat. 079 417'35'69 Guido Wohlhauser-Raemy

# Freiburger Friedhof



«Den Tränen der Trauer,  
folgt ein Lächeln der Erinnerung.»

Unbekannter Verfasser



**Johanna Ackermann-Poffet, Heitenried**, kam am 20. Februar 1932 als Tochter des Andreas Poffet und der Adelheid, geborene Schneuwly, in Bösinggen zur Welt. Sie wuchs mit vierzehn Geschwistern auf. Nach einem Aufenthalt im Welschland arbeitete sie in der Cartonnage Laupen. 1960 heiratete sie Otto Ackermann aus Heitenried. Ihnen wurden eine Tochter und drei Söhne geschenkt. 1968 bezog die

Familie ihr Eigenheim in der Spisis. Das Familienwohl lag Hanny am Herzen. Liebend begleitete sie die Kinder und erfreute sich an den Grosskindern. Nach einem Hirnschlag umsorgte sie ihr Gatte, bis sie ein Jahr danach ins Pflegeheim St. Martin zog. 2015 starb Otto. Am 3. Februar 2019 ist Hanny friedlich eingeschlafen.



**Zita Aebischer-Blanchard, Heitenried**, wurde am 23. Januar 1927 in Bächlisbrunnen geboren. Ihre Schulzeit verbrachte sie in St. Antoni. 1954 heiratete sie Franz Aebischer. Ein Jahr später durfte sie ins neue Haus in Heitenried einziehen, wo sie ihr ganzes Leben lang zufrieden lebte. Ihre zwei Kinder und später die Grosskinder trugen viel zu ihrem Glück bei. Die Zeit verbrachte sie am liebsten zuhause

oder mit kurzen Ausflügen. Als sie Ende Dezember Urgrossmutter wurde, konnte sie ihr Glück kaum fassen. Anfangs Januar zwang sie eine schwere Erkrankung, ihr geliebtes Zuhause zu verlassen und die letzten Wochen im Spital und Pflegeheim in Tafers zu verbringen, wo sie am 21. März 2019 starb.



**Erwin Aebischer-Baeriswyl, Alterswil**, wurde am 29. November 1938 in Genf geboren, wo er mit seiner Schwester Madlen in bescheidenen Verhältnissen aufwuchs. Später zügelte die Familie in den Sensebezirk. Er war ein begabter Sekundarschüler. Im Commerce de Fer machte er die Verkäuferlehre und wurde ein erfolgreicher Vertreter. 1985 wurde er Amtsvormund für den mittleren Sensebezirk. In Astrid

Baeriswyl fand er 1967 eine liebe Gattin. Zwei Kinder brachten Leben und Freude ins Haus in Benewil. Mit viel Hingabe pflegte er sein Heim und schenkte der Allgemeinheit viel Zeit. Als seine Kräfte erschöpft waren, zog er 2016 ins Pflegeheim Magenberg. Am 19. Juli 2019 wurde er von seinen Leiden erlöst.



**Hugo Auderset, Alterswil**, wurde am 23. November 1954 den Eltern Jakob und Elisabeth Auderset geb. Bürgisser in Brünried geboren. 1956 zügelte die Familie nach Alterswil. Schon als Schulbub kam er zu Bauern und dann nach Montet ins Knabeninstitut. Es folgte die Lehre als Maschinenschlosser bei der Polytype Freiburg. Später kam er zur Grenzwatch und danach zur Polizei. 1978 ging er die erste Ehe

ein; zwei Töchter wurden geboren. Die zweite Ehe schloss er 2013. Die letzten Jahre arbeitete Hugo bei der WTS-Produktion AG in Alterswil, bis er die Stelle wegen einer bösartigen Krankheit aufgeben musste. Hugo wurde immer schwächer. In der Nacht zum 17. Februar 2019 durfte er daheim sterben.





**Guido Baechler-Vonlanthen, Alterswil**, ist am 18. Juni 1947 geboren. Als ältestes von fünf Kindern war seine Jugend geprägt vom Helfen auf dem elterlichen Hof. Nach der Schule lernte er in Rolle die französische Sprache. Das war eine tolle Zeit. Wieder daheim bildete er sich zum Lastwagenfahrer aus, seinem Traumberuf. Er lernte seine grosse Liebe kennen. Im August 1970 heiratet er seine Hildegard, zwei Söhne krönten ihre Liebe. Guido erkrankte an Polyarthrititis und musste den Beruf aufgeben. Er lernte das Imkern. Bei den Bienen vergass er die Schmerzen. Die Enkelkinder waren sein Stolz. Nach einer Operation Mitte Februar erholte er sich nicht mehr und schlief am 5. März 2019 friedlich ein.



**Isabelle Baechler-Aeby, Giffers**, wurde am 17. Februar 1927 als zweites von sieben Kindern des Meinrad und der Marie Aeby-Rüffieux in St. Silvester geboren. Im Juni 1949 heiratete sie Adolf Baechler aus Rechthalten. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und drei Söhne hervor. Nur wenige Tage vor ihrem sechzehnten Hochzeitstag erlitt Adolf 1965 einen schweren Arbeitsunfall und verstarb noch auf der Unfallstelle. Mit viel Kraft und Liebe zog Isabelle ihre Kinder alleine gross. Im Februar 2017 musste sie ins Spital eingeliefert werden. Ihre fortschreitende Krankheit erforderte einige Wochen später den Eintritt ins Pflegeheim Maggenberg, wo sie am 26. Mai 2019 von ihrem Leiden erlöst wurde.



**Silvio Baechler-Aerschmann, Alterswil**, erblickte am 19. Mai 1951 das Licht der Welt. Mit den Eltern Hans und Beatrice Baechler-Vock und seiner Schwester erlebte er eine glückliche Kindheit im Schössli Benewil. Silvio absolvierte das Lehrerseminar und wurde Lehrer in Brünisried. Später wechselte er in die Steuerverwaltung und ins Versicherungswesen. Beim RAV unterstützte er viele Menschen bei der Arbeitssuche. 1974 heiratete er Ruth Aerschmann. Zwei Adoptivkinder vollendeten das Familienglück. Er war ein treuer Schütze und ein guter Skifahrer. Mit seinen Liebsten reiste er gerne. 2013 wurde Krebs diagnostiziert, den Silvio tapfer bekämpfte. Am 6. April 2019 rief Gott ihn zu sich.



**Margaretha Baeriswyl-Gerber, Rechthalten**, wurde am 25. April 1960 in Oberlangenegg BE als viertes Kind geboren. In ihrer Jugendzeit liebte sie das Musizieren in der Musikgesellschaft. 1981 lernte sie Josef Baeriswyl kennen, zwei Jahre später heirateten sie. Aus der Ehe ging Tochter Susanne hervor. Sie hat den Haushalt besorgt und half auf dem Bauernbetrieb mit. Sie hat sich im Sensesbezirk gut eingelebt und war verwurzelt. 2017 wurde bei Greti Krebs diagnostiziert. Es folgte eine schwierige Zeit und ein Heimeintritt wurde unumgänglich. Von ihrer Familie wurde sie stets liebevoll unterstützt. Leider konnte sie nicht mehr nach Hause kommen. Am 30. Juli 2019 ist sie im Spital Tafers gestorben.



**Marie Baeriswyl, St. Antoni**, wurde am 5. November 1941 als jüngstes von drei Kindern des Rudolf und der Elise Baeriswyl in Etiwil geboren. Schon bald zügelten sie nach Zum Holz bei Alterswil, von wo aus Marie die Schule in St. Antoni besuchte. Nach der Schule machte sie eine Ausbildung zur Damenschneiderin. 1968 heiratete sie Franz Schaller. Aus der Ehe gingen drei Söhne hervor. Neben Schneidarbeiten besorgte Marie einen grossen Garten und arbeitete bei der Schumacher AG und später bei Grässlin. Gesundheitliche Probleme zwangen sie, die Arbeit und ihr Haus aufzugeben. Die letzten Jahre verbrachte Marie im Altersheim Home médicalisé de la Sarine in Freiburg, wo sie am 24. August 2018 starb.



**Peter Baeriswyl-Lötscher, Oberschrot**, wurde am 15. Mai 1961 als achtetes Kind der Rosy und des Felix Baeriswyl-Aebischer in Oberschrot geboren. Nach dem Physikstudium arbeitete er während vielen Jahren im IT-Bereich der Versicherungsbranche. 1998 heiratete er Rita Lötscher. 2000 und 2001 kamen seine Kinder Nicolas und Lara auf die Welt. Sport, Musik und Kultur begleiteten Peter auf seinem Lebensweg. Er liebte es auch, mit seiner Familie und seinen Freunden bei einem Glas Wein zu diskutieren und die Welt zu verbessern. Im Sommer 2014 wurde bei Peter Krebs diagnostiziert. Ab November 2018 verschlechterte sich sein Zustand. Am 14. Juni 2019 ist er zu Hause verstorben.



**Josef Bapst-Pürro, Oberschrot**, wurde den Eltern Xaver und Rosa Bapst-Piller am 28. August 1938 geboren. Er wuchs mit zehn Geschwistern im Bädli Schwarzsee auf. Bis zur Heirat mit Therese Pürro 1964 half Josef auf dem elterlichen Hof. Mit Therese zog er nach Eichholz, Giffers, wo sie ein Heimtli bewirtschafteten. 1970 übernahm die Familie das Heimwesen der Pfarrei Plasselb in der Gousmatte. Josef sang im Cäcilienverein Plasselb. Während neun Jahren war er im Gemeinderat Plasselb. Viel Freude bereiteten ihm seine vier Enkelkinder. 1998 zog das Paar ins Eigenheim in Oberschrot. Bis Josef vor zwei Jahren ins Pflegeheim Bachmatte einzog, half er auf dem Betrieb mit. Er verstarb am 11. Juli 2019.



**Margrith Berset-Tanner, Bösing**, erblickte am 14. Februar 1933 als zweites von acht Kindern des Konrad und der Frieda Tanner-Schoch in St. Gallen das Licht der Welt. Ihre Kindheit verbrachte sie in St. Gallen Winkeln, wo sie die Schule besuchte. 1953 zog sie nach Neuenburg. Hier lernte sie Canisius Berset kennen, mit welchem sie am 6. Juli 1957 den Bund der Ehe einging. Margrith war eine sehr engagierte und besorgte Mutter, Hausfrau und Ehegattin. Sie verstand es ausgezeichnet, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Das war in der damaligen Zeit alles andere als selbstverständlich. Sie starb am 3. April 2018 im Pflegeheim Bachtela. Mami, wir danken dir für all deine Liebe und Güte.





**Anna Beyeler-Neuhaus, Plaffeien**, wurde am 6. August 1931 als ältestes von zehn Kindern der Familie Alfons und Seraphine Neuhaus geboren. 1956 heiratete sie Walter Beyeler. Der Ehe entsprossen sieben Söhne. Mit dem Bau eines Eigenheims 1968 in Rufenen ging für unsere Eltern ein grosser Traum in Erfüllung. Mit ihrem riesigen Garten versorgte Mama die Familie mit Gemüse, Salaten und Beeren. Als Sohn Bruno tödlich verunglückte oder sie Papa nach intensiver Pflege zu Grabe geleiten musste, blieb sie immer stark. Nach einem Aufenthalt im Spital konnte Mama am 1. Dezember 2018 friedlich einschlafen. Mama war zwar nur eine kleine Person, aber eine unglaublich starke Persönlichkeit.



**Conrad Bongard-Rotzetter, Tentlingen**, wurde am 4. Juli 1945 als zweites von vier Kindern von Alice und Raymond in Schwenny, Heitenried, geboren. Am 21. November 1970 heiratete er Marlis Rotzetter, die Liebe seines Lebens. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Als sich die Gelegenheit ergab, einen Hof zu pachten, nutzte er die Gunst der Stunde und wurde Landwirt. Ende April 2016 erkrankte er an einer schweren Blutkrankheit. Es folgten drei äusserst harte Jahre, verbunden mit langen Spitalaufenthalten. Als Marlis im Sommer 2018 plötzlich starb, wurde es noch schwieriger. Conrad war immer für seine Familie da. Er wird immer in unseren Herzen bleiben. Sein Lebensweg endete am 30. April 2019.



**Johann Blanchard-Neuhaus, Oberschrot**, wurde am 4. November 1931 als neuntes von zehn Kindern des Peter und der Philomena Blanchard-Zbinden in Rechthalten geboren. 45 Jahre arbeitete er bei Chocolat-Villars. 1953 heiratete er Edith Neuhaus. Die Familie umfasste zehn Kinder. Als fürsorglicher Ehemann, Vater, Gross- und Urgrossvater liebte er auch die Geselligkeit im Freundes- und Bekanntenkreis.

2014 verstarb seine Frau Edith. Dank der Mithilfe seiner Familien konnte Hans den Alltag noch daheim verbringen. Im Oktober 2018 kamen gesundheitliche Probleme auf. Nach drei Wochen im Spital zog er ins Pflegeheim Bachmatte. Am 10. Dezember 2018 ist Hans im Kreise der Familie sanft eingeschlafen.



**Ida Boschung-Waeber, Böisingen**, wurde am 27. September 1926 geboren und wuchs mit sechs Geschwistern in der Lehrerfamilie Othmar und Elisabeth Käser auf. Nach der Schule machte sie eine Lehre als Schneiderin. 1947 heiratete sie Joseph Boschung und gründete mit ihm eine Familie. Ein hohes Mass an Arbeit und Hingabe sowohl für ihre Familie mit acht Kindern und der Öffentlichkeit sind mit ihren 93 Jahren verbunden. Mit ihrer Freundin Josy Kessler war sie als Näherin und als Trachtenschneiderin weit über Böisingen hinaus bekannt. Die letzten Monate verbrachte sie in Stille und Ruhe im Pflegeheim Bachtela. Ein erfülltes Leben durfte sie als gläubige Frau am 14. März 2019 in die Hände Gottes legen.



**Josef Blanchard-Ducrey, Alterswil**, wurde am 6. September 1926 als zweites von vier Kindern des Niklaus Blanchard und der Rosa Buntschu in der Puntmatt bei Alterswil geboren. Die Familie führte ein einfaches Leben. Nach der Schule arbeitete Josef als Melker. 1954 führte er Martha Ducrey an den Traualtar. Die Ehe wurde mit fünf Söhnen und einer Tochter gesegnet. Galtern war ihr erster Wohnort. 1964

pachtete er in Wolgiswil einen Bauernhof. Mit seiner Gattin übernahm er zusätzlich Alphirtschaften. Im Winter betätigte er sich auch als Baumwärter. 2009 starb seine Frau. Nach einer Operation im Januar 2018 erfolgte der Übertritt ins Pflegeheim Maggenberg, wo Josef am 6. Januar 2019 starb.



**Josef Brügger-Pellet, Heitenried**, wurde am 14. Februar 1935 als einziges Kind von Philipp und Viktorine Brügger-Zumwald im Schloss Maggenberg bei Tafers geboren. 1937 zog die Familie nach Winterlingen. Nach seinem Welschlandjahr in Cousset arbeitete er in der Ziegelei Düdingen und später bei der Firma Binz AG in St. Antoni. Er erwarb den Lastwagen- und Carfahrerausweis. Am Ostermontag 1959 heiratete er Rosa Pellet von Hergarten. Drei Kinder wurden ihnen geschenkt. Seine Lebensstelle fand er 1966 bei der Horner AG in Tafers. 2000 ging er nach 34 Jahren in den Ruhestand. Der Tod seiner Frau 2004 war ein schwerer Schlag. Nach längerer Krankheit ist Papa am 17. Februar 2019 in Tafers verstorben.



**Marie-Theres Blanchard-Jungo, Alterswil**, wurde am 18. Juni 1929 beim Struss geboren und wuchs in einer grossen Familie auf. Schon früh halfen die Kinder auf dem Hof der Eltern; trotzdem war es eine glückliche Jugendzeit. Für kurze Zeit arbeitete Marie-Theres in Bern, dann wurde sie daheim gebraucht. Mit 21 Jahren heiratete sie Felix Blanchard. Da hier kaum Arbeit zu finden war, zog das Paar nach Neuenburg in die Uhrenindustrie. Esther und Monique kamen zur Welt. In den 60er-Jahren zog die Familie nach Freiburg. 1975 konnte ein Eigenheim erbaut werden. Der Tod von Felix 2007 traf Marie-Theres zutiefst. Die letzten Jahre verbrachte sie im Pflegeheim Maggenberg, wo sie am 6. Juni 2019 verstarb.



**Sr. Anne-Raymonde Buchs** wurde am 19. Oktober 1938 als Tochter des Raymond und der Gaby Buchs-Gissy im Fang geboren und wurde auf den Namen Lisbeth getauft. In der Kochschule von Charmey kam sie in Verbindung mit den Ursulinenschwestern. Im Jahre 1960 legte sie im Ursulinenkloster in Freiburg die ersten Gelübde ab. Sofort wurde ihr die Leitung der Klosterküche übertragen. In ihren Aufgabenbereich gehörte die Verantwortung für die Volontärinnen sowie die Ausbildung von Mädchen zu Köchinnen. In den letzten Jahren hatte sie gesundheitliche Schwierigkeiten, die sie in die Krankenabteilung des Klosters brachten. Am 30. November 2018 wurde sie von diesen Leiden erlöst.



**Heinrich Buntschu, St. Silvester**, wurde am 18. August 1959 geboren und wuchs mit seinen Geschwistern im Chrachen auf. Er arbeitete als Überlandchauffeur, zuletzt für die Ziegelei in Düdingen. 1994 hat Heinrich das Elternhaus neu aufgebaut und für Mueti eine heimelige Wohnung eingerichtet. Für sie hat er bis zu ihrem Tod vor acht Jahren gesorgt. Die Türen des Elternhauses standen immer offen für seine Verwandten und Bekannten. Beliebt waren seine Pizzas. Heinrich ging regelmässig nach Kuba in die Ferien, wo er seine Freundin Mayda kennenlernte. Kurz bevor sie wieder zu Besuch in die Schweiz kommen wollte, verstarb Heinrich am 30. Mai 2019 beim Heu mähen an Herzversagen.



**Eliane Cotting-Eggertswyler, Giffers**, wurde am 22. Juli 1938 als Tochter des Jean und der Lina Eggertswyler in Tscherru, St. Silvester, geboren und ist dort zusammen mit ihren fünf Brüdern aufgewachsen. 1964 heiratete sie Moritz Cotting. Dieser Ehe entsprangen drei Söhne. Bis zum Tod ihres geliebten Moritz im November 1991 verbrachte Eliane mit ihrer Familie eine glückliche und erfüllte Zeit in Tentlingen. Sie war eine begeisterte Sängerin und Trägerin der Bene-Merenti-Verdienstmedaille. Kurz nach ihrem 80. Geburtstag erlitt sie eine schwere Hirnblutung. Nach längerem Spitalaufenthalt wurde sie im Pflegeheim Aergera liebevoll betreut, wo sie am 14. Mai 2019 verstarb.



**Marie-Therese Burri, Alterswil**, wurde am 2. Dezember 1958 als drittes Kind von Paul und Anna Burri-Bertschy in Alterswil geboren. Im örtlichen Schulhaus erlebte sie eine sehr schöne und unbeschwerte Jugendzeit. Ihr Leben war geprägt durch ihren Beruf als Primarlehrerin, den sie über alles liebte und der ihr während vierzig Jahren sehr viel Freude und Genugtuung bescherte. Ihr enormes Engagement für ihre Schüler und Schülerinnen war beeindruckend. Ihr grösstes Hobby war die Musik, insbesondere das Orgel- und Klavierspiel sowie der Chorgesang. Am 3. Dezember 2018 hat sich ihr Lebenskreis infolge eines nicht rechtzeitig erkannten Krebsleidens allzu früh geschlossen.



**Johann Cotting-Zahnd, Schmitten**, wurde am 21. April 1928 als Sohn von Jakob und Martha Cotting-Schaller in Schmitten geboren. Er wuchs mit drei Brüdern und zwei Schwestern in Wünnewil auf. 1954 heiratete er Helene Zahnd. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter und drei Söhne hervor. Johann war ein fürsorglicher Vater und Ehemann. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung auf dem Bau. Seine Hobbys waren das Radfahren und das Kochen. Auch nach seiner Pensionierung bekochte er zusammen mit seiner Frau das Jugendskilager im Schwarzsee. Nach dem Tod seiner geliebten Helene wurde wegen seiner Alzheimererkrankung der Aufenthalt im Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten nötig. Am 20. Mai 2019 verstarb Johann.



**Agnes Corpataux-Rumo, Giffers**, wurde am 5. April 1930 in St. Silvester als drittes von vier Kindern geboren. Sie wuchs bei der Pflegefamilie Jelk in St. Silvester auf. Mit ihren Geschwistern Jelk verbrachte sie eine schöne und liebevolle Kindheit. Viele schöne Momente erlebte sie mit ihren Geschwistern und Halbgeschwistern. 1949 heiratete sie ihren Mann Eduard. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor. 1956 bauten sie in Giffers ihr Eigenheim. Agnes war die beste Strickerin. Sie liebte das Jassen und Lottospielen. Agnes liebte ihre Familie und sie wurde über alles geliebt. Am 21. Juli 2019 ist sie mit 89 Jahren an einem Organversagen gestorben.



**Norbert Crausaz-Lambelet, Alterswil**, wurde am 11. Februar 1935 als ältestes von zehn Kindern in Auboranges geboren. Den Grossteil seiner Kindheit verbrachte er auf dem Bauernhof seiner Grosseltern. Er besuchte das Kollegium in Bouveret und dann das Pensionat in Romont. In Oron-la-Ville begann er die kaufmännische Lehre, die er in Lausanne abschloss. Seine Deutschkenntnisse verbesserte er in Aarau und später in Zürich, wo er als Übersetzer tätig war. Dort lernte er seine Frau Eliane kennen. Ihre Ehe wurde mit vier Kindern gesegnet. 1967 zog die Familie in den Aeschlenberg. Es folgten viele glückliche Jahre. Am 26. März 2019 ist Norbert im Beisein seiner Familie friedlich eingeschlafen.



**Robert Corpataux-Isler, Tentlingen**, wurde am 27. November 1933 in Tentlingen geboren, wo er mit seinen fünf Geschwistern aufwuchs. 1960 heiratete er Denise Isler. Ihnen wurden eine Tochter und ein Sohn geschenkt. 1962 übernahm er das Geschäft im Schürli, wo die Familie auch wohnte. 1990 gründete er mit seinem Sohn die Coro Handels AG. Viel Freude bereiteten ihm seine Enkelkinder Marc, Yves und Julia. Der Tod seiner Frau 1996 traf ihn schwer. Nach der Pensionierung verbrachte Robert mit seinen Kollegen viele schöne Momente in den Bergen. 2017 starb sein Sohn René. Seine Sehkraft und sein Gesundheitszustand verschlechterten sich zusehends. Am 27. August 2018 ist er friedlich eingeschlafen.



**Emil Egger-Cotting, Guschelmuth**, ist am 7. Februar 1934 als jüngstes von acht Kindern des Josef und der Delfine Egger-Andrey in Guschelmuth geboren. Nach der Schule arbeitete er im Welschland, später im elterlichen Betrieb. 1963 heiratete er Therese Cotting; sie hatten drei Töchter. Emil war mit Leib und Seele Landwirt. Er war handwerklich sehr begabt; viele Schreinerarbeiten auf dem Hof machte er selbst. Im Jahre 2000 übergab er den Betrieb an seine Tochter. Sein Hobby war das Schiessen; er war fünfzig Jahre lang aktiv. Auch liebte er seine Grosskinder. 2010 erlitt er einen Hirnschlag. 2016 wurde der Eintritt ins Pflegeheim Jeuss unumgänglich, wo er am 22. August 2018 friedlich einschlief.





**Mario Egger-Stritt, St. Ursen**, wurde am 11. September 1971 geboren. Im Bodenaacher in Rechthalten verbrachte er mit seinen Eltern Eliane und Peter Egger-Bächler und seinen drei Geschwistern eine glückliche Kindheit. Nach der Schule wurde er Zimmermann und Forstwart-Vorarbeiter. 1996 heiratete er Rita. Mit Yanik und Fabio wurde die Familie komplett. Seine Familie war für ihn ein und alles. Mario war sehr hilfsbereit und vielseitig; Klettern, Gysle, Reiten, z' Bärg ga. Sechs Jahre durfte er den «Chänel» bewirtschaften. «Träume nicht dein Leben – Lebe deinen Traum»: Dies war sein Motto. Im Februar 2018 erhielt er die Diagnose Krebs. Am 10. Februar 2019 ist er für immer friedlich eingeschlafen.



**Marie Fasel-Mauron, Tafers**, wurde ihren Eltern Ernest und Klara Mauron-Raemy am 5. Juni 1928 in Freiburg geboren. Mit ihren fünf Geschwistern verbrachte sie die Jugendzeit in Tafers. Nach der Schule arbeitete sie in der Poly Laupen. Am 28. März 1953 vermählte sie sich mit Paul Fasel aus Tafers. Zwei Töchtern und einem Sohn schenkte sie das Leben und wurde ihnen zeitlebens eine gute Mutter. Nie war sie fordernd, sondern immer nur dankbar für das, was man ihr Gutes tat. Dieser aussergewöhnliche Charakterzug trug mit dazu bei, dass sie allseits sehr beliebt war. Am 11. Januar 2019 hat Marie die Augen geschlossen und diese Welt für immer verlassen.



**Bertha Eltschinger-Mettler, Tafers**, wurde am 22. Dezember 1922 in Plaffeien als jüngstes von sechs Kindern des Leo und der Agnes Mettler-Raemy geboren. 1940 heiratete sie Josef. Sie wurden glückliche Eltern dreier Buben. Ihre Freizeit widmete sie dem Stricken. Nach vierzig Jahren in der Stadt Freiburg zogen sie nach St. Ursen. Leider war die gemeinsame Pensionszeit nur von kurzer Dauer. Schon 1985 verstarb Papa. Ab November 2007 wohnte Bertha in Tafers. Im September 2013 zog sie ins Alters- und Pflegeheim St. Martin Tafers, wo sie nach fünf Jahren am 9. August 2018 im 96. Lebensjahr friedlich von uns gegangen ist.



**Oskar Fasel-Müller, Tafers**, erblickte am 6. Juni 1937 als fünftes von neun Kindern von Therese und Josef Fasel-Zurkinden das Licht der Welt. Nach der Ausbildung zum Metzger und Koch heiratete er 1961 Antoinette Müller. Aus der Ehe gingen Sohn Roland und Tochter Manuela hervor. Oskar war ein geselliger und herzlicher Mensch mit einer positiven Lebenseinstellung. Seine Zeit als Pächter des Hotels Taverna in Tafers während 32 Jahren war sein Lebenselixier. Mit 73 Jahren trat er in den Ruhestand. Die Jassnachmittage mit seinen Kollegen waren ihm sehr wichtig. Im Oktober 2018 erhielt Oskar die Diagnose einer schweren Erkrankung. Am Sonntag, 24. März 2019, hörte sein Herz auf zu schlagen.



**Marie Falk, Alterswil**, wurde am 11. Juni 1942 in Tetiwil bei Alterswil als zweites von fünf Kindern der Eltern Josef und Pauline Käser geboren. Im Pensionat bei Orsonnens lernte sie die französische Sprache. Später konnte sie in Bern die Handelsschule absolvieren. Sie arbeitete in verschiedenen Stellen, bis sie Filialleiterin bei Hotelplan in Freiburg wurde. Sie, die zwischenmenschliche Kontakte liebte und gerne reiste, hatte ihren Traumberuf gefunden, den sie während dreissig Jahren zufrieden und glücklich ausübte. Kurz nach der Pensionierung wurde sie von der Alzheimer-Krankheit erfasst. 2015 erfolgte der Eintritt ins Pflegeheim Tafers. Am 3. Dezember 2018 hörte ihr Herz auf zu schlagen.



**Niklaus Feyer-Peissard, St. Silvester**, wurde am 22. September 1931 in Granges-Paccot geboren. Schon früh half er auf dem elterlichen Bauernhof kräftig mit. Als er 19-jährig war, zügelte die Familie nach Alterswil. Am 2. Dezember 1967 heiratete er Marie Peissard; er wurde stolzer Vater von zwei Töchtern und zwei Söhnen. 1973 fand er in St. Silvester sein neues Zuhause. Bis übers Pensionsalter war Papa leidenschaftlicher Bauer, erfreute sich an Familienferien und reiste sogar nach Australien. Der Besuch eines der acht Grosskinder war für ihn das Grösste. Im Frühling 2018 musste er erstmals in seinem Leben ins Spital. Im Beisein seiner Marie ist Papa am 26. Oktober 2018 friedlich eingeschlafen.



**Caroline Fasel-Zihlmann, Alterswil**, erblickte am 9. Oktober 1923 im Weiler «Unter dem Himmel», St. Ursen, das Licht der Welt. Hier verbrachte sie ihre Jugendzeit. Zusammen mit ihrer Familie erlebte sie viele glückliche Jahre, die geprägt waren von Arbeit. Jedoch kam das gesellige Zusammensein mit Singen und Lachen nie zu kurz. Und das Kartenspiel, ihr allerliebstes Hobby, begleitete sie bis ins hohe Alter. Grossen Halt fand sie im Gebet. Dies gab ihr die Kraft, die Altersgebrechen besser zu ertragen. Am 6. Juli 2019 schloss sich ihr Lebenskreis und sie durfte dorthin gehen, wo die letzte Reise sie hinbringen sollte, nämlich «in den Himmel».



**Franziska Gauch-Baeriswyl, Alterswil**, wurde am 6. Februar 1965 als viertes von fünf Kindern der Eltern Franz und Denise Baeriswyl-Egger in Alterswil geboren. Sie schloss die KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Alterswil ab. Später war Franziska auch Modeberaterin. 2004 begann Fränzi ihre Arbeitsstelle im Spital Tafers. Die Familie war Franziska besonders wichtig. Sie lernte Hubert in jungen Jahren kennen. 1988 heirateten sie und gründeten eine Familie mit den zwei Töchtern Raphaela und Olivia. Ihren grossen Kampf gegen die Krankheit verlor sie am 15. August 2019. Franziska war ein herzenguter und liebevoller Mensch; immer war sie hilfsbereit und unterstützte, wo sie nur konnte.



**Josef Gobet-Fasel, Schmitten**, wurde den Eltern Josefine und Louis Gobet-Lehmann, Berg, am 8. Mai 1940 als zweites von drei Kindern geboren. 1956 trat er dem Cäcilienverein bei, wo ihm 2001 die Bene-Merenti-Medaille verliehen wurde. Am 27. August 1967 trat Josef mit Johanna Fasel an den Traualtar. Es wurde eine glückliche Ehe. Sie freuten sich über die Geburt von Elisabeth und Andreas. Seine Lebensstelle fand Josef bei der Bundespolizei, wo er 35 Jahre wirkte. Das Arbeiten im Wald, Wandern, Tagebuch schreiben und Lesen wurden zu seinen geliebten Hobbys. Sein letzter Lebensabschnitt war geprägt von Krankheit und Operationen. Seine Frau begleitete ihn bis zum irdischen Tod am 28. August 2019.



**Astrid Gugler-Schafer, Ueberstorf**, wurde am 26. April 1941 als dritte von vier Töchtern des Eduard und der Viktorina Schafer-Siffert geboren. 1966 heiratete sie Ferdinand Gugler. Aus dieser Ehe entsprossen drei Kinder. Astrid war eine liebevolle Mutter und Ehefrau. 1968 trat sie als Mitglied den Turnerinnen Ueberstorf bei, wo sie lange Zeit am Vereinsleben teilnahm. Bis zuletzt war sie eng mit diesem Verein verbunden. Sie liebte das gesellige Beisammensein und das Jassen. Am Vorabend ihres Todes durfte Astrid noch das 50. Jubiläum der Turnerinnen miterleben, auf das sie sich sehr gefreut hatte. In der Nacht zum Dienstag, 6. November 2018, schlief sie friedlich zuhause ein.



**Helen Gross-Auderset, Oberschrot**, wurde am 25. Februar 1939 in Beckenried bei St. Antoni als fünfzehntes von achtzehn Geschwistern der Eltern Rosa und Lorenz Auderset-Pürro geboren. Die Schule besuchte sie in St. Antoni. 1962 heiratete sie den Landwirt Johann Gross von Aeschlenberg, St. Ursen. Die Ehe blieb kinderlos. Nach Aufgabe der Landwirtschaft 1974 amtierte sie bei ihrem Bruder in verschiedenen Pfarreien als Pfarrhausangestellte. 1995 musste sie einen Unterschenkel amputieren lassen. Ihr Gatte verstarb 2004. Helen zügelte in eine Alterswohnung in Plaffeien. Am 26. März 2019 verstarb sie im Inselfpital.



**Hans Gugler-Buntschu, Wünnewil**, wurde am 7. September 1946 als Sohn des Gregor und der Agnes geb. Buntschu geboren. Seine ersten Lebensjahre verbrachte er mit drei Brüdern und einer Schwester in St. Silvester. Nach der Schulzeit ging er der Tätigkeit als Fernsehinstallateur bei der Firma Muster TV nach. Weiter war er bei der Rediffusion, später Cablecom, in Bern beschäftigt. 1967 heiratete er Germaine Buntschu. Dem Paar wurden eine Tochter und ein Sohn geschenkt. Viel Freude bereiteten ihm die geliebten Grosskinder. Hans Gugler ist am 3. Dezember 2018 in seinem geliebten Zuhause in Wünnewil friedlich eingeschlafen. Du wirst immer in unseren Herzen sein, wir vermissen dich.



**Maria Gross-Zihlmann, Alterswil**, wurde ihren Eltern Johann und Theresia Zihlmann-Gauch am 26. März 1924 in der Hofmatt geboren. In Collonge Bellerive fand sie ihre erste Arbeitsstelle. 1949 heiratete sie Johann Gross und wurde Bäuerin auf dem Heimberg. Fünf Kinder wurden ihnen geschenkt. Viel Freude bereiteten ihr Ausflüge und Reisen. Besonders liebte Marie die Marienwallfahrtsorte. Ein Blitzschlag zerstörte 1960 das Haus. Am 21. November 2001 starb ihr Gatte. Lange Jahre genoss Marie eine gute Gesundheit. Doch eines Tages waren ihre Kräfte erschöpft. Ihre letzten Monate verbrachte sie im Pflegeheim Maggenberg. Am 3. September 2019 durfte sie ihr langes Leben in die Hände Gottes legen.



**Therese Häring-Ducrey, Wünnewil**, wurde am 7. Januar 1929 geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit in Blumisberg und die Schulzeit in Wünnewil. Nach Wanderjahren in der Schweiz und in England gründete sie mit Theodor Häring eine Familie. In Wünnewil durften fünf Kinder eine glückliche Kindheit verbringen. Therese hatte ein ausgefülltes Leben; neben der Familie betreute sie viele Jahre auch ihren Vater. Sie hütete Enkelkinder, betreute ältere Leute, organisierte Altersnachmittage und engagierte sich in der Pfarrei. Nebst sportlichen Aktivitäten und der Pflege des Gartens wirkte sie im Frauenchor und im Mütterverein. Am 11. Februar 2019 ist sie im Pflegeheim Schmitten friedlich eingeschlafen.



**Zita Gross-Vonlanthen, Brünisried**, wurde am 1. Oktober 1929 geboren. Sie wuchs im kleinen Weiler Strittacher bei Düdingen mit sechs Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen auf. 1958 heiratete sie Albin Gross und bewirtschaftete mit ihm das «Heimet» der Pfarrei in Brünisried. 1983 zog die Familie ins Hinterdorf, wo Zita ihren Gatten bis zu dessen Tod pflegte. Viel Freude bereiteten ihr ihre Kinder, Gross- und Urgrosskinder. Bis zuletzt hat sie an deren Leben rege Anteil genommen. Dank der Unterstützung ihrer Familie konnte sie fast bis an ihr Lebensende zu Hause bleiben. Nach kurzem Spitalaufenthalt wurde sie am Abend des 14. November 2018 von ihren Altersbeschwerden erlöst.



**Erhard Herren-Götschmann, Murten**, wurde am 21. Mai 1957 als Sohn von Gertrud und Rudolf Herren-Bongni geboren und wuchs in Galmiz auf. Sein ganzes Leben arbeitete er als Hochbauzeichner und Bauleiter. 1985 heiratete er seine Frau Marlene und zog mit ihr nach Murten. Aus der Ehe gingen 1986 Sohn Marco und zwei Jahre später Tochter Nicole hervor, denen er ein liebevoller und vorbildlicher Vater war. Später war das Grösste für ihn, Zeit mit seinen Grosskindern Raffael und Lya zu verbringen. Am 3. Mai 2019 ist er unerwartet von uns gegangen. Erhard bleibt für immer in unseren Herzen. Wir behalten ihn als sehr liebevollen und selbstlosen Mitmenschen in Erinnerung und vermissen ihn sehr.





**Hans Imhof-Hegg, St. Ursen**, wurde am 20. Februar 1932 in Schwanden bei Schüpfen BE geboren. Die ersten zwei Schuljahre besuchte er dort, bis die Familie im März 1941 auf das Heimwesen in St. Ursen zog. Die restlichen Schuljahre besuchte er in der damaligen reformierten Schule im Weissenstein bei Rechthalten. Im März 1961 läuteten für Hans Imhof und Margrit Hegg die Hochzeitsglocken.

Noch im selben Jahr übernahmen sie das elterliche Heimwesen, welches sie bis im Jahre 1997 bewirtschafteten. Ihnen wurden vier Kinder und zwei Grosskinder geschenkt. Am 21. Oktober 2018 verstarb Hans Imhof im 87. Lebensjahr ganz unerwartet. Der Mensch geht, die Erinnerung bleibt.



**Margrit Imhoff-Hegg, St. Ursen**, erblickte am 23. September 1933 im Loch bei Oschwand BE das Licht der Welt. Im Jahre 1939 übernahmen ihre Eltern einen Bauernhof in Wolperwil bei St. Ursen. Die Schule besuchte Margrit auf dem Hubel in Benewil. Im Laufe der Jahre lernte Margrit Hegg den Bauernsohn Hans Imhof kennen und lieben. Die beiden gaben sich am 25. März 1961 das Ja-Wort. Margrit und Hans wurden Eltern von vier Kindern. Mit zunehmendem Alter machten sich bei Margrit gesundheitliche Probleme bemerkbar. Am 1. November 2018 wurde Margrit Imhof-Hegg von ihrer Krankheit erlöst und konnte friedlich einschlafen. Glückliche Jahre – nicht weinen, dass sie vorüber, dankbar sein, dass sie gewesen.



**Hedwig Julmy-Nussbaumer, Düringen**, erblickte am 17. Oktober 1920 als achtetes Kind von Josef und Marie Nussbaumer-Schneuwly in Uttewil bei Böisingen das Licht der Welt. Acht weitere Geschwister kamen noch dazu. Wie es damals oft üblich war, war es ihr nicht vergönnt, einen Beruf zu erlernen. Sie arbeitet als Haushaltshilfe und auf dem elterlichen Hof. Am 17. September 1951 heiratete sie Albin Julmy und zog zu ihm nach Räsch. Es wurden ihnen vier Söhne und eine Tochter geschenkt. Sie war Bäuerin und Mutter mit Leib und Seele. 1998 starb Albin. Bis zuletzt kümmerte sie sich um den Haushalt und den Garten. Nach einem Tag im Spital trat sie die Reise ohne Wiederkehr am 9. Oktober 2018 an.



**Anni Jungo-Klaus, Giffers**, ist am 1. Juli 1929 als ältestes von acht Kindern des Raymond und der Lina Klaus-Schafer in St. Silvester geboren. 1954 heiratete sie Alfons Jungo, der 1997 verstarb. Auch in schweren Zeiten verlor Anni ihre Lebensfreude nicht. Neben der Arbeit engagierte sich Anni ehrenamtlich als Präsidentin des Müttervereins. Sie war Pfarreirätin und Lektorin. Mehrere Jahre kochte sie die Fastensuppe, setzte sich mit Herzblut im Forum für das Alter ein und war langjähriges Ehrenmitglied der Musikgesellschaft und des Cäcilienvereins. Die letzten Monate verbrachte Anni im Pflegeheim Giffers, wo sie am 13. Juli 2019, kurz nach ihrem 90. Geburtstag, friedlich eingeschlafen ist.



**Anton Jungo, Schmitt**, wurde am 10. Februar 1945 in Richterwil bei Böisingen geboren und starb dort unerwartet auf einem Spaziergang am 22. Oktober 2018. Im Schreiben hatte Anton seinen Beruf und seine Berufung gefunden. Seine Beiträge in den «Freiburger Nachrichten» und im «Freiburger Volkskalender» zeugen davon: Liebe für Land und Leute, Verbundenheit mit Natur, Kultur und Brauchtum, Sympathie für geschichtliche Zusammenhänge, breites allgemeines Wissen. Sowohl persönlich wie auch journalistisch war Anton kein Freund der lauten Töne. Zu seinen besonderen Qualitäten gehörte das Zuhören. Sein Kürzel «ja» kann auch stehen für ein JA zu jedem Menschen, zum Guten und Schönen.



**Johanna Jungo-Zurkinden, Böisingen**, wurde am 17. Februar 1920 in Heitiwil, Düringen, als ältestes von dreizehn Kindern geboren. Bereits mit zehn Jahren verlor sie ihre Mutter. Als junge Frau machte sie Bekanntschaft mit Peter Jungo von Richterwil, Böisingen. Die beiden heirateten 1947 und der Ehe entsprossen drei Kinder. Das junge Glück war jedoch nicht von langer Dauer, denn im Jahr 1952 erkrankte Peter und starb. 1954 zog die Familie von Richterwil in die Tuftera. 1964 heiratete Hanni ihren Schwager Felix und durfte mit ihm 28 glückliche Jahre verbringen. Die letzten sechs Jahre verbrachte sie im Pflegeheim Sonnmatt, wo sie am Abend des 29. Mai 2019 von ihren Altersbeschwerden erlöst wurde.



**Bernadette Kilchör-Bächler, Kleingurmels**, wurde am 9. September 1945 als ältestes von fünf Kindern des Theophil und der Marie Bächler-Fontana geboren. Am 16. November 1968 heiratete sie Johann Kilchör aus Kleingurmels; sie bekamen zwei Kinder. Viel Freude bereiteten ihr die Grosskinder Nick und Svenja. Auf der Bettmoralp, «ihrer zweiten Heimat», verbrachte sie viele schöne Stunden. Zu ihrer grossen Leidenschaft zählte auch das Jassen und sie führte viele Jahre ein Tagebuch. 2012 hatte sie eine grosse Rückenoperation, von der sie sich nie mehr richtig erholte. Nach kurzem Spitalaufenthalt in Murten und im Insspital Bern durfte sie in der Nacht auf den 17. November 2018 friedlich einschlafen.



**Josefine Klaus-Jungo, Düringen**, wurde am 12. Oktober 1940 als jüngste von zwei Töchtern des Valentin und der Martha geboren. 1964 heiratete sie Paul Klaus. Aus ihrer Ehe gingen vier Söhne und eine Tochter hervor. Josefine war eine treusorgende Mutter und Ehefrau. Ihre Freizeit verbrachte sie mit verschiedenen Handarbeiten. Sie liebte es, zu singen und bei Familienfesten mit ihrer Handorgel für Stimmung zu sorgen. Im Oktober 2015 erlitt Josefine einen Schlaganfall, der sie an den Rollstuhl fesselte. Während dreieinhalb Jahren pflegte ihr geliebter Ehemann sie fürsorglich zu Hause. Ihre Kräfte liessen stetig nach. Am 8. Mai 2019 wurde Josefine erlöst.



**Franz Köstinger, früher wohnhaft in Tafers**, wurde als jüngstes Kind von Hermann und Agnes am 20. August 1958 geboren. Er ist in einer grossen Familie in Rechthalten aufgewachsen. Später lebte Franz mit seiner Mutter Agnes Neuhaus in Tafers. Die landwirtschaftliche Lehre in Grangeneuve gab ihm das notwendige Rüstzeug für das spätere Berufsleben, wo er als führendes Kadermitglied in verschiedenen Firmen tätig war. So bei der Howeg Gastro in Grenchen und bei den Migros-Verteilzentren in Suhr, Chavennes-Renens und Neuendorf. Sein Organisationstalent wurde sehr geschätzt. Nach grossen gesundheitlichen Problemen starb Franz infolge eines tragischen Unfalls am 9. Oktober 2018 in Hägendorf SO.



**Elisabeth Kolly-Kolly, Giffers**, kam am 20. August 1935 im Äbnet, St. Silvester, zur Welt. Sie hatte neun Geschwister. 1959 heiratete sie Josef Kolly von Giffers. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt. 1979 traf sie das Schicksal mit harter Hand; im September verstarb ihr jüngster Sohn Peti und am Altjahrstag ihr Ehemann. Lisis Alltag war geprägt von fleissiger Arbeit wie Nähen und Stricken; der Garten wurde bepflanzt und gepflegt. Geselligkeit war ihr wichtig: Jassen, Lotto spielen, Ausflüge unternehmen und «ga hitene». Grosse Freude bereiteten ihr die Enkel. Sie war eine herzengute Mutter und Grossmutter. Am 11. Oktober 2018 schlief Lisi nach schwerer Krankheit in ihrem Daheim ein.



**Leonie Kolly, Plaffeien**, wurde am 28. April 1937 auf der Egg bei Oberschrot geboren. Sie war das älteste der zwölf Kinder von Joseph und Ida Kolly-Spicher. Nach dem frühen Tod der Eltern 1961 wurde Leonie zum Familienoberhaupt. Als die Geschwister älter wurden, stellte sie am 1. Mai 1969 dem damaligen Pfarrer Linus Vonlanthen ihre Dienste als Pfarrköchin zur Verfügung. 22 Jahre lang erfüllte sie diese Aufgabe mit Sorgfalt und Freude. Danach arbeitete sie kurz als Produktionsmitarbeiterin und dann im Hausdienst des Spitals Tafers. Nach der Pensionierung gönnte sich Leonie mehr Ruhe. Im Oktober 2018 trat sie ins Pflegeheim Bachmatte ein. Am 23. April 2019 holte der liebe Herrgott Leonie zu sich.



**Lina Kolly-Jelk, St. Ursen**, wurde am 23. März 1927 in Schmitten als neuntes Kind von Johann und Cäcilia Jelk geboren. Sie erlebte eine glückliche Kindheit. Ab 1948 unterrichtete sie an der Primarschule St. Ursen. Am 21. Oktober 1954 heiratete sie Anton Kolly. Die Familie war ihr sehr wichtig. So wurde das Eigenheim am Birkenweg zu einem offenen Haus für ihre vier Kinder und neun Enkelkinder. Als Handarbeitslehrerin konnte sie ihre Kreativität voll ausschöpfen. Sie engagierte sich als Sängerin und Ehrenmitglied des Gemischten Chors St. Ursen. Nach dem Tod ihres Gatten 2014 wurde ein Eintritt ins Pflegeheim unumgänglich. Am Oster Samstag, 20. April 2019, begab sie sich auf ihre letzte Reise.



**Marie Kolly-Chatton, Sion**, wurde am 28. Dezember 1914 in Vogelsang bei Heitenried geboren. Sie war das älteste der acht Kinder von Josef und Rosina Chatton-Julmy und wuchs in der Stockera, Alterswil, auf. In ihrer Jugend arbeitete sie in Familien und in verschiedenen Hotels in der Schweiz. 1943 heiratete sie Maurice Kolly. Sie bekamen drei Kinder und bewirtschafteten Obst- und Gemüsekulturen auf ihrem Hof in Sion. Marie war über dreissig Jahre auf dem Samstagsmarkt in Sion im Verkauf tätig. Bis zu ihrem Tod interessierte sie sich sehr, was in ihrer Familie und in der Welt geschah und vergass den Senseschmerz nie. Mama verstarb am 3. Februar 2019 im Spital in Sion.



**Rudolf Küffer-Miesch, Flamatt**, wurde am 1. März 1949 als ältestes von fünf Kindern von Fritz und Rosa Küffer-Schori auf dem Saurenhorn bei Schüpfen geboren. Als er zwei Jahre alt war, zog er mit seinen Eltern nach Ried bei Schmitten, wo er seine Schulzeit verbrachte. Anschliessend absolvierte Ruedi die Lehre als Automechaniker bei der Firma Marcel Boschung. Bei der Firma Selecta fand er eine langjährige Anstellung bis zur Pension. 1986 heiratete er Hedy Miesch. Sie verbrachten eine glückliche Ehe, bis Hedy 2006 nach langer Krankheit starb. Die Freizeit widmete Ruedi vor allem dem Skisport. Seine Erkrankungen machten einen Aufenthalt im Pflegeheim Bachtala nötig, wo er am 9. Juli 2019 starb.



**Hansruedi Lauper-Schafer, Plasselb**, erblickte am 27. Januar 1944 als siebtes von elf Kindern von Cornelius und Anna Lauper das Licht der Welt. Seine Kindheit verbrachte er in Plasselb. Am 28. November 1970 heiratete er seine geliebte Frau Dora. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt. 1976 wurde ihr Traum vom Eigenheim erfüllt. Mit Begeisterung hatte er sich in verschiedenen Vereinen engagiert. Das grösste Glück waren seine fünf Enkelkinder, welche ihm viel Freude bereiteten. Letzten Sommer erlitt Hansruedi seinen vierten Herzinfarkt, von welchem er sich nicht mehr erholen konnte. Am Sonntag, 20. Januar 2019, verstarb er auf seinem geliebten Spaziergang durch den Flüeweg.



**Joseph Lauper-Vonlanthen, Giffers**, wurde am 29. Mai 1945 als einziger Sohn von Xaver und Lina Lauper in Tentlingen geboren. 1964 heiratete er Martha Vonlanthen. Ihre Tochter Madlen kam zur Welt und ein Jahr später Sohn Gabriel. Er war dreifacher stolzer Grossvater und immer ein geselliger und verständnisvoller Familienvater. Joseph war ein begeisterter Schütze und war fünfmal Schützenkönig am Feldschieszen. Im Sommer 2015 bekam er die Diagnose seiner unheilbaren Krankheit. Nach langem Kampf durfte er dann nach der Rückkehr aus dem Spital, gut betreut und umsorgt von seiner Gattin Martha, noch fast sechs Wochen zu Hause verbringen. Am 29. April 2019 wurde er von seinen Leiden erlöst.





**Paul Lötscher-Raemy, Oberschrot**, wurde am 30. August 1930 als sechstes von neun Kindern in Zumholz geboren. 1957 heiratete er Marie Raemy. Mit ihr zusammen schenkte er sechs Kindern ein wohlbehütetes Leben. Neben seiner Arbeit in der elterlichen Schreinerei frönte er dem Singen und Jodeln, genoss das Skifahren und Wandern in den Bergen sowie das gesellige Beisammensein mit Freunden, Geschwistern und Enkelkindern. Paul war handwerklich sehr geschickt. Mit Freude erledigte er Arbeiten im und ums Haus und half gerne auch anderen. Im letzten Jahr schwanden langsam seine Kräfte. Am 28. April 2019 entschlief er nach kurzem Spitalaufenthalt ganz sanft, zufrieden mit seinem Leben.



**René Mauron-Jungo, Posieux**, wurde am 13. Oktober 1960 in Fillistorf als erstes von drei Kindern des Josef und der Priska Mauron-Roggo geboren. 1990 heiratete er Marlise Jungo. Aus der Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor. Grandpa René verbrachte gerne viel Zeit mit seinen zwei Grosskindern. Ab August 1989 arbeitete René als Verantwortlicher des Viehbestandes an der Schule von Grangeneuve. Er liebte seinen Beruf sehr und war auch in seiner Freizeit oft im Stall anzutreffen. Die Kühe und Munis waren seine grosse Leidenschaft. Als Bergmeister der Riggisalp und der Salzmatt war er oft und gerne im Schwarzsee. René verstarb viel zu früh am 30. Mai 2019 an Herzversagen.



**Marie-Therese Marro-Bertschy, Tafers**, erblickte am 29. Juli 1927 als viertes Kind der Katharina und des Johann Bertschy-Hasler in Rohr bei Tafers das Licht der Welt. Nach der Schulzeit arbeitete sie in der «Zündhözlera» in Düdingen. 1949 heiratete Therese ihren geliebten Cölestin. Dem Ehepaar wurden fünf Kinder geschenkt. Sie pachteten das Heimetli in der Rohrgrube Tafers, das sie 1965 erwarben. In der «Stinlera» und in der Taverna hat sie tatkräftig mitgeholfen. Cölestin erkrankte schwer und verstarb 2011. Therese war allein im «Grüebli». Mit Unterstützung durfte sie ihren Lebensabend zu Hause verbringen. Am 27. Januar 2019 hat sich ihr Kreis in ihrem geliebten Heim unerwartet geschlossen.



**Marie «Miggi» Mettler-Piller, Gurmels**, erblickte am 23. Juli 1924 als drittes Kind der Familie Johann und Alexandrine Piller-Rigolet in Rechthalten das Licht der Welt. Mit ihren zehn Geschwistern erlebte sie eine schöne Kindheit. Nach dem Welschlandjahr nahm sie verschiedene Stellen im Service an. 1948 schloss sie mit Siegfried Mettler von Plaffeien den Bund fürs Leben. Aus der Ehe entsprossen fünf Kinder, wobei das jüngste Kind 1978 verstarb. Ihr Hobby, das Nähen, übte sie bis ins hohe Alter mit viel Freude aus. Sie war immer für ihre Familie da. Mit 88 Jahren zog sie in die Nähe ihrer Töchter ins Altersheim Hospiz St. Peter nach Gurmels. Am 4. August 2019 durfte sie friedlich einschlafen.



**Martha Marro-Zbinden, Rechthalten**, wurde am 30. Januar 1932 als Tochter von Josef und Cölestine Zbinden-Bielmann in Rechthalten geboren. Mit elf Jahren verlor sie ihre Mutter. Eine Schwester und zwei Pflegebuben machten später die Familie komplett. 1956 heiratete sie Emil Marro aus Plaffeien. Ihre fünf Kinder, sieben Enkelkinder und vier Urgrosskinder waren ihr ganzer Stolz. Martha verbrachte ihr ganzes Leben im Entemoos. Sie arbeitete viel und war eine starke, fürsorgliche und bescheidene Frau. Garten, Musik und Gespräche liebte sie sehr. 2016 verstarb ihr Emil. Im Oktober 2018 bekam sie die Diagnose einer unheilbaren Krankheit. Am 18. Januar 2019 durfte sie einschlafen.



**Margaretha Moser-Binggeli, St. Ursen**, wurde am 7. Februar 1918 in Schwenny geboren. Die Schulzeit verbrachte sie in Heitenried und Weissenstein. 1941 heiratete sie Ernst Moser. Neben der Fürsorge für die sieben Kinder half sie tatkräftig auf dem Hof in der Lillismatt. Ihr Stolz waren der Garten und die Blumen. Die 26 Gross- und fast vierzig Urgrosskinder durften sich oft über ihre gestrickten Geschenke freuen. Rege nahm sie an den Turn- und Altersnachmittagen teil. Sie interessierte sich stets für das Familien- und Weltgeschehen. Grosse Freude bereitete ihr das Jassen. Im Juli 2017 wurde ein Eintritt ins Pflegeheim Ulmiz unumgänglich, wo sie am 12. Januar 2019 friedlich einschlafen durfte.



**Liliane Mathis-Gugler, Köniz**, kam am 27. Februar 1944 als Tochter des Gregor Gugler und der Agnes geb. Buntschu zur Welt. In St. Silvester hat sie mit vier Brüdern ihre ersten Lebensjahre verbracht. Sie hat in einigen Dörfern die Schule besucht, u. a. auch in Wünnewil. Später lernte sie ihren Ehemann Arthur kennen. Sie bekamen zwei Söhne. Liliane war eine liebevolle Mutter und Ehefrau. In Schliern fand die Familie ihre Niederlassung. Grosse Freude hatte sie an ihren drei Enkelkindern. Seit 2013 lebte sie gemeinsam mit ihrem Mann im Altersheim Logisplus in Köniz. 2017 erkrankte sie an Lungenkrebs. Am Dienstag, den 29. Januar 2019, durfte sie im Beisein ihres Ehemannes friedlich einschlafen.



**Cécile Neuhaus-Frutschy, Oberschrot**, wurde am 20. Dezember 1927 mit ihren Drillingsschwestern Elisabeth und Regine als Tochter des Jakob und der Agnes Frutschy-Raemy geboren. 1949 führte Heinrich sie zum Traualtar. Sie liebte die Bergwelt, die Blumen und die Geselligkeit. Ihr Stolz war das Eigenheim in Oberschrot. Mit viel Liebe umsorgte sie ihre drei Kinder und wurde viermal Grossmutter. 1989 verstarb ihr geliebter Ehemann. Grosse Freude durfte Cécile noch mit den drei Urgrosskindern erleben. Nach einem Sturz im November 2015 konnte Cécile nicht mehr alleine wohnen. So musste sie ins Pflegeheim Bachmatte eintreten, wo sie am 24. August 2019 für immer eingeschlafen ist.



**Edgar Oberson-Krattinger, St. Ursen,** wurde am 1. April 1939 als viertes von sieben Kindern des Josef und Marie geb. Roggo in Balterswil bei St. Ursen geboren. 1965 heiratete er Vitalis Krattinger. Der Ehe entsprossen zwei Töchter und ein Sohn. Edgar war ein herzenvoller und verantwortungsbewusster Vater. Seinem Arbeitgeber blieb er über Jahrzehnte treu. Für seine geleistete Arbeit im KAB wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Am 8. Dezember 1992 traf ihn ein schwerer Schicksalsschlag. Er erlitt einen Hirnschlag. Von da an war er auf die Pflege seiner Ehefrau angewiesen. Dank ihr konnte er die verbleibenden 27 Jahre zu Hause verbringen. Am 9. April 2019 starb er im Kreise seiner Familie.



**Charles Peissard-Kaesar, Wünnewil,** wurde am 30. August 1930 als zweitjüngstes von neun Kindern den Eltern Jakob und Christine Peissard-Siegrist in Elswil geboren und wuchs dort im kleinen Elternhaus auf. Später arbeitete er als Gruppen-Chef bei der Hasler AG in Bümpliz. Er war ein geselliger Mensch und in örtlichen Vereinen tätig. Beim Singen und Theaterspielen lernte er Rosmarie Kaeser kennen. Sie heirateten am 25. August 1963 und wurden Eltern von vier Töchtern. Mit nur dreissig Jahren starb die liebe Tochter Jolanda. Zu den fünf Grosskindern pflegte er ein inniges Verhältnis. Am 17. November 2018 verstarb Charly nach kurzer Krankheit in seinem geliebten Heim im Beisein seiner Frau.



**Gallus Perler-Sturny, Wünnewil,** wurde an Pfingsten, 27. Mai 1928, auf dem elterlichen Hof in Wünnewil geboren. Zeitlebens blieb dies sein Daheim. Er war mit Leib und Seele Landwirt. Dazu kam das grosse Engagement für die Öffentlichkeit. Politik, soziale Fragen, Geschichte und die neuesten Entwicklungen interessierten ihn. Er unternahm gerne Ausflüge und Reisen, liebte Familienfeste, Geselligkeit und das Jassen. Während 65 Jahren erlebte er mit seiner geliebten Gattin Marie-Rose eine glückliche Ehe. Die Wege der acht Kinder und der Grosskinder verfolgte er stets aufmerksam. Kraft fand Gallus Perler im festen Glauben an Gott. Nach kurzer Krankheit ist er am 2. März 2019 entschlafen.



**Hélène Perler-Aeby, Heitenried,** wurde am 14. Mai 1937 den Eltern Ida und Peter Aeby-Schwaller in Obermonten geboren. Nach acht Jahren Schule in St. Antoni absolvierte sie ein Welschlandjahr, dann arbeitete sie als Serviertochter. 1962 heiratete sie Georges Perler aus Heitenried. Den beiden wurden zwei Töchter geschenkt. Nebst der Familie liebte Hélène den Garten, ihre Geranien und ihre Arbeit im Hotel Sternen in Heitenried. 1991 verstarb ihr Mann im Alter von 54 Jahren. Freude hatte sie an ihren Enkeln. Anfangs 2017 erkrankte sie schwer. Im Beisein ihrer Liebsten durfte sie am Samstag, 27. Oktober 2018, friedlich einschlafen.



**Sophie Perler-Schneuwly, Düdingen,** wurde am 14. April 1926 in Monterschu als fünftes von elf Kindern des Josef und der Anna Schneuwly-Egger geboren. Nach dem Tod ihres Gatten Josef Büchel zog sie mit Tochter und Sohn von Payerne zurück nach Monterschu. 1958 heiratete sie Arsène Perler; ihnen wurden vier Söhne geschenkt. Die Familie lebte viele Jahre in Düdingen. Sophie verbrachte viel Zeit in ihrem geliebten Garten. Kochen, Stricken und das Zusammensein mit der Familie bereiteten ihr grosse Freude. Die letzten zwei Jahre verbrachte sie im Pflegeheim. Ihre liebenswürdige, ruhige Art wurde von allen geschätzt. Am 4. Juli 2019 durfte sie nach kurzer Krankheit im Kreis ihrer Kinder einschlafen.



**Thomas Philipona, Tentlingen,** wurde am 17. Januar 1966 als drittes von vier Kindern in der Sterstmühle bei Tentlingen geboren. Einige Jahre nach seiner Lehre als Motorrad- und Fahrradmechaniker eröffnete er in Tentlingen sein eigenes Geschäft, das er mit Leidenschaft betrieb. Er war sehr sportlich: Schwimmen, Mountainbike, Boxen, Schneeschuhlaufen, Jagen waren nur einige seiner sportlichen Tätigkeiten. Thomas lebte materiell sehr bescheiden. Den einzigen Luxus, den er sich gönnte, war jährlich eine Woche Veloferien mit Kollegen. Während seiner letzten Veloreise erlitt er am 17. April 2019 bei einem Pausenhalt einen Herzinfarkt. Er konnte trotz sofortiger Hilfe nicht mehr reanimiert werden.



**Alfons Piller-Zbinden, Plaffeien,** wurde am 15. Januar 1938 als ältestes von fünf Kindern den Eltern Felix Piller und der Elisabeth Piller-Rotzetter in der oberen Rütli bei Plaffeien geboren. Seine Jugend war geprägt von der Mithilfe auf dem elterlichen Bauernhof. Nach der Schulzeit begann er die Maurer-Lehre. Am 14. Juli 1961 heiratete er Rosmarie Piller. Ihnen wurden die Kinder Beat, Sonja und Heinz geboren. Im Jahre 1969 baute er sein Eigenheim. Seine grossen Leidenschaften waren das Fischen und die Feuerwehr, wo er Bezirksinstruktor war. Seine vier Enkelkinder waren sein grosser Stolz. Mit ihnen verbrachte er viele schöne Stunden. Alfons Piller schlief am 17. November 2018 friedlich ein.



**Elisabeth Piller-Carrel, Rechthalten,** wurde am 22. April 1923 in der Herreschür, Rechthalten, geboren. Am 14. November 1949 heiratete sie Josef Piller. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Sie bewirtschaftete mit ihrem Ehemann im Bergli ein Heimetli; sie scheute keine Arbeit. Mit dem «Druckle» besserte sie die Haushaltskasse auf. Sie war aktiv im Mütterverein und auch im Gemischten Chor Rechthalten. Zu ihren Hobbys gehörte der Garten, Heidelbeeren sammeln, das Jassen und Singen. Grosse Freude hatte Lisi an ihren Enkelkindern und an ihrem ersten Urgrosskind. Die letzten zwei Jahre lebte Lisi im Pflegeheim Maggenberg, wo sie am 1. August 2019 friedlich eingeschlafen ist.





**Lydia Piller-Raemy, Oberschrot**, erblickte am 1. Juni 1924 in Plaffeien das Licht der Welt. Da ihre Mutter Virginia bei der Geburt des letzten Kindes verstarb, gab sie ihre Arbeitsstelle auf und umsorgte ihre Geschwister. Im Februar 1945 heiratete sie Josef Piller. Der jungen Familie wurden vier Kinder geschenkt. Aufgrund der Krankheit ihres Mannes trat sie eine Arbeitsstelle an und pendelte täglich nach Bern. Nach ihrer Pensionierung pflegte sie ihren Mann bis zu dessen Tode. Nach der Übernahme des Elternhauses durch den jüngsten Sohn verbrachte sie weitere siebzehn Jahre in ihrem Studio. Als ihre Kraft nachliess, zog sie ins Altersheim Bachmatte, wo sie am 27. Dezember 2018 friedlich einschlief.



**Josef Progin-Baersiwyl, Schmitt**, wurde am 20. März 1922 in Wünnewil als viertes von neun Kindern von Isabelle Schafer und Alfons geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Schmitt. 1953 heiratete er Hildegard Baeriswyl aus Tafers. Neben seiner Familie mit den sieben Kindern, zehn Enkelkindern und zwei Urenkelinnen widmete er sich auch dem Gemeinwohl: als Posthalter, Gemeinderat, Mitbegründer der Canta Sense und als Vorsänger der Cäcilianer, wo er mit der Bene-Merenti-Medaille geehrt wurde. Den Verlust lieber Menschen verkraftete er im Gebet. Ab 2010 wohnte er als Witwer in einer Alterswohnung. Ende 2018 liessen seine Kräfte nach. Am 24. Juni 2019 schloss sich sein Lebenskreis.



**Anton Pürro-Bielmann, Alterswil**, wurde am 22. Dezember 1930 als fünftes von siebzehn Kindern von Marie und Eduard Pürro-Philipona in Alterswil geboren. Anton absolvierte eine Lehre als Elektriker, arbeitete bei der TPF und danach bei der Swisscom. 1965 heiratete er Eveline Bielmann aus Brünisried. Ihnen wurden vier Kinder und zwei Grosskinder geschenkt. Anton war Gemeinderat, Mitglied der Schützengesellschaft Alterswil und im Vorstand des Schützenverbands des Sensebezirks, den er elf Jahre präsidierte. Trotz zum Teil schwierigen Lebensumständen und dem Verlust seiner geliebten Eveline hat Anton den Humor nie verloren. Am 16. März 2019 durfte er im Pflegeheim Bachtela friedlich einschlafen.



**Leo Pürro-Kolly, Oberschrot**, wurde am 8. April 1937 in den Stöck bei St. Ursen geboren. Die Familie zügelte nach Büel bei Oberschrot und 1958 auf die Egg. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1980 übernahm sein Bruder das Heimwesen und Leo arbeitete weiterhin auf dem Hof mit. Auch in den Jahren nach der Pensionierung fand Leo auf der Egg immer wieder Arbeit und Genuß. Im Jahre 1978 ging Leo mit Josefine Kolly den Bund des Lebens ein. Im Ried fand die Familie ein neues Zuhause. Ohne grosse Leiden durfte Leo Pürro am 7. März 2019 ruhig einschlafen. Leo hat mit seiner Lebenskraft, seinem Humor und seinen unzähligen Erzählungen stets das Gute und Positive im Leben hervorgehoben.



**Martha Pürro-Kolly, St. Silvester**, ist am 10. Oktober 1938 in St. Silvester als zweites von elf Kindern von Alois und Melanie Kolly-Zbinden geboren. 1956 heiratete sie Emil Pürro. Dem Paar wurden sieben Kinder geschenkt. Die Familie wohnte zuerst in Plaffeien, bis sie 1962 den kleinen Bauernhof der Eltern Kolly in St. Silvester übernahm. Mit viel Liebe umsorgte Martha Kinder, Haushalt und Hof. Im Pensionsalter konnte sie sich ihren langersehten Wunsch erfüllen und Ferien im Bündnerland und am Meer geniessen. Im November 2018 wurde bei Martha Krebs diagnostiziert. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt im Februar 2019 trat sie ins Pflegeheim Bachmatte ein, wo sie am 24. April 2019 verstarb.



**Bernadette Raemy-Schöpfer, Wünnewil**, wurde am 29. Januar 1956 den Eltern Anna und Ernest Schöpfer-Weber als viertes von sechs Kindern geboren. In Plaffeien lernte sie Anton Raemy kennen und lieben. Sie waren über 45 Jahre verheiratet. Mit Manfred und Brigitte wurden dem jungen Paar zwei wunderbare Kinder geschenkt. Die Grosskinder Maëlle Sophie und Kian Alexander waren ihr Sonnenschein. Alle gaben ihr viel Kraft, Mut und Zuversicht, zu leben. Die Familie bedeutete ihr alles und war ihr Lebensinhalt. Mit ihrer ruhigen Hand und den künstlerischen Fähigkeiten hat sie für viele Menschen tausende Gedichte und Souvenirs kreiert. Am 23. Oktober 2018 ging ihr Lebensweg viel zu früh zu Ende.



**Josef Raemy-Bapst, Heitenried**, wurde am 16. Januar 1923 im Schwarzseetal als zweites von acht Kindern des Dominik und der Regine Neuhaus geboren. Am 17. April 1950 heiratete er Hedwig Bapst. Sie wurden Eltern von drei Töchtern und eines Sohnes. Josef war ein fürsorglicher Vater und Ehemann. Vielen war er als hilfsbereiter GFM-Buschauffeur und geduldiger Fahrlehrer bekannt. Nach der Pensionierung widmete er sich oft dem Schwyzerörgelenspiel und war bei vielen Anlässen aktiv dabei. Grosse Freude bereiteten ihm seine sechs Enkel und fünf Urenkel. Bei guter Gesundheit verbrachte er einen schönen Lebensabend in seinem geliebten Daheim. Am 31. Dezember 2018 starb er unerwartet an Herzversagen.



**Leo Raemy-Rüffieux, Plasselb**, wurde am 26. Februar 1938 in Plaffeien geboren. Nach seiner Schulzeit und der Lehre war er bei der Baugenossenschaft als fleissiger und zuverlässiger Maurer sehr geschätzt. 1961 heiratete er Priska Rüffieux. Ihnen wurden zwei Kinder geschenkt, welchen er ein stolzer und lebenswürdiger Papa war. Sein grosser Gemüsegarten, die Natur und die Haltung von Kaninchen waren seine grossen Leidenschaften. Kameradschaft, Freundschaft und Geselligkeit waren ihm sehr wichtig. Nachdem Leo im November 2017 an einem Lungentumor erkrankte, liessen seine Kräfte stetig nach. Am 30. März 2019 trat Leo Raemy friedlich und ruhig seine letzte Reise an.



**Marie-Theres Raemy-Egger, Plaffeien**, ist am 3. Januar 1926 als zweites von fünf Kindern des Pius und der Cölestine Egger-Buntschu in Plasselb auf die Welt gekommen. 1953 vermählte sie sich mit Alphons Raemy aus Plaffeien. Das Paar wurde Eltern von zwei Töchtern und einem Sohn. Allzu früh starb ihr Ehemann. Später machten die vier Grosskinder Marie-Theres übergücklich. Sie war treu besorgt um ihre Familie. Das Nähen und der Garten waren leidenschaftliche Hobbys von Marie-Theres. So entstanden viele soziale Kontakte. Ihr tiefer Glaube und ihre positive Lebenseinstellung waren prägend. Am 2. April 2019 hat uns Marie-Theres für ihre letzte Reise verlassen.



**Josef Rumo-Rutschmann, Bourguillon**, kam am 17. August 1937 in Giffers zur Welt. Als junger Mann schloss er eine Schuhmacherlehre ab und arbeitete in der Altstadt von Freiburg auf diesem Beruf. Während dieser Zeit heiratete er Irma Rutschmann und wurde Vater von drei Kindern. Mit 34 Jahren erfüllte er sich seinen Traum und liess sich zum Buchhalter ausbilden. Rund dreissig Jahre war er ein zuverlässiger Mitarbeiter der UBS. Er war stets offen für Neues und schätzte den Austausch mit der jungen Generation. Nach der Pensionierung war er während fünfzehn Jahren als freiwilliger Mitarbeiter für das Rote Kreuz tätig. Am 6. November 2018 ist er in seinem geliebten Haus in Bourguillon verstorben.



**Hedwig Riedo-Kessler, Wünnewil**, ist am 6. November 1926 als viertes von sechs Kindern der Eltern Alfons und Ernestine Kessler-Schaller in Düdingen geboren. Sie wuchs auf dem elterlichen Bauernhof im Zelgli auf. Nach der Schulzeit arbeitete sie zwei Jahre auf Schloss Onnens und danach daheim. 1948 trat sie eine Haushaltsstelle an. 1953 heiratete sie Josef Riedo von Amtmerswil. Ihnen wurden fünf Kinder geschenkt. Engagiert führten sie den Bauernhof. Hedwig war stolz auf ihre acht Gross- und ihre drei Urgrosskinder. 2018 musste sie ihre Selbstständigkeit nach einem Sturz aufgeben. Hedwig und Josef zogen ins Pflegeheim Auried. Nach einem Hirnschlag ist sie am 12. Dezember 2018 eingeschlafen.



**Beat Sauterel, Tafers**, wurde am 16. März 1954 als viertes von fünf Kindern von Alfons und Mathilde Sauterel-Pürro in Tafers geboren. Er arbeitete viele Jahre im Strassenbau. 1974 heiratete er Liliane Lauper, sie bekamen zwei Buben. Er hatte viele gesundheitliche Probleme, unter anderem Kieferkrebs. In Regula Ruffieux hatte er 37 Jahre eine liebevolle Lebensgefährtin. Sie sammelten Pilze, wanderten und verbrachten Zeit mit Freunden. Er hatte vier Enkelkinder. Beat war ein Mensch ohne grosse Ansprüche. Im Mai 2018 erkrankte er an Lungenkrebs. Nach der Operation kämpfte er sieben Monate. Kurz nach seinem 65. Geburtstag liessen die Kräfte nach. Am 31. März 2019 schlief er ein.



**Max Riedo-Mauron, Freiburg**, wurde am 15. April 1936 in Freiburg als zweitjüngstes von elf Kindern des Alois und der Bertha Riedo-Mercier geboren. Nach seiner glücklichen Jugend im «Hübeli» und der Schulzeit arbeitete er bei Bauern und der Chocolat Villars, bevor er die Postlehre in Bern antrat. Aus der Heirat 1958 mit Marie Mauron aus St. Silvester entsprossen vier Söhne. Im Jahr 1963 erwarb er das Elternhaus. Seine gesellige Art und seine Frohnatur waren weitherum beliebt. Er genoss das Leben in vollen Zügen. In den letzten Jahren hat sich sein Gesundheitszustand verschlechtert. Im Pflegeheim Maggenberg Tafers wurde Max am 15. April 2019, seinem 83. Geburtstag, von seinen Leiden erlöst.



**Hedi Schafer-Haymoz, Schmitten**, kam am 14. Juli 1934 in Burg bei Schmitten zur Welt. Sie verbrachte eine glückliche Kindheit. Nach der Primarschule und der Handelsschule in Bern heiratete sie 1961 Marius. Das junge Paar lebte in Bümpliz und ab 1968 in Schmitten. Aus der Ehe gingen drei Söhne hervor. Im Jahr 2000 kam ihr erstes Grosskind zur Welt, drei weitere folgten. 2004 hatte Hedi eine Hirnblutung. Nach langer Reha konnte sie wieder nach Hause gehen. 2008 starb ihr Ehemann und Hedi lebte nun alleine in ihrer Wohnung. Dank ihrer Familie und der Spitex durfte sie bis zum letzten Tag in ihrem geliebten Zuhause verbringen. Am 14. Oktober 2018 verstarb sie.



**Yvonne Riedo, Schmitten**, kam am 23. August 1945 in Burg als zweitältestes von fünf Kindern von Marie und Emil Riedo zur Welt. Eine heimtückische Krankheit hatte zur Folge, dass sie sich jahrelang vielen Operationen unterziehen musste. Trotzdem war die lebenslange Invaldität nicht zu vermeiden. Mit Lebensfreude hat sie das Leben gemeistert. Das Hüten der acht Nichten und Neffen war ihr dabei immer das Liebste. Chronische Krankheiten zwangen sie im Mai 2019 ins Spital. Yvonne durfte am 14. Juli 2019 für immer einschlafen. Yvonne hat das Leben geliebt und beeindruckte uns bis in die letzten Tage mit der Art, wie ein nicht ganz einfaches Leben mit Würde und Zufriedenheit gelebt werden kann.



**Marie Schafer-Schorro, Liebistorf**, kam am 12. November 1918 als jüngstes von fünf Kindern von Meinrad und Pauline Schorro-Egger zur Welt. Mit 22 Jahren kümmerte sie sich nach dem Tode ihrer Mutter um den Haushalt der Familie und führte den Lebensmittelladen weiter. 1956 heiratete sie Emil Schafer. Der Ehe wurden drei Kinder geschenkt. 1959 erwarb das Ehepaar in Liebistorf ein Eigenheim mit Laden. Marie hatte grosses Vertrauen zur Muttergottes und nahm gerne an Pilgerreisen teil. Ihre Enkelkinder bereiteten ihr viel Freude. Am 30. Juli 2013 verstarb ihr Ehemann. Im August 2012 zog Marie ins Altersheim in Gurmels, wo sie am 10. Oktober 2018 friedlich eingeschlafen ist.





**Paula Schaller-Pogatschnig, Schmitten,** wurde am 4. Juli 1931 in Eberndorf bei Kärnten geboren. Im Alter von 22 Jahren machte sie sich auf Arbeitssuche in die Schweiz. Sie wurde Hausangestellte auf dem Landwirtschaftsbetrieb Hohe Zelg. Dort lernte sie Armin kennen, den sie 1958 heiratete. Der Ehe entstammten zwei Töchter. Sie wurde fünffache Grossmutter und zweifache Urgrossmutter. Sie verbrachte gerne Zeit in der Natur. Den grossen Garten pflegte sie mit Freude. Nach dem Tod von Armin konnte sie bis im Sommer 2018 alleine in ihrer Wohnung leben. Mitte August musste sie ins Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten einziehen. Am 13. Oktober 2018 ist sie dort friedlich eingeschlafen.



**Leo Schmidhäusler-Schmid, St. Antoni.** Nicht nur von uns allen wurde Leo geliebt, auch von seinen Eltern und Geschwistern, die ihn nach seiner Geburt am 11. September 1931 sofort ins Herz geschlossen haben. Er war sein ganzes Leben lang im Eggeli, St. Antoni, zu Hause. Dort schenkte er auch seiner Frau und seinen Kindern Geborgenheit. Leo konnte sich, ausser beim Jassen, kaum stillhalten. Er war immer draussen am Arbeiten oder bei seinen Tieren. Zu seinem Lebensende fällt uns nichts mehr ein, weil man so etwas nicht in Worte beschreiben kann. Zu wissen, dass er nie wieder um das Haus streift, ist unerträglich. Leo, es ist wirklich wahr, du wirst uns sehr fehlen! In Liebe: Deine Familie.



**Charles Schmutz-Michel, Böisingen,** wurde am 22. September 1934 als Sohn des Felix Schmutz und der Agnes Schmutz-Brügger in der Tuftera in Böisingen geboren. Er wuchs mit seinem älteren Bruder auf dem elterlichen Kleinbauernbetrieb mit Sattlerei auf. 1951 absolvierte er eine Lehre als Coiffeur und arbeitete später bis zur Pensionierung als Versicherungsspezialist. 1971 heiratete er Susanne Michel.

Ein Jahr später wurde sein Sohn Patrick geboren. Zeit seines Lebens was das Theater seine grosse Leidenschaft. Charles war unter anderem Mitgründer der «Deutschfreiburgischen Theatergruppe (DFTG)» und der «Theatergruppe Böisingen». Am 8. August 2019 starb er zuhause an den Folgen einer Leukämie.



**Agathe Schneuwly-Horner, Böisingen,** wurde am 5. Januar 1931 geboren und verbrachte ihre Jugendzeit mit ihren fünf Geschwistern auf dem elterlichen Hof in Tützenberg. Nach der Schule arbeitete sie im Greyerzbezirk. 1954 heiratete sie Linus Schneuwly und das Paar übernahm den Bauernhof in Vogelshus. Sechs Kinder wurden ihnen geschenkt, eines starb nach neun Monaten. 2006 verstarb ihr Mann.

Die Familie, besonders die Gross- und Urgrosskinder, gaben ihr Kraft. Ebenso schätzte sie das Reisen und Ausflüge mit Linus. Auch Trachten- und Jodlerabende brachten Abwechslung im Alltag. Nach einem Spitalaufenthalt zog sie ins Pflegeheim Sonnmatt. Am 7. September 2018 ist Agathe friedlich eingeschlafen.



**Armin Schneuwly-Fasel, Wünnewil,** wurde am 27. Februar 1933 in Heitenried den Eltern Bertha Schneuwly-Schafer und Felix Schneuwly geboren. Wie sein Vater ergriff Armin den Lehrerberuf und unterrichtete in den 1950er-Jahren in Flamatt eine Gesamtschule. 1957 heiratete er Miggi Fasel aus Wünnewil. Dem Paar wurden drei gesunde Kinder geschenkt. Nach Weiterbildungen, unter anderem in Luzern, wurde Armin Schneuwly Ende der 1960er-Jahre erster hauptamtlicher Katechet des Kantons Freiburg und Ende der 1970er-Jahre erster Leiter der neu geschaffenen Katechetischen Arbeitsstelle Deutschfreiburg. Im Januar 2019 wurde bei Armin Schneuwly ein Tumor diagnostiziert. Am 1. Mai 2019 starb er im Spital Tafers.



**Vitus Schneuwly-Gobet, Wünnewil,** wurde am 4. November 1931 in Wünnewil als zweitjüngstes von 15 Kindern den Eltern Johann und Rosa Schneuwly-Baeriswyl geboren. 1957 heiratete er Louise Gobet von Mühletal. Ein Sohn und zwei Töchter wurden ihnen geschenkt. Er war ein hilfsbereiter Vater. Nach der Lehre arbeitete er bis zur Pensionierung als Schmelzer in der Eidg. Münzstätte Bern. Viele Jahre sang er im Cäcilienverein und war aktiv im Turnverein. Von einem Schlaganfall im Jahr 2012 erholte er sich nie mehr ganz und die Beschwerden nahmen zu. Ab Juni 2018 wurden Aufenthalte im Spital Tafers und der Eintritt ins Pflegeheim Landhaus Neueneegg notwendig, wo Vitus am 10. Dezember 2018 verstarb.



**Walter Schumacher, Schwarzsee,** wurde am 10. April 1947 als jüngstes von dreizehn Kindern im Entlebuch geboren, das damals von Armut und kinderreichen Familien geprägt war. So kam Walter ins Kindersylheim von Schüpfheim und später als Verdingkind nach Sörenberg. Tiere und Berge waren stets seine treuen Begleiter. Als junger Mann kam er nach Schwarzsee und hirtete auf verschiedenen Alpen. Nach einigen Jahren auf dem Jaunpass kehrte er zurück und war Hirt in der Udrischa, am Aettenberg und in der Metzgera. In der Udrischa überwinterte er viele Jahre mit seinen geliebten Ziegen. Am 24. Januar 2019 musste Walter stark geschwächt ins Spital gebracht werden, wo er am 27. Januar 2019 starb.



**Paul Siffert-Boschung, Ueberstorf,** wurde am 13. März 1938 im Hohlenacker in Ueberstorf geboren, wo er mit seiner Schwester aufgewachsen ist. Nach der Ausbildung in Grangeneuve und der RS in Losone heiratete er 1961 Priska Boschung. Er übernahm den Bauernbetrieb des Gasthofs Schlüssel und 1979 zusammen mit seiner Frau ebenfalls den Gasthof. Sie wurden Eltern von fünf Kindern. Die Gross- und Urgrosskinder waren sein Stolz. Paul war in vielen Vereinen tätig. Seine grösste Leidenschaft waren seine Pferde. Die Leukämie-Erkrankung und ein Hirnschlag nahmen ihm die Lebenskraft. Am 24. Dezember 2018 musste er ins Spital, wo er am 4. Januar 2019 im Beisein seiner Familie ruhig eingeschlafen ist.



**Josef Stadelmann-Baeriswyl, Alterswil**, wurde am 11. Oktober 1928 im Dürrenboden bei St. Antoni geboren. 1930 zügelte die Familie nach Alterswil auf den erworbenen Hof Zur Schür. Schon früh half Josef auf dem Hof. Im Sommer war er beim «welschen Heuet» im Jura. Er wurde Landwirt mit Leib und Seele. 1954 fand er in Emma Baeriswyl aus dem Grunholz eine liebe Gattin, bald sassen sieben Kinder um den Tisch. 1961 wurde das elterliche Heimwesen erworben, das am 2. April 1973 durch einen Brand zerstört wurde. Die Familie erbaute ein neues Zuhause. Letzten Sommer machten sich Altersbeschwerden bemerkbar, Spitalaufenthalte folgten. Am 5. April 2019 schlief Josef friedlich im Kreis seiner Familie ein.



**Peter Sturny-Meuwly, Tafers**, ist am 4. Juni 1923 in Galteren geboren. Seine Eltern Martin und Anna Sturny-Bongard bewirtschafteten ein kleines Heimetli und hatten neun Kinder. In Schmitten lernte er seine zukünftige Frau Emma Meuwly kennen und lieben. Am 13. Februar 1954 heirateten die beiden. Vier Kinder entsprossen dieser Ehe. Sein Lieblingsplätzli war das Chrömetli, wo er viel Zeit verbrachte und die Natur betrachtete. Im Jahr 2013 zog er ins Pflegeheim Maggenberg. Dort schätzte er sehr die gute Pflege und das Jassen. Er hatte immer ein sonniges Gemüt. Am 25. Februar 2019 wurde er von seinen Altersbeschwerden erlöst und durfte friedlich einschlafen.



**Marie-Theres Stritt-Meuwly, Tafers**, erblickte am 16. Mai 1936 in Alterswil als Tochter von Ulrich und Elisabeth Meuwly-Kaaser das Licht der Welt. Sie absolvierte eine Lehre als Damenschneiderin. 1959 schloss Marie-Theres mit Arnold Stritt von St. Ursen in Alterswil den Bund fürs Leben. Wohnsitz nahm das junge Paar in Freiburg. Den glücklichen Eltern wurden zwei Söhne geschenkt. Im Herbst 2004 nahm das Ehepaar Wohnsitz in Tafers. In den letzten Jahren nahmen die gesundheitlichen Beschwerden zu. Dank der liebevollen Fürsorge ihres Ehemannes Arnold konnte Marie-Theres die Zeit bis zu ihrem Tode am 10. Januar 2019 zu Hause verbringen. Dafür war sie sehr dankbar.



**Emil Thalmann-Raemy, Plaffeien**, wurde am 19. November 1944 als jüngstes von vier Kindern des Eduard und der Agnes Thalmann-Fontana im Zuckerli, Schwarzsee, geboren. 1967 heiratete er Gertrud Raemy; ihr Sohn Markus wurde geboren. Als gelernter Metzger veränderte er sich dann beruflich und arbeitete über dreissig Jahre als Schulhausabwart an der Orientierungsschule Plaffeien. Er war stets hilfsbereit, liebte die Natur und war begeisterter Hobby-Koch. Nach seiner Pensionierung stellte sich schleichend heraus, dass Emil an Alzheimer litt. Einige Jahre wurde er zu Hause betreut und umsorgt. Im Juli 2017 trat er ins Pflegeheim Bachmatte Oberschrot ein, wo er am 21. Mai 2019 verstarb.



**Margrith Stulz-Käser, Tafers**, wurde am 13. Februar 1930 in Oftringen AG als zweites von fünf Kindern der Familie Josef und Frieda Käser-Baeriswyl geboren. Aufgewachsen ist sie mit ihren Geschwistern und vier Halbgeschwistern in Schmitten. 1952 heiratete sie Paul Stulz aus Tafers. Sie war ihren fünf Töchtern und drei Söhnen eine gute fürsorgliche Mutter. 1957 konnten sie ihr Eigenheim an der Eichmattstrasse in Tafers beziehen. 2004 verunglückte ihr Ehemann tödlich in den Bergen. Viel Freude hatte sie an ihren neun Gross- und sechs Urgrosskindern. Von ihren Hirnschlägen im Herbst 2018 hat sie sich nicht mehr erholt. Am 15. Juli 2019 wurde sie im Pflegeheim Maggenberg von ihren Leiden erlöst.



**Emil Thalmann-Zopfi, Schwarzsee**, wurde am 18. April 1928 im Schwarzsee geboren und den Eltern Rosa und Dominik Thalmann-Thalmann als eines von sieben Kindern in die Wiege gelegt. 1963 heiratete er Berta Zopfi. Die Ehe wurde 1964 mit Daniela und 1967 mit Markus gekrönt. 1969 bezog die Familie ihr Eigenheim im Trommooserli. Er war Knecht, Holzler und arbeitete auf dem Bau, bevor er in der Firma Holz Zollhaus seine Lebensstelle fand. Emil war ein fürsorglicher Ehemann und guter Vater. So waren ihm auch seine zwei Grosskinder wichtig. Gesund durfte Emil seine Pension geniessen. Nach nur kurzem Spital- und Pflegeheimaufenthalt trat er am 18. April 2019, seinem 91. Geburtstag, dem Schöpfer entgegen.



**Pius Stulz-Vaucher, Schmitten**, wurde am 16. Januar 1941 den Eltern Rosa und Hans Stulz-Käser geboren. Die Schulen besuchte er in Heitenried. 1964 heiratete er Heidi Vaucher aus Alterswil. Ihnen wurden Chantal und Bruno geschenkt. Auch den fünf Grosskindern war er ein liebevoller und stolzer Grossvater. Nach der RS arbeitete er als Bauarbeiter auf der Baustelle Fabromont. Als erster Arbeiter bekam er dann in dieser Firma eine Anstellung. Pius hat sich bis zur Pensionierung mit Stolz und Freude mit der Fabromont identifiziert. 2016 befiel ihn eine schwere Krankheit. Er hatte Mühe, diese anzunehmen. Am 23. März 2019 verstarb er in seinem geliebten Daheim.



**Philomen Thalmann-Hasler, Ueberstorf**, bekannt als «Meni», wurde am 12. Dezember 1927 im Rohrmoos, Tafers, geboren. Die Familie zügelte nach Tützenberg und später ins Hübeli bei Weissenbach, St. Antoni. Sie wuchs als ältestes von sieben Kindern in bescheidenen Verhältnissen auf. Schon früh half sie, für die kleineren Geschwister zu sorgen. Diese Fürsorge prägte ihr ganzes Leben. In Bern durchlief Philomen eine Anlehre als Köchin. 1950 heiratete sie Alois Thalmann. Mit ihm führte sie einen Bauernhof in Ueberstorf. Alle fanden «i de Riedere» ein offenes Haus. Sie bekamen zwei Kinder, vier Grosskinder und ein Urgrosskind. Am 10. April 2019 verstarb Philomen friedlich im Beisein ihrer Familie.





**Bernadette Troxler, Freiburg**, ist 1927 an Weihnachten als fünftes von sechs Kindern eines Arztes in Plaffeien zur Welt gekommen. Nach dem Tod des Vaters lebte sie ab 1939 in Freiburg. Ihr Berufsleben galt dem Unterricht in Kochen und Hauswirtschaft. Über sechzig Jahre hat sie die fortschreitenden körperlichen Einschränkungen der Multiplen Sklerose mutig und überlegt ertragen. Die letzten fünf Jahre ihres Lebens wurde sie in der Villa Beausite liebevoll gepflegt. Am 9. November 2018 ist sie gestorben.



**Dorli Waeber Schneuwly, Tafers**, wurde am 23. August 1936 als jüngstes Kind einer sechsköpfigen Familie in Tafers geboren. Nach der obligatorischen Schulzeit begann sie im Gemeindebüro Tafers zu arbeiten. Ihre engagierte und offene Arbeitsweise kam da gut zum Zug. Während Jahren kümmerte sie sich um ihre Mutter und ihren Vater. Sie wurde Direktionssekretärin im Collège Sainte-Croix. Eine wichtige Bezugsperson war Helga Gobet-Kollross, mit der sie über sechzig Jahre befreundet war. Im Jahre 2003 heiratete sie Oswald Schneuwly aus Wünnwil. Nach dem Tod ihres Gatten im Jahre 2012 zog sie nach Tafers zurück, wo sie am 10. April 2019 starb.



**Willy Tschiemer-Walther, Düringen**, wurde am 18. Februar 1924 in Habkern, Berner Oberland, als jüngstes von drei Geschwistern geboren. Im Jahre 1928 zog die Familie nach Murten und später nach Düringen. Hier eröffnete Willy mit seinem Bruder Hans im Jahre 1956 eine mechanische Werkstätte für Landmaschinen. 1961 heiratete er Ruth Walther aus Düringen, ihnen wurden ein Sohn und eine Tochter geschenkt. Willy war ein begabter Mechaniker. Die Umwelt war ihm wichtig; so reparierte er gerne oder setzte Utensilien aus Gebrauchtmaterial her. Im letzten Lebensjahr wurde sein Ohrenleiden schlimmer. Nach kurzem Aufenthalt im Pflegeheim Wolfacker durfte er dort am 19. Oktober 2018 ruhig einschlafen.



**Emmi Wenger-Gerber, Alterswil**, wurde am 21. Februar 1931 auf einem kleinen Bauernhof im Sodbach geboren. Sie wuchs als Einzelkind auf. Als sie neun Jahre alt war, starb ihre Mutter. Danach zog Emmi mit ihrem Vater an den Chrüzstutz oberhalb der Poffetsmühle. Mit 23 Jahren heiratete sie Walter Wenger und zog in den Gluntacher. Fünf Kinder wurden ihnen geschenkt. Viel Freude bereiteten ihr die elf Grosskinder und ihr Urgrosskind. 2010 ist Walter verstorben. Emmis Gesundheit verschlechterte sich. Mit Unterstützung konnte sie noch schöne Jahre im Gluntacher verbringen. Nach einem Spitalaufenthalt zog Emmi ins Altersheim St. Martin, wo sie am 25. September 2018 friedlich eingeschlafen ist.



**Corina Vaucher, St. Ursen**, und ihr Bruder wurden ihren Eltern Elisabeth und René Vaucher-Haymoz am 7. Juni 1975 geschenkt. Zusammen mit ihrer Schwester erlebten sie in Flamatt eine glückliche Kindheit. 24-jährig erhielt Corina die Diagnose Multiple Sklerose. Bei aller Trauer um verpasste Möglichkeiten hat sie aber nie aufgehört, Lust am Leben zu haben, an die Zukunft zu glauben, auch aus flüchtigen schönen Momenten ein Fest zu machen. Mit ihrer Einstellung, ihrem Lebenswillen und ihrem grossen Herz war sie vielen ein Vorbild. Im Herbst 2018 erkrankte Corina an Krebs. Am 12. Mai 2019 ist sie daheim im Beisein ihrer Familie eingeschlafen. Corina, du wirst immer in unseren Herzen sein.



**Alfons Werro, Düringen**, wurde am 17. März 1930 geboren und wuchs in Räsch, Düringen, auf. Wie auch seine Geschwister musste er schon früh auf dem elterlichen Bauernhof mithelfen. Nach der Schulzeit verbrachte er ein Jahr im Welschland, um die französische Sprache zu erlernen. Hach Hause zurückgekehrt, arbeitete er wieder auf dem elterlichen Bauernhof. Im Jahr 1973 zügelte Alfons ins neue Eigenheim zu seiner Schwester Cécile und ihrer Familie. Nach einem Spitalaufenthalt im März 2017 konnte Alfons sich nicht mehr erholen, was einen Eintritt ins Pflegeheim Wolfacker unumgänglich machte. Am 23. April 2019 ist er im Pflegeheim Wolfacker in Düringen friedlich eingeschlafen.



**Linus Vogelsang-Udry, Tafers**, wurde am 25. März 1936 in Bärswil den Eltern Marie und Josef Vogelsang geboren. 1955 lernte Linus seine Rosi kennen. Sie heirateten am 14. November 1959 und lebten in Schmiten, danach in Tafers. Dem Paar wurden zwei Kinder geschenkt. Grosse Freude hatte Linus an den vier Enkelkindern; er war sehr stolz auf seine Familie. Nach der Pension konnte Linus zusammen mit Rosi den Lebensabend geniessen. Wegen Altersbeschwerden zogen die beiden ins Pflegeheim. Ein Schlag für Linus war 2017 der Verlust von Rosi. Langsam machten sich auch bei Linus gesundheitliche Probleme bemerkbar. Er durfte am 31. August 2019 seine Augen für immer schliessen. Wir werden ihn vermissen.



**Paul Zahno-Werro, Düringen**, wurde am 2. Februar 1934 geboren und wuchs in Schönfels, Heitenried, auf. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf als Käser. Später machte er eine Ausbildung zum Kaufmann. 1959 heiratete er Cécile Werro. Sie bekamen zwei Töchter. Er war ihnen ein liebevoller Vater. Viel Freude bereitete ihm seine Enkelkinder. Mit Freude und Stolz zog die Familie 1971 ins neue Eigenheim. Seine grosse Leidenschaft war das Schiessen. Paul war ein begeisterter, aktiver Schütze und ein geselliger, froher Mensch. Gesundheitlich hatte er mehrere Tiefschläge zu verkraften. Nach kurzem Spitalaufenthalt schlief er am 27. November 2018, umgeben von seiner Familie, friedlich ein.



**Charlotte «Lotty» Zbinden-Aeby, Düdingen**, wurde am 9. September 1928 als Tochter des Peter und der Anna Aeby geboren. Mit ihren vier Geschwistern wuchs sie in Düdingen auf. Nach der Schule machte sie eine Lehre als Verkäuferin. 1952 heiratete sie Robert Zbinden. Uns vier Kindern war sie ein grosses Vorbild. Mit ihrer positiven Art und ihrem Humor ging sie durchs Leben. Unsere Mama war stets aktiv, sei es um den Lebensunterhalt zu bestreiten oder in verschiedenen Vereinen. Nach dem Tod ihres Gatten fand sie in Peter Offner einen lieben Lebenspartner. Als Peter im September 2018 starb, liessen ihre Kräfte nach und nur vier Wochen später, am 18. Oktober 2018, durfte sie friedlich einschlafen.




**Kanis Zbinden-Fontana, Zumholz**, ist am 12. April 1938 als zwölftes von fünfzehn Kindern der Eltern Alfons und Marie Zbinden-Lötscher geboren. Seine Eltern führten in Eggersmatt bei Zumholz eine Bäckerei mit Laden. Kanis hat sich nach der Automaler-Lehre in Zumholz selbstständig gemacht. Am 3. August 1964 heiratete er Elisabeth Fontana. Die Familie wurde 1970 mit Fabienne und 1971 mit Daniel vervollständigt. Kanis war Dorfchronist und Hobbyhistoriker. Er schrieb u. a. Bücher über den Dorfbrand Plaffeien, die Kirchen Plaffeien und Schwarzsee. Er war ein humorvoller Mensch und eine treue Seele. Ende 2018 wurde er plötzlich krank. Am 23. April 2019 ist er 81-jährig friedlich eingeschlafen.




**Heidi Zbinden-Aebischer, Wünnewil**, Tochter des Kanis und der Bertha Aebischer, wurde am 5. September 1929 geboren. Sie wuchs mit ihren Schwestern in Fendingen auf. Arbeit fand sie in Laupen. 1953 heiratete Heidi ihren Robert. Charlotte kam 1956, Roland 1962 zur Welt. Die Familie zügelte nach Wünnewil ins neue Heim in der Kurmatt. Das Wohl der Kinder lag Heidi am Herzen. Sie pflegte den Garten, strickte und häkelte gerne. Freude bereiteten ihr die Enkelkinder, sie halfen ihr über Krankheiten und Spitalaufenthalte hinweg. 2015 trat sie mit ihrem Gatten ins Pflegeheim Bachtela ein. Sein Tod ein Jahr später traf sie hart. Heidis Kräfte liessen nach. Am 20. Mai 2019 schlief sie für immer ein.



**Arthur Zosso-Marchon, Bösinggen**, wurde am 28. November 1934 als Sohn von Agnes und Valentin Zosso in Bösinggen geboren. Mit seinen sieben Geschwistern musste er schon früh auf dem elterlichen Bauernhof mithelfen. 1961 heiratete er Bertha Marchon. Aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor. Arthur übernahm den elterlichen Bauernhof in Unterbösinggen. 25 Jahre lang war er als Totengräber der Gemeinde tätig. In der Musikgesellschaft Bösinggen war er fünfzig Jahre lang aktiv. Nach einem Aorta-Riss nahmen seine Kräfte stetig ab. Ohne zu hadern, nahm er seinen vorbestimmten Lebensweg an. Im Juli 2018 trat Arthur ins Pflegeheim Bachtela ein, wo er am 22. November 2018 im Beisein seiner Familie verstarb.



Laurent Brülhart Fribourg	Pierre Bonvin Tafers
026 322 85 85	026 494 00 40



Familienbetrieb seit 1993 - [info@bestattungsdienst-sense.ch](mailto:info@bestattungsdienst-sense.ch)